# Preussische Gesetzsamml...

Prussia (Germany). Staatsministerium given by Friends of the Stanford Law Library

invens. Fit I 41 40 14.



JWJ C 1889

## Jacken rammal 11

# Geset-Sammlung

für bie

### Königlichen Preußischen Staaten.

1889.

#### Enthält

bie Gesehe, Berordnungen 2c. vom 2. Januar bis 2. Dezember 1889, nebst einigen Allerhöchsten Ersassen 2c. aus ben Jahren 1887 und 1888.

(Bon Nr. 9315 bis Nr. 9363.)

Nr. 1 bis einschl. 30.

Berlin, gu haben im Gefes. Cammlungs. Umt.

### Chronologische Uebersicht

### ber in der Geset Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten vom Jahre 1889

#### enthaltenen Gefete, Berordnungen zc.

Datum bes Gesehes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Jnhalt.	Nr. bes Stūđ8.	Nr. bes Gefehes.	Seite
1887.	1889.				
14. Febr. 1888.	4 Jant.	Marh. Erlaß, betr. die Herakfehung des Sinskußes ber von dem Kreise Pinneberg auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 20. Juni 1883 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/2 Pro- gent.	1.	-	2. Nr. 1.
8. Mai.	22. Jebr.	Statut fur bie Entwafferungegenoffen. fcaft ju Strobeich im Rreife Daun.	3.	-	24. Mr. 1.
9. Mai.	22. Janr.	Gefet, betr. ben Rechtszustand einiger vom Juffeuthum Livpe- Detmold an Preifen abgetretener Gebietstheile in benefteifen Serford, Bielefelb und hötzer, sowie bie Abtretung einiger Preußischer Gebietstheile an Empe-Detmold.	2.	9316.	5.
29. —	22. Febr.	Statut fur bie Ent. und Bemafferunge. genoffenfchaft ju Berolftein im Rreife Daun.	3.	-	24. Nr. 2
21. Juli.	15. April.	Rongeffions-Urlunbe, betr. ben Bau und Be- trieb einer Eifenbahn bon Bermele- tirchen nach Burg a. b. Bupper burch bie Bermelstirchen-Burger Eifenbahngefellschaft.	9.	-	78. Nt. 1.
2./14. ซนg.	22. Febr.	Rezes gwifden ber Roniglich Preußisch en und ber Furfilich Lippischen Regierung, betr. bie Auspfarrung ber in bie Prenßische lutherische Parochie Exten eingepfarrten, bem reformirten Bekenntniffe angehörenben Be- wohner ber Furfilich Elppischen Ortschaften Bremte und Rott.	3.	9318.	21.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gesețes.	Seite.
1898. 8. August.	1889. 4. Janr.	March. Erlaß, betr. bie fernere Gultigkeit bes ber Dreußischen Boben-Krebit-Aftienbant ju Berlin unter bem 21. Dezember 1868 ertheiten March. Proitegiums auch bei ben beschlichen March. Proitegiums auch bei ben beschlichen Wechnerungen bes §. 16 Abfag 5 und bes §. 45 Abfag 3 bes gettenben Gestufchaftsflatuts.	. 1.	-	2. Rr. 2.
24. —	22. —	Murch, Erlaß, betr. bie Berleibung bes Ent- cignungsrechts, sowie bes Rechts gur Chanselegesterteibelung an ben Landeris Bromberg für die von demselben zu bauenben Chaussen von der Saltefelle Stressau ber Cisendafussinie Schneibemuss. Bromberg über Gründerg und Reubeim bis Wohnowo und von Fordon burch die Weichselmung bis Ternfah.	2.		17. Nr. 1.
31	4. —	Marh. Erlaß, betr. bie Verleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Staatsbauver- waltung behufe Aussikung bes gefanten Onrchflichs ber Unftrut unterhalb ber Zuderfabrit zu Roßleben im Areise Ouerfurt.	1,	_	2. Nr. 3.
8. Ceptbr.	15, April.	Marh. Erlaß, betr. die weitere Herabsehung bes Sinssufies ber von ber Stadt Celle auf Grund bes Allerb. Privilegiums vom 10. Mai 1875 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Progent.	9.	_	78, Rt. 2.
3. Oftbr.	22. Janr.	Alliers. Erlaß, betr. bie Genehmigung bes Organisationsstatuts für die Militär- Eisendas Werlin - Schießplaß, sowie die Ausbechnung bes öffentlichen Bertehrs auf die Etrede Berlin-Jossen der Militär- Gienbachn.	2.		18. Rt. 2.
4. —	4. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- haber lautenber Kreisanleibescheine bes Kreises Skalluponen im Betrage von 23000 Mart.	1.	-	2. Nr. 4.
15. —	4. —	Milerh. Erlaß, betr. bie Serabschung bes Sins- fußes ber von bem Artife Raftenburg auf Grumb bes Milets, Drivilegiums vom 5. De- gember 1883 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/2 Progent.	1.	_	2. Mr. 5.

Datum bes Gefeges n.	Ausgegeben 311 Berlin.	Inhalt.	Nr. tes Stüds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1888.	1889.				
15. Oftbr.	4. Jant.	Allerh. Erlaß, betr. bie Uebertragung bes bem vormal. Affienvereine für ben Ban einer Chaussie von Beilau im Rrife Reichenbach über Gnadenifrei nach Diersborf im Kreise Rimptich verliehenen Rechts zur Chauffee- gelberhebung auf dieser Straße an die ge- nannten Kreise.	1.	-	2. Nr. 6.
19. —	4. —	Privilegium wegen Ansfertigung auf ben Juhaber lautender Anleihefcheine ber Stadtgemeinbe Linden im Betrage von 500 000 Mart.	1.	_	2. Nt. 7,
20. —	4. —	Allers. Erlaß, betr. bie Erwerbung ber gur Erweiterung bes Exergierplages bei Da- berborn erforberlichen, perschiedenen Bestigern ber Gemeinden Reuhaus und Lippspringe gehörigen Grundflide feitens bes Militär- fisknis im Wege ber Enteignung.	1.		3, Rr. 8.
24. —	23. Mai.	Allerh, Erlaß, betr. die Verleihung des Rechts gur Chauffeegelberchebung an den Kreis L'üben für die von demielben gebauten Chauffeen: 1) von Lüben unch Aohenan mit der Khymeigung von Serbnig dis zur Kreis- gernze in der Richtung auf Vorhaus, 2) von der Lüben-Ashenaner Chauffei im Uffladet nach Parchau, 3) von Lüben bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Rauden einfolitestlich des innerhalb der Kreisgrenzen belegenen Tenn- fticks dei Miletich und 4) von Neurode nach Ichterei.	12.	_	103. Rr. 1.
27. —	4. Jant.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an ben Kommunal- verband ber Sobengollernichen Lande behiff Erwerbs ber jum Ausbau einer unter- bald Jungingen im Oberamtsbezirt Sechingen belegenen Etreck ber Landftraße von Sechingen nach Gammertingen erforberlichen Grundfinde,	1.	-	3. Kr. 9.
2. Novbr.	4. —	Mllerb. Erlaß, betr. bie Serabschung bes Sins- fußes ber von dem Kreise Ungerburg auf Grund ber Allerb. Proiteigen vom 22. Sep- tember 1875, 12. Januar 1881 und 27. Oct- tober 1884 aufgenommenn Anleihen von 4 auf 31/2 Prozent.	1	<u> </u>	3. Tr. 10,

Datum bes Gefetes 2	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr bes Gefețes.	Seite.
1888. 5. Novbr	1889. 4. Janr.	Morch. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Rechts gur Chauffeegelberhebung an die Gemeinde Wofrau für die von berleiben zu dauende Chauffee von der Nifolal-Kieferberger Kreis- dauffee in Wotrau bis zur Jadrzeer Kreis-	1.	_	3. %r. 11.
5. —	4. —	grenze in der Richtung auf Paniow. Privilegium wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Mans- felber Gebirgskreises im Betrage von 20000 Mark.	1.		3. Nr. 12.
5. —	4. —	Statut für die Krempel-Rehmer Ent- wässerungsgenossenschaft zu Lunben im Kreise Norderbitbmarfchen.	1.	-	3. Nr. 13.
5. —	22. —	Statut für bie Meliorationsgenoffenicaft jur Regulirung ber Lippe zwijchen Lippftabt und Refler in ben Kreifen Lippftabt, Soeft und Bedum.	2.	-	18. Nr. 3.
5. —	22. —	Statut ber Fifcherei . Schuggenoffenfcaft fur ben Jamunbfee im Rreife Coblin.	2.		18. Mr. 4.
13. —	22. —	Murth. Erlaß, betr. die Herabsetung des Sins- fußes der von dem Kreise Greisswalb auf Grund der Allerd. Privilegien vom 21. März 1864, 31. Mai 1865, 22. sebruar 1869, 10. Juli 1874 und 2. Dezember 1876 auf- genommenen Anleihen von 4 auf 3½ Pro- gent.	2.	_	18. Nr. 5.
14. —	22. —	Allerd. Erlaß, betr. bie Genehmigung ber von ber Kreis Altenaer Schmalspurbahn- gesellschaft beschoffenen Bermebrung ihres Grundtapitals durch Ausgabe weiterer Altien Lit. A im Betrage von 220000 Mart und Ermäßigung bes von biefer Gesellschaft zu bildenben Spezial-Referverfonds.	2.	_	18. Mr. G.
14. —	22. —	Statut fur bie Entwafferungegenoffen. fcaft gu Simtau im Rreife Comety.	2.	-	18. Nr. 7.
14. —	22. —	Statut fur bie Deichgenoffenschaft Dhra- Onteberberge in Dhra, Lanbfreifes Dan- giger Sobe.	2.	-	18. Mr. 8.
14. —	22. Febr.	Privilegium megen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Je- richow II im Betrage von 263 000 Mark.	3,	-	24. Nr. 3.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Studs.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 14. Novbr.	188 <b>9.</b> 15. April.	Allerh. Erlaß, betr. bie Verleihung bes Ent- eignungsrechts sowie bes Rechts zur Ehauffergelberhebung an ben Kreis Jerichow II für bie von Bennfeben zu bauenben Chaussen 1) vom Bahnhofe Gröf- Rubide nach der Kathenow-Bulkauer Kreis- chausse beim Trittstee, 2) von Genthin bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Się, 3) von Reu-Bensborf nach Richou, 4) von der Kreis- grenze bei Isteburg nach der Sosenseben, gerichower Chausse zur den Dorf und Bahn- bos dies und 5) von der Magebeurg- Bran- benburger Provinzialasausse bei Parchen bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Siefar.	9.	-	79. It. 3.
19. —	22. Janr.	Allerh, Erlaß, bett. die Serablehung des Sins- figes der von dem Kreise Flensburg auf Grund des Allerh, Privilegiums vom 17. November 1884 aufgenommenen Anleise von 4 auf 31/4, Progent.	2.	-	19. Nr. 9.
21. —	22. —	Allerh, Erlaß, betr. bie Serabsehung bes Sins- fußes ber bon ber Stadt Solbin auf Grund bes Allerh, Privisegiums vom 29. Juli 1881 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/2 Pro- gent.	2.	-	19. Nr. 10.
21. —	9. Angust.	Statut für bie Wiefengenoffenfcaft Leim- bach. Gilgenbach ju Leimbach im Rreife Abenau.	20.	-	153. Rr. 1.
26. —	22. Jant.	Milerh. Erlaß, betr. bie Herabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Efdwege auf Grund ber Milerh, Droillegien vom 24. Oftober 1879 und 1. Mai 1885 aufgenommenen Anleihen von 4 auf 3/4 Prozent.	2.		19. Mt. 11.
26. —	22. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Kreifanleibeicheine bes Kreifes Riebernng im Betrage von 583 000 Mart.	2.	-	19. Mt. 12.
26. —	22. —	Statut für bie Genoffenschaft jur Meliora- tion ber Ralichteichniederung im Rreife Oppeln.	2.	-	19. Nr. 13.
26. —	22. Febr.	Statut für bie Deichgenoffenschaft Sper- lingsborf. Schonau zu Sperlingsborf im Landfreise Danziger Nieberung.	3.	-	24. Nr. 4.

Datum bes Gefehes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Juhalt.	Nr. bes Studs.	Nr. bes Gefches.	Seite.
1888.	1889.				
26. Norbr.	25. April	Allerh, Erlaß, betr. bie Actleihung des Ent- eignungsrechts an die Stadtgemeinde Remfdeid im Kreife Lenner zur Entziehung und zur danerden Beschäftung des für den Reubau einer Straße durch des Morekachthal von Habenbach nach Müngsten innerhalb ihres Bezirts in Andruch zu uchmeuden Grund- eigenthums.	11.	_	97. Nr. 1.
28. —	22. Jebr.	Milech. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- cignung krochts an bie Gemeinde Waldborf im Kreife Bonn beziglich der jur Serfellung eines öffentlichen Weges von der Sauptsfrage bes Dorfes nach dem Quellengebiete der Wal- borfer Wassertung am Steinput ersorterlichen Flächen.	3.	_	24. Rr. 5.
30. —	9. August.	Staatsvertrag zwischen Breußen und Braun- schweig wegen Gerstellung einer Eisenbahn von Gelmstebt nach Debisselbe.	20.	9350.	149.
1. Dezbr.	3. Ceptbr.	Staatsvertrag zwischen Preußen und Schwarz- burg - Rubolftabt wegen Herstellung einer Eisenbahn von Reinsborf nach Frauken- hausen.	23.	9355.	161.
2. —	22. Febr.	Allerh. Erlaß, betr. die weitere Gerabsehung bes Amssußes ber von bem Kreise Memel auf Grund ber Allerb. Driviletien vom 25. Juni 1857, 2. Juli 1863, 24. Märg 1873 und 2. August 1880 ausgegebenen Auseichescheine auf 31/4 Progent.	3.	-	24. Nr. 6.
2. —	22. —	Miech. Erlaß, betr. bie Herabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Dufselborf auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 13. No- vember 1876 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Prozent.	3.	-	24. Rr. 7.
3. —	22. —	Mlerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Gemeinden Ling- hausen und Odenfels im Kreise Neuwieb begigligh ber zur Berlegung einer Strede bes Beges von Linzhausen nach Odenfels erfor- berlichen Grundstüde.	3.	-	24. Rt. 8.

Datum bes Gesețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1888. 3. Dezőr.	1889. 22. Jebr.	Allerh, Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts, sowie bes Rechts zur Er- hebung bes tarifmäßigen Ehaussselbes an ben Kreis Fischbaussen für die von dem- selben zu bauenden Shaussen ihr die von dem- selben zu bauenden Shaussen ihr die von Ent- bes flästlichen Phästers der Fischbausen in ber alten Laubstraße Fischbaussen Königsberg nach Buldau, 2) von Kircsspecken, 20 von Beibehnen bis zur Grenze des Horft- reviers Marnicken, 4) von Pobethen über Sortspenn, Saupshinen und Granhof bis zu ber geplanten Chaussen und Grinhof bis zu ber geplanten Chaussen von Mickelau nach Erna,	3.		25. Ar. 9.
3. —	22. —	Statut fur bie Ent. und Bewafferungs- genoffenichaft Sinspelt . Mettenborf au Mettenborf im Kreife Bitburg.	3.	-	25. Nr. 10.
5. —	22. Jant.	Allerh. Erlaß, betr. die Herabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Hannover auf Grund ber Allerf. Drübligglein vom 13. März 1872 und 27. Oktober 1884 ausgegebenen Anleihe- scheine, inspreit berfelbe gegenwärtig noch 4 Prozent beträgt, auf 3/4, Prozent.	2.	-	19. Nr. 14.
5. —	22. Jebr.	Murh. Erlaß, betr. bie Berabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Coslin auf Grund bes Mirch. Privilegiums bom 6. Mai 1885 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/2 Pro- gent.	3.		25. Nr. 11.
5	22. —	Allerh, Erlaß, betr. bie Anwendung der bem Chaussegelbartie vom 29. gebruar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chaussebalgeben auf die im Areise Reuhaldensleben belegene Chausse von der Bedringen-Reuenshofer Chausse über öllersteben bis zur Areisgrenze in der Richtung auf Messerge	3.	-	25. Nr. 12.
5. —	9, <b>Ջ</b> ացաքե.	Allerh, Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts und des Rechts zur Ehauffergelberbeing an den Kreis Wehlau für die von demfelben zu bauende Chauffer von der Königsberg. Gumbinner Prodingialfraße de Taplau die zur Grenge bes Forstreviers Greißen hinter Neuendorf.	20,	_	153. Rt. 2.

Datum bes Gefehes 2c.	Ausgegeben zu Berlin:	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1888.	1889.				
6. Dezbr.	22. Janr.	Alleth. Erlaß, betr. die Herabsehung des Sins- fußes der von der Stadt Posen auf Grund des Allerh, Privilegiums vom 25. September 1885 ausgenommenen Anleihe von 4 auf 3/4 Prozent.	2.		19. %r. 15.
8. —	28. Mårz.	Allerh. Erlaß, betr. Die eigenthumliche Erwerbung ber zur Erweiterung des Artillerie-Schiefplage bei Falfenberg in Oberschleften uneutbehrlichen Grundflude für ben Militärfistung im Wege der Enteignung.	6.	 4	35. Na. 1.
12. —	22. Febr.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berkeibung bes Ent- eignungsrechts an ben Kreis Guben be- jüglich ber jum Bau einer Chausser von Jünf- eichen über Schönsließ nach Babnhof Jürsten- berg a. O. erforberlichen Grundstäck.	3.	-	25. Rr. 13.
12. —	22. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben Juhaber lautender Kreißanleihescheine bes Kreises Posen-Ost im Betrage von 100 000 Mart.	3.	-	25. Nr. 14.
17. —	28. —	Allerh. Erlaß, betr. die Genehmigung eines Nach- trags zu den reglementarischen Bestim- mungen des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Krebitinstituts.	- 4.	-	28. Rr. 1.
19. —	28. Mårg.	Staatsvertrag, betr. ben Bau und Betrieb einer Lotalbahn von Joffa nach Brudenau.	6.	9323.	32.
21. —	22. Febr.	Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Unleihescheine ber Stadt Stettin jum Betrage von 6 000 000 Mart.	3.	-	25. Nr. 15.
21. —	24. Juni.	Staatsvertrag zwischen Preußen und Sachsen- Beimar wegen Gerstellung einer Eisenbahn von Oberröblingen a. H. nach Allstebt.	16.	9342.	121.
28. —	4. Jant.	Berorbnung wegen Ginberufung ber beiben Saufer bes Banbtages.	1.	9315.	1.
31. —	22. —	Marh. Erlaß, betr. bie Genehmigung bes vierten Nachtrags zu bem Regularib vom 16. August 1871 über bie Berwaltung ber prodingsiasspillen Mustaten und Einrichtungen für Trer, Lausstumme und Blinde, sowie zur Unterstügung angehenber Erzieherinnen in der Proding Posen.	2.	9317.	16.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889.	1889.				
2. Janr.	22. Febr.	Allerh. Erlaß, betr. bie Serabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Elbing auf Grund ber Allerh. Privilegien vom 17. September 1875 und 4. Mai 1885 aufgenommenen Anleihen auf 31/4. Progent.	3.	-	26. Nr. 16.
2. —	22. —	Allerh. Erlaß, betr. bie Berabfegung bes Sins- fußes ber von ber Stabt Salberftabt auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 25. Januar 1882 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/2 Progent.	3.	-	26. Rr. 17.
2. —	22. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Kreisanleihescheine bes Kreifes Infterburg im Betrage von 295 000 Mart.	3.	-	26. Nr. 18.
2. —	22. —	Privilegium wegen Ausgabe von 150 000 Mart vierprozentiger Borgugs. Anteihefcheine II. Ausgabe ber Weftholfteinifchen Gifenbahugefellichaft.	3.	-	26. Rr. 19.
2. —	28, Mārz.	Privilegium megen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Auleihefcheine ber Stabt Duis- burg im Betrage von 1 000 000 Mart.	6.	-	35. Nr. 2.
9. — ,	22. Febr.	Allerh. Erlaß, betr. bie Kerabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Jufterburg auf Grund ber Allerh. Privilegien vom 20. No- vember 1872 und 12. Dezember 1881 auf- genommenen Anleiben auf 31/4 Prozent.	3.	-	26. Nr. 20
9. —	28. —	Allerh. Erlaß, betr. bie Berabsetzung bes Sins- fusies ber von ber Stadt Bochum auf Grund bes Allerh. Privilegiums von 4. Juli 1881 auf- genommenen Anleihe von 4 auf 31/4, Prozent.	4.	-	28. Mr. 2.
11. —	22. —	Maerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts au bie Stadtgemeinbe Berlin bezüglich bes jun Wallage einer Wolffer- leitung aus bem Rüggelfer nach ber Stadt Berlin in Unspruch zu nehmenben Grunbeigen- thums.	3.	-	26. Nr. 21.
11. —	22. —	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. beuglich des zur Brei- legung der Johnstraße an der Einmündung in die Edenheimerlandstraße in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums.	3.	-	26. Nr. 22.

Datum bes Geseges 2c.	Ausgegeben pu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Studs.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889.	1889.				
14. Janr.	28. Febr.	Statut für bie Entmäfferungsgenoffenschaft zu Stadt und Dorf Landsberg im Kreise Rosenberg D. S.	4.	-	28. Nr. 3.
20. —	28. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautenber Anleiheicheine ber Stabt Emben jum Betrage von 1 000 000 Mart.	4.	- ,	28. Nr. 4.
20. —	28. Märj.	Allerh. Erlaß, betr. bie Herabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Gumbinnen auf Grund ber Allerh, Drivilegien vom 6. Mary, 1865, 1. August 1873, 4. April 1881 und 16. April 1884 ausgenommenen Anleihen auf 3/4, Propent.	6.	-	36. Kr. 3.
20. —	28. —	Alleris. Erlaß, betr. bie Berabfehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Ofdersteben auf Grund bes Alleris. Privilegiums vom 21. Sep- tember 1879 aufgenommenen Anleihe von 41/2 auf 31/4 Progent.	6.	_	36. Rr. 4.
21. —	5. April.	Allerh. Erlaß, betr. bie eigenthumliche Erwerbung bes jur Ginrichtung eines zweiten Artillerie- Schieplages bei Juterbog erforberlichen Ge- landes für ben Militarfistus im Wege ber Enteignung.	7.	-	61. Nr. 1.
22. —	15. —	Statut für bie Entwäfferungsgenoffenfcaft 3besheim II im Rreife Bitburg.	9.	-	79. Nr. 4.
23. —	28. März.	Privilegium wegen Ausstellung auf ben Juhaber lautenber Unleihefcheine ber Stabt Boden- beim im Betrage von 1 270 000 Mart.	6.	-	36. Nr. 5.
23. —	28. —	Privilegium wegen Ausstellung auf ben Inhaber lautenber Anleihefcheine ber Stabt Boden- heim im Betrage von 430 000 Mart.	6.	-	36. Nr. 6.
27. —	23. Mai.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Rechts an bie Stabtgemeinde Berlin, jum Ineed ber Ausfahfbrung bes Rabialfyffems XII ber Kanalifation von Berlin im Wege ber Kanalifation von Berlin im Wege ber Getreigung bie Bergeithimmer ber hierzu erforderlichen Grundflächen hinfichtlich ihres Bechts zur Benugung biefer Flächen, und zur im Imfang bes Quaffs ber zu wertegende netungen bauernd, im Liebrigen aber zwecks ber Bauaufführung und ber etwaigen Reparaturen vorübergehend zu beschräften.	12.	_	103. Kr. 2.

Datum bes Gefeges 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Studs.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 29. Janr.	1889. 28. Febr.	Allerh. Erlaß, bett. bie eigenthümliche Erwerbung eines jur Erweiterung ber Runitionsfabrik in Spanbau erforberlichen Grunbfüds für ben Militärjiskus im Wege ber Entetgnung.	4.	-	28. Rr. 5.
6. Febr.	28. Mārz.	Allerh, Erlaß, betr. bie Sexabsehung bes Sins- fußes ber von bem Kreise Löhen auf Grund bes Allerh, Privilegiums vom 11. August 1884 ausgenommenen Anleihe von 4 auf 31/4 Progent.	6.	-	36. Rt. 7.
6. —	25. April.	Morh. Erlaß, betr. bie Berlangerung ber ber Altona-Kaltentirchener Eifenbahngefell- schaft in ber Mert, Kongessionsutunde vom 27. April 1883 für die Serftellung ber Zweigbahn nach bem Simmelmoor ge- stellten Frist bis zum 9. Juil 1894.	11.	_	97. Rr. 2.
6. —	25. —	Privilegium wegen Ausgabe von 500 000 Mart 4 prozentiger Borgugsanleihefcheine der Warftein-Eippftabter Eifenbahngefell- haft.	11.	-	97. Nr. 3,
11. Febr.	22. Jebr.	Berfügung bes Juftigminifters, betr. bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts bes Amtsgerichts Dannenberg.	3.	9319,	23,
11. —	25. April.	Allerh. Erlaß, betr. bie Herabsehung bes Sins- fussed der von der Stadt Cauban auf Grund des Allerh. Privilegiums vom 19. November 1877 ausgenommenen Anteihe auf 3½ Prozent.	11.	-	97. Nt. 4.
11. —	7. Juni.	Statut ber Drainagegenoffenschaft Rre- wintel im Rreife Malmeby.	14.	-	117. Nr. 1.
13. —	28. Mār <sub>ā</sub> .	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Stadigemeinde Schweibnig jur Entligbung und jur deuenden Beschweibung bes jur Gradelegung nub Ler- breiterung ber Bolfofraße baselbst erforbertichen Grundeigenthums.	6.	-	36. Nr. 8.
13. —	28. —	Privilegium wegen eventneller Ausfertigung auf ben Juhaber lautender Unleihelcheine ber Stadt Löpen bis jum Betrage von 140 000 Mart Reichswährung.	6.	-	36. Rr. 9.

Datum bes Gesches 2c.	Ausgegeben pu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefehes.	Geite.
1889. 18. Febr.	1889. 15. April.	Privilegium wegen Ausgabe von 700 000 Mark 3½ prozentiger Borzugs-Anleibeicheine V. Netie ver Oftpreußischen Sübbahn- gefellichaft.	9.	-	79. Nr. 5.
20. —	28. Febr.	Befet, betr. bie Erhöhung ber Rronbotation.	4.	9320.	27.
20. —	6. Mārz.	Rirchengeset, betr. die Ordnung des Haupt- Gottesdienstes an Sonn- und Hestagen in der ebangelisch-utsperischen Landestirche der Proving Sannover.	5.	9321.	29.
20. —	5. April.	Allerh. Erlaß, betr. die Berfeihung des Ent- eignungsrechts an den Kreiswegeverband des Freifes Wittmund zur Entziehung und zur deuenden Lefchränfung des zum Ansbau der Wegestreck von Westeracumerstel nach Bettenwarfen als Candtraße in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums.	7.	_	61. Rt. 2.
20. —	15. —	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts an den Kreis Friede- berg R. B. bezüglich der zum Bau einer Chausse von der Erdat Friedeberg R. M. nach Breitenstein erforderlichen Grundfüde.	9.	-	79. Nr. 6.
20. —	25. —	March. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts sowie bes Rechts zur Chaustergelberhebung an den Kreis Leob- schüß für die von demfelden zu bauerbe Chauster den Leobschüß nach Städtel Troplowiß.	11.	_	97. Kr. 5.
25. —	25. —	March. Erlaß, betr. bie Berfeihung bes Ent- eignungsrechts sowie bes Rechts zur Chaufsergelberhebung an ben Kreis Grottkau für bie von bemielben zu bauerbe Chausse von Seisserborf nach Groß-Carlowih.	11.		98. Nr. 6.
25. —	25. —	Privilegium wegen ebentueller Ausfertigung auf ben Inhober lautenber Anfeihefcheine ber Stabt Schneibemuhl bis zum Betrage von 168000 Mart Neichswährung.	11.	_	98. Rt. 7.
25. —	25. —	Statut für bie Baffergenoffenschaft zu Gollantich.	11.	-	98. Nr. 8.

Datum bes Gesețes 2c.	Außgegeben zu Berlin.	In halt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889.	1889.				
25. Febr.	18. Juni.	Allerh. Erlaß, betr. bie weitere Sexabsehung bes Sinssußes ber von dem Kreise Seilsberg auf Grund bes Allerh, Drivilegiums vom 28. April 1875 außegegebenen Anleihescheine von 4 auf 31/2 Prozent.	15.	-	120. Rt. 1.
25. —	15. Oftbr.	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Rechts gur Chauffeegelberhebung an den Kreis Ufedom-Wollin bezüglich der von demfelben gebauten Chauffee von Misbrop nach Kolzow.	25.	-	174. Rt. 1.
27. —	15. April.	Statut für bie Entwäfferungsgenoffenschaft ju Biaffowig. Ropain im Rreife Pleg.	9.	-	79. Rt. 7.
27. —	25. —	Statut für bie Entwäfferungsgenoffenfcaft ju Comprachezun im Rreife Oppeln.	11.	-	98. Nr. 9.
4. Mår3.	23. Mai.	Murch. Erlaß, betr. die Anwendung der dem Chausseige leicharist vom 29. gebruar 1840 angedöngten Bestimmingen wegen der Essusseich von Arzise Letow ausgedouten Areissoussein und Wismersdorf – Schnetzer und Wismersdorf – Schnetzer von 4) Kabe – Mendige Buchbol, 5) Beelighof – Vannse, 6) Krusendorf, 8) Abpenid – Audord, 6) Krusendorf, 8) Reuendorf, 6) Krusendorf, 8) Reuendorf, 6) Grusendorf, 8) Reuendorf, 6) Grusendorf, 8) Reuendorf, 6) Grusendorf, 8) Reuendorf, 6) Grusendorf, 8) Reuendorf, 6) Großerer, 8) Posiberer, 8)	12.	_	103. Rr. 3.
4. —	17. Ձացաք	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an die Stabtgemeinde Duis- burg gur Entziehung und gur buerenden Be- schaftung bes zur Erweiterung ber bortigen Sasenanlagen in Anspruch zu nehmenben Grunbeigenthums.	21.	-	157. 9r. 1.
4. —	20. Ceptbr.	Murch. Erlaß, betr. bie Genehmigung bes ab- geanberten Statuts ber Danziger Privat- Attienbant vom 27. Januar 1876 be- giehungsweise 8. Rebruar 1882.	24.	_	171. Rr. 1.
6. —	28. März.	Verordnung wegen Bilbung zweier Abtheilungen bes Bezirksausschuffes für den Regierungs- bezirk Arnsberg.	6.	9322.	31.

Datum bes Gesehes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gesches.	Seite.
1889. 6. März.	1889. 25. April.	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- cignungsrechts an die Gemeinde Jod- gehmen im Kreife Ragnit zur Entziehung und zur dauernden Beschäftlung des für den Bau eines öffentlichen Weges von Paballen nach Jodischmen innerhalb der Gemarkung des lehteren Ortes in Anspruch zu nehmenden Grundrigentigums.	11.	-	98. Nr. 10.
6. —	25. —	Allerh, Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an ben Kreis Schildberg für die jum Bau einer Chausser bornchow nach Wygobaplugawska erforberlichen Grund- ftude.	11.	_	98. Nr. 11.
6. —	23. Mai.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berabfehung bes Sins- fußes ber feitens ber Stabt Stralfund auf Grund bes Allerh, Privilegiums vom 27. Ja- nuar 1873 ausgefertigten Anleihefcheine auf 31/2 Prozent.	12.	-	104. Mr. 4.
6. —	23. —	Statut für bie Ent. und Bemafferungs. genoffenichaft ju Stomatto im Rreife Lyd.	12.	-	104. Nr. 5.
6. —	7. Juni.	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts sowie des Rechts zur Spausserschung an den Landbreis Königsberg für die von demselben zu bauende Chausser der Königsberg-Elbinger Pre- vinzialitraße bei Schönbusch über Bahnhof Sexpothen nach Licherhagen mit einer Ab- zweigung nach Bergau.	14.	_	117. Rt. 2.
11. —	20. April.	Allerh. Erlaß, betr. bie Kirchengemeinbe- Ordnung für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinben Vornheim, Oberrab, Rieberrab, Bonames, Niederursel und Hausen.	10.	9330.	81.
11. —	23. Mai.	Ortvilegium wegen Ausgabe von 500 000 Mark vierprogentiger Borzugs Anleihefcheine der Reuhalbenslebener Eifenbahngefell- fcaft.	12.	_	104. Rr. 6.

Datum bes Gesetzes 2c.	Ausgegeben su Berlin.	Juhalt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 13. Mārz.	1889. 23. Mai.	Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Anleiheicheine ber Stabt- gemeinbe Beilburg jum Betrage von 200 000 Mart.	12.	-	104. Nr. 7.
13 —	23	Statut für die Ent. und Bewässerungsgenossen- schaft Trintsee. Wiesengenofsenschaft zu Havelberg im Kreise Westpriegnitz.	12.	-	104. Nr. 8.
18. —	23. —	Allerh. Erlaß, betr. bie Genehmigung bes XVII. Rachtrags zum revibirten Regle- ment ber Land Beuerfozietät für bie Kurmart Brandeuburg (mit Ausschluß der Allmart), für das Wartgarsenthum Rieder- laufig und die Diftritte Jäterbog und Belzig vom 15. Januar 1855.	12.	-	104. Rr. 9.
18	23. —	Allerh. Erlaß, betr. die Berfeihung des Rechts aur Chaussegelberhebung an den Areis Graubeng für die von bemselben gebaute Chausse vom Bahnhose Lindenau der Eisen- bahnlinie Graudeng-Jablonowo nach Rich- nowo.	12.	-	104. Rt. 10.
18. —	23. —	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen- ichaft ju Rlein. Boret im Rreife Rofen- berg D. G.	12.	-	105. Rt. 11.
18. —	23. —	Statut für bie Oberwiesen . Meliorations- genoffenschaft zu Barmalbe im Kreise Konigsberg R. M.	12.	-	105, Nr. 12.
18. —	23. —	Statut für die Oberwiesen - Meliorations- genoffenschaft zu Fürsteufelbe im Kreise Königsberg R. M.	12.	-	105. Rt. 13.
18. —	9. Juli.	Statut für bie Biefenmeliorations. Ge- noffenicaft im Breitenbachthal zu Amel im Rreife Malmeby.	18.	-	132. Nr. 1.
20. —	8. April.	Gefet, betr. ble Errichtung eines Amtegerichts in Serne.	8,	9325.	63.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stūď8.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 20. Mārz.	188 <b>9.</b> 23. Mai.	Murh. Etlaß, bitr. bie Berleihung bes Rechts gur Chaussegelberhebung an ben gemein- samen Wegeverband bes Stabt. und Landtreises Bielefelb für ben von bem- felben ausgestürten Bau einer Chauste von follended im Landtrife Bielefelb bis Schart	12.	-	105. Nr. 14.
21. —	23. —	im Areise Halle i. W. zum Anschluß an die von Werther nach Enger suhrende Chausse. Allerh. Erlaß, betr. die Berabsehung des Sins- sussen der Verlagte vom der Eladi Erusselbe der Wilerh. Driviligien vom 9. Dezember 1862, 12. Mai 1876 und 20. Kebruar 1882 auf- genommenen Anleihen auf 31/4, Prozent.	12.	-	105. Nr. 15.
25. —	15. April.	Gefet, betr. bie Erleichterung ber Ubveraufe- rung einzelner Efeile bon Grunbftuden in ber Probing Sanuover.	9.	9327.	65.
25. —	25. —	Allerh. Erlaß, betr. die Anwendung des Ent- eignungsrechts jur Entzithung und jur dauernden Beschänfung des zu dem von der Staatsbauberwaltung auszusührenden Bau eines Jischereichgenes am Nordbeich in Anfpruch zu nehmenden Grundseigentsfums.	11.	_	98. Rr. 12.
25. —	23. Mai.	Statut für bie Entwässerungsgenossen- schaft zu Rotschanowit im Kreise Rosen- berg D. S.	12.		105. Rt. 16.
27. —	23. —	Allerd. Erlaß, betr. die Berleihung des Rechts aur Entziehung und zur dauernden Beichränkung des für den Ansbau be- ziehungsweise die theilweise Berlegung der IV. Settion der Kommunasstraße von Achen- bach nach Siegen erforderlichen Grundeigen- thums an die Gemeinde Achenbach im Kreise Siegen.	12.	_	105. Rt. 17.
30. —	30, Dezbr.	Rachtragsvertrag zu bem Vertrage zwischen Preu- fen und ben Thuringifchen Staaten, betr. bie Errichtung gemeinichaftlicher Schwur- gerichte zu Gera und Reiningen, vom 11. November 1878.	30.	9363.	197.
31. —	8. April.	Gefet, betr. bie Ergangung bes Gefetes über bie Erleichterung ber Boltsfcullaften vom 14. Juni 1888.	8.	9326.	64.

Datum bes Gesetzes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stücks.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889.	1889.				
1. April.	5. April.	Gefeh, betr. bie Feststellung bes Staatshaus- halts. Etats für bas Jahr vom 1. April 1889/90.	7.	9324.	37.
1. —	23. Mai.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Rechts gur Chauffergelberhebung an ben Kreis Weftprignig fur bie von bemfelben erbaute Chauffee von Perleberg nach Reet.	12.		106. Rr. 18.
1. —	7. Juni.	Mllerh. Erlaß, betr. bie Berleisung bes Ent- eignungsrechts, fowie bes Rechts gur  Chauffegelberhebung an ben Canbreis  Breslau für ben Bau einer Pflafterfraße  von ber Breslau- horge Bartenberger Pro- binzialchausse über Cawallen und Schwoisich,  jum Anichluß an bie Breslau-Schwoisich,  Groß-Abliger Attlenchausse.	14.	_	117. Rr. 3.
1. —	7. —	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Rechts an die Stadtgemeinde Jownburg v. d. S., die zur Auskührung der für die Stadt pro- jektirten Kanalisation erforberlichen, in der Gemarkung Gonzenheim belegenen Grundstüde im Wege der Enteignung mit einer dauernden Beschränkung zu belaten oder, soweit es noth- wenkig erscheint, zu erwerben.	14.		117. Rt. 4.
1. —	7. —	Statut fur bie Deichgenoffenfchaft Breit- felbe im Rreife Dangiger Rieberung.	14.	-	117. Nr. 5.
3. April.	25. April.	Allerh. Erlaß, betr. ben Rang bes Ober. Canbftallmeifters.	11.	9331.	95.
3. —	7. Juni.	Rachtrag zu bem Statut bes Carlowit.Ran- ferner Deichverbanbes vom 6. Juli 1853.	14.	_	117. Nr. 6.
4. —	7. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautender Anleihefcheine ber Stabt Goch im Betrage von 120 000 Mart.	14.	-	117. %r. 7.
5. —	15. April.	Berfügung bes Juftiminifters, betr. bie Anlegung bes Grunbbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtsgerichte Gottingen unb Ofterobe am Barg.	9.	9329.	78.
5. —	18. Juni.	Murch. Erlaß, betr. bie Herabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Goln auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 26. Juli 1884 auf- genommenen Anleihe von 4 auf 31/4 Prozent.	15.	-	120. Mr. 2.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Jnhalt.	Nr. bee Studs.	Nr. bes Gefches.	Ceite.
1889. 8. April.	1889. 15. April.	Gefeb, betr. bie Erweiterung, Bervoll- ftanbigung und beffere Ausruftung bes Claatseifenbahnneges.	9.	9328.	69.
8. —	23. Mai.	Nachtrag zu bem Statut bes Olfau. Gorzüs. Uhilstoer Deichverbandes im Kreise Ratibor vom 20. April 1883.	12.	-	106. Rt. 19.
8. —	7. Juni.	Müerh. Erlaß, betr. die Berleihung bes Ent- eignungsrechts an den Senat der freien und Sonifestat Bremen gur Entgiebung und jur dauernden Beschifffahrtsweges von Bre- methaden aufwärts die Bremen ausguführenden Korrettion der Unterwefer innerhalb des Preu- hischen Schaftsgehieß in Anspruch zu nehmenden Grundrigentbums.	14.	_	118, Rt. 8.
8. —	22. Juli.	Marh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts au die Stadtgemeinde Reu- fradt im Kreise Kirchholm zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zur Serstellung eines Berbindungsweges zwischen dem genannten Orte und der Eandgemeinde Willingshaufen im Kreise Jiegenbain in Anhpruch zu nehmen- ben Grundeigenthums	19.	-	137. Nr. 1.
10. —	25. Upril.	Allerh. Erlaß, betr. Bau und Betrieb ber in bem Gefege vom 8. April 1889 vorgesehenen neuen Eifenbahnlinien.	11.	9332.	95.
10. —	9. Juli.	March. Erlaß, betr. die Verleihung des Ent- eignung brechts an die Stabtgemeinde Duls- burg zum Erwerbe eines zur Aufsführung der Aulage von Klärbassins zur Reinigung der Abwässer des Muscheimer Erraßentanals er- sorderteissen Grundlichen.	18.	-	132. Br. 2.
15. —	23. Mai.	Befet, betr. ben Erlaß ober bie Ermäßigung ber Grunbfteuer in Folge von Ueber- fcmemmungen.	12.	9333.	99.
16. —	23. —	Gefet, betr. bie Berangiehung ber Sabriten u. f. w. mit Pragipualleiftungen für ben Wege- bau in ber Proving Schlefien.	12.	9334.	100.
16. —	7. Juni.	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- haber lautenber Kreisanleihescheine bes Kreifes Lyd im Betrage von 252 000 Mark.	14.	-	118, Nr. 9.

Datum bes Gefețes 2c.	Außgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefețes.	Ceite.
1889.	1889.				
16. April.	7. Juni.	Rachtragefiatut jum Ctatut bes Bogtsborf. Salbenborfer Deichverbanbes.	14.	-	118. Nr. 10.
16. —	24. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- haber lautender Obligationen der Stadt Hilbesheim im Betrage von 1 500 000 Mark.	16,	-	127. Rt. 1.
16. —	9. Juli.	Rachtrag zum Statut bes Szczonbrowoer Deichverbandes vom 15. Juni 1881.	18.	-	132. Nr. 3.
21. —	23. Mai.	Befet, betr. bie Errichtung eines Umtsgerichts in Kontopp.	12.	9335.	101.
21. —	18. Juni.	Allerh. Erlaß, betr. bie Serabschung bes Sins- fußes der von der Stadt Kiel auf Grund der Allerh. Privilegien vom 4. September 1872 und 7. März 1881 aufgenommenen Anleihen von 4 auf 31/2 Prozent.	15.	-	120. Rt. 3.
24. —	7 —	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an ben Areis Müufterberg bezüglich ber zum daussemäßigen Ausbau ber um bie Etabt Münfterberg berumführenden sog. Wallstraße ersorberlichen Grundstüde.	14.	-	118, Nr. 11.
24. —	24. —	Allerh. Erlaß, betr. die Genehmigung ber von bem 37. ordentlichen Generallandinge der Off- preußischen Landbagt beschießenen zu- fählichen Bestimmungen zu bem revidirten Reglement ber Oftpreußischen Landschaft vom 24. Dezember 1808.	16.	_	127. Nr. 2.
24. —	24. —	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseregelberhebung an den Kreis Pr. Epsau für die von demselben zu bauende Chausser von Posmahlen nach Kisgis.	16.	-	127. 9r. 3.
24. —	9. Juli.	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautenber Obligationen der Brovinz Hannover im Betrage von 1500 000 Mark Reichswährung III. Emission.	18.	-	132. Nr. 4.
28. —	18. Juni.	Milerh. Erlaß, betr. die Verleihung des Rechts aur Chauffeegelberhebung an den Areis Randow für die von demfelben zu bauende Chauffee von Frauendorf nach Meffenthin.	15.	-	120, Nr. 4.

Datum bes Gesches 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stücks.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 28. April.	1889. 9. Juli.	Marh, Erlaß, betr. die Herabschung bes Sinssußes ber von ber Stadt Flensburg auf Grund ber Mart, Privilegien vom 2. Juli 1880 und 26. Nobember 1883 ausgegebenen Anleihe- scheine von 4 auf 31/, Progent.	18.	_	133. Rr. 5.
1. Mai.	23. Mai.	Gesch, betr. die Abanberung des Gesehes über bie Bewilligung von Staatsmitteln zur Höung der wirthschaftlichen Lage in den nothseibenden Theilen des Regierungsbegirks Oppeln vom 23. Jebruar 1881.	12.	9336.	102.
6. —	17. Զացաք.	Allerh. Erlaß, betr. die Genehmigung der von ben Organen der Frankfurter Bank zu grankfurta a.W. beschoffenen Lenderungen ber Artikel 5, 58 und 69 bes unterm 27. De- zember 1875 Allerh. bestädigten revölvten Statuts beziehungsweise der durch den Allerh. Erlaß vom 13. November 1878 genehmigten Uenberungen besselben.	21.	_	157. Nr. 2.
8. —	23. Mai.	Gefet, betr. bie Beseitigung ber burch bie Boch- waffer im Sommer bes Jahres 1888 herbei- geführten Berheerungen.	12.	9337.	102.
8. —	31. —	Gefch, betr. bas Disziplinarverfahren bei bem Oberverwaltungsgericht.	13.	9338.	107.
8. —	18. Juni.	Milech. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- cignungsrechts sowie bes Rechts gur Ebauffeegelberfebung an ben Rreis Schweidnis für ben chauffeemäßigen Ausbau bes von ber Breslau Schweidenken Weges über Domange nach Bahnhof Ingramsborf und bie event. Weiterführung biefer Straße in ber Richtung auf Bodau.	15.	-	120. Rr. 5.
8. —	9. Juli.	Privilegium megen Ausgabe von 2000 000 Mart 31/2 progentiger Borgu ganteibefdeine meiter Reibe ber Schleswig. Solfteini- ichen Marichbahngefellichaft.	18.	-	133. Nr. 6.
13. —	9. —	Statut für bie Drainagegenoffenicaft gu Gnichwit im Rreife Breslau.	18.	-	133. Rt. 7.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben <sup>ju</sup> Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 15. Mai.	1889. 22. Juli.	Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben In-	19.		137.
15. mai.	22. Jun.	haber lautenber Kreisanleibescheine bes Rreifes Groß. Strehlig im Betrage bon 100 000 Mart.	15.	_	Nr. 2.
19. —	31. Mai.	Gefet über bie allgemeine Lanbesverwal- tung und bie Suftänbigkeit ber Ber- waltungs- und Berwaltungsgerichts- behörben in ber Proving Pofen.	13.	9339.	108.
19. —	7. Juni.	Gefet, betr. Abanberung mehrerer Bestimmungen ber Befetgebung über bie Stempelsteuer.	14.	9340.	115.
20. —	24. —	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Nechts jur Chaussengelberhebung an den Kreis Teltow bezüglich der Chaussen dem den Bahnhose zu Königs-Wusterhausen dis jur Kreisgrenze dei Bindowbrück.	16.	-	127. Rr. 4.
20. —	9. Juli.	Milerh, Erlaß, betr. bie weitere Gerabfegung bes Sinsfußes ber auf Grund bes Milerd, Drivifegiums bom 18. Januar 1869 außegedenen Schulbberfchreibungen ber Roeporation ber Raufmannfchaft zu Rönigsberg i. Pr. auf 31/4 Progent.	18.	-	133. Nr. 8.
20. —	9. —	Statut für bie Ent. unb Bewäfferungs. genoffeuschaft an ber Wehrau zu Ofter- roufelb im Kreife Rendsburg.	18.	-	133. Rt. 9.
20. —	17. Angust.	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen- fcaft Rirchweiler. hinterweiler gu Rirchweiler im Rreife Dann.	21.	_	157. Nr. 3.
20. —	17. —	Statut fur bie Entwafferungegenoffen. fcaft II zu Reroth im Rreife Daun.	21.	-	157. Nr. 4.
20. —	17. —	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen- fcaft zu Klein.Ruttken im Kreife Ortels- burg.	21.	-	157. Nr. 5.
23. —	18. Juni.	Berorbunng, betr. bie Errichtung einer besonderen Rommiffion für die Berftellung des Schiff- fahrtetanals von Dortmund nach ben Emshäfen.	15.	9341.	119.

Datum bes Gesethes re.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889. 26. Mai.	<b>1889.</b> 22. Juli.	Allers. Erlaß, betr. bie weitere Serabfehung bes Sinsfußes ber feitens bes Kreifes Senbelbung auf Grund ber Allers. Privilegien vom 9. Juni 1875 und 14. Januar 1880 ansgegebeneu	19.	-	137. Nr. 3.
27. —	22. —	Anleihescheine auf 31/2 Prozent. Auferh. Erlaß, betr. die Serabsehung des Sins- fußes der von dem Aresse Useden Welfin auf Grund der Allech Profussion vom 30. No- bember 1857 nib 7. Jedruar 1881 ausgenom- meine Auseichen vom 41/2 auf 31/4. Prozent.	19.	-	138. Nr. 4.
27. —	22. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- faber lautenber Kreisanleihefcheine bes Striffes Ufebom . Wollin im Betrage von 190 000 Mart.	19.	-	138. Rt. 5.
27. —	9, Ձոցոյն	Allerh. Erlaß, betr. bie Serabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Witten auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 22. Mai 1882 aufgenommenen Anteihe von 4 auf 31/2 Pro- gent.	20.	-	153. Rr. 3.
29. —	22. Ղոն.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin begiglich der zur Durchführung der Choriner Straße zuichgen der Schwebetr und ber Oberberger Straße, zur Verbreiterung der Straße Allt Moadit zwischen der Wilsnader Straße und dem Heinen Thiergarten, sowie zur Freilegung der Straße am Oberbaum zwischen der Michenfraße und der Oberbaumsbrüde erforderlichen Grundstüde.	19.	-	138. Nr. 6.
1. Juni.	9. —	Allerh. Erlaß, betr. bie Herabsehung bes Sins- fußes ber von der Stadt Berlin auf Grund ber Allerh. Priviligien vom 1. Juni 1866, 2. Ottober 1874, 17. Juli 1876, 6. Mai 1878 und 23. Angust 1882 aufgenommenen An- leihen auf 31/2 Propent.	18.	-	133. Rr. 10.
1. —	22. —	Statut für die Entwässerungsgenoffenschaft gu Plywaczewo im Kreife Briefen, West- preufien.	19.	-	138. %r. 7.

Datum bes Gesethes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Studs.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889.	1889.		-00		170
1. Juni.	9. Auguft.	Allerh. Erlaß, betr. bie Herabsehung des Jinstifes der von der Stadt M. Gladbach auf Grund des Allerh. Privilegiums vom 6. August 1880 aufgenommenen Anleihe auf 3½ Prozent.	20.	_	153, Rt. 4.
12. —	26. Juni.	Gefeb, betr. die Uebertragung polizeilicher Befingnisse in ben Kreisen Teltow und Niederbarnim, sowie im Stadtfreise Charlottenburg an ben Polizei-Prafibenten zu Berlin.	17.	9344.	129.
12. —	22. Juli.	Berordnung, betr. die Raution des Rendanten ber Spezialtaffe bei der Unsiedelungs. Kom- mission für Westpreußen und Posen.	19.	9346.	135.
12	22. —	Muerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Stadtgemeinbe Berlin bejuglich ber zur Freilegung bes Reichstagsufers auf ber Strede von ber Neuen Wilhelmfraße an ber Marfcallsbrude bis zur Friedrichfraße an ber Meibenbammer Brüde erforbertichen Grundflude.	19.	_	138. Nr. 8.
12. —	9. August.	Allerh. Erlaß, betr. die Herabsehung des Sinsfinses der von dem Kreise Cammin auf Grund des Allerh. Privilegiums vom 13. November 1854 und des Allerb. Erlasse vom 28. August 1861 ausgegebenen Anleihescheine auf 31/2 Prozent.	20.	.=	154. Nr. 5.
12. —	9. —	Allerh. Erlaß, betr. die Gerabschung des Sinssuses ber von der Stadt Nathenvon auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 24. März 1880 ausgenommenen Anleihe auf 31/2 Prozent.	20.	-	154, Rr. 6.
12 —	9. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- haber lautender Anleihescheine ber Stadt Tilfit im Betrage von 1 100 000 Mark.	20.	-	154. Rr. 7.
12. —	9. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautender Anleihescheine ber Stadt Duisburg im Betrage von 564 750 Mart.	20.	-	154. Rr. 8.
12. —	17. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- baber lautenber Anleihescheine ber Stabt Effen im Betrage von 2 500 000 Mart.	21.	-	157. Rt. 6.
12	23. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautenber Anleiheicheine ber Stabt Duisburg im Betrage bun 4 000 000 Mart.	22.	-	160, Rr. 1.

Datum bes Gesethes 2c.	Ausgegeben <sup>ju</sup> Berlin.	Jn halt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefches.	Seite.
1889.	1889.				
12. Juni.	15. Oftbr.	Merh. Erlaß, bett. bie Genehmigung eines Rachtrags zum Revibirten Reglement ber Feuer-Sozietät der Oftpreußischen Landschaft vom 1. November 1886.	25.	-	174. Mr. 2.
12. —	7. Roobr.	Marh. Erlaß, burch welchen genehmigt worden ift, daß das der Dreußischen Eentral. Boben. Rebit: Aftien gefellschaft unter dem 21. Mär 1870 ertheite Orivilegium zur Ausgabe auf den Judoker lautender Pfand beiefe und Kommunal. Obligationen auch unter den am 13. April 1889 beschlossene Statut-änderungen bestehe.	26.	_	188. Nr. 1.
14. —	24. Juni.	Berfügung bes Juftigminifters, betr. bie Anlegung bes Grunbbuchs für einen Theil bes Bezirfs bes Amtsgerichts Einbed.	16.	9343.	126.
17. —	22. Juli.	Berordnung, betr. die Kautionen der Beamten aus dem Bereiche des Ministeriums der geste- lichen, Unterrichts. und Medizinal-Angelegen- heiten.	19.	9347.	136.
17. —	9, <b>Aug</b> uft.	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Gemeinte Setzel- bach im kreife Sünfteb zur Entziebung unb gur bauernben Beschränfung bes gur Berlegung und jum Ausbau bes Weges von Rosborf nach Sehelbach auf ber Street vor leiterem Orte in Anfpruch zu nehmenben Grundeigen- thums.	20.		154. Rt. 9.
17. —	9. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- baber lautenber Anleihescheine ber Stabt Beutsben D. S. bis zum Betrage von 1 500 000 Mark.	20.	-	154. Rr. 10.
17. —	3. Ceptor.	Privilegium wegen Aussertigung auf den In- haber lautender Provinzial-Anleihescheine des Provinzialverbandes der Provinz West- falen bis zum Betrage von 2500000 Arct.	23.		167. Mr. 1.
17. —	20	Rachtrag zu bem Statut für bie Deichgenoffen- schaft Pr. Königsborf Sparau vom 10. Mai 1882.	24.	-	171. 9r. 2.

Datum bes Gefețes x.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Studs.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889.	1889.				
19. Juni.	9. Juli.	Gefet, betr. Abanderungen bes Gefetes über bie Erweiterung, Umwanblung und Reuerrichtung von Wittwen, und Baifentaffen für Elementariehrer vom 22. Dezember 1869.	18.	9345.	131.
19. —	17. Չևացաք։	Marh. Erlaß, betr. die Genehmigung ber von bem 37. ordentlichen Generallandtage ber Oft- prensfiriden Laufhaft befaloffenen gufaglichen Bestimmungen zu bem revidirten Regle- ment der Öspreußischen Landschaft vom 24. Dezember 1808.	21.	-	157. Rr. 7.
20. —	9. Juli.	Statut für ben ben bisherigen Danziger, Marien- burger und Elbinger Deichverband umfassenben Beichsel·Rogat-Deichverband.	18.	-	133. Rr. 11.
22. —	20. Septbr.	Allerh, Erlaß, betr. die Herabschung des Sinssuses der auf Grund der Allerh. Deiviligien vom 3. Juli 1878, 2. Desember 1880, 23. Juni 1882 und 26. Oktober 1885 von dem Prodingial- verband der Proving Oftpreußen ausge- nommenn Anteisen von 4 auf 31/2 Progent.	24.	-	171. Rt. 3
28. —	9. August.	Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Anleihescheine ber Stadt Altona im Betrage von 7000000 Mark Reichswäh- rung.	20.		154. Rt. 11.
28. —	17. —	Allery. Erlaß, betr. die Berleihung des Rechts aur Chauffecgelberhebung an den Arcis Lettow für die von demfelben gedaut Kriis- chausse von Kerzendorf über Thyrow nach Lrebbin zum Anschließe an die Trebbin-Ore- noiher Chausse.	21.	-	158. Rt. 8.
28. —	17. —	Allerh. Erlaß, bett. die Berleihung des Ent- eignungsrechts an ben Kreis Bunglau jur Entziehung und jur dauernden Beschän- kung des jum Bau einer neuen Brüde über den Dueis bei Naumburg im Juge der Sie- gereborf-Raumburger Kreischaustie sowie zur Verlegung biefer Straße und der Mündung des dortigen Mühlgrabens in den Queis in Unspruch zu nehmenden Grundeigenthums.	21.		158. Rr. 9.
28. —	17. —	Statut für bie Entwafferungsgenoffen- fcaft ju Rnigenig im Rreife Robnit.	21.	-	158. Kt. 10.

Datum bes Gesetzes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889.	1889.			11-1	
28. Juni.	17. August.	Statut für bie Ent. unb Bewäfferungs. genoffenschaft zur Regulirung bes Böffauer Fließes im Kreise Röffel.	21.	. —	158. Nr. 11,
30	23. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Kreisanleiheldeine bes Kreifes Brieg im Betrage von 392 300 Mart.	22.	7	160. Nr. 2.
30. —	30. Dejbr.	Statut für bie Ent. und Bemafferungs. genoffenschaft Rig-Ricberbaar zu Rieber. baar im Rreise Abenau.	30.	-	199, Nr. 1,
6. Juli.	22. Juli.	Berfügung bes Justizministers, betr. bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirts bes Amtsgerichts Erefelb.	19.	-9348.	137.
6. —	18. Novbr.	Statut für bie Meliorationsgenoffenicaft ber Beefte-Rieberung zu Lebe.	27.	<u>-</u>	190. Rr. 1.
9. —	23, Զևցսի.	Marh. Erlaß, betr. bie Genehmigung gur Erwerbung bes gur Ginrichtung einer Babe- und Schwimmanftalt für bas im Bau be- finbliche Rabettenhaus gu Golin erforber- lichen Grundftids im Wege ber Enteignung.	22.	- 1	160. Nr. 3,
9. —	3. Septbr.	Allerh. Erlaß, betr. die Verleihung des Ent- eignungsrechts an die Stadigemeinde Berlin zur Entziehung des zur Freilgung der Straße 5 der Abtheilung X des Ve- bauungsvlans von den Umgebungen Berlins in Anjorund zu nehmenden Grundelgenthums.	23.		167. Rt. 2.
9. —	3. —	Milech. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Rechts gur Chauffeegelberhebung an bie Ge- meinbe Schale im Rreife Ledfenburg für bie bon berfelben gebaute Chauffee von ber Beld- markgrenge ber Gemeinbe Halverbe über Schale bis zur Provinzialgrenze in ber Rich- tung auf Freren.	23.	-'	167. Rt. 3.
12. —	30. Dezbr.	Statut für bie Rayerschieber Entwaffe. rungegenoffenschaft zu Rayerschieb im Kreise Simmern.	30.	-	199. Rt. 2.
14. —	20. Septőr.	Statut für die Baffergenoffenfchaft Pruft- Rlarheim ju Bromberg.	24,	-	171. Rt. 4.

Datum bes Gesețes zc.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889. 14. Juli.	1889. 30. Dezbr.	Girling the bir the life was a second	30.		199.
14. 3	50. 24301.	Statut für bie Entwässerungsgenoffen- schaft Senscheid Borler zu Senscheid im Kreise Abenau.	30.	_	Nt. 3.
15. —	9. August.	Gefet, betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen ber Geistlichen der evangelischen Landesliche in ben neun alteren Probingen ber Monarchie.	20.	9349.	139.
15. —	20. Septőr.	Statut für ben Horneburg Dollerner Moorichleusenverband ju horneburg im Kreise Stabe.	24.	-	171. Rr. 5.
23. —	15. Oftbr.	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautenber Anleihefcheine ber Stadt Elberfelb im Betrage von 8 000 000 Mart.	25.	-	174. Nr. 3,
24. —	17. August.	Berordnung, betr. bie Rautionen ber Beamten aus bem Bereiche bes Ministeriums ber öffent- lichen Urbeiten.	21.	9351.	155.
24`	20. Septbr.	eignungerechte und bes Rechts gur	24.	-	171. Nr. 6.
		Chauffeegelberhebung an ben Rreis Striegau fur bie von bemfelben gu bauenben			
	) .	Chauffeen 1) von Striegan über Eisborf bis Bahnhof Groß Nofen; 2) von ber Provingialschauften dauffee fübwestlich Gutschoorf über Gutschoorf und Kohlhobe bis Luffen; 3) von Luffen über	-		-
•		Bedern bis an ben öftlichen Ausgang von Gabersborf; 4) von ber Grenze bes Kreifes Reumartt zwischen Järschendorf und Pläswis über Pläswis und Bertholbsborf bis an bie			
. 4		Kreischausse an bem bstlichen Ausgang von Rauste; 5) von Rauste über Nitfasborf und Preilsborf in ber Richtung auf Puschkau bis an bie Grenze bes Kreifes Schweibnig, 6) von			
		bem öftlichen Endpuinkt ber Streitschausser Jarischau. Rausse bis Offig; 7) von Offig über Reuhos und bodau in ber Richtung auf Jugcamsborf bis an die Grenze bes Kreises Schweibnig und 8) von Gabersborf über Förstichen nach Rauske.			

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben 801 Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889.	1889.				
24. Juli.	20. Septbr.	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen. schaft zu Sinspelt im Kreife Bittburg.	24.	-	172. Nr. 7.
24. —	20. —	Statut fur ben Bober Deichverband in ben Rreisen Bunglau und Sprottau.	24.	-	172. Mr. 8.
24. —	15. Oftor.	Allerh. Erlaß, burch welchen ber Gemeinde Oberraben im Kreise Renwieb das Recht verlieben wirb, behipfs Ausstädigung einer Ouellwasserteitung im Wege der Enteignung bie im sogenannten Flurseis in der Gemartung Oberraden vorhambenen Ouellen zu erwerben und bie zur halbung ber Duellen und Untglung der Köhrenleitung erforberliehen Grundstäde mit einer dauernden Beschräntung zu belasten beziehungsweise gleichfalls zu erwerben.	25.		174. Rt. 4.
3. August.	20. Septbr.	Statut für bie Ent. und Bemäfferungs. genoffenschaft Schürenbruch zu Lammers. borf im Kreife Montjoie.	24.	-	172. Rr. 9.
3. —	15. Oftbr.	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen- ichaft zu Rubzinit im Kreife Loft. Gleiwit.	25.	_	174. Rt. 5.
5. —	20. Ecptbr.	Statut für bie Entmafferungsgenoffen- ichaft zu Rofchentin im Rreife Lublinig.	24.	-	172. Nr. 10.
6	17. August.	Berfügung bes Justigminifters, betr. bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirts bes Amtsgerichts Cangenberg.	21.	9352.	156.
9. —	17. —	Berfügung bes Juftigminifters, betr. bie Anlegung bes Grunbbuchs für einen Theil ber Begirte ber Umtsgerichte Munben, Reinhaufen unb Uslar.	21.	9353.	156.
9. —	15, Oftbr.	Allerh. Erlaß, betr. die Serabsehung bes Sins- fußes der von der Stadt Frankfurt a. M. auf Grund der Allerh. Privilegien vom 27. Muguft 1875 und 25. Mai 1881 auf- genommenen Anleihen von 4 auf 3 1/2 Prozent.	25.	-	174. Br. 6.
9. —	15. —	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- haber lautenber Stabtanleihefcheine ber Stabt hanau im Betrage von 1000 000 Mart.	25.	-	175. 9tr. 7.

Datum bes Gefeges 2c.	Ausgegeben pu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889.	1889.				
9. August.	15. Oftbr.	Rachtrag zum Statut für bie Deichgenoffen- schaft ber Tannsee Tragheimer Bor- fluth vom 28. Rovember 1883.	25.	-	175. Nr. 8.
10. —	20. Septbr.	Murh, Erlaß, betr. die Verleihung des Rechts jur Chaussegelberhebung an die Kreise Jauer und Golbberg - Sahnau je für ben von ihnen übernommenen Theil der Straße von Jauer über Seichau und Röchliß bis zur Liegniß - Golbberger Provinzialchausse vor Golbberg.	24.	-	172. Mr. 11.
10. —	15. Oftbr.	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts an den Kreis Friedeberg beziglich der zum Ban einer Chausse den Bordamm nach Wolbenberg erforberlichen Grundstüde.	25.		175. Nr. 9.
12. —	18. Novbr.	Maerh. Erlaß, betr. bie Genehmigung ber rebi- birten Statuten ber Sannoberichen Bant zu Sannober,	27.	-	190. Nr. 2.
16. —	20. Ceptbr.	Murh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Rechts gur Chauffeegelberhebung an ben Kreis Lettow fur bie von bemielben gu bauenbe Kreischauffee von Konigs. Wufterhaufen über Deutfo. Bufterhaufen nach Ragow.	24.	-	172. Nr. 12.
16. —	15. Oftbr. [	Murh. Erlaß, betr. bie Hexabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Breslau auf Grund bes Mirch. Drivilegiums vom 25. Ottober 1880 ausgefertigten Anleihescheine von 4 auf 31/2 Prozent.	25,		175. %r. 10.
17	23. Վացաթ.	Berfügung bes Justizministers, betr. bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirts bes Amtsgerichts Herzberg a. Harz.	22.	9354.	159.
18. —	15. Oftbr.	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Kreifanleiheicheine bes Kreifes Stalluponen im Betrage von 320 000 Mart.	25.	-	175. Rr. 11.
25. —	20. Septbr.	Ministerial. Erffarung, betr. bie Erweiterung ber awischen ber Roniglich Breußifden und ber Sergoglich Gadien. Altenburgifden Regierung wegen ber gegeneitigen Gerichts barteiteberhaltniffe bestehenben Bereinbarungen.	24.	9356.	169.

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 26. August.	188 <b>9.</b> 18. Rovbr.	March. Erlaß, betr. bie Verleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Stadtgemeinde Frankfurta. M. jum Erwerbe ber zu ben Erweiterungsbauten bes flädbisschen Schlacht- und Viehhofes erforberlichen, in ber Ge- martung Sachenhausen betegenen Grundflück.	27.	-	190. Rr. 3.
26. —	18. —	Milerh. Erlag, betr. bie Berleifung bes Ent- eignungsrechts an bie Stabigemeinbe Ofnabrud behufe Ansführung ber von ihr projetliten Bafferleitung.	27	-	190. Nr. 4.
26. —	18. —	Statut für die Ent. und Bewäfferungs. genoffenschaft Uezheim. Ahütte zu Uezheim im Kreise Dann.	27.	-	190. Rr. 5.
26. —	18. —	Staint für bie Entwäfferungsgenoffen- fcaft Uebersborf. Beiersbach ju Ucbers- borf im Rreife Daun.	27.	-	190. Nr. 6.
30. —	15. Oftbr.	Merh. Erlaß, betr. die Verleihung des Rechts aur Chaussegescherbebung an den Kreis Ober Varnim sin die von kemsselben, au bauende Chausse von Reichenberg über Baskow und Möglin bis aur Pröhel-Wriegener Pro- vinglaschaufter in Schulgenborf.	25.	-	175. Rr. 12.
30. —	18. Novbr.	Allerh, Erlaß, betr. die Derleihung des Rechts gur Chauffregelberhebung an den Kreis Er anbeberg a. W., für die von bemießten gebante Chauffre von der Candsberg. Ber- neuchner Kreischausse zwischen Hohenwalde und Lormow nach Gerlachsthal.	27.		190. Rt. 7.
30. —	18. —	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an ben Areis Grottlau begüglich ber zum Bau einer längs ber Gernge ber Arrise Grottlan und Reisse hinführenben Chausse zur Berbindung ber im Bau be- griffenen Chausse von Seiffersborf nach Groß- Carlowis mit ber im Arrise Reisse liegenben Chausse von Seibersborf über Erchbansborf, Rowag, Bechau bis zur Grenze bes Areises Grottlau in ber Alchtung auf Seisserborf erforderlichen Grundstüde.	27.	-	190. Rr. 8.

Datum bes Gefeßes 1c.	Ausgegeben <sup>ju</sup> Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefețes.	Seite.
1889. 30. August.	1889. 18. Rovbr.	Allerh. Erlaß, betr. die Verleihung des Rechts gur Chauffregelberhebung an den Arcis Jerichown I fat die Gbauffee von der Leifgfan- Erchniger Chauffee bei Orobel über Bahnbof Probel dis gur Andaltischen Grenze in der Richtung auf Dornburg.	27.	_	191. %r. 9.
30. —	2. Dezbr.	Maerh. Erlaß, betr. bie Herabschung bes Jins- fußes ber von ber Stadt Hagen auf Grund bes Maerh. Privilegiums vom 28. März 1877 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Prozent.	28.	-	194. Rr. 1.
1. Septbr.	7. Novbr.	Allerh. Erlaß, betr. bie Serabsehung bes Sins- fußes ber von ber Stadt Neuhalbensleben auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 15. November 1873 aufgenommenen Auleihe auf 31/2 Prozent.	26.		188. Rr. 2.
4	18. —	Muerh. Erlaß, betr. bie Auflösung unb Um- gestaltung ber früheren Marienburger Groß. Werber. Deichkommune.	27.	-	191. %r. 10.
4. , -	18. —	Allerh, Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Gemeinde Weibe im Kreife Witgeustein zur Entziedung und zur duerniben Befchräftung bes zur Aufage eines neuen Weges von bem Wohnbanfe bes Candworiths Bunderlich zu Beibe bis zu bem Kommunitationswege bei ben Grundftuden ber Wittwe Schwieber innerhalb ber Gemartungen Beibe und jendingen in Anspruch zu nehmenben Grundeigenthums.	27.	_	191. Զռ. ۱۱.
7. —	7. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Anleibescheine ber Stadt Raum- burg a. S. im Betrage von 1 520 000 Mart.	26.	-	188. Nr. 3.
9. —	20. Septbr.	Berfugung bes Juftiminiffers, betr. bie Aulegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts ber Amtsgerichte in Reuß und Barmen.	24.	9357.	170.

Datum bes Gefeges 2c.	Ausgegeben <sup>34</sup> Berlin.	Inhalt.	Nr. bes Stūds.	Nr. bes Gefețes.	Grite.
1889. 15. Septbr.	1889. 12. Bezbr.	Allerh. Erlaß, betr. die Berleihung des Ent- eignungsrechts an den Sorder Berg- werts- und Hittenverein zu Sörde be- zäglich der zum Lau eines Bahngeleises zwischen der Sermannshütte und dem Eisenwerte des Bereins erfordertischen Grundhinke.	29.	_	196. જા. 1.
25. —	18. Νουότ.	Allerh. Erlaß, betr. die Verleifung des Ent- eignungsrechts sowie des Rechts jur Chauffeegelberhebung an den Kreis Eroffen a. D. für die von demfelben zu bauende Ehauffee von der Eroffen Gubener Artiekanifee bei Benichbute über Bobersberg, Eetdorf und Gobren nach Sommerfeld.	27.	_	191. 9r. 12.
25. —	18. —	Allerh. Erlaß, betr. bie Berleihung bes Ent- eignungsrechts an bie Stabtgemeinbe Berlin jur Erwerbung ber gur Erweiterung ber Central. Martthalle erforberlichen Grunbstude.	27.	-	191. %r. 13.
25. —	18. —	Statut fur bie Deichgenoffenschaft Dieblen- borf im Marienburger Deichverbanbe, Kreis Marienburg.	27.	-	191. Rr. 14.
30. —	18	Allerh. Erlaß, betr. bie Secabsehung bes Sins- fußes ber von bem früher ungetheilten Kreise Ne ustabt Welter. auf Grund bes Allerh. Privilegiums vom 16. Dezember 1885 auf- genommenen Anleihe von 4 auf 31/4 Prozent.	27.	_	192. Rt. 15.
30. —	2. Dejbr.	Privilegium megen Ausfertigung auf ben In- fiaber lautenber Anleiheicheine ber Stabt Aten a. E. jum Betrage von 275 000 Mart.	28.	-	194. Rr. 2.
2. Ottór.	15. Oftbr.	Berfügung bes Justigministers, betr. bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirfe ber Umtsgerichte Duffelborf und Waldborel.	25.	9358.	173,
7. —	18. Novbr.	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben In- haber lautenber Kreisanleihescheine bes Kreises Cobau im Betrage von 345 300 Mart.	27.	-	192. Rr. 16.

Datum bes Gefeges 2	310	3 n h a l t.	Nr. bes Stüdes.	Nr. bes Gefehes.	Seite.
1889. 7. Oftbr.	1889. 2. Dezbr.	March. Erlaß, betr. bie Genehmigung einer Nenberung ber Rr. 6 bes §. 23 bes revidirten Statuts ber Lanbichaft ber Proving Sachfen vom 4. April 1887.	28.	_	194. Nr. 3.
14. —	18. Novbr.	Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Juhaber lautenber Kreisanteihescheine bes Kreifes Oftprignis im Betrage von 1 200 000 Mart.	27.	-	192. Nr. 17.
14. —	12, Dezbr.	Maerh. Etlaß, betr. bie Berleisung des Ent- eignungskrechts, sowie des Rechts gur Chaussergelberhebung an den Kreis Grottkau für den Bau einer Shausser wom Bahubof Grottkau gum Anschluß an die Streblen Oldenborfer Chausse dei Oldenborf im Kreise Extessen und deren Gortschung in Gemeinschaft mit dem Kreise Strablen bis zur Gernze des Kreise Oflau dei Marienau zum Anschluß an die Mechoid-Warienauer Chausser.	29.	_	196, Rr. 2.
14. —	12. —	Orivilegium wegen Aussertigung auf den In- haber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Gründerg im Betrage von 650 000 Mart.	29.	-	196, Nr. 3.
14. —	30. —	Statut für bie Deichgenoffenschaft Liege im Marienburger Deichverbande, Kreis Marienburg.	30,	-	199. Rr. 4.
16. —	2. —	Privilegium megen Aussertigung auf ben In- haber lautenber Anleihescheine ber Stabt Mulbeim a. b. Ruhr im Betrage von 2 500 000 Mart.	28.	-	194. Rr. 4.
16. —	12. —	Privilegium wegen Ansfertigung auf ben In- haber lautenber Anleihescheine ber Gemeinde Rixborf im Kreise Teltow im Betrage von 2 000 000 Mart Reichswährung.	29.	-	196. Rt. 4.
17. —	2. —	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen- ichaft zu Eziefcowa im Rreife Lublinig.	28.	-	194. Rr. 5.
17. —	12. —	Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Ctabtanleihefcheine ber Stabt Bocholt i. B. im Betrage von 570 000 Mart.	29.	-	196, Nr. 5,

Datum bes Gefețes 2c.	Ausgegeben zu Berlin.	Jnhalt.	Nr. bes Stüds.	Nr. bes Gefches.	Seite.
1889.	1889.				
21. Oftbr.	2. Dezbr.	Statut für bie Entwäfferungsgenoffen- ichaft ju Zanenzinau im Rreife Oppeln.	28.	-	194. Rr. 6.
27. —	12. —	Konzessions-Urtunde, betr. den Bau und Be- trieb schmichtert Eifenbahnen bon Bennef nach Beuel und nach Alsbach durch die Brölthaler Eisenbahn-Altiengesellschaft.	29.	-	196. Rr. 6,
30. —	30. —	Privilegium wegen Ausfertigung auf den In- haber lautender Kreisanleihescheine des Reifes Reuftadt D. S. im Betrage von 800 000 Mart.	30,	-	199. Nr. 5.
1. Novbr.	18. Novbr.	Berfügung bes Juftiminifters, betr. bie Un- legung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Umtsgerichte Munchen-Glab- bach, Erefeld, Balbbroel, Cobleng und Trier.	27.	9360.	189.
4. —	12. Dezbr.	Privilegium wegen Aussertigung auf ben In- baber lautenber Stabtanleihefdeine ber Stabt Eharlottenburg im Betrage von 12 000 000 Mart.	29.	-	196. Rr. 7.
5. —	7. Novbr.	Berordnung, betr. bie Berwaltung bes pro- vinzialftanbifchen Berbanbes ber Pro- ving Pofen.	26.	9359.	177.
16	2. Dezbr.	Berfugung bes Juftigminifters, betr. bie Un- legung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirts bes Umtsgerichts Ofterobe am Sarg.	28.	9361.	193,
2. Degbr.	12. —	Berfügung bes Juftigminifters, betr. bie Un- legung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtsgerichte Abenau, Gobern- beim, Stromberg, Saarlouis und Cleve.	29.	9362.	195.

Rebigirt im Burcau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Sachregister

χui

# Gefet = Sammlung.

Jahrgang 1889.

#### ML.

- Aldenbach (Proving Beftfalen), f. Chauffeen Rr. 33.
  Abenau (Rheinproving), Umtegericht, Ausschluffrift fur Anlegung bes Grundbuchs (Berf. p. 2. Dec.) 195.
- Afterpacht. und Miethsbertrage, Ermagigung bes Stempels fur biefelben (G. v. 19. Mai §. 1) 115.
- Men a. E. (Stadt), Ausfertigung von Anleibescheinen ber Stadt Afen a. E. jum Betrage von 275 000 Mart (Priv. v. 30. Sept.) 194 Nr. 2.
- Allgemeine Lanbesverwaltung in ber Proving Pofen (G. v. 19. Rai) 108.
- Mitenaer Schmalfpurbahngefellichaft, f. Gifenbahnen Rr. 1.
- Altona (Stadt), Ausgabe von Anleiheicheinen ber Stadt Altona im Betrage von 7 000 000 Mart (Priv. v. 28. Juni) 154 Rr. 11.
  - Umbau und Erweiterung ber Bahnhofsanlagen, f. Gifenbabnen Rr. 2.
- Altona-Raltenfirdjener Gifenbahn, f. Gifenbahnen Dr. 3.
- Amel, Wiefenmellorations. Genoffenschaft im Breitenbachthal bafelbft, im Kreife Malmedy (Stat. v. 18. Marg) 132 Rr. 1.
- MuttSblatt in der Proving Pofen, Beröffentlichung bes vom Provingialaussfauffe entworfenen Sausdalts-Stats burch dagfelbe (B. v. 15. Rvv. §. 17) 180. — detgl. ber Musjage aus den Jahrestechnungen der Provingial-Sauntfalfe, sowie der Roffen der einzelnen Provingialanflatten (ebend. §. 20) 181.

Gef. Samml. 1889.

- Mutegerichte, Errichtung eines Umtsgerichts in Gerne (G. v. 20. Marg) 63. — besgl. in Kontopp (G. v. 21. April) 101.
- Angerburg (Arcie)', Serabschung bes Sinssußes ber von bem Arcise Angerburg nach den Privilegien vom 22. September 1875, 12. Januar 1881 und 27. Ortober 1884 ausgenommenen Ansiehen von 4 auf 31/, Prozent (M. E. v. 2. Nov. 88) 3 Rr. 10.
- Anleihen, f. bei ben einzelnen Provinzen, Rreifen, Gemeinden, Rorporationen u. f. w., fowie Staatsanleihen, Eifenbahnen.
- Antichretische Bertrage, Ermagigung bes Stempels fur biefelben (G. v. 19. Dai §. 1) 115.
- Mrnoberg, Bilbung gweier Abtheilungen bes Begirtsausschuffes fur ben Regierungsbegirt (B. v. 6. Darg) 31
- Arolfen . Corbadjer Gifenbahn, f. Eifenbahnen Rr. 4.
- Anfficht über bie Berwaltung ber Angelegenheiten bes Provinzialverbandes in ber Proving Pofen (2. v. 5, Rov. §5. 36 bis 43) 185.

Andpfarrung bet in die Prenfifche lutberische Parochie Egen eingepfarten, dem reformitten Beknnatnisse angebörenden Bewohner ber Aufflich Livvischen Ortschaften Brunfe und Rott (Reges v. 2./14. Aug. 88 u. Min. Erfl. v. 4. Nov.) 21. 22.

#### 23.

Bartwalbe, Obermiefen Meliorationsgenoffenschaft baselbft im Rreife Ronigsberg R. M. (Stat. v. 18, Marg) 105 Nr. 12.

Banten (Drivatbanten), Aenberung ber Artitel 5, 58 und 69 bes revibirten Statuts ber Franffurter Bant ju Franffurt a. DR. (A. E. v. 6. Mai) 157 Rr. 2.

Genehmigung des abgeanderten Statuts ber Danziger Privat Afficenbant vom 27. Januar 1876 bezw. 8. Februar 1882 (21. C. v. 4. Mari) 171 Rr. 1.

Benehmigung ber revibirten Statuten ber Bannoveriden Bant (M. E. v. 12. Mug.) 190 Rr. 2.

Barmen (Rheinproving), Umtsgericht, Ausschluffrift fur Unlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 9. Gept.) 170.

Bathern, Staatsvertrag mit Preußen wegen Berstellung einer Lotalbahn von Jossa nach Bridenau (v. 19. Dez. 88) 32.

#### Befanntmachungen, f. Umtsblatt,

Bergtverkeverein, Berleibung des Enteignungsrechts an den Sotder Bergwerks und Höttenverein zum Bau eines Bahngeleifes zwischen der Germannsbatte und dem Gienwerte des Bereins (M. C. d. 15. Sept.) 196 Rr. 1.

Berlin, Betleibung bes Enteignungbrechts an bie Stadtgemeinde Betlin pur Anlage einer Wafferleitung aus bem Müggelse nach ber Stadt Betlin (A. E. v. 11. Jan.) 26 Pr. 21.

Berleihung bes Enteignungsrechts jum Swed ber Ausführung bes Rabialipstems XII ber Ramalisation von Berlin (A. E. v. 27. Jan.) 103 Nr. 2.

Uebertragung polizeilicher Befugniffe in ben Kreifen Teltow und Rieberbarnim, sowie im Stabtfreise Charlottenburg an ben Polizei Prafibenten zu Berlin (G. v 12. Juni) 129.

Serabsehung des Zinsssußes der von der Stadt Berlin nach den Privilegien vom 1. Juni 1866, 2. October 1874, 17. Juli 1876, 6. Mai 1878 und 23. Mugust 1882 anfgenommenen Unseihen auf 3 //, Prozent (M. C. v. 1. Juni) 133 Kr. 10.

Berleibung bes Enteignungsrechts gur Durchfubrung ber Choriner Strafe swifchen ber Schwedter und ber Oberberger Strafe, jur Berbreiterung ber Strafe AltBerlin (fortf.)

Moabit zwischen ber Wisnader Strafe und bem fleinen Thiergarten, sowie gur freilegung ber Strafe am Oberbaum zwischen ber Mublenstrafe und ber Oberbaumsbrude (Ql. C. v. 29. Mai) 138 Ptr. 6.

Berleihung bes Enteignungsrechts jur Freilegung bes Reichstagsufers auf ber Strede von ber Reuen Bilbelmitrage an ber Marichallsbrude bis jur Friedrichfrage an ber Beibenbammer Brude (A. C. v. 12. Juni) 138 Rr. 8.

Berleibung bes Enteignnngsrechts jur Freilegung ber Strafe 5 ber Ubtbeilung X bes Bebauungsplans von ben Umgebungen Berlins (A. E. v. 9. Juli) 167 Rr. 2.

Berleihung bes Enteignungerechts jur Erweiterung ber Central - Martthalle (M. C. v. 25. Sept.) 191 Nr. 13. Berliu - Cuftriner Gifenbahn, f. Gifenbahnen Nr. 5.

Berliner Ringbahn, f. Eifenbahnen Rr. 6. Berlin. Botedamer Gifenbahn, f. Eifenbahnen Rr. 7.

Berlin. Chiefeblas, f. Gifenbabnen Rr. 8.

Berlin. Stettiner Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 9. Berlin. Zoffener Militar. Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 10.

Beuthen (Stadt), Ausfertigung von Anleiheicheinen der Stadt Beuthen D. S. bis zum Betrage von 1 500 000 Mark (Orio. v. 17, Juni) 154 Nr. 10.

Bewäfferungeanlagen, f. Deliotationen.

BezirtSausifipus des Regierungsbezirts Arnebeeg, Bildung zweier Abheitungen besselchen (V. v. 6. Mary) 31. — bessel. in der Proving Bosen, Wessel und Besselchigung besselchen (G. v. 19. Mai Art. II und III) 108. — Susändigste besselchen des Kreisveränderungen in der Proving Bosen (ebendaf. Art. V B1) 112. — Bestätigung von Besselchissen des Kreisberges durch densselchen (ebend. Art. V B5 e bis e) 113.

Biaffotvit. Ropain, Entwafferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreife Pleg (Stat. v. 27. Bebr.) 79 Rr. 7.

Bieberit-Loburger Cifenbahn, f. Cifenbahnen Rr. 11.
Bober-Deichverband in ben Rreifen Bunglau und Sprottau (Stat. v. 24. Juli) 172 Rr. 8.

Bodjolt i. B. (Stadt), Ausgabe von Anleibescheinen ber Stadt Bocholt i. B. im Betrage von 570 000 Mark (Priv. v. 17. Ott.) 196 Rr. 5.

Bochum (Stabt), Serabsegung bes Jinssufie ber von der Stabt Bochum nach bem Privilegium vom 4. Juli 1881 ausgenemmenn Anleiche von 4 auf 31/2 Prozent (A. C. v. 9. Jan.) 28 Rr. 2.

Bodenheim (Stabt), Ausstellung von Anleibeideinen der Stadt Bodenheim im Betrage von 1 270 000 Mark (Priv. v. 23, Jan.) 36 Rr. 5.

Ausstellung von Anleihefcheinen im Betrage von 430 000 Mart (Priv. v. 23. Jan.) 36 Rr. 6.

Bodentredit Afficiengesclischaften, seinere Gältigeit bes der Prenßischen Bodentredit Aftienband zu Berlin unter dem 21. Dezember 1868 ertbeilten Allerd. Drivilegiums auch dei den deschlossenen Abönderungen des §. 16 Abs. 5 und des §. 45 Abs. 3 des geltenden Geschlöchsthatuts (A. E. v. 8. Aug. 88) 2 Pr. 2.

Genehmigung jum fertbesteben bes ber Prenssischen Central Bobentredie Altiengesclischaft unter bem 21. März 1870 ertheiten Drivilegiums zur Ausgabe von Pfandbriefen und Rommunal Obligationen auch unter ben beschölenen Statutenänderungen (A. E. d. 12. Juni) 188 Rr. 1,

Boffauer Flieft im Rreife Roffel, Ent. und Bemafferungsgenoffenschaft gur Rogulirung beffelben (Stat. b. 28. Juni) 158 Rr. 11.

Bonames, Rirchengemeinde-Ordnung fur bie evangelischlutherische Kirchengemeinde Bonames (v. 11. Marg) 81.

Bornheim, Rirchengemeinbe. Ordnung fur bie evangelifchlutherifche Rirchengemeinbe Bornbeim (v. 11. Marg) 81.

Brannschtweig, Staatsvertrag mit Preußen wegen Serfiellung einer Eisenbahn von Belmftebt nach Debisfelbe (v. 30, Nov. 88) 149.

Breitfelbe, Deichgenoffenschaft im Rreife Danziger Rieberung (Stat. v. 1. April) 117 Rr. 5.

Bremen, Berleibung bes Enteignungstechts an ben Senat ber freien und Hanfefladt Bremen bebufs ber zur Berbesserung bes Schifffahrtsweges von Bremerhaven aufwarts dis Bremen auszuführenden Korrestion ber Unterweier (U. E. n. 8. April) 118 Br. 8.

Bremte (Gurftenthum Lippe · Detmold), f. Aus. pfarrung.

Bredlan (Landfreis), f. Chauffeen Rr. 19.

- (Stabt), Berabfehung bet Sinflufes ber von ber Stabt Breslam nach bem Privilegium vom 25. Ottober 1880 ausgefertigten Anfeibejdeine vou 4 auf 31/3 Prozent (M. C. v. 16. Mug.) 175 Rr. 10.

Brieg (Rreis), Ausfertigung von Anleibescheinen bes Rreises Brieg im Betrage von 392 300 Mart (Priv. v. 30. Juni) 160 Rr. 2.

Bromberg (Banbfreis), f. Chauffeen Rr. 17.

Bromberg . Bniner Gifenbahn , f. Gifenbahnen Rr. 12.

#### Œ.

Cammin (Rreis), Berabsehung bes Ginssusses ber von bem Rreise Cammin nach bem Privitigium vom 13. Nevember 1854 und bem Alleis Graffie vom 28. Angust 1861 ansgegebenen Anseisscheine auf 31/2. Prozent (A. E. v. 12. Juni) 154 Rr. 5.

Carlowig-Ranferner Deichverband in ber Proving Schlefien (Statutennachtrag v. 3. April) 117 Rr. 6.

ERIE (Stadt), weitere Gerabsehung bes Sinssufies ber von ber Stadt Effen nach bem Privilegium vom 10. Mai 1875 ausgenommenen Anseihe auf 3 1/2 Progent (A. E. v. 8. Sept. 88) 78 Rr. 2.

Charlottenburg (bei Betlin), Ulebettagung voligitider Befugnisse im Stadttreije Charlottenburg au den Poligie-Drassenten zu Berlin (d. v. 12. Juni) 129. — Ausfertigung von Anleihescheinen der Stadt Charlottenburg im Betrage von 12 000 000 Mart (Priv. v. 4. Nov.) 196 Rr. 7.

#### Chauffeen:

#### I. Proving Oftpreugen.

- 1) Sifchbausener Areischauser, Berleibung bes Enteignungsrechts semie bes Rechts auf Chausstrecht
  für die Shaustern 1) vom Ende bes sissalischen
  Phafters vor Hichbausen in der alten Andfragie
  Bischbausen-Königsberg nach Bubau, 2) von
  Kirschnehnen nach Michtau, 3) von Weitbehnen
  bis jur Gerege bes hoftreviers Barniden, 4) von
  Pobethen über Gortheren, Schubshnen und
  Grünhof dis zu ber gestanten Chausser kirchenenRickelnu beir Auspau und 5) von Michtau nach
  Erang (A. C. v. 3. Dez. 88) 25 Nr. 9.
- 2) Berleihung bes Enteignungsrechts an bie Gemeinde Jobfebmen im Kreife Ragnit jum Bau eines öffentlichen Weges von Naballen nach Jobfehmen (M. C. v. 6. Mari) 98 Rr. 10.
- Rönigsberger Londtriekhausse von ber Rönigsberg Elbinger Provinzialstraße bei Schönbusch über Bahnbof Sereviben nach Lichtenbagen mit einer Abzweigung nach Bergam, Verfelbung bes Enteigungserchts und bes Rechts auf Chanssegelb (U. C. v. 6. Mary) 117 Nr. 2
- 4) Pr. Splauer Reischansse von Vosmablen nach Rigie, Berteibung des Enteignungsrechts und des Rechts auf Chaussegeld (A. E. v. 24. Abril) 127 Rr. 3.

#### Chauffeen (Rortf.)

5) Behlauer Kreischauser von ber Königsberg. Gumbinner Provingialiftraße bei Taviau bis jur Grenze bes Forstreites Greiben hinter Neuendorf, Berleisung bes Enteignungerechts und bes Rechts auf Chaustregelb (A. C. v. 5. Dez. 88) 153 Art. 2.

#### II. Proving Beftpreußen,

6) Graubenger Freischausser vom Bahnhofe Linbenau ber Gifenbahnlinie Graubeng-Jablenowo nach Richnowo, Berleibung bes Rechts auf Chaussegelb (U. E. v. 18. Wary) 104 Rr. 10.

#### III. Proving Branbenburg.

- Toffener Kreischauster von ber Eroffen-Gubener Chauffer bei Benichbube über Bobersberg, Seeberf und Göhren nach Sommerfelb (A. E. v. 25. Sept.) 191 Pt. 12.
- 8) Friedeberger Areischauffeevon Friedeberg R. D. nach Breitenften, Berleihung bes Enteignungbrechts (M. C. v. 20. febr.) 79 Rr. 6. besgl. für die Chauffee von Bordamm nach Wolbenberg (M. C. v. 10. Aug.) 175 Pr. 9.
- 9) Gubeuer Rreischausse von Junfeichen über Schnfließ nach Bahnhof Sufrftenberg a. D., Ber-leibung bes Enteignungsrechts (U. E. v. 12. Dez. 88) 25 Pr. 13.
- 10) Jerichower Areischaussee, Berleibung des Enteigungsterchts und des Rechts auf Chaussegeleigtleit ist ist Chaussen 1) vom Sachhofe Große. Dubtike nach 
  ber Rathenow Bulfauer Areischausse beim Trittfee, 2) von Benthim bis jur Areisgrenge in der 
  Richtung auf Sig. 3) von Reu-Ernsbert nach 
  Milow, 4) von der Areisgrenze dei Ibleburg nach 
  ber Sobensehen-Jerichower Chausses judgen Dorf 
  und Bahnhof Gossen bo) von der MagebeurgBrandenburger Provingialchausse dei Parchen bis 
  jur Areisgrenze in der Richtung auf Jiefar (U.C. 
  v. 14. Nos. 88, 79 Pt. 2.
- 11) Canbeberger Reischauffee von ber Canbeberg-Berneuchener Reischaufter gwifchen Sobenwalbe und Tornow nach Gerlachsthal, Berleibung bes Rechts auf Chauffregelo (M. E. v. 30. Mug.) 190 Rr. 7.
- 12) Ober Barnimer Areischausser von Reichenberg über Bastow und Möglin bis zur Probet-Wiegener Orwinzlasausser in Schulzenborf, Berleibung bes Rechts auf Chaussegeld (U. E. v. 30. Aug.) 175 Rr. 12.

#### Chauffeen (fortf.)

13) Eeltewer Reeischausser, Anwendung der dem Chaussergleicharise vom 29. Redwar 1840 angehängten Estimmungen wegen der Schaussergeben auf die Chausser 1) Schönderg Wisserschoff-Schaussergenden auf die Chausser auf die Schaussergenden auf die Schönderg Wisserschoff, 2) Rishert Sanne, 3) Köpent – Anne Dudorf, 6) Brusender – Rangkorf, 7) Gesendoorf, 6) Brusender – Rangkorf, 7) Gesendoorf, 6) Brusender – Schorf – Schiereborf, 8) Reundoorf – Schorf – Schorf – Schiereborf, 8) Reundoorf – Schorf – Schiereborf, 6) Brusendoorf – Schorf – Schiereborf, 9) Gespieceren – Rudowe und 10) Hablenberg – Gosse (A. S. d. Wary) 103 Pt. 3.

Betriebung bek Rechts auf Chausfregelb für bie Chausfre von dem Bahnbofe zu Königs-Ausfrechausen bis zur Kreisgrenze dei Kindewbrüd (M. C. v. 20. Mai) 127 Rr. 4. — bekgl. für die Chausfre von Kerzenderf über Thyrven nach Terbin zum Anschlussen nobe Trebin-Tewiser Chausfre (M. C. v. 28. Juni) 158 Rr. 8. — bekgl. für die Chausfre von König dem fter daufen über Deutsch. Musterhausen nach Ragew (M. C. v. 16. Aug.) 172 Rr. 12.

14) Beftvrigniger Kreischausse von Verleberg nach Reet, Berleihung bes Rechts auf Chaussegelb (M. C. v. 1, April) 106 Rr. 18.

#### IV. Proving Dommern.

- 15) Randower Kreischaussee von Frauendorf nach Meffenthin, Berleibung des Rechts auf Chausseegelb (A. C. v. 28, April) 120 Rr. 4.
- 16) Ufebom. Bolliner Rreischaussee von Mistrop nach Rolgow, Berleibung bes Rechts auf Chausseegelb (A. E. v. 25. Febr.) 174 Rr. 1.

#### V. Proving Pofen.

- 17) Berleibung bet Enteignungskrofts und bes Rechts auf Chaustergeld an den Landtreis Bromberg für die Chausteren von der Salteftelle Strehlau über Gründerg und Reuheim die Wohnewe und von Jerdon durch ibe Weichselnieberung die Trenfah (U. E. v. 24. Mug. 88) 17 Rr. 1.
- 18) Shilbberger Rreischause von Doruchow nach Bugobaplugamela, Berleibung bes Enteignungerechts (U. C. v. 6. Marg) 98 Rr. 11

#### VI. Proving Schlefien.

19) Berleihung bes Enteiguungsrechts und bes Rechts auf Chauffeegelb an ben Landfreis Breslau fur

#### Chanficen (Rertf.)

- ben Bau einer Pflasterstraße von ber Breslau-Groß- Bartenberger Provinzialdaussier über Cavallen und Schwoigich zum Anschlift an die Breslau-Schwoissch-Groß-Räbliger Attienhausser (A. E. v 1. April) 117 Rr. 3.
- 20) Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Rreis Bunglau jum Bau einer inten Brüffe über ben Oneis bei Manmburg im Juge ber Sigersberf-Naumburger Kreischausfer sewie zur Berlegung biefer Strafe und ber Mändung bes bottigen Russigkgrabens in ben Oueis (M. C. v. 28, Juni) 158 Rr. 9.
- 21) Grettlauer Arcischansfee, Berleibung bes Senteignungsrechts u. für die Chausse von Geiffersborf nach Groß-Carlowis (A. C. v. 25. zebr.) 98
  Rr. 6 sowie für eine längs ber Greuze ber Kreise Grettlau und Reisse binfübrende Sausse (A. C. v. 30. Aug.) 190 Rr. 8 und für die Chausse von Bahnbof Grottlau bis zur Grenze bes Kreise Obsau bei Marienau (A. C. v. 14. Ott.) 136 Kr. 2.
- 22) Berleibung bes Rechts auf Chaustegelb an bie Reise Jauer und Goldberg. Savnau je für ben von ihnen übernommennen Theil ber Straße von Janer auf Seichau und Röchlig bis zur Liegnis-Gelberger Trevinzialdamster vor Goldberg (U. E. v. 10. Aug.) 172 Rr. 11.
- 23) Leobiduper Rreischauste von Leobidup nach Stattel. Troflewip, Berfeihung bes Enteignungsrechts und bes Rechts auf Chaustegelb (M. E. n 20. Rebr.) 97 Nr. 5.
- 24) Lübener Reickaussen, Berleibung bes Rechts auf Chaussegelb für die Chaussen 1) von Lüben nach Kresman mit der Abzweigung von Seebuis bis zur Arciegerate in der Richtung auf Boebaus, 2) von der Lüben-Kogenauer Chausse im Altstadt unch Darchau, 3) von Lüben bis zur Areisgerung in der Richtung auf Raubten und 4) von Reurede nach führer! (M. d. v. 24. Oft. 88) 103 Rr. 1.
- 25) Berleibung bes Rechts auf Chaussiegelb an bie Gemeinde Wotrau für bie von berfelben zu bauende Chaussiec von der Rifolai-Reiferberger Areischaussie in Motrau bis zur Sabzyeer Areisgrenze in der Richtung auf Panison (M. C. v. 5. Rov. 88) 3 Rr. 1.1.
- 26) Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Rreis Dunfterberg jum chauffeemagigen Ausbau ber

#### Chauffcen (Bertf.)

- um die Stadt Munfterberg herumführenden fog. Ballftrage (M. E, v. 24, April) 118 Rr. 11.
- 27) Hebritragung bes dem vormal. Aftienvereine für den Bau einer Chauffer von Deilau im Rreife Reichenbach über Gmakenfrei nach Dereborf im Kreife Rimptig verliebenen Rechts zur Chauffergelberbebung auf biefer Straße on die genannten Kreife (N. C. v. 15, Ott. 88) 2 Dr. 6.
- 28) Berleibung bes Enteignungsrechts und bes Rechts auf Chaussergelb an ben Areis Schweidung für ben daussermäßigen Ausbau bes von ber Bertslau-Schweibuiper Chausser für frei Morp. Märzborf abgreigenden Beges über Demange nach Bahnhof Ingramtborf (A. C. v. 8. Mai) 120 Pr. 5.
- 29) Striegauer Rreischauffee, Berleibung bes Ent. eignungbrechts und bes Rechts auf Chauffeegelb fur bie Chauffeen 1) pon Striegau über Gisborf bis Babnhof Rofen, 2) von ber Provingialdauffee fubweftlich Butichborf über Gutichborf und Roblhobe bis Buffen, 3) von Buffen über Badern bis Gabersborf, 4) von ber Grenge bes Rreifes Reumarft mifden Jaridenborf und Dlasmin über Dlaswis und Bertholbsborf bis an bie Rreis. dauffee an bem öftlichen Musgang von Rauste, 5) von Rauste über Riflasborf und Preilsborf in ber Richtung auf Duichtau bis an bie Grenze bes Rreifes Schweibnis, 6) von bem oftlichen Endpunt ber Rreischauffee Jarifchau . Rauste bis Offig, 7) von Offig über Reubof und Bodau in ber Richtung auf Ingramsborf bis an bie Grenge bes Rreifes Schweibnis und 8) von Gabersborf über Gorftden nach Rauste (91, E. v. 24, Juli) 171 Dr. 6.

#### VII. Provint Gadfen.

- 30) Jerichower Rreischausse von der Leipfau-Erebniper Chausse dei Probel bis zur anhattichen Grenze in der kindtung auf Dornburg, Berteibung bes Rechts auf Chaussergelb (A. E. v. 30. Aug.) 191 Pr. 9.
- 31) Reuhalbenslebener Krischausse von ber Webringen Reuenbofere Gbausse über Gliersteben bei zur Kreisgrenze im ber Richtung auf Meisberg, Annwendung der dem Chaussechtlichte und Metalen auf Meisberg, Annwendung der dem Chaussechtlichte und 29. Jebraar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausserbeitzierergeben (A. E. v. 5. Dez. 88) 25 Rr. 12.

#### Chauffeen (fertf.)

#### VIII. Proving Sannover.

32) Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Areiswegeverband des Areijes Bittmund jum Ausban der Wegeftrede von Westeraccumersiel nach Bettenwafen als Laubstraße (U. E. v. 20. fiede.) 61 Rr. 2.

#### IX. Proving Bestfalen.

- 33) Berleibung bet Rechts jur Entziebung und jur baurenben Beschaftung beb für ben Ausbau bezw. bie theilweise Berlegung ber IV. Settien ber Kommunalstraße von Achenbach nach Siegen erferberlichen Grundeigenthums an bie Gemeinde Auch den bach im Areise Giegen (A.C.b. 27. März) 105 Rr. 17.
- 34) Berleihung bes Rechts auf Chaussegelb an ben gemeinsamen Wegererband bes Stadt- und Landtreise Bielefeld für die Chausse von Islumbed bis Käger (A. E. v. 20, März) 105 Rr. 14.
- 35) Berleihung bes Rechts auf Chausstegelb an bie Gemeinde Schafe im Arcife Ledleuburg für die von berielben gedaut Chausste von ber gestemartsgrenze ber Gemeinde Salverbe über Schale bis zur Previnzialagrenze in ber Richtung auf Freren (A. C. v 9. Juli) 167 Pr. 3.
- 36) Berleihung bes Enteignungsrechts an bie Gemeinbe Beide im Kreise Bittgenftein gur Anlage eines neuen Beges (A. C. v. 4. Sept.) 191 Rr. 11.

#### X. Proving Beffen.Raffau.

- 37) Berleitjung bes Enteignungerechts an Die Stadtgemeinde Reuftadt im Areit Rirchbain zur Gerftellung eines Berbindungsweges zwischen bem genannten Orte und ber Landgemeinde Willingsbaufen im Kreife Ziegenbain (M. C. v. 8. April) 137 Rr. 1.
- 38) Berleibung bes Enteignungsrechts an die Gemeinde Sepel bach im Areife Hanfeld jur Berlegung und jum Ausbau bes Weges von Rasborf nach Sehelbach (A. E. v. 17. Juni) 154 Pr. 9.

#### XI. Rheinproving.

39) Verleibung bes Enteignungsrechts an die Gemeinden Eingbaufen und Odenfels im Rreife Neuwied jur Berfegung einer Strede bes Weges von Lingbaufen nach Odenfels (M. E. v. 3. Dez. 88) 24 Rr. 8.

#### Chauffeen (Fortf.)

- 40) Berleibung bes Enteignungsrechts an bie Stadtgemeinde Rem icherd im Kreise Lennen jum Reubau einer Ertage burch das Morsbachshal von Sabbenbach nach Müngften (A. C. v. 26. Nov. 88) 97 Nr. 1.
- 41) Berleibung bes Artignungsrechts an die Gemeinde Waldborf im Kreife Bonn jur Gerftellung eines öffentlichen Wegeb von der Haubstrafe bes Dorfes nach dem Onellengebiet der Waldborfer Absflerleitung am Steinpip (A. C. d. 28. Nov. 88) 24 Pr. 5.

#### XII. Sobengollern.

- 42) Berfeifung bet Enteignungbrechts an ben Kommunalverband ber Sobengolfern fden Landgum Ausbau einer untrollt Jungingen im Oberantskeijtt Kedingen belegenen Strede ber Landftrasse von Sechingen nach Gammertingen (A. C. v. 27. Ott. 88) 3 Rr. 9.
- Cleve (Rheinproving), Amtsgericht, Ausschlußfrift fur Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 2. Dez.) 195.
- Cobleng (Rheinproving), Umtsgericht, Ausschluffrift für Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 1. Rov.) 189.
- Coln (Stabt), Grablehung bes ginbluges ber von ber Stabt Coln nach bem Privilegium vom 26. Juli 1884 aufgenommenen Anleibe von 4 auf 31/2, Prozent (U. C. v. 5. 18vri) 120 Rr. 2.

Berftellung einer Beleisverbindung mit ben ftabtifden Berft. und Safenanlagen, f. Gifenbahnen 2tr. 13.

- Collin (Stabt), Berabschung ber Sinssufes ber von ber Stabt Cossin nach bem Privilegium vom 6. Mai 1885 aufgenommenn Anleibe von 4 auf 31/2 Prozent (A. E. v. 5. De. 88) 25 Rr. 11.
- Comprachezüt, Entwafferungsgenoffenichaft bafelbft im Rreife Oppelu (Stat. v. 27. febr.) 98 9tr. 9.
- Crefeld (Start), Serablegung bes Sinssufies der von der Elast Crefeld nach den Privilegien vom 9. Dezember 1862, 12. Mai 1876 und 20. Gebruar 1882 ansgenommenen Anseichen auf 31/2. Prozent (A. E. v. 21. März) 105 Pr. 15.
- -, Amtsgericht, Ausschluffrift fur Anlegung des Grundbuchs (Berf. v. 6. Juli) 137. (Berf. v. 1. Rov. 189.)
- Erefeld Rempener Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 14.
- Cziefchowa, Entwafferungsgenoffenfchaft bafelbft im Rreife Lublinis (Stat. v. 17, Ott.) 194 Rr. 5.

#### D.

Dannenberg (Probing Sannover), Amtsgericht, Ausfchluffrift für Unlegung bes Grundbuchs (Verf. v. 11. Febr.) 23.

Danziger Privat-Aftienbant, Genehmigung des abgeanderten Statuts berfelben vom 27. Januar 1876 bezw. 8. Februar 1882 (U. E. v. 4. März) 171 Rr. 1.

Defette ber Rreisbeamten in ber Proving Pofen, Festftellung berfelben (G. v. 19. Mai, Urt. V B 6) 114. Deichverbande:

#### I. Proving Beftpreußen.

- 1) Deichgenoffenschaft Ohra. Guteberberge in Obra, Banbfreifes Danziger Bobe (Stat. v. 14. Rov. 88) 18 Rr. 8.
- 2) Deichgenoffenschaft Sperlingsborf. Schonau ju Sperlingsborf im Landfreise Dangiger Rieberung (Stat. v. 26. Nov. 88) 24 Rr. 4.
- 3) Deichgenoffenschaft Breitfelbe im Rreife Dangiger Rieberung (Stat, v. 1. April) 117 Rr. 5,
- 4) Beichfel. Rogat. Deichverband (Stat. v. 20. Juni) 133 Rr. 11.
- 5) Deichgenoffenschaft Pr. Ronigsborf . Sparau (Statutennachtrag v. 17. Juni) 171 Rr. 2.
  6) Deichgenoffenschaft ber Lannfee-Tragheimer
- Borfinth (Statutennachtrag v. 9. Mug.) 175 Rr. 8.
- mune, Auflofung und Umgestaltung berfelben (M. E. v. 4. Gept.) 191 Rr. 10.
- 8) Deichgenoffenschaft Diestendorf im Marienburger Deichverbande (Stat. v. 25. Sept.) 191 Rr. 14.
- 9) Deichgenoffenschaft Liege im Marienburger Deichverbanbe, Kreis Marienburg (Stat. v. 14. Oft.) 199 Rr. 4.

#### II. Proving Pofen.

10) Spegonbrowoer Deichverband (Statutennachtrag v. 16. April) 132 Rr. 3.

#### III. Proving Schleften.

- 11) Offau . Gorzüß . Uhilstoer Deichverband im Rreise Ratibor (Statutennachtrag v. 8. April) 106 Rr. 19.
- 12) Carlowis Ranferner Deichverband (Statutennachtrag v 3. April) 117 Rr. 6

#### Deichverbanbe (fortf.)

- 13) Bogteborf. Salbenborfer Deichverband (Rachtrageftatut v. 16, April) 118 Rr. 10.
- 14) Bober. Deichverband in ben Rreifen Bunglau und Sprottau (Gtat. v. 24. Juli) 172 Rr. 8.
- Deuterfeld, Umbau und Erweiterung bes Bahnhofe, f. Gifenbahnen Rr. 15.

Dienftvergeben, f. Disgiplinarverfahren.

Disziplinarfenat beim Oberverwaltungsgericht, Bilbung eines folden (G. v. 8. Mai) 107.

Disziblinarberfahren in der Proving Posen gegen Mitglieder des Provingialansschusses wurd gegen Provingialdenant (G. s. 19. Mai Art. V. A 4 b) 112. (2. v. 5. Nov. §. 6) 178. (ebend. §. 32) 183.

Drainagegenoffenichaften, f. Meliorationen.

Düren-Strenganer Eifenbahn, f. Eifenbahnen Rr. 16. Duffelborf (Stabt), Berabfepung bes Zinsfinfes ber von der Stabt Duffelborf nach bem Privilegium vom Anders 1876 aufgenommenen Anleibe auf 31/4 Droent (N. E. p. 2. Pet. 88) 24 Rr. 7

Amtsgericht, Ausschluftfrift für Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 2. Oft.) 173.

Duisburg (Stabt), Ausfertigung von Anleibescheinen ber Stadt Duisburg im Betrage von 1 000 000 Mark (Priv. v. 2. Jan.) 35 Nr. 2

Berleihung bes Enteignungsrechts an bie Stabtgemeinder Duisburg jur Antage von Rlatbaffins jur Reinigung ber Abwässer des Muhlheimer Straßensanals (M. C. v., 10. April) 132 Rr. 2.

Ausfertigung von Anleiheicheinen ber Stadt Duisburg im Betrage von 564 750 Mart (Priv. v. 12, Juni) 154 Rr. 8.

Berleibung bes Enteignungbrechts an bie Stabtgemeinde Duisburg jur Erweiterung ber bortigen Safenanlagen (a. C. v. 4. Marg) 157 Rt. 1.

Ausfertigung von Anleihescheinen ber Stadt Duisburg im Betrage von 4 000 000 Mart (Priv. v. 12. Juni) 160 Rr. 1.

#### Œ.

- Einbest (Proving Sannover), Amtsgericht, Aussichluffrist für Aulegung bes Grundbuche (Berf. v. 14. Juni) 126. Eifenbahnen, Bestimmungen für die einzelnen Eisenbahnen.
  - 1) Altenaer Schmalfpurbabngefellicaft, Ausgabe weiterer Aftien (A. C. v. 14. Rov. 88) 18 Rr. 6.

#### Gifenbahnen (fortf.)

- 2) Altona, Umban und Erweiterung ber Bahnhofsanlagen (G. v. 8. April S. 2) 73.
- Altona Raftenfirchen, Berlangerung ber für bie Gerstellung ber Sweigbahn nach bem Simmelmoor gestellten Frist (U. E. v. 6. Gebr.) 97 Rr. 2.
- 4) Arolfen-Corbach, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. April §. 1) 70. (A. E. v. 10. April) 96.
- 5) Berlin-Ruftrin, Berftellung einer ichienenfreien Ueberführung bes Bogbagen-Rieper Weges über bie Berlin-Ruftriner Gifenbahn (B. v. 8. April §. 2) 72.
- 6) Berliner Ringbahn, Ausbau ber Bahn (B. v 8. April §. 2 Rr. 2 und 3) 71. 72.
- Berlin Potsbam, Erweiterung ber Bahnhöfe auf ber Strede Berlin — Behlenborf (G. v. 8. April 8 2) 73
- 8) Berlin Schießelah, Genehmigung bes Organifationsflatuts für die Militär-Gifenbahn Berün — Chießplah, sowie Ausbehung bes befratichen Bertehrs auf die Etrede Berlin — Jossen ber Militär-Gischahn (M. C. v. 3. Ott. 88) 18 Ptr. 2.
- 9) Berlin-Stettin, Anlage eines Rangirbahnhofs bei Pantow (G. v. 8, April §. 2) 72
- 10) Berlin-Boffen, Ausbehnung bes öffentlichen Berfehre auf biefe Strede (A. E. v. 3. Oft. 88) 18 Nr. 2.
- Bieberis Loburg, Bau und Betrieb der Bahn
   v. 8. April §. 1) 70. (A. E. v. 10. April) 96.
- 12) Bromberg-3nin, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. April §. 1) 69. (M. E. v. 10. April) 95.
- 13) Coln, Serfiellung einer Geleisverbindung mit ber flädtischen Werft- und Safenanlage (G. v. 8. Upril §. 2) 73.
- 14) Erefeld-Rempen, Ausbau ber Bahn (6 n. 8. April §. 2) 72.
- 15) Deuperfelb, Umbau und Erweiterung bes Bahnbofs (G. v. 8. April & 2) 73.
- 16) Duren-Rreugau, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8, Upril §. 1) 70. (M. E. v. 10. Upril) 96.
- 17) Etgersleben-Forberstedt, Bau und Betrieb ber Babu (G. r. 8. April §. 1) 70. (A. E. v. 10. April) 96.
- Rulba Gersfelt, Bau ber Bahn (G. v. 8. April §. 2) 73.

#### Gifenbahnen (Fortf.)

- 19) Giegen, Umgeftaltung bes Guter- und Rangirbalinhofe (G. v. 8. April §. 2) 73.
- 20) Glas Ruders, Ban ber Babn (G. v. 8. April §. 2) 72.
- 21) Bamburg, Umbau und Erweiterung ber Bahnboffanlagen (G. v. 8. April §, 2) 73.
- 22) Samm, Erweiterung bes Rangirbafinhofs (G. v. 8. April §. 2) 73.
- 23) Sarburg, Umgestaltung ber Bahnhofsanlagen (G. v. 8. April §. 2) 73.
- 24) Belmftebt Debisfelbe, Bau und Betrieb ber Bahn (G. D. 8. April §. 1) 70. (A. E. D. 10. April) 96. Staatsberttag mit Braunfchweig wegen Gerftellung ber Bahn (D. 30. Nob. 88) 149.
- 25) Bemer Sundwig, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. Upril §. 1) 70. (M. E. v. 10. Upril) 96.
- 26) Bennef-Beuel, Bau und Betrieb ber Bahn (Allerb. Rongeff. Urf. v. 27. Oft.) 196 Rr. 6.
- 27) Johannisthal Niedericonweibe Spindlersfelb, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. Upril §. 1) 70. (M. C. v. 10. Upril) 96,
- 28) Joffa Brudenau, Bau und Betrieb ber Bahn (Ctaatsvertrag mit Bapern v. 19. Deg. 88) 32.
- 29) Juterbog-Treuenbriegen, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. April §. 1) 70. (A. E. v. 10. April) 96.
- 30) Rempen Oftrowo, Ausbau ber Bahn (6. v. 8. April §. 2) 71.
- 31) Rirchwenhe, Erweiterung bes Bahnhofe (G. v 8. April §. 2) 73.
- 32) Lichtenberg. Friedrichsfelbe-Briegen, Bau und Betrieb ber Babn (G. v. 8. April §. 1) 70 (M. E. v. 10. April) 96.
- 33) Demel Bajohren, Ban und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. Upril §. 1) 69. (A. E. v. 10. April) 95.
- 34) Merchweiler-Gottelborn, Ban ber Bahn (G. v. 8, April §. 2) 74. (A. E. v. 10. April) 96.
- 35) Merich Drenfteinfurt, Musbau ber Babn (6. v. 8. April &. 2) 72.
- 36) Dilitar. Eifenbahn Berlin-Schiefplay, f. Rr. 8.
- 37) Ratel-Ronis, Ban und Betrieb ber Babn (6. v. 8. April §. 1) 69. (M. E. v. 10. April) 96.

#### Gifenbahnen (Bortf.)

- 38) Reufahrwaffer, Erweiterung ber Gifenbahnanlagen bafelbt und Berftellung einer Schienenverbindung berfelben mit bem Bahnhofe in Danzig (G. v. 8, April 8, 2) 72.
- 39) Reuß-Grevenbroich, Ausbau ber Bahn (G. v. 8. April &. 2) 72.
- 40) Rieberichelben Bebborf, Ausban ber Bahn (G. v. 8. April §. 2) 72.
- 41) Rimptich Gnabenfrei, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. April §. 1) 69. (A. E. v. 10. April) 96.
- 42) Dberhaufen (Rh.) Duisburg, Ausbau ber Bahn (G. v. 8. April §. 2) 72.
- 43) Oberreblingen a. S. Allstebt, Bau und Betrieb ber Babn (G. v. 8. April §. 1) 70. (A. E. v. 10. April 96. — Staatsvertrag mit Sachsen-Weimar wegen Berstrumg ber Bahn (v. 21. Dez. 88) 121.
- 44) Ofterfelb, Anlage eines Sammel. und Rangirbahnhofs (G. v. 8. April §. 2) 73.
- 45) Oftpreußifche Subbahn, Ausgabe von 700 000 Mart 31/2 prozentiger Borzugs . Unleihescheine V. Reihe (Priv. v. 18. Febr.) 79 Rr. 5.
- 46) Reinsborf-Franken hau fen, Ban und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. April §. 1) 70. (M. C. v. 10. April) 96. — Staatboertrag mit Schwarzburg-Rubolftabt wegen Berftellung ber Bahn (v. 1. Dez. 88) 161.
- 47) Schonholg-Rremmen, Bau und Betrieb ber Bahn (G. v. 8. April §. 1) 70. (A. E. v. 10. April) 96.
- 48) Spelborf-Oplaben-Urbach, Ausbau ber Bahn (G. v. 8. April §. 2) 72.
- Banne-Sterfrabe, Ausbau ber Bahn (G. v. 8. April 5. 2) 72.
- 8. April 5. 2) 72.

  50) Barftein Lippftabt, Ausgabe 4 prozentiger Por-
- (Priv. v. 6. Bebr.) 97 Rr. 3. 51) Bermelsfirchen - Burg a. b. Bupber, Bau und Betrieb ber Bahn (Allerh. Rongest. Urt. v.
- 21. Juli 88) 78 Rr. 1. 52) Bintersmpf - Bismard und Bintersmpf - Bocholt, Uebernahme bes Eigen-
- Winters mit Bocholt, Uebernahme bes Eigenthums ber Bahnen, soweit bieselben auf Preußischem Staatsgebiet belegen find (G. v. S. April §. 1) 70. Orf. Sammd. 1889.

- Elberfeld (Stadt), Ausfertigung von Anleihescheinen ber Stadt Elberfeld im Betrage von 8 000 000 Marf (Priv. v. 23, Juli) 174 Rr. 3.
- Elbing (Stadt), Berabschung des Jinssußes der von der Stadt Elbing nach den Privilegien vom 17. September 1875 und 4. Mai 1885 aufgenommenen Anleihen auf 31/4, Orgent (A. E. v. 2. Jan.) 26 Nr. 16.
- Clementarlehrer, f. Bittmen. und Baifentaffen.
- Emben (Stabt), Ausfertigung von Anleihescheinen ber Stabt Emben jum Betrage von 1 000 000 Mart (Priv. v. 20. Jan.) 28 Rr. 4.
- Enteignungen, f. bie einzelnen Berleihungen bes Enteignungsrechts unter Chauffeen, Meliorationen, Staatsbauverwaltung und bei ben berechigten Kreisen, Stabten, Korporationen u. f. w.

#### Entwäfferungeaulagen, f. Deliorationen.

- Efchwege (Stabt), Serabsehung des Zinssußes ber von der Stadt Chowege nach den Drivilegien vom 24. Oktober 1879 und 1. Mai 1885 aufgenommenen Anleichen von 4 auf 31, Prozent (A. C. v. 26. 9100. 88) 19 9rc. 11.
- Effen (Stabt), Ausfertigung von Anleibeicheinen ber Stadt Effen im Betrage von 2 500 000 Mart (Priv. v. 12. Juni) 157 Rr. 6.
- Etgereleben görderftebter Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 17.
- Svangelifche Rirde, Ordnung bes Caupsigetteblienftes an Sonn und Beftiagen in ber evangelifch-lutherifchen Canbestirche ber Proving Bannover (Rirch. G. v. 20, Bebr.) 29.
- Exten, Aushfarrung ber in die Drenfische lutberische Darochie Sten eingepfarrten, bem teformirten Bekenntniffe angehörenden Bewohner ber Jürftlich Lippischen
  Ortschaften Bremfe und Rott (Rezes v. 2./14. Aug.
  88 u. Min. Erff. v. 4. Noo.) 21. 22.

#### F.

- Fabriten, Berangiehung berfelben mit Pragivualleiftungen fur ben Begebau in ber Proving Schleften (G. v. 16. April) 100.
- Fallenberg (Stadt in Schleften), Berleihung bes Enteignungerchts an ben Militärfistus jur Erweiterung bes Artillerie-Schiefplages bei Fallenberg (A. E. v. 8. Dez. 88) 35 Rr. 1.
- Feftinge, Ordnung des Saudigottesdienstes an Restagen in der evangelisch-lutherischen Landestirche der Proding Hannover (Kirch, G. v. 20. Jebr.) 29.

#### Wenerfogietate . Reglement:

- 1) für Oftvreußen, Genehmigung eines Rachtrags au bem revibirten Reglement für bie Zeuerfosietät ber Oftvreußischen Landichaft vom 1. November 1866 (A. E. v. 12. Juni) 174 Rr. 2.
- 2) für bie Rutmart Branbenburg (mit Ausschluß ber Ultmart) für bas Matgrafenthum Rieberlaufis und bie Offirite Jüterbog und Belgig, Genehmigung bes 17. Rachtrags zu bem revibirten Rezsement vom 15. Januar 1855 (M. C. b. 18. März) 104 Pr. 9.
- Finanzminifter, Genehmigung beffelben bei Beichluffen bes Provingiallandtages ber Proving Pofen (B. v. 5. Nov. §. 41) 186.
- Fifcherei, Anwendung bes Enteignungsrechts jum Bau eines Fischereihafens am Nordbeich in ber Proving Sannover (A. C. v. 25. Mary) 98 Nr. 12.
- Fifcherei. Schungenoffenfchaft für ben Jamunbfee im Rreife Coblin (Stat. v. 5. Nov. 88) 18 Rr. 4.
- Flichhaufen (Rreis), f. Chauffeen Dr. 1.
- Flensburg (Kreis), Secabsehung des Findsußes der von dem Kreis Jiensburg nach dem Privissignum vom 17. Nevember 1884 aufgenommenen Anleise von 4 auf 31/4, Prozent (A. E. v. 19. Nov. 88) 19 Nr. 9.
- Flendburg (Stadt), Berabiehung bes Sinssufied ber von ber Stadt Hendburg nach dem Privilegien vom 2. Juli 1880 und 26. November 1883 ausgegebenen Unleithescheine von 4 auf 31/2 Prozent (A. E. v. 28. Upril) 133 Rr. 5.
- Frankfurt a. M., Gerleihung bes Enteignungsrechts an bie Clabigemeinde Frankfurt a. M. jur Freilegung ber Johnftraße an ber Cinnuindung in bie Gedenfeimerlandftraße (U. C. v. 11. Jan.) 26 Rr. 22.

Uenberung ber Artifel 5, 58 und 69 bes revibirten Statuts ber Frankfurter Bant (M. E. v. 6. Mai) 157 Rr. 2.

Hrankfutt a. M. mach ben Privilegien vom der Stadt Frankfurt a. M. mach ben Privilegien vom 27. August 1875 und 25. Mal 1881 aufgenommenen Anleichen bon 4 auf 314, Prozent (M. E. v. 9. Aug.) 174 Pr. 6.

Berfeihung bes Enteignungsrechts an bie Stabtgemeinde Frankfurt a. M. jur Erweiterung bes fladtischlacht- und Biebhofes (A. E. v. 26. Aug.) 190 Rr. 3.

Friedeberg R. D. (Rreis), f. Chauffeen Dr. 8.

- Führungegeugniffe, Stempelfreiheit ber amtliden führungszeugniffe in Privatfachen (G. v. 19. Mai § 2) 116. Rürftenfelbe, Oberwiefen Reliorationsgenoffenschaft ba-
- felbft im Rreife Ronigeberg R. DR. (Stat, v 18. Marg) 105 Rr. 13.
- Gulba. Gerefelber Gifenbahn, f. Eifenbahnen Rr. 18.

#### G.

- Gaftwirthiciaft, Stempelabgabe für polizeiliche Erlaubnißicheine jum Betriebe ber Gaftwirthichaft in ber Provinz Sannover (G. v. 19. Mai §. 4) 116.
- Geiftliche ber evangelischen Canbestirche in ben neun alteren Provinzen, Fürsorge für die Wittwen und Waisen berfelben (G. v. 15. Inli) 139.
- Bemeindebeamte in ber Proving Pofen, Ginrichtungen, betr. Die Fürforge für bie Bittwen und Baifen berfelben (21. C. v. 31. Dez.) 16.
- Gemeindevorsteher, beren Mitwirtung bei Ersebigung ber Geschäfte bes Areisausschusses in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai, Art. IV §, 6) 110.
- Gera, Rachtragsvertrag zu bem Bertrage zwischen Preußen und ben Thüringischen Staaten, betr. die Errichtung gemeinschaftlicher Schwungerichte zu Gera und Meiningen, vom 11. November 1878 (v. 30. Matz) 197.
- Gerichtsbarteitsberhaltniffe, Erweiterung ber zwifchen Preugen und Sachien-Altenburg wegen ber gegenfeitigen Gerichtsbarteitsverhaltniffe bestehenben Bereinbarungen (Minift, Erft. v. 25. Mug.) 169.
- Gerolftein, Ent. und Bewäfferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreife Daun (Stat. v. 29. Mai 88) 24 Rr. 2.
- Wiefen, Umgeftaltung bes Guter. und Rangirbahnhofs, f. Gifenbahnen Rr. 19.
- (Blabbach (Mandra-), Amtsgericht, Ausschlufteist für Antiegung bes Grundbachs (Berf. v. 1. Nev.) 189. — Berabschung bes Instituse ber von der Stadt M. Gladbach nach dem Privilegium vom 6. Angust 1880 aufgenommenen Antiske auf 31/2 Progent (M. C. v. 1. Juni) 153 Pr. 4.
- Glag. Ruderser Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 20. Gnidgwit, Drainagegenoffenichaft bafelbft im Rreife Breslau (Gtat. p. 13. Rai) 133 Rr. 7.
- Goch (Stabt), Ausfertigung bon Anleihescheinen ber Stabt Goch im Betrage bon 120 000 Mart (Prib. v. 4. April) 117 Rr. 7.
- Böttingen (Proving Sannover), Amtsgericht, Ausschlusfrift fur Unlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 5. April) 78.

- Golbberg Sahnau (Rreis), f. Chauffeen Rr. 22.
- Collantich, Baffergenoffenschaft bafelbft in ber Proving Dofen (Stat. v. 25. Rebr.) 98 Rr. 8.
- Sottredbienft, Ordnung bes Saupt Gottreblinftes an Sonn- und Feftagen in ber evangelifd lutherifden Canbesfirche ber Proving Sannover (Rird, G. v. 20. Febr.) 29

Granbeng (Rreis), f. Chauffeen Rr. 6. Greifdwald (Rreis), Gerabictung bet Ginstufes ber von bem Rreife Greifswald nach ben Privilegien vom 21. Marg 1864, 31. Mai 1865, 22. Februar 1869, 10. Juli 1874 und 2. Degember 1876 aufgenommenen

21. Mary 1864, 31. Mai 1865, 22. Jebruar 1869, 10. Juli 1874 und 2. Dezember 1876 aufgenommenen funleichen von 4 auf 31/4 Prozent (C. E. v. 13. Nov. 88) 18 Nr. 5.

Sroff: Strehlit (Kreis), Aussertigung von Anleihescheinen des Kreises Groß-Strehlit im Betrage von 100 000 Mark (Priv. v. 15. Mai) 137 Nr. 2.

Grottfau (Rreis), f. Chauffeen Rr. 21.

Grunberg (Rreis), Ausfertigung von Anleihefcheinen bes Rreifes Grunberg im Betrage von 650 000 Mart (Priv. v. 14. Oft.) 196 Rr. 3.

Grundbuch, Beftimmung ber Ausschluffrift für Aumelbung von Anfpruchen behufs Gintragung in bas Grundbuch fur ben Begirt ber nachbezeichneten Amtsgerichte ober von Theilen berfelben:

#### Proving Sannover.

Danuenberg (Verf. v. 11. Hebr.) 23. Gbitingen, Ofterobe (Verf. v. 5. Myril) 78. Einbed (Verf. v. 14. Juni) 126. Münden, Meinhaufen, Uslar (Verf. v. 9. Aug.) 156. Seryforg a. 8. (Verf. v. 17. Mug.) 159. Ofterobe a. 8. (Verf. v. 16. Nov.) 193.

#### Rheinproving.

Erefelb (Berf. v. 6. Juli) 137. Langenberg (Berf. v. 6. Aug.) 166. Reuß, Barmen (Berf. v. 9. Sept.) 170. Duffelborf, Waldbreel (Berf. v. 2. Ok.) 173. München Glabbach, Erefelb, Waltbroef, Cobleng und Trier (Berf. v. 1. 1900.) 189. Abenau, Sobernheim, Stromberg, Saarlonis, Cleve (Berf. v. 2. Deg.) 195.

Grundstener, Ermäßigung berselben in Folge von Ueberschwemmungen (G. v. 15, April) 99.

Grundftude, Erleichterung ber Abretauferung einzelner Theile von Grundftuden in ber Proving Sannover (G. v. 25. Mary) 65.

Guben (Rreit), f. Chauffeen Dr. 9.

- Sunbinnen (Stabt), Berabsehung bes ginesusse ber von ber Stabt Gumbinnen nach ben Drivitegien vom 6. Marg 1865, 1. August 1873, 4. April 1881 und 16. April 1884 aufgenommenen Anleichen auf 31, Prozent (A. C. v. 20. Jan.) 36 Pr. 3.
- Gutevorfteher, beren Mitwirtung bei Erledigung ber Geschäfte bes Kreisausschusses in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Urt. IV §. 6) 110.

#### ø.

Sagen (Stabt), Berabsehung bes Sinssufes ber von ber Stabt Sagen nach bem Privilegium vom 28. Marg 1877 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Progent (A. C. v. 30. Aug.) 194 Rr. 1.

Salberfiadt (Stadt), Berabsehung des ginssuses der von der Stadt Galberstadt nach dem Privilegium vom 25. Januar 1882 aufgenommenen Anseihe von 4 auf 31/2 Prozent (M. E. v. 2. Jan.) 26 Rr. 17.

Samburg, Umbau und Erweiterung ber Bahnhofsanlagen, f. Gifenbahnen Rr. 21.

Samm, Erweiterung bes Rangirbabnhofs, f. Gifenbabnen Dr. 22.

Sanau (Stadt), Ausfertigung von Anleihescheinen ber Stadt Sanan im Betrage von 1 000 000 Mart (Priv. v. 9. Aug.) 175 Rr. 7.

Sannover (Proving), Ordnung bes Saupt Gottesbienftes an Soun- und Festagen in ber erangelisch-lutherischen Landeslirche (Kirch. G. v. 20, gebr.) 29.

Erleichterung ber Abveraufterung einzelner Theile von Grunbftuden in ber Proving (G. v. 25, Darg) 65.

Ausfertigung von Obligationen ber Proving im Betrage von 1 500 000 Mart III. Emiffion (Priv. v. 24. April) 132 Rr. 4.

Sannober (Stabt), Berabschung bet Sinssuges ber von ber Sinstugen vom 13. Mary 1872 und 27. Oktober 1884 ausgegebenen Anleibescheine, insperie berielbe gegemedrig noch 4 Progent beträgt, auf 31/3 Progent (A. E. v. 5. Dez. 88) 19 Nr. 14.

Sarburg, Umgeftaltung bes Bahnhofs, f. Eifenbahnen Rr. 23.

Saufen, Rirchengemeinbe Drbnung fur bie evangelifchluberifche Rirchengemeinbe Saufen (v. 11. Marg) 81.

Beiloberg (Arcis), weitere Berabfegung bes Sinsfußes bes von bem Arcife Scilbberg nach bem Privilegium vom 28. Upril 1875 ausgegebenen Unteihefdeine von 4 auf 31/4, Progent (A. E. v. 25. Rebr.) 120 Nr. 1. Belmftebt. Debisfelber Gifenbahn, f. Gifenbahnen 9r. 24.

Bemer. Cundwiger Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 25. Gennef. Beucler Gifenbahn f. Gifenbahnen Rr. 26.

Serne, f. Umtegerichte. Gergberg (Proving Bannover), Umtegericht, Ausschluffrift

Silbesheim, Ausfertigung von Obligationen ber Stadt Silbesheim im Betrage von 1 500 000 Mart (Priv. v. 16. April) 127 Nr. 1.

Sochtwaffer, Befeitigung ber burd biefelben im Sommer bes Jahres 1888 herbeigeführten Berheerungen (G. v. 8. Mai) 102.

Sorber Bergwerts und Buttenverein, Berleihung bes Enteignungsrechts an beufelben jum Bau eines Babrigeleies zwischen ber Bermannshutte und bem Gifen werte bes Bereins (A. C. v. 15. Sept.) 196 Rr. 1.

Somburg v. b. S., Berteihung bes Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Demburg v. b. S. jur Ausführung ber für die Stadt projeftriren Kanalisation (A. E. v. 1. April) 117 Rr. 4.

Sorneburg Dollerner Moorichleufenverband ju Sorneburg (Stat, v. 15. Juli) 171 Rr. 5.

Sulfetaffe, f. Provingialbulfstaffe.

Suttenverein, Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Sorber Bergmerte. und Suttenverein jum Bau eines Bahngeleifes zwifchen ber bermannshutte und bem Eifenwerte bes Bereins (A. C. v. 15, Sept.) 196 Rr. 1.

#### 3

Sauer (Rreis), f. Chauffeen Rr. 22.

3besheim II, Entwafferungsgenoffenschaft im Rreife Bitburg (Stat. v. 22, Jan.) 79 Dr. 4.

Serichow I (Rreis), f. Chauffeen Rr. 10.

Serichow II (Kreis), Ausfertigung von Anleihescheinen bes Kreises Jerichow II im Betrage von 263 000 Mark (Priv. v. 14. Nov. 88) 24 Nr. 3.

Infterburg (Rreis), Ausfertigung von Anleihescheinen bes Rreises Infterburg im Betrage von 295 000 Mart (Priv. v. 2. Jan.) 26 Nr. 18. Infterburg (Stabt), Betabiejung des Finsfußes der von der Stabt Justerburg nach den Privilegien vom 20. November 1872 und 12. Dezember 1881 aufgenommenen Anteihen auf 31/, Prozent (A. E. v. 9. Jan.) 26 Nr. 20.

Jobfehmen, f. Chanffeen Rr. 2.

Johanniethal . Diederfchonweide . Spindlerefelber Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 27.

Joffa Brudenauer Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 28.

Süterbog, Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Militärfistus jur Einrichtung eines zweiten Artillerie-Schiefplages bei Jüterbog (A. E. v. 21. Jan.) 61 Pr. 1. Tüterbog Tranenbrichemer Gifenbahn, f. Eifen-

babnen Rr. 29.

#### 9.

Rabettenhaus ju Coslin, Anwendung bes Enteignungsrechts jur Einrichtung einer Babe. und Schwimmanftalt für baffelbe (U. C. v. 8. Juli) 160 Rt. 3.

Ralichteichnieberung, Genoffenschaft jur Melioration ber Ralichteichnieberung im Rreise Oppeln (Stat. v. 26. Nov. 88) 19 Rr. 13.

Ranale, Errichtung einer besonderen Rommiffion fur bie Berftellung bes Schifffahrtstanals von Dortmund nach ben Embhafen (B. v. 23. Mai) 119.

Ranaltommiffion, f. Ranale.

Raufmannichaft ju Ronigeberg i. Dr., weitere Berabfesung bed Sinsfufes ber nach bem Privilegium vom 18. Januar 1869 ausgegebeuen Schuldverfdreibungen ber Rorporation berfelben (R. C. b. 20. Mai) 133 Rr. 8.

Rautionen, f. Umtstautionen.

Rempen . Oftrowoer Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 30.

Rief (Stabt), Berabfegung bet Sinsfußes ber von ber Stabt Rief nach ben Privifegien vom 4. September 1872 nnb 7. Mary 1881 aufgenommenen Anleiben von 4 auf 31/4 Prezent (M. C. v. 21. April) 120 Rr. 3.

Riefer Schloß, beffen ausschliefliche Benutung burch ben Ronig (G. v. 20. Febr. §. 2) 27.

Rirdengemeinbe. Ordnung far bie evangelifd. lutheriichen Rirdengemeinden Bornheim, Oberrad, Rieberrad, Bonames, Rieberurfel und Saufen (v. 11. Marg) 81.

Rirdilidje Angelegenheiten, f. Sannover.

Rirchweiler-Sinterweiler, Entwafferungsgenoffenschaft im Rreife Daun (Stat. v. 20, Mai) 157 Rr. 3.

Rirchweihe, Erweiterung bes Babnhofe, f. Gifenbahnen Rr. 31.

- Rlein-Boret, Entwäfferungsgenoffenschaft baselbft im Rreise Rosenberg D.S. (Stat. v. 18. Märg) 105 Rr. 11. Rleinhandel mit Getränken, Stempelabgabe für polizei-
- Rleinhandel mit Getranten, Stempelabgabe fur polizeiliche Erlaubnificheine ju bemfelben in ber Proping Bannoper (G. v. 19. Dai §. 4) 116.
- Riein-Ruttfen, Entwafferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreife Orteleburg (Stat. v. 20. Mai) 157 Rr. 5.
- Rnigenit, Entwafferungsgenoffenicaft bafelbft im Rreife Rybnit (Stat. v. 28. Juni) 158 Rr. 10.
- Rönig, in der Proving Posen erfolgt die Bestätigung der Wahl bed Candeditertors durch ben Soling (G. v. 19. Mai dirt. V A 2) 111. best bie Wilfsung eines Provingialsandrages (B. v. 5. Nov. §. 43) 187.
- Rönigsberg i. Pr., (Landreis), f. Chauffeen Pr. 3.

   (Etabt), weitere Derabschung deb Sindfußes der nach dem Privilsgium vom 18. Januar 1869 außgegebenen Schuldverschreibungen der Korporation der Rausmannschaft zu Königsberg i. Pr. (A. C. d. 20. Mai) 133 Pr. 8.
- Rommanditgefellschaften auf Attien haben ben Stempelfistalen bie Einsicht ihrer Berhanblungen ju gestatten (G. v. 19. Mai §. 5) 116.
- Rommunalberband ber Bobengollernichen Lanbe, fiebe Chauffeen Rr. 42.
- Rontobb. f. Umtagerichte.
- Rofchentin, Entwafferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreife Lublinip (Stat. v. 5. Aug.) 172 Rr. 10.
- Rotichanotvit, Entwafferungsgenoffenicaft bafelbft im Rreife Rofenberg D. G. (Stat. v. 25. Mary) 105 Rr. 16.
- Rreifabgaben, Bertheilung berfelben in ber Proving
- Rreidandichuft, Jusammenschung, Geschäfte und Befugnisse besselben in ber Proving Posen (G. v. 19. Mai Urt, IV §§. 1 bis 6, Urt. V B 2 und 4) 109. 112.
- Rreisbeamte in ber Proving Pofen, Einrichtungen, betr. bie Fursorge fur die Wittwen und Baifen berfelben (M. E. p. 31. Deg.) 16.
- Rreisbehörden in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Art. IV) 109.
- Rreife, Buftanbigfeit bes Regierungsprafibenten in Angelegenheiten ber Rreife ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Art, V B 7) 114.
- Rreidgrengen, Beranberung berfelben in ber Proving Bofen (G. v. 19. Dai Art. V B 1) 112.
- Rreistag in ber Proving Pofen, Beftätigung von Beichluffen beffelben burch bie betreffenden Minister (G. v. 19. Mai Art. V B 5 a, b) 113.

- Arempel-Rehmer Entwafferungegenoffenschaft ju Lunden im Areife Norberbithmarichen (Stat, v. 5. Rov. 88) 3 Rr. 13,
- Rretvinkel, Drainagegenoffeuschaft im Rreife Malmeby (Stat. v. 11. Febr.) 117 Rr. 1.
- Aronfideitommift, Erbohung ber Kronbotation um 3 500 000 Mart (G. v. 20. Febr.) 27.
- Rur. und Neumart, Rachtrag ju ben reglementarifchen Bestimmungen bes Rur. und Reumartifchen Ritterschaftlichen Kreditinstituts (2l. E. v. 17. Dez. 88) 28 Rr. 1.

#### 2.

- Lammereborf, Ent- und Bewafferungsgenoffenicaft Schurenbruch bafelbft im Rreife Montjoie (Stat. v. 3. Ung.) 172 Nr. 9.
- Lanbesbaurath in ber Proving Pofen, beffen Betheillgung an ben Geschäften ber provinzialftanbifchen Berwaltung (B. v. 5. Nov. §. 27) 182.
- Landesdirektor in der Proving Posen, Bass, dienstliche Stellung und Befrignisse bestellung und Befrignisse der G. v. 19. Mai Urt. V A 1 bis 4) 111. (B. v. 5. Nov. §§. 19, 21 bis 35) 180.
- Lanbedrath in ber Proving Pofen, beffen Betheiligung an ben Geschäften ber provingialftanbifden Berwaltung (B. v. 5. Rov. §. 27) 182.
- Landesvertvaltung in der Proving Posen (G. v. 19, Mai) 108,
- Lanbrath, Stellung und Bertretung beffelben in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Urt. IV §§. 1 und 4) 109. Lanbeberg a. 29. (Rreis), f. Chauffeen Rr. 11.

#### Landfdiaften:

- Rur- und Reumart, Genehmigung eines Rachtrags zu ben regelementarischen Bestimmungen bes Rurund Reumärtischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts (A. E. D. 17. Dez. 88) 28 Pr. 1.
- Oftprengen, Genehmigung ber von bem Generallandinge ber Oftprenglichen Landichaft beschoffenen guschlichen Bestimmungen zu bem revidirten Reglement vom 24. Dezember 1808 (A. E. v. 24. April) 127 Rr. 2. (A. E. v. 19. Juni) 157 Per. 7.
- Sachfen, Genehmigung einer Aenberung bes §. 23 bes revibirten Statuts ber Lanbichaft ber Proving Sachfen (A. E. p. 7. Oft.) 194 Rr. 3.
- Landftragen, f. Chauffeen.

Bandinge, Ginberufung ber beiben Saufer bes Lanbtages (B. b. 28, Des. 88) 1.

f. auch Provingiallandtag, Rreistag.

Ranbtagelommiffarine in ber Proving Pofen, beffen Befugniß jur Theilnahme an ben Berathungen bet Provingiallandtages (G. v. 19. Mai Urt. V A 4a) 112. (B. v. 5. Nov. 8, 39) 185.

Landtagemarfchall in ber Proving Pofen, besten Befugnif jur Theilnabme an ben Sibungen bes Provingialausschuffes (B. v. 5. Nov. §. 11) 179.

Langenberg (Rheinproving), Umtsgericht, Ausschluffrift für Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 6. Aug.) 156. Lanban (Stadt), Berabfepung bes Sinssufes ber von ber

Bauban (Stabt), Serabsepung bes Zinssußes ber von ber Stabt Lauban nach bem Privilegium vom 19. November 1877 ausgenommenen Mielese auf 31/2 Prozent (A. E. v. 11. gebr.) 97 Rr. 4.

Befie (Proving Sannover), Meliorationsgenoffenschaft ber Geefte-Rieberung baselbst (Stat. v. 6. Juli) 190 Rr. 1. Reichenpaffe, ber Stempel fur biefelben tann ermäßigt

ober nachgelaffen werben (G. v. 19. Mai §. 3) 116. Leimbach, Wiefengenoffenicaft Beimbach Gilgenbach gu

Leimbach im Rreise Abenau (Stat. v. 21. Nov. 88)
153 Rr. 1.

Leobichus (Rreis), f. Chauffeen Dr. 23.

Lichtenberg . Friedrichsfelde . Briegener Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 32.

Linden (Stadt), Ausfertigung von Anleihescheinen ber Stadtgemeinde Linden im Betrage von 500 000 Mart (Priv. v. 19. Ott. 88) 2 Rr. 7.

Linghaufen im Arcife Reuwieb, f. Chauffeen Pr. 39. Lippe Detwold (Gürfenthum), Anderberung der Sobeitsgrenge zwischen Preußen und dem Fächenthum Cippe a) am Glimbache und an der Salze in der Rähe von Wöffen, b) in der Rähe von Dans Talbfe an der Chausse von Bradwebe nach Ortilinghaufen, e) berflässich der Anners Schieder und Gorn (G. v. 9. Mai 88) 5. — Staatbeerträge mit Lippe Detwold vs. 19,722. Ros. 81) 7, (v. 16,18, Juni 83) 9, (v. 15. Jun. 83) 12.

Auspfarrung ber in die Preußische latherische Parochie Exten eingescharten, bem reformitten Beteuntnisse angehbeneben Bewohner ber furstlich Lipplichen Ortschaften Vremte und Rott (Regeß v. 2./14. Aug. 88 u. Min. Erfl. v. 4. Rod.) 21. 22.

Lippe- Meliorationsgenoffenicaft in ben Rreifen Lippftabt, Soeft und Bedum (Stat. v. 5. Rov. 88) 18 Rr. 3.

Boban (Rreis), Ausfertigung von Anleihescheinen bes Rreifes Lobau im Betrage von 345 300 Mart (Priv. v. 7. Oft.) 192 Rr. 16. Lötzen (Kreis), Gerabfehung bes ginsfußes ber von ben Rriffe Coben nach bem Privilegium vom 11. August 1884 aufgenommenn Unleife von 4 auf 31/a Prozent (M. C. v. 6. febr.) 36 Rr. 7.

Bigen (Stabt), eventuelle Ausfertigung von Anleibescheinen ber Stabt Lögen bis jum Betrage von 140 000 Mart (Priv. v. 13, fiebr.) 36 Rr. 9.

Buben (Rreis), f. Chauffeen Dr. 24.

Lyd (Kreis), Ausfertigung von Anleichescheinen bes Kreifes Lyd im Betrage von 252 000 Mart (Priv. v. 16. Upril) 118 Rr. 9.

#### 907.

Mandfelber Gebirgstreis, Ausfertigung von Anleitieicheinen beffelben im Betrage von 200 000 Mart (Priv. v. 5. Nov. 88) 3 Rr. 12.

Marienburger Groß . Werber . Teichtommune, Auflösung und Umgestaltung berfelben (A. E. b. 4. Sept.) 191 Rr. 10.

Meiningen, Rachtragbvertrag zu bem Bertrage zwischen Preußen und ben Thuringischen Staaten, bett. die Errichtung gemeinschaftlicher Schwurzerichte zu Gera und Meiningen, vom 11. Rodember 1878 (v. 80. Märg) 197. Welivartionen:

#### I. Proving Oftpreußen.

1) Ent. und Bemafferungsgenoffenfchaft ju Stonratto im Rreife End (Stat. v. 6. Marg) 104 Rr. 5.

2) Entwäfferungegenoffenschaft ju Rlein.Ruttten im Rreise Ortelsburg (Stat. v. 20. Dai) 157 Rr. 5.

3) Ent. und Bewäfferungsgenoffenschaft jur Regulirung bes Boffauer Flieges im Rreife Roffel (Stat. v. 28. Juni) 158 Rr. 11.

#### II. Probing Beftpreußen.

4) Entwafferungsgenoffenicaft ju Simfau im Rreife Schmes (Stat. v. 14. Rov. 88) 18 Rr. 7.

5) Entwafferungsgenoffenfchaft ju Plywaczewo im Rreife Briefen (Stat. v. 1. Juni) 138 Rr. 7

#### III. Proving Brandenburg.

6) Ent. und Bemafferungsgenoffenschaft Erintfee-Biefengenoffenschaft zu Savelberg im Rreife Beftprignig (Stat. v. 13. Marg) 104 Rr. 8.

7) Oberwiefen Reliorationsgenoffenschaft ju Barwalbe im Rreife Ronigsberg R. D. (Stat. v. 18, Marg) 105 Rr. 12.

8) Oberwiefen . Meliorationsgenoffenschaft un Furften felbe im Rreife Ronigsberg R. M. (Stat. v. 18. Mar) 105 Ptr. 13

#### Meliorationen (Fortf.)

#### IV. Proving Dofen.

- 9) Baffergenoffenfchaft ju Gollantid (Stat. v. 25. Febr.) 98 Rr. 8.
- 10) Baffergenoffenschaft Prnft-Rlahrheim ju Bromberg (Stat, v. 14. Juli) 171 Rr. 4.
- 11) Genoffenschaft jur Melioration ber Kalichteichnieberung im Rreise Oppeln (Stat. v. 26. Rov. 88) 19 Rr. 13.
- 12) Entwalferungsgenoffenicaft ju Stadt und Dorf Landsberg im Rreife Rofenberg D. G. (Stat. b. 14. Jan.) 28 Rr. 3.
- 13) Entwäfferungegenoffenichaft ju Biaffowis . Ropain im Rreife Pleg (Stat. v. 27. Febr.) 79 Rr. 7.

#### V. Proving Schlefien.

- 14) Entwafferungsgenoffenichaft ju Comprachegus im Rreife Oppeln (Stat. v. 27. Gebr.) 98 Rr. 9.
- 15) Entrodfferungsgenoffenichaft qu Rlein.Boret im Rreife Rofenberg D. G. (Stat. v. 18. Mary) 105 Pr. 11.
- 16) Entwässerungsgenoffenschaft ju Rotichanowip im Rreife Rosenberg D. S. (Stat. v. 25. Mary) 105 Pr. 16.
- 17) Drainagegenoffenschaft ju Gnichwig im Rreise Breslau (Ctat. v. 13. Mai) 133 Rr. 7.
- 18) Entrofferungsgenoffenichaft gu Rnigenig im Rreife Rybnit (Stat. v. 28. Juni) 158 Rr. 10.
- 19) Entwäfferungsgenoffenschaft ju Rofchentin im Rreife Lublinis (Ctat. v. 5. Mug.) 172 Rr. 10.
- 20) Entwafferungsgenoffenschaft ju Rubginit im Rreife Loft. Gleinit (Stat. v. 8. Aug.) 174 Rr. 5.
- 21) Entroffferungsgenoffenschaft zu Chie ich owa im Rreife Lublinis (Stat. v. 17. Oft.) 194 Rr. 5.
- 22) Catrodfferungegenoffenichaft ju Tauenginau im Rreife Oppein (Sint, v. 21, Oft.) 194 Rr. 6.

#### VI. Proving Schlesmig. Bolftein

- 23) Rrempel. Rehmer Entwafferungsgenoffenichaft ju Lunben im Rreife Norberbithmarfchen (Stat. v. 5. Nov. 88) 3 Rr. 13.
- 24) Ent- und Bewässerungsgenoffenschaft an ber Behrau ju Ofterronfeld im Kreise Rendsburg (Stat. v. 20, Mai) 133 Rr. 9.

#### VII. Proving Bannover.

- 25) Borneburg Dollerner Moorichleufenberband ju Borneburg im Rreife Stabe (Stat. v. 15. Inli) 171 Rr. 5.
- 26) Meliorationsgenoffenschaft ber Geefte Rieberung gu Lebe (Stat. v. 6 Juli) 190 Rr. 1.

#### VIII. Proving Beftfalen.

27) Meliorationsgenoffenschaft jur Regulirung ber Lippe gwischen Lippftabt und Refler in ben Rreifen Lippftabt, Soest und Bedum (Stat. v. 5. Nov. 88) 18 Rr. 3.

#### IX. Rheinproving.

- 28) Ent. und Bewäfferungsgenoffenschaft ju Strobeich im Kreise Dann (Stat. v. 8. Mai 88) 24 Rr. 1.
- 29) Ent. und Bemafferungsgenoffenschaft ju Geroiftein im Rreife Daun (Stat. v. 29. Dai 88) 24 Rr. 2.
- 30) Ent. und Bemafferungsgenoffenschaft Ginspelt. Mettenborf ju Mettenborf (Stat. v. 3. Dezbr. 88) 25 Rr. 10.
- 31) Entwafferungsgenoffenfchaft 3besheim II im Rreife Bitburg (Stat, v. 22, Jan.) 79 Rr. 4.
- 32) Drainagegenoffenschaft Rrewintel im Rreife Dalmebn (Stat. v. 11. fiebr.) 117 Rr. 1.
- 33) Wiesenmeliorations. Genoffenschaft im Breitenbach, thal ju Umel im Kreise Malmedy (Stat. v. 18. Marg) 132 Pr. 1.
- 34) Biesengenoffenschaft Leimbad. Gilgenbad ju Leimbach im Rreife Ubenau (Stat. v. 21, Rov. 88) 153 Rr. 1.
- 35) Entwafferungsgenoffenschaft Rirch weiler binterweiler ju Rirchweiler im Rreife Daun (Stat. b. 20, Mai) 157 Rr. 3.
- 36) Entwässerungsgenoffenichaft II gu Reroth im Rreife Daun (Stat. v. 20. Mai) 157 Rr. 4.
- 37) Entwafferungsgenoffenfchaft jn Ginspelt im Rreife Bittburg (Stat, v. 24, Juli) 172 Dr. 7.
- 38) Ent. und Bemafferungsgenoffenschaft Schuren. bruch ju Lammersborf im Rreife Montjoie (Stat. v. 3. Aug.) 172 Rr. 9.
- 89) Ent. und Bewäfferungsgenoffenschaft Uegheim-Uhutte zu Uegheim im Kreise Daun (Stat. v. 26, Ang.) 190 Rr. 5.

#### Meliorationen (Stortf.)

- 40) Entwafferungsgenoffenschaft Uebersborf. Beiersbach ju Uebersborf im Rreife Daun (Stat. v. 26, Mug.) 190 Rr. 6,
- 41) Ent. und Bewafferungsgenoffenfchaft Rig. Rieberbaar ju Rieberbaar im Rreife Abenau (Stat. v. 30. Juni) 199 Rr. 1.
- 42) Raperichieber Entwafferungsgenoffenichaft ju Raperichied im Rreife Simmern (Stat. v. 12. Juli) 199 Rr. 2.
- 43) Entwafferungsgenoffenschaft Senscheib Borler gu Sen fcheib im Rreife Abenau (Stat. v. 14. Juli) 199 Rr. 3.
- Memel (Kreis), weitere Berabschung bes Sinssinfes ber von bem Kreis Memel nach ben Privilegien vom 25. Juni 1857, 2. Juli 1863, 24. März 1873 und 2. Auguft 1880 andgegebenen Anleichescheine auf 31/2 Prozent (A. E. v. 2. Dez. 88) 24 Ref. 6.

Memel-Bajohrener Gifenbahn, f. Ei fenbahnen Rr. 33.

Merchweiler. Göttelborner Gifenbahn, f. Gifen. bahnen Rr. 34.

Merich : Drenfteinfurter Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 35.

Diethbertrage, Ermäßigung bes Stempels für biefelben (G. v. 19. Rai §. 1) 115.

Militar. Gifenbahn Berlin - Schiefplag, f. Gifenbahnen Rr. 8.

Williakfissus, Berleihung bes Extrigungskrecht en benfelben jur Erweiterung bes Exrzierplayes bei Paderborn (M. C. v. 20. Oft. 88) 3 Rr. 8. — besgl. jur Erweiterung ber Munitionsfabrit in Spandan (N. C. v. 29. Jan.) 28 Rr. 5. — besgl. jur Erweiterung bes Artifferie -Schiehlages bei Falfenberg in Oberschlessen (M. C. v. 8. Beg. 88) 35 Rr. 1. — besgl. jur Einrichtung eines jweiten Artifferie -Schiehlages bei Jüterbog (A. C. v. 21. Jan.) 61 Rr. 1.

Minister des Junern, Bestgnisse bestelben in der Previn Posen der Beaussichtigung der Provinzialverwaltung (G. v. 19. Mai, Art. III, Art. V A 1, 5) 109. (B. v. 5. Nov. §§. 32, 36, 40, 41, 42) 183.

Motran (Proving Schlefien), f. Chauffeen Rr. 25.

Dilbeim a. b. Ruhr (Stabt), Ausfertigung von Anleibescheinen ber Stabt Malbeim a. b. Ruhr im Betrage von 2 500 000 Mart (Priv. v. 16. Oft.) 194 Rr. 4. München Bladbach, f. Glabbad.

Münden (Proving Sannover), Amtsgericht, Ausschlußfrift für Anlegung des Grundbuchs (Berf. v. 9. Aug.) 156. Münfterberg (Kreis), f. Chauffeen Rr. 26.

#### 97.

Ratel-Roniter Gifenbahn, f. Sisenbahnen Rr. 37. Raumburg a. S. (Stabt), Aussettigung von Anleihe-schrienen ber Stabt Raumburg a. S. im Betrage von 1520 000 Mart (Drip v. 7. Sout.) 188 Rr. 3.

Reroth, Entwafferungsgenoffenschaft II ju Reroth im Rreise Dann (Stat. v. 20. Mai) 157 Rr. 4.

Reufahrtvaffer, f. Gifenbahnen Rr. 38.

Reuhalbeneleben (Rreis), f. Chauffeen Dr. 31.

Reuhalben8leben (Stabt), Berabichung bes Sinsfußes ber von ber Stabt Reuhalbensleben nach bem Privilegium vom 15. November 1873 aufgenommenn Anleibe auf 31/4 Prozent (A. E. v. 1. Sept.) 188 Rr. 2.

Reuhalden lebener Gifenbahngefellschaft, Ausgabe von 500 000 Mart vierprozentiger Borzugsauleihescheine berfelben (Priv. v. 11. März) 104 Rr. 6.

Renftadt (Rreis in Oberschleften), Aussertigung von Unleibescheinen bes Rreifes Reuftadt D. S. im Betrage von 800 000 Mart (Priv. v. 30. Oft.) 199 Rr. 5.

Neuftadt (Weltbreußen), Berabsehung bes Ginssuges ber von bem früher ungetheilten Areise Reuftadt Wester, nach bem Privilegium vom 16. Dezember 1885 aufgenommenen Anleibe von 4 auf 31/2 Prozent (A. E. v. 30, Genet.) 192 Rr. 15.

Reuf (Rheinproving), Umtegericht, Unsichluffrift fur Unlegung bes Grundbuchs (Berf. r. 9. Sept.) 170.

Renfi- Grevenbroicher Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 39.

Miederbaar, Ent. und Bewässerungsgenoffenschaft Ris-Riederbaar baselbst im Kreise Abenau (Stat. v. 30. Juni) 199 Rr. 1.

Riederbarnim (Rreis), Uebertragung polizeilicher Befugniffe in bem Rreife Niederbarnim an ben Polizei-Prafibenten ju Berlin (G. v. 12. Juni) 129.

Rieberrad, Rirchengemeinde Drbnung fur bie evangelifchlutberifche Rirchengemeinbe Rieberrad (v. 11. Marg) 81,

Diederfchelden Beiborfer Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 40.

Riederung (Rreis), Ausfertigung von Anleiheicheinen bes Rreifes Riederung im Betrage von 583 000 Mart (Div. v. 26. Rov. 88) 19 Rr. 12.

Riederurfel, Rirchengemeinde Orbnung für die evangelischinterische Kirchengemeinde Riederurfel (v. 11. Marg) 81. Rimbtich (Kreis), f. Chauffeen Rr. 27.

Rimptich . Gnabenfreier Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 41.

#### O.

Cher.Barnim (Rreit), f. Chauffeen Dr. 12. Cherhanfen-Duidburger Gifenbahn, f. Eifenbahnen

Rr. 42.

Cher-Bandfiallucifier, bessen Rang (A. C. D. 3. Writi) 95.
Cher-Prässibent in her Proving Bossen, Gesschäfte besselben in Kreißangelegenspieten (G. D. 19. Mai Urt. III, Urt. IV §. 1) 109. — bessel, in Provinsissangelegenspieten (G. D. 19. Mai Urt. V A 1) 111. (A. D. D. Rod. §§. 6, 10, 23, 33, 36, 40, 44, 45) 178.

Cberaden, Berleihung bes Enteignungsrechts on bie Gemeinde Oberaden im Rreise Reuwied jur Ausführung imer Quellwafferleitung (M. E. v. 24. Juli) 174 Rr. 4.

Cierrad, Rirchengemeinde Ordnung für die evangelischlutherische Rirchengemeinde Oberrad (v. 11. Marg) 81.

Cherroblingen - Allftebter Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rt. 43.

Chetretvaskungsgericht, Bildung eines Disjüfinarfenats bei demfelben (8. v. 8. Mai) 107. — Zuhändigleit befilben in Kreisangsfegenheiten ber Proving Dosen (6. v. 19. Mai, Att. V B 7) 114. — besgl. in Provinzialangsfegenheiten (ebend. Art. V A 7) 112. (8. v. 5. Nov. §. 32) 183.

Cdeufeld im Rreife Reuwieb, f. Chauffeen Rr. 39. Ohra. Guteherberge, Deichgenoffenfchaft im Canbtreife Dangiger Bobe (Stat. v. 14. Rov. 88) 18 Rr. 8.

Olfan. Gorgith. Uhilstoer Deichverband im Rreise Ratibor (Statutennachtrag v. 8. Upril) 106 Rr. 19. Obbeln (Regierungsbesirf), Abanberung bes Gesebes über

Eppelin (regierungsoezirt), uvanverung ore Gesper wert die Bewilligung von Staatsmitteln zur Hebung der wirthschaftlichen Lage vom 23. Jebruar 1881 (G. v. l. Mai) 102.

Ofcherdleben (Stadt), Gerabsehung bes ginsssußes ber von der Stadt Ofcherkleben nach dem Privilegium vom 21. September 1809 ausgenommenen Anleiche von 4½ am 3½ Progent (A. E. v. 20. Jan.) 36 Rr. 4. Gef. Commt. 1889.

Denabrud, Berleibung bes Enteignungsrechts an bie Stabtgemeinde Denabrud jur Ausführung einer Baffer-leitung (2. E. v. 26. Aug.) 190 Rr. 4.

Ofterfeld, Anlage eines Cammel. und Rangirbahnhofs, f. Gifenbahnen Rr. 44.

Ofterode am Barg, Amtsgericht, Ausschlußfrift für Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 5. April) 78. (Berf. v. 16. Rov.) 193.

Ofterrönfeld, Ent. und Bewässerungsgenossenschaft dafelbst im Kreise Rendsburg (Stat. v. 20. Mai) 133 Rr. 9.

Oftpreufifche Gudbahngefellichaft, f. Eifenbahnen Rr. 45.

Oftprignit (Rreis), Ausfertigung von Anleibescheinen bes Rreises Oftprignit im Betrage von 1 200 000 Mart (Briv. v. 14. Ott.) 192 Rr. 17.

#### P.

Pachtvertrage, Ermäßigung bes Stempels für biefelben (G. v. 19. Dai §. 1) 115.

Baberborn (Stadt), Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Militarfistus zur Erweiterung bes Exerzierplabes bei Paberborn (U. E. v. 20, Oft. 88) 3 Rr. 8.

Dietlendorf, Deichgenoffenschaft im Marienburger Deichverbande (Stat. v. 25. Sept.) 191 Rr. 14.

Pinneberg (Kreib), Serabschauge des Jinssusse ber von dem Kreise inneberg nach dem Privilegium vom 20. Juni 1883 ausgenommenen Anleise von 4 aus 31/2 Prozent (A. E. v. 14. Jebr. 87) 2 Rr. 1.

Plywaczetwo, Entrodfferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreise Briefen, Bestpreußen (Stat. vom 1. Juni) 138 Rr. 7.

Boligeibiftrifietommiffarien, beren Mitwirfung bei Etlebigung ber Geschäfte bes Rreisausschusses in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Urt. IV §. 6) 110.

Boligelliche Erlaubnifischeine jum Betriebe ber Gaftober Schantwirthschaft und jum Rleinhandel mit Getranten in ber Provini Joannover, Stempelabgaben von benfelben (G. v. 19. Mai §. 4) 116.

Boligeiprafibent ju Berlin, Uebertragung polizeilicher Befugniffe in ben Arrifen Teltow und Rieberbarnim, sowie im Stabifreise Charlottenburg an benfelben (B. v 12. Juni) 129.

Bofen (Proving), provingialftaubifde Einrichtungen, betr. bie Fürforge fur Die Bittwen und Baifen ber provingialftanbifden und ber aus Provingialfonds befolbeten Be-

#### Bofen (fortf.)

amten, fowie ber Rreit., ftabtifden und landlichen Be meinbebeamten (21. C. v. 31, Dez. 88) 16.

Allgemeine Lanbesverwaltung und Juftanbigfeit ber Berwaltungs und Berwaltungsgerichtsbehörben in ber Proping Pofen (G. v. 19. Mai) 108.

Berwaltung bes provingialftanbifchen Berbanbes ber Proving Pofen (B. v. 5. Nov.) 177.

Rofen Dft (Kreis), Ausfertigung von Anleihejdeinen bes Kreifes Pofen Oft im Betrage von 100 000 Mark (Priv. v. 12. Dez. 88) 25 Nr. 14.

Bofen (Stadt), Berabsehung bei Sinssußes ber von ber Stadt Posen nach bem Privisegium vom 25. September 1885 aufgenommenen Anseipe von 4 ans 31/2 Prozent (A. E. v. 6. Dez. 88) 19 Rr. 15.

Preuftifd Ronigeborf. Sparan, Deichgenoffenschaft in ber Proving Bestpreußen (Statutennachtrag v. 17. Juni) 171 Rr. 2.

Provinzialabgaben in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Art. V A 6) 112.

Provinziasandsichuft in der Proving Dosen, Jusammensehung und Geschäfte besselchen (G. v. 19. Ma. Urt. V. A. 1 6is 7) 111. (E. v. 5. Nov. §§. 1 6is 20) 177. — Theilnahme der Mitglieder an den Berathungen des Provinijassandsges (G. v. 19. Mai Urt. V. A. 4a) 112. — Dienstbergeben der Mitglieder (ebend. Urt. V. A. 4b) 112. (E. v. 5. 5. Nov. §. 6) 178.

Provinzialbeaunte in der Provinz Hosen, dieselsen find von der Möhlbarteit zum Provinzialausschuß ausgeschlossen in der Western des Verlandines der Oberen Provinzialbeaunten an den Berathungen des Provinziallandigges (edend. Art. V A 4a) 112. — Wahl, dienstliche Stellung und Bestgunziste derschlossen, S. Nov. §§. 21 bis 35) 181.

Brobingialgrengen, Beranberung berfelben in ber Propini Dofen (G. v. 19. Mai Urt. V A 5) 112.

Brobingialfilifetaffe in ber Proving Dofen, Bermaltung berfelben (B. v. 5. Rov. §. 33) 184.

Probingialfommiffionen in ber Proving Pofen (B. v. 5. Rov. §. 33) 184.

Provingialsandiag in der Proving Pofen, Geschäfte besselben (G. v. 19. Mai Art. V A 1) 111. (I. v. d. S. Nov. §§. 17, 19, 20, 33 bis 35) 180. — Auflösung desselben (ebend. §. 43) 187.

Brobingialrath in der Proving Pofen, Wass und Beftätigung besselben (G. v. 19. Mai Art. II und III) 108. — Entschäbigung der gewählten Mitglieder desselben (G. v. 5, Nov. §. 34) 184. Provingialftanbifche Beamte in ber Proving Bofen, Einrichtungen, betr. Die Furforge fur Die Wittwen und Baifen berfelben (U. C. v. 31. Dez.) 16.

Probingialverbande, Buftanbigfeit bes Ober-Praffbenten in Angelegenheiten bes Provingialverbandes ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai Urt. V A 7) 112. — Aufficht über bie Verwaltung der Angelegenheiten beffelben (B. v. 5. Nov. S. 36 bis 43) 185.

Unsfertigung von Anleihescheinen bes Provingialverbandes ber Proving Bestfalen jum Betrage von 2 500 000 Mart (Priv. v. 17. Juni) 167 Rr. 1.

Serabschung des Sinssußes der nach den Privilegien vom 3. Juli 1878, 2. Dezember 1880, 23. Juni 1882 und 26. Ottober 1885 von dem Provinjalarerdand der Proving Oftpreußen ausgenommenen Anleihen von 4 auf 31/2 Prozent (A. S. v. 22. Juni) 171 Rr. 8.

Pruft-Rlarheim, Wassergenossenschaft zu Bromberg (Stat. v. 14. Juli) 171 Rr. 4.

#### 92.

Ranbow (Rreis), f. Chauffeen 9tr. 15.

Rang bes Ober-Canbfallmeisters (M. C. v. 3. April) 95.
Rastenburg (Rreis), Berabsehung bes Jinssußes ber von bem Rreise Rastenburg nach dem Privilegium vom 5. Dezember 1883 aufgenommenen Anleise von 4 auf 31/4, Drogett (M. C. v. 15. Ott. 88) 2 Rr. 5.

Rathenoto (Stabt), Gerabsequing bes Ginssuges ber von ber Etabt Rathenow nach bem Privisegium vom 24. Mary 1880 aufgenommenen Anleithe auf 31/2, Prozent (N. C. v. 12. Juni) 154 Rr. 6.

Raterfchied, Entwafferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreife Simmern (Stat. v. 12. Juli) 199 Rr. 2.

Regierung Sprafident in der Proving Pofen, berfelbe ift von der Bafibarteit jum Provingialaus ichus ausgeschiefen (d. v. 19. Dai Urt. V A 1) 111. — Jufanbigteit beffelben in Rreisangelegenheiten (ebend. Urt. V B 7) 114.

Reglements für bie Provinzialbeamten in ber Proving Pofen (B. v. 5, Rov. §§. 30, 42) 183.

Reichenbach (Rreis), f. Chauffeen Rr. 27.

Reinhaufen (Proving Sannover), Umtsgericht, Ausfchluffrift für Unlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 9. Aug.) 156.

Reinodorf . Frantenhaufener Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 46.

Remfcheid, f. Chauffeen Rr. 40.

Ritborf (Probing Branbenburg), Ansfertigung con Anleibefdeinen ber Gemeinde Ritborf im Artife Teltem im Betrage von 2 000 000 Mart (Priv. v. 16. Oft.) 196 Pr. 4.

Rott (Gurftenthum Lippe-Detmolb), f. Muspfarrung. Rabginit, Entwäfferungsgenoffenicalt bafelbit im Rreife 3oft. Bleiwis (Stat. v. 3. Ung.) 174 Rr. 5.

#### Ø.

Saarlouis (Rheinproving), Umtsgericht, Unsichluffrift für Unlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 2. Dez.) 195.

Cachjen. Altenburg, Erweiterung ber gwifden Preußen und Sadfen Altenburg wegen ber gegenseitigen Gerichtsbarteitboerhaltniffe bestehenben Bereinbarungen (Minift. Erft. v. 25. Mug.) 169.

Cachfen. Weimar, Staatsvertrag mit Preugen wegen berftellung einer Gifenbahn bon Oberroblingen a. S. nach Allftebt (v. 21. Dez. 88) 121.

Echale (im Rreise Ledlenburg), f. Chauffeen Rr. 35.
Chantwirthichaft, Stempelabgabe für polizeiliche Erlaubnificheine gum Betriebe ber Gastwirthschaft in ber

Proving Sannover (G. v. 19. Mai §. 4) 116.
Chifffahrtoften, Betleibung bes Enteignungsrechts en ben Senat ber freien und Sanfeftabt Bremen behaff ber jur Berfefferum ob Schiffsbetomen und Bremer.

ber jur Berbesserung bes Schifffahrtsweges von Bremerhaven aufwarts bis Bremen auszuschhrenden Korrettion ber Unterwefer (21. E. v. 8. April) 118 Pr. 8.

f. auch Ranale.

Schildberg (Rreis), f. Chauffeen Rr. 18.

Echlefien, Berangiehung ber Fabriten n. f. w. mit Pragipualleiftungen für ben Wegebau bafelbft (G. v. 16. April)

Chleswig - Solfteinische Marichbahngefellichaft, Ausgade von 2000 000 Mart 3/3progentiger Bergugsanleihescheine zweiter Reihe berfelben (Priv. v. 8. Mai) 133 Pr. 6.

Echneibemubl (Stabt), Ausfertigung von Anleihescheinen ber Stabt Schneibemuhl bis jum Betrage von 168 000 Mart (Priv. v. 25. Jebr.) 98 Nr. 7.

Schonholg. Cremmener Gifenbahn, f. Gifenbahnen 9r. 47.

Echulen, Beitrag bes Staats ju bem Diensteintommen ber Lehrer und Lehrerinnen an ben Bollsschulen (G. v. 31. Matj) 64. Chivarzburg - Rubolftabt, Staatsvertrag mit Preußen wegen Serfiellung einer Eisendhan von Reinsberf nach frankenhausen (v. l. Dez. 88) 161. — Schlüßprotofell zu bemielben (v. l. Dez. 88) 166.

Edweibnit (Rreit), f. Chauffeen Rr. 28.

Chtweidnit (Stabt), Berleihung bes Enteignungsrechts an die Stabtgemeinde Schweidnip jur Gerabelegung und Berbreiterung ber Bolfostraße (21. E. v. 13. Febr.) 36 Rr. 8.

Cenicheib, Entwäfferungsgenoffenicaft Genicheib Borler bafelbit im Rreife Abenau (Gtat. v. 14, Juli) 199 Rr. 3,

Cenelbach im Rreife Sunfeld, f. Chauffeen Rr. 38. Gintau, Entmafferungsgenoffenichaft bafelbft im Rreife Comes (Stat. v. 14. Rov. 88) 18 Rr. 7.

Sinebelt, Entwafferungsgenoffenichafs baselbft im Rreife Bittburg (Stat. v. 24. Juli) 172 Rr. 7.

Gindpelt. Mettenborf, Ent. und Bemafferungsgenoffenfchaft ju Mettenborf im Rreife Bitburg (Ctat. v. 3. Dezbr. 88) 25 Rr. 10.

Cfomate, Ent. und Bemafferungsgenoffenschaft baselbft im Rreise Lud (Stat. v. 6. Marg) 104 Rr. 5.

Cobernheim (Rheinproving), Umtegericht, Ausschluffrift für Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 2. Deg.) 195.

Solbin (Stabt), Berabsehung bes Zinssußes ber von ber Stabt Solbin nach bem Privilegium vom 29. Juli 1881 ansigenommenn Auslieb von 4 auf 31/2 Prozent (A. C. v. 21. Nov. 88) 19 Nr. 10.

Countag, Ordnung bes Saupt Gottesbienstes an Sonntagen in ber evangelisch-lutherischen Landestriche ber Proving Sannover (Kirch. G. v. 20, Jebr.) 29.

Chandan (Stabt), Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Militarfistus jur Erweiterung ber Munitionsfabrit in Spandau (M. E. v. 29. Jan.) 28 Nr. 5.

Speldorf . Opladen . Urbacher Gifenbahn, f. Gifen. bahnen Dr. 48.

Sperlingsborf. Schönauer Deichverbaub im Cantreife Daniger Rieberung (Stat. v. 26. New. 88) 24 Rr. 4.

Staatsanleihen im Betrage von ungefähr 155 000 000
Mart jur Bervollflänbigung bes Staatseifenbahnneges
(G. v. 8. April §. 3) 74.

Staatsbauberwaltung, Berleihung des Enteignungsrechts an biefelbe behufs Ausführung des geolanten Durchflichs der Unstrut unterhalb der Inderfabrit zu Rohieben im Kreise Quersurt (A. E. v. 31. Aug. 88) 2 Rr. 3.

#### Staatebanbertvaltung (fortf.)

Unwendung bes Enteignungsrechts jum Bau eines Fischereihafens am Rorbbeich in ber Proving Sannover (M. C. v. 25. Marg) 98 Rr. 12.

Ctaatebeamte, Theilnahme ber jur Bertretung ober Unterftügung bes Roniglichen Landtagekommiffarius in ber Proving Pofen abgordneten Staatebeamten an ben Berathungen bes Provingiallandtages (G. v. 19. Mai Urt. V A 4a) 112.

Ctantehanehalte. Etat, Feftfiellung beffelben (6. v. 1. April) 37.

Ctaatsminifierium, Erfehung besselsen burch das Oberverwaltungsgericht bei Obszielinauntersuchungen gegen Provinzialbeamte in der Provinz Possen (v. v. 5. Nov. 5, 32) 183. — Antrag besselsen auf Auflösung des Provinziallandtages der Provinz Possen (ebend. §. 43) 187.

Stnatevertrage, f. Bapern, Brannfcmeig, Lippe-Detmold, Sachfen Beimar, Schwarzburg. Rubolftabt, Thuringifde Staaten.

Ctalluponen (Rreis), Ansfertigung von Anleibescheinen bes Kreises Stalluponen im Betrage von 230 000 Mart (Priv. v. 4. Ott. 88) 2 Rr. 4.

Ausfertigung von Anleihescheinen bes Kreifes Stalluponen im Betrage von 320 000 Mart (Priv. v. 18. Aug.) 175 Rr. 11.

Stempelfreiheit ber amtlichen Fihrungszengniffe in Privatfachen (G. v. 19. Mai §. 2) 116.

Stempelftener, Abanberung mehrerer Bestimmungen ber Gesehnng über biefelbe (G. v. 19. Dai) 115.

Stettin (Stabt), Ausgabe von Anleihescheinen ber Stabt Stettin jum Betrage von 6 000 000 Mart (Priv. v. 21. Deg.) 25 Nr. 15.

Stralfund, Scrabschung bes ginssußes ber feitens ber Stabt Stralfund nach bem Privilegium vom 27. Januar 1873 ausgesertigten Anleishescheine auf 3 1/2 Prozent (M. C. D. 6. Mary.) 104 Rr. 4.

Striegan (Rreis), f. Chauffeen Rr. 29.

Etrobeich, Ent. und Bewässerungsgenoffenschaft bafelbft im Kreife Daun (Stat. v. 8. Mai 88) 24 Rr. 1.

Stromberg (Rheinproving), Amtsgericht, Ausschluffrift fur Anlegung bes Grundbuchs (Berf. v. 2. Deg.) 195.

Ezczonbrotwoer Deichverband (Statutennachtrag v. 16. April) 132 Rr. 3.

#### 3

Tannfee. Tragheimer Borfluth in ber Proving Beftpreußen, Deichgenoffenschaft berfelben (Statutennachtrag v. 9. Aug.) 175 Rr. 8.

Tauenginau, Entwafferungsgenoffenschaft bafelbft im Rreife Oppeln (Stat. v. 21. Oft.) 194 Rr. 6.

Teltow (Areis), Uebertragung polizeilicher Befugnisse in bem Kreise Leltow an ben Polizeipräsidenten zu Berlin (G. v. 12, Juni) 129.

f. aud Chauffeen Rr. 13.

Thuringifche Staaten, Rachtragsbertrag zu bem Bertrage mit ben Thuringischen Staaten, betr. die Errichtung gemeinschaftlicher Schwurgerichte zu Gera nub Meiningen, vom 11. November 1878 (v. 30. März) 197.

Tiege, Deichgenoffenichaft im Marienburger Deichverbanbe (Stat. p. 14. Oft.) 199 Rr. 4.

Tilfit (Stadt), Aussertigung von Anleihescheinen der Stadt Tilfit im Betrage von 1 100 000 Mart (Priv. v. 12. Juni) 154 Rr. 7.

Trier (Rheinproving), Umtsgericht, Unsichluffrift fur Unlegung bes Grundbuche (Berf. v. 1. Rov.) 189.

Trintfee Wiefengenoffenschaft ju Savelberg im Rrufe Bestprignis (Stat. v. 13. Marg) 104 Rr. 8.

#### 11.

lleberfchwemmungen, Grundfteuerermäßigung bei folden (G. v. 15. April) 99.

Neberedorf, Entwafferungsgenoffenschaft Uebersborf-Beiersbach bafelbft im Rreife Daun (Stat. v. 26. Mug.) 190 Rr. 6.

Merheim, Ent. und Beroafferungsgenoffenfchaft, Uerheim-Abutte bafelbft im Rreife Daun (Stat. v. 26, Ang.)

Urfunden, Ausstellung von Urfunden fur ben Provingial-Berband in ber Proving Pofen (B. v. 5. Rov. §. 25) 182

Ufedom-Wollin (Arcis), Hrabschung des Jinssigks der von dem Kreise Ufedom Wollin mach dem Privilegien vom 30. November 1857 und 7. Jebruar 1881 aufgenommenen Anleihen von 4 1/3, auf 3 1/3. Prozent (A. E. v. 27. Mai) 138 Nr. 4. — Ansfertigung von Anleihescheinen des Kreises Usedom-Wollin im Betrage von 190 000 Mart (Driv. v. 27. Mai) 138 Pr. 5.

f. auch Chauffeen Rr. 16.

118far (Proving Sannover), Umtsgericht, Ausschluffrift fur Unlegung bes Grunbbuchs (Berf. v. 9. Mug.) 156.

23.

Bertretung des Provingialverbandes der Proving Pofen (B. v. 5. Rov. §§. 24, 25) 181.

Verwalfung der Troving Polen (G. v. 19. Mai) 108. Verwalfungsgerichtsbehörden, Infandigfeit derfelben in der Proving Polen (G. v. 19. Mai Urt. V B 4) 113. Vogtsdorf-Halbendorfer Deichersband in der Proving Schlessen (Rachtrapfikatu v. 16. April) 118 Pr. 10.

Bolfdinllaften, Erleichterung berfelben (G. v. 31. Marg)

f. auch Schulen.

Collmachten, f. Bertretung.

#### W.

Baldbroel (Rheinproving), Amtsgericht, Ausschluffrist für Anlegung des Grundbuchs (Berf. v. 2, Ott.) 173. (Berf. v. 1. Nov.) 189.

Balborf (Gemeinde im Artife Bonn), f. Chauffeen Rr. 41. Banne-Stertrader Gifenbabn, f. Gifenbabnen Rr. 49. Barfrein-Lippftabere Cifenbabn, f. Eifen ba bn en Rr. 50. Bafferleitung, Berleibung bes Enteignungstechts an bie Gemeinde Derroden im Artife Reuwich jur Musfibrung einer Quellwoffrefeitung (A. C. v. 24. Juli) 174 Rr. 4.

Berleibung bes Enteignungsrechts an die Stabtgemeinde Osnabrud jur Ausführung einer Wafferleitung (M. G. v. 26, Aug.) 190 Rr. 4.

Wafferftraffen, f. Ranale.

Begebau, Beranziehung ber Fabriten u. f. w. mit Prativualleistungen für ben Begebau in ber Proving Schlefien (18. ... 16. April) 100.

Wegeverband bes Stadt. und Canbfreifes Bielefelb, f. Chauffeen Rr. 34.

Wehlan (Rreis), f. Chauffeen Rr. 5.

Beichfel . Nogat . Deichverband (Stat. v. 20. Juni) 133 Rr. 11.

Weibe (Rreis Bittgenftein), f. Chauffeen Rr. 36.

Beilburg (Stabt), Ausgabe von Anleibescheinen ber Stadtgemeinde Weilburg jum Betrage von 200 000 Mart (Priv. v. 13. Mary) 164 Nr. 7.

Wermeldfirden . Burger Gifenbahn, f. Eifenbahnen Rt. 51.

Beftholfteinische Gifenbahngesellschaft, Ausgabe von 150 000 Mart 4 prozentiger Borzugs. Anleibescheine II. Ausgabe berfelben (Priv. v. 2. Jan.) 26 Rr. 19.

Beftprignin (Rreis), f. Chauffeen Rr. 14.

Binteretunt.Biemarder und Binteretuht.Bocholter Gifenbahn, f. Gifenbahnen Rr. 52.

Bitten (Stadt), Berabschung bes Finssuses ber von ber Stadt Witten nach bem Privilegium vom 20. Mai 1882 aufgenommenen Anleibe von 4 auf 31/3 Prozent (A. E. v. 27. Mai) 153 Pt. 3.

Wittmund (Rreis), f. Chauffeen Rr. 32.

Wittwen und Waffen, Einrichtungen, betr. bie fidiforge für die Bittwen und Baifen der prodingiafkänbischen und ber aus Provingiassends besolderen Benmen, sowie der Kries, fiddlichen und ländlichen Gemeindebeamten in der Proding Possen (A. E. v. 31. Dez. 88) 16. flätforge für die Wittwen und Baisen der Beifen

lichen ber ebangelischen Canbestirche in ben neun alteren Provingen ber Monarchie (G. v. 15. Juli) 139.

Wittwen. und Waisenkassen, Abanberungen des Gefețes über die Erweiterung, Umvandlung und Receinrichtung von Wittven. und Waisenkassen für Elementarlehrer vom 22. Dezember 1869 (G. b. 19. Juni) 131.

8

Buftandigteit ber Bermaltungs. und Bermaltungegerichtsbeborben in ber Proving Pofen (G. v. 19. Mai) 108.

ħ

# Gefet = Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

### \_\_\_\_ Nr. 1. \_\_\_\_

Inhalt: Verordnung wegen Ginbrufung ber beiben Saufer bes Landinges, G. 1. — Bekanntmachung ber nach bem Gefe vom 10. Aprel 1872 burch bie Regierungs Amstlätter publigitem landeiberriidem Ertaffe, Urfenden u., G. 2.

(Nr. 9315.) Berordnung wegen Einberufung ber beiben Saufer bes Landtages. Bom 28. Dezember 1888.

2Uir Wilhelm, von Gottes Onaden König von Preußen 2c. verordnen in Gemäßbeit bes Artikels 51 ber Verfassungs-Urfunde vom 31. Januar 1850, auf ben Antrag bes Staatsminisseriums, was folgt:

Die beiben Saufer bes Landtages der Monarchie, das herrenhaus und bas haus der Abgeordneten, werden auf den 14. Januar 1889 in Unfere hauptund Residengstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Berordnung beauftragt.

Urfundlich unter Unserer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigedruckten Röniglichen Insiegel.

Begeben Berlin, ben 28. Dezember 1888.

# (L. S.) Wilhelm.

v. Boetticher. v. Maybach. Frhr. v. Lucius. v. Friedberg. v. Gogler. v. Scholz. Bronfart v. Schellenborff. herrfurth.

#### Befanntmachung.

Mach Borschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Sammil. S. 357) find bekannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 14. Februar 1887, betressend die Herabsehung des Junssusses der von dem Kreise Pinneberg auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 20. Juni 1883 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/4 Prozent, durch das Annisblatt der Königl. Regierung zu Schleswig, Jahrgang 1888 Nr. 56 S. 549, außgegeben den 1. Dezember 1888;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 8. August 1888, betreffend die fernere Gultigfeit des der Preußischen Boden-Kredi-Altienbant zu Berlin unter dem 21. Dezember 1868 ertheilten Allerböchsten Privileziums auch dei den beschlossen Albanderungen des §. 16 Absat 5 und des §. 45 Absat 3 des geltenden Gesellschaftsstatus, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 49 S. 455, ausgegeben den 7. Dezember 1888;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 31. August 1888, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung behufs Auskführung des geplanten Duchstichs der Unstrut unterhalb der Zuderfabrit zu Rossleben im Kreise Duerfurt, durch das Untsolatt der Königl. Regierung zu Mersedurg Rr. 47 S. 425, ausgegeben den 24. November 1888;
- 4) das Allerhöchste Privilegium vom 4. Oktober 1888 wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Kreisanleiheicheine des Kreises Stalluponen im Betrage von 230 000 Mark durch das Unitsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 50 S. 525, ausgegeben den 12. Dezember 1888;
- 5) ber Allerhöchste Erlaß vom 15. Oktober 1888, betreffend die Gerabsehung bes Jinssuffend vom bem Kreise Raskenburg auf Grund bes Allerböchsten Privilegiums vom 5. Dezember 1883 aufgenommennen Alneise vom 4 auf 31/2 Prozent, burch das Antisslatt der Königl. Regierung zu Königsberg Rr. 48 S. 385, ausgegeben den 29. November 1888;
- 6) ber Allerhöchste Erlaß vom 15. Oktober 1888, betreffend die Uebertragung bes dem vormal. Alktienvereine für den Bau einer Chausse vom Peilau im Kreise Reichenbach über Gnadenfrei nach Diersborf im Kreise Rimptsch verliehenen Rechts zur Chaussegelberhebung auf diese Straße an die genannten Kreise, durch das Amitoliatt der Konigl. Regierung zu Breslau Nr. 50 S. 489, ausgegeben den 14. Dezember 1888;
- 7) das Allerhöchste Privilegium vom 19. Ottober 1888 wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Anleibescheine der Stadtgemeinde Linden im Betrage von 500 000 Mart durch das Anntsblatt für den Regierungsbezirt Hannover Nr. 49 S. 409, ausgegeben den 7. Dezember 1888;

- 3 2 2 mm/h
- 8) ber Allerhöchste Erlaß vom 20. Oktober 1888, betreffend die Erwerbung der zur Erweiterung des Exergierplaßes dei Paderborn erforderlichen, verschiedenen Besigern der Genneinden Neuhaus und Lippspringe gehörigen Grundstüde seitens des Militärsselus im Wege der Enteignung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 47 S. 301, ausgegeben den 24. November 1888;
- 9) ber Allerhöchste Erlaß vom 27. Oktober 1888, betreffend bie Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Kommunalverband ber Hobenzollernschen Lande behufs Erwerbs ber zum Ausbau einer unterhalb Jungingen im Oberamtsbezirf hechingen belegenen Strede ber Landstraße von hechingen nach Gammertingen erforderlichen Grundstüde, durch das Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 48 S. 271, ausgegeben den 30. November 1888;
- 10) ber Allerhöchste Erlaß vom 2. November 1888, betreffend die Herabischen ber Von dem Kreise Angerburg auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 22. September 1875, 12. Januar 1881 und 27. Oftober 1884 aufgenommenen Unleihen von 4 auf 31/, Prozent, durch das Amtiblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 50 S. 527, ausgegeben den 12. Dezember 1888;
- 11) ber Allerhöchste Erlaß vom 5. November 1888, betreffend die Berleihung des Rechts zur Chaussegelberhebung an die Gemeinde Mofrau für die von berselben zu bauende Spausser vor ber Richtlai-Kieferberger Kreischausse im Mofrau bis zur Zabrzeer Kreisgrenze in der Richtung auf Paniow, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 50 €. 344, außgegeben den 14. Dezember 1888;
- 12) bas Allerhöchste Privilegium vom 5. November 1888 wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Mansselber Gebirgstreise im Betrage von 200000 Mart durch das Antisblatt der Königl. Regierung zu Mersedurg Nr. 49 ©. 433, ausgegeben den 8. Dezember 1888;
- 13) das unterm 5. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Krempel-Rehmer Entwässerungsgenossenftzt zu Lunden im Kreise Norderbithmarschen durch das Unitsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Rr. 57 S. 561, ausgegeben den 8. Dezember 1888.

# - 5 - 11 . 15 . A second

# Gefet = Sammlung

für bie

# Röniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 2. —		Nr.	2.	-
------------	--	-----	----	---

Inhalt: Geseh, betreffend ben Rechtspuland einiger vom Jürstruthum Lippe- Detmold an Preußen abgetterteure Gebietstheise in bem Artisch "Ferford, Bischeldt und Hitzer, sewie die Abtertung einiger Previlischer Gebietstheise an Ethers- Detmold, G. s. — Allers doch fire Er las, bertreffen die Genendungun, der viertem Nachtrags zu bem Regulativ vom 16. August 1871 über die Verwolfung der provinglafficklichen Angleiten und Stinichtungen für Irre, Tanbfrumme und Litinde, sowie zur Unterstützung angehender Erzieberinnen in ber Troving Pofen, G. 16. — Bekanntmachung der nach dem Geseh vom
10. April 1872 burch die Regierungs Amstshlätter publigirten landesberrlichen Erlasse, Urtunden x.,
6. 17.

(Nr. 9316.) Geseh, betreffend ben Rechtsjustand einiger vom Surstenthum Lippe-Detmold an Preußen abgetretener Gebietstheile in den Areisen Serford, Bielefeld und Högter, sowie die Abtretung einiger Preußischer Gebietstheile an Lippe-Detmold. Bom 9. Mai 1888.

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden König von Preussen 22. verordnen, unter Zustimmung der beiden Häuser bes Landtages der Monarchie, was fosat:

§. 1.

Die anliegenben Staatsvertrage:

I. vom 19./22. November 1881,

П. vom 15./18. Juni 1883,

III. vom 15. August 1883

werben hierburch genehmigt.

§. 2.

Die

I. in I §. 2 lit. a und II §. 2 lit. a bes Staatsvertrages vom 19./22. November 1881,

II. in §. 2 lit. b des Staatsvertrages vom 15./18. Juni 1883,

Bef. Samml. 1889. (Nr. 9316.)

2

III. in

- 1) §. 1 lit. a,
- 2) §. 2 lit. d,
- 3) §. 3 lit. d

bes Staatevertrages vom 15. August 1883

erwähnten Gebietstheile werben mit der Preußischen Monarchie auf immer vereinigt und der Proving Wefffalen gugetheilt, und zwar die Gebietstheile zu I der Gemeinde Exter im Unit Blotho, Kreises Herford, die zu II der Gemeinde Senne II im Unit Brachwebe-Jifelhorft, Kreises Bielfeld, die zu III Rr. 1 der Gemeinde Born im Unit Börden, Kreise Höckert, die zu III Rr. 2 der Stadtgemeinde Steinheim, Kreises Höckert, die zu III Rr. 3 genannten der Gemeinde Sandebed im Unit Riebeim Seinheim, Kreises Hollen Borten

Es treten für Diefe Gebietotheile die Gesete, Berordnungen und Berwaltungsvorschriften in Kraft, welche in den Gemeinden, benen fie zugetheilt find, in

Beltung fteben.

#### §. 3.

Dagegen werben bie

I. in I §. 2 lit. b und II §. 2 lit. b bes Staatsvertrages vom 19./22. November 1881,

II. in S. 2 lit. a bes Staatsvertrages vom 15./18. Juni 1883,

III. in §. 1 lit. b, §. 2 lit. e und §. 3 lit. c bes Staatsvertrages vom 15. August 1883

erwähnten Gebietstheile an das Fürstenthum Lippe. Detmold abgetreten.

#### 6. 4.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Urfundlich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Charlottenburg, ben 9. Mai 1888.

## (L. S.) Friedrich.

Fürst v. Bismard. v. Puttfamer. v. Maybach. v. Lucius. v. Friedberg. v. Boetticher. v. Goßler. v. Scholz. Bronfart v. Schellendorff. Gr. v. Bismard.

## Staatsvertrag

über bie

Menderung ber Sobeitegrenze zwischen bem Ronigreiche Dreugen und bem Fürstenthum Lippe am Glimbache und an der Calze in der Dabe pon Buften.

Bom 19./22. November 1881.

Rachbem von ben Kolonen Meife Rr. 48, Exter und Paud Rr. 10 Unterwüften eine Begrabigung bes Glimbaches, welcher bie Sobeitsgrenze zwischen bem Ronig. reiche Breufen einerseits und bem Fürstenthum Lippe andererseits bilbet, gwischen ibren Grundftuden und bamit in Berbindung ber Austaufch verschiedener Barzellen vereinbart ift, fo haben bie beiberfeitigen Regierungen in Unerfennung ber Zwedmäßigfeit ber vereinbarten Menberungen biefes Bafferlaufes es fur nothwendig erachtet, bag bie Mitte bes neu angelegten Flugbettes bes Glimbaches als Sobeits. grenze ber beiben genannten Staaten burch einen Grengregeß festgefest merbe.

Bur Erledigung biefer Ungelegenheit find

von ber Roniglich Preugischen Regierung: ber Canbrath v. Borries ju Gerforb,

von ber Kurftlich Lippifchen Regierung: ber Umterath v. Meien ju Schotmar

au Rommiffarien ernannt, welche unter Borbehalt ber Ratififation bie nachstebende Bereinbarung getroffen baben.

6. 1.

Die Sobeitsgrenze, welche bisher burch ben Blimbach von bem Puntte ber Einmundung bes Dublenbaches in benfelben bis zur Einnundung bes Glimbaches in bie Salze gebilbet murbe, wird nach ber jest ausgeführten Begrabigung bes

Blimbaches in folgender Beife abgeandert:

Bon bem an ber Munbung bes Mublenbaches in ben Glimbach neu gefesten Grengsteine Dr. 58 A folgt bie neue Sobeitsgrenze ftets ber Mitte bes begradigten Rlufbettes bes Glimbaches über bie neu gefetten Grengfteine Pr. 58 B und 58 C, bis fie bei bem an ber Mundung bes Glimbaches in Die Galze neu gefetten Grengfteine Dr. 58 D mit ber bisberigen Sobeitsgrenze wieder gufammenfällt, (Nr. 9316.)

Bemerkt wird, bag bie oben naber bezeichneten neuen Grenzsteine fammtlich auf Preugischem Gebiete errichtet sind.

#### §. 2.

Rach ben Bereinbarungen im §. 1 fallen

a) unter Preußische Hoheit vom Lippischen Gebiete die Abschnitte zwischen der alten und neuen Landesgrenze, welche auf der diesem Bertrage zu Grunde gelegten anliegenden Karte mit h, i, k, l, m, n und o bezeichnet und 31 Ar 2 Quadratmeter groß sind,

b) unter Lippifche Sobeit von bem Preußischen Gebiete bie Abschnitte awischen ber alten und neuen Landesgrenge, welche auf ber Karte mit a, b, c, d, e, f und g bezeichnet find und beren Große ebenfalls 31 Ar 2 Quadratmeter beträat.

#### H.

Nachbem ferner in Beranlassung des Chausses von Exter nach Salgusten eine Begradigung der Salge, welche die Hohrlisgreng zwischen dem Königreiche Preußen einerseits und dem Fürstenthum Lippe andererzeits bildet, nothwendig geworden und in Folge dieses Durchstiches eine Berdunstellung der Landesgrenze eingetreten war, so haben die beiderseitigen Regierungen in Anerkennung der Zwedmäßigsteit, das auch das neue Flusbett der Salge die Hohrisgreng zwischen den genannten beiden Staaten bilde, es für nothwendig erachtet, daß die Mitte bes neu angelegten Flußbettes als neue Hohrisgrenze durch einen Grenzrezes

Bur Erledigung auch biefer Angelegenheit find die oben bereits begeichneten beiberseitigen Kommissarien ernannt, welche, unter Borbehalt der Ratisstation, die nachstebende Bereinbarung getroffen haben.

#### S. 1.

Die Hoheitsgrenze, welche bisher von der Mundung des Glimbaches in die Salze durch die letzter gebildet wurde, wird in der Weise abgeandert, daß nach Aussichtung zweier Flußbegradigungen, deren eine sich von dem neuen Grenzsteine Nr. 58 D bis zum neuen Grenzsteine Nr. 58 E erstreckt, während die zweite sich von diesem Puntte an die zum neuen Grenzsteine Nr. 59 fortiet, die neue Hoheitsgrenze auch serner durch die Mitte des neuen Flußbettes gebildet wird.

Bemertt wird, bag bie neuen Grengsteine Nr. 58 E und Nr. 59 auf Preußischem Gebiete errichtet find.

#### §. 2.

Nach ber Bereinbarung im S. 1 fallen

a) unter Preußische Soheit vom Lippischen Gebiete ber Abschnitt Rr. 1 ber anliegenden Karte zur Größe von 20 Ar 15 Quadratmeter,

b) unter Lippische Sobeit vom Preußischen Gebiete ber Abschnitt Rr. 2 ber anliegenden Karte zur Größe von ebenfalls 20 Ar 15 Quadratmeter.

Da bie sub I und II naber bezeichneten Begrabigungen bes Blimbaches und ber Galge, wie hiermit beiberfeits anerfannt wird, bereits vollftanbig ausgeführt, auch die naber bezeichneten neuen Grengfteine gemeinschaftlich geset find,

jo tritt bieje Bereinbarung nach erfolgter Ratifikation fofort in Kraft.

Die Grundsteuer von ben ausgetauschten Grundstuden wird jedoch in bem Jabre, in welchem bie obige Bereinbarung in Rraft tritt, in ber bisberigen Beife umberandert fortgehoben und erft am 1. Januar bes barauf folgenden Jahres wird biefe Grundsteuer abgeschrieben und in jebem ber beiben Staaten fur bas ibm jugefallene Sobeitsgebiet neu angelegt und erhoben.

Urfundlich ift vorstehender Bertrag von den beiberfeitigen Rommiffarien in mei gleichlautenben Exemplaren unterzeichnet und befiegelt.

So gefcheben Berford, ben 22. November 1881.

Schotmar, ben 19. November 1881.

(L. S.)

(L. S.)

Der Königlich Preußische Landrath. Der Fürftlich Lippische Uniterath.

p. Borrieg.

M n Meien

Der vorftebende Bertrag ift ratifigirt und ber Austaufch ber Ratififations. Urfunden am 20. November 1888 ju Berford bewirft morben.

# Staatsvertrag

über bie

Menderung ber Sobeitegrenze zwischen bem Konigreich Preugen und bem Rurftentbum Lippe in ber Dabe von Saus Dalbte an ber Chauffee von Bradwede nach Derlingbaufen.

Bom 15./18. Juni 1883.

Der Kabrithefiger Mag Drefel in Dalbte, Fürstenthums Lippe, hat vom Rolon Bufchmann in Genne II, Konigreichs Dreugen, ein bem Sobeitegebiete bes Ronigreichs Breugen jugeboriges, 4,11 Ar großes, zwischen ben Grengfteinen 62/3 und 62/4 belegenes Wiefengrundstud angefauft, banach ben bier fowohl bie (Nr. 9316.)

Sigenthums., wie die Hoheitsgrenze bilbenden Bach so verlegt, daß das neue Bachbett wiederum Die Sigenthumsgrenze bilbet und das angekauste Grundstud

mit als Baugrund fur ein neues Fabritgebaube benutt.

Dresel und Buschmann haben gebeten, das neue Bachbett auch als Hobeitsgrenge anzunehmen, das angekaufte Grundstüd also aus Preußischer in die Einpische Hobeit übergeben au lassen. Nachdem sich gelegentlich der im Jahre 1881 vorgenommenen periodischen Grenzevision zwischen Preußen und Lippe durch die technischen Untersuchungen des Königlich Preußischen Katastertontroleurs Bisarius aus Bratel und des Kürstlich Lippischen Baumeisters Petri aus Octmold, sowie durch die Erdretrungen der Grenzevisions-Kommission, des Königlich Preußischen Landraths d. Königlich Preußischen Baumeisters Petri aus Detwold, fowie durch die Erdretrungen der Grenzevisions-Kommission, des Königlich Preußischen Landraths d. Königreich der Berausgestellt hat, daß mittelst einer Aenderung des Grenzzuges zwischen Bersuften Grenzsteinen 62/4 und 62/5 das Königreich Preußen für den fraglichen Bersuft durch eine gleich große Kläche aus Lippischem Gebiete in zwecknäßiger Weise entschäbigt werden kann, haben die beiderzeitigen Staatsregierungen in den fraglichen Auskaussch und die Aenderung der Hobertung der Gebeitsgrenze gewilligt und zur Erledigung dieser Angelegenseit

Breufifderfeite:

ben Königlichen Canbrath v. Ditfurth in Bielefelb,

Lippifcherfeits:

ben Fürftlichen Umterath v. Meien in Schotmar

ju Rommiffarien bestellt.

Diefelben haben unter Vorbehalt ber Ratifikation die folgende Bereinbarung abgeschlossen, zu beren Erläuterung die hier angehestete, vom Katasterkontroleur Visarius und Baumeister Petri am 20. November 1880 aufgenommene Karte dient.

#### S. 1.

Zwischen den Grenzsteinen 62/3 und 62/4, öftlich von der BrachwedeDerlinghausener Chausse, in südlicher Richtung von dem Geböste des Kolon
Buschmann in Senne II und in nördlicher Richtung von dem Fabris. Stablissenent
des Max Drefel, Haus Dalbte, machte disher der die hoheitsgrenze bezeichnende
Bach einen scharfen Einschnitt in das Lippische Gebiet. Durch Grablegung des
Basserlaufs in Fortsetzung der Linie, wie der Bach sie östlich von der dezeichneten
Chausse einschlägt, ist zener Wintel abzeichnitten und dadurch von dem Buschmannschen Wiesengrundbuck Ar. 61 eine Fläche von 4,11 Ar abzetrennt. Die
bisherige Grenze wird nunmehr ausgegeben und die Witte des neuen Wasserlauß
als künstige Sodeitsgrenze angenonumen.

Der baburch fur bas Königreich Preußen entstehende Berlust wird westlich von ber Brackwebe-Derlinghausener Chausse burch eine Grenganderung vergutet, welche baburch bewirft wird, baß der Grengstein 62/4 um 3,8 Meter sublich in das Lippische Gebiet hinein versetzt ist, wodurch vom Grengsteine 62/5 an bis jur Bestante der Brackwebe-Derlinghausener Chaussee ein langer, schmaler Streisen in der Größe von 4,11 Ar vom Lippischen Gebiete abgeschnitten wird.

§. 2.

In Folge biefer beiben Grenganberungen fällt funftig

- a) unter Lippische Hoheit vom bisher Prenssischen Gebiete ber durch die Gradlegung des Grenzbaches gebildete Abschnitt, welcher auf der angehefteten Karte mit b bezeichnet und 4 Ar 11 Quadratmeter groß ist;
- b) unter Preußische Sobeit vom bisher Lippischen Gebiete berjenige Abschnitt, welcher von der bisherigen Grenze und der durch die Herausructung des Grenzsteins 62/4 gebildeten neuen Grenze umschlossen wird, auf der angehesteten Karte mit a bezeichnet und 4 Ar 11 Quadratmeter groß ist.

§. 3.

Diefer Bertrag tritt mit bem Tage ber vollzogenen Ratififation in Rraft.

#### §. 4.

Die Grundsteuer von ben im §. 2 bezeichneten Grundstäden wird jedoch in bem Jahre, in welchem biese Bereinbarung in Kraft tritt, in bisheriger Weise unverändert sorterhoben und erst vom 1. Januar bes darauf solgenden Jahres an wird diese Grundsteuer abgeschieben, und in jedem der beiden Staaten für das ihm zugewiesene Hoheitsgebiet neu umgelegt und erhoben.

Urfundlich ift ber vorstehende Bertrag von ben beiberseitigen Kommissarien in zwei gleichlautenden Exemplaren unterzeichnet und besiegelt.

#### Go geschehen

Bielefeld, ben 15. Juni 1883. Schötmar, ben 18. Juni 1883.

#### Die Grengrevisions . Rommission.

Der Königlich Preußische Landrath. Der Fürstlich Lippische Umterath.

(L. S.) v. Ditfurth. (L. S.) U. v. Meien.

Der vorstehende Bertrag ist ratifizirt und ber Austausch der Ratifikations-Urkunden am 20. November 1888 zu Herford bewirft worden.

# Staatsvertrag

über bie

Menderung der Soheitägrenze zwischen dem Königreiche Preußen und dem Fürstenthum Lippe-Detmold bezüglich der Memter Schieder und Sorn.

Bom 15. Muguft 1883.

Nach bem Befunde bes letten periodischen Revisionsbeganges vom Jahre 1881 sind an und neben der Hoheitsgrenze zwischen dem Königreiche Preußen und dem Kürstenthum Lippe-Detmold theils in Kolge von Flussorrektionen, theils durch den Bau der Hannover-Altenhefener Sisenbahn einige Beränderungen entstanden, welche die Herfellung einer anderweitigen Grenzlinie unter Ausgleichung des Hoheitsgebiets notwendig machen.

Bu bem Behuf haben die beiberfeitigen Staatsregierungen die Aenderung der Hocheitsgrenze und den Austaufch des Staatsgebiets nach den Borichlägen der betreffenden Grenzbehörden genehmigt und zur Erledigung dieser Angelegenbeit

Preußifcherfeits:

ben Landrath, Geheimen Regierungsrath Freiherrn v. Metternich ju Bogter;

Lippifcherfeits:

ben Umterath Neubourg ju Blomberg,

forvie

ben Amterath Reubourg ju Detmolb

als Rommiffarien bestellt.

Diefelben haben unter Borbehalt ber Ratifikation folgende Bereinbarungen getroffen, ju beren Erlauterung bie bier angeheftete, vom Katasterfontroleur Bifarius ju Bratel aufgenommene Karte bient.

#### S. 1.

In ber Gegend, wo die Gemeinde Born, Königreichs Preußen, und die Gemeinden Ruensief und Schwalenberg, Fürstenthums Lippe, zusaumenstoßen, bildet der Wasserlauf, die Brünne, die Grenze dieser Gemeinden und damit zugleich die Hoheitägrenze der genannten Staaten. In Folge vorgenommener artessischer Bohrungen ist der in vielen schaffen Windungen verlaussenden Brünne

in ber Nahe bes Sobieitsgrengfteins Rr. 17 eine fo große Baffermenge zugeführt, baf baburch bie Ufer bes Baches in gefahrbrobenber Beise ausgeriffen finb.

Dieser Umstand hat die Abjagensen, und zwar ben Aderroirth Schöttler zu Born, ben Kolon Guisolag zu Ruensie und die Meierei zu Schwalenberg veranlaßt, die Brunne vom Grenzstein Ar. 17 an abwarts bis zu bem Puntte, wo sie in ben Riefebach fällt, gerade zu legen.

Sie haben versaumt, vor Ausführung der Alteit die Genehmigung der betreffenden Behörden zur Aenberung der Sobeitägereige einzuholen, nunmehr aber gebeten, das neu bergeftellte Brünnebett auch als Sobeitägereige sestaustellen.

Die jur Borbereitung für bie periodische Grengrevision im Jahre 1880 flattgehabten technischen Untersuchungen haben ergeben, bag die Geradlegung, wie ie ausgeführt ift, jedem ber beiben Staaten gleich große Flachen nimmt, wie juseat.

Siernach wird die seitherige Soheitsgrenze zwischen dem am User des Brunnebachs stehenden Grenzstein Nr. 17 und dem nordwestlich von demselben belegenen Punste, wo die Brunne in den Niefebach fällt, und durch die unregelmäßigen Windungen des Brunnebachs bezeichnet war, ausgezeben und durch das seizie geradgelegte Brunnebett erset. Die Mitte des Wasserlaufs bezeichnet die Grenze.

Nach diefer Bereinbarung fallen fünftig

a) unter Preußische Hoheit vom bisher Lippischen Gebiete brei auf ber anliegenben Karte bes Katassertontroleurs Bisarius vom 3./4. Rovember 1881 mit ben Rummern 1, 2 und 5 bezeichnete Abschnitte, welche groß sind:

Mr.	1														_	2	ĺτ	50	Quabratmeter,
	2														5			50	
	5														5			85	
				-	21	ıſ	aı	m	n	16	n			_	11	2	lτ	85	Quabratmeter;

b) unter Lippifch Sobeit vom bisher Preußischen Gebiete vier auf ber erwähnten Karte mit ben Nummern 3, 4, 6 und 7 bezeichnete Abfehilte, welche groß find;

Mr.	3														4	Ar	75	Quadratmeter,
	4														1		25	
	6											 			4		60	
	7											 			1		25	
				31	ij	a	111	u	ııı	n	ι.			1	1	Ar	85	Quadratmeter.

#### §. 2.

a. Bei Gelegenheit bes Ausbaues ber hannover-Altenbekener Sifenbahn ift ba, wo die Preußisch-Lippische Hoheitsgrenze zwischen bem Gebiete ber Stadt Gef. Sammt. 1889 (Nr. 9316.)

Steinheim, Preußischer Hobeit, und bem Amte Schieder, Lippischer Hoheit, auf bem rechten Ufer der Emmer entlang sich hinzieht, in dem Jahre 1870 auf 1871 zwischen dem Berafteinen 12 bis 17 an mehreren Setellen der Flußlauf verschoben und eine Grundfläche von im Ganzen 56 Ar 20 Quadratmeter vom Lippischen Gebiete abgeschnitten. Se war bei Gelegenheit der Abnahme des Sisendahnbaues im Jahre 1873 anheimzegeben, durch eine Geradlegung des Emmersstußertes eine Gebietausgleichung herbeizgusübren.

b. In Anbetracht ber Unsicherheit ber Fluthverhaltnisse hat biese Fluth forrettion indeß für sehr bedentlich erachtet werden mussen und es vielunchr angemessen geschienen, durch Neusenung zweier Grengsteine die Gebietsausgleichung zu bewirften.

c. Demgemäß find zwischen den Grengsteinen Nr. 15 und 16 die zwei nuen Grengsteine Nr. 15 A und 15 B eingeset und ift im Uebrigen das rechte Ufer der Emmer als Hobeitsgrenze beibehalten, so daß nach der anliegenden, über den forrigirten Flußlauf von dem Katasterbontroleur Visarius ausgenommenen Kater vom 22. und 28. Oftober 1880

	d. ber Abschnitt Nr. 2	7	Ur	40	Quadratmeter
	ber Abschnitt Nr. 3	23	•	40	•
	ber Abschnitt Nr. 4	25	•	40	•
	im Ganzen	56	Ur	20	Quabratmeter
jum :	Königreich Preußen und bagegen				
	e. ber Abschnitt Rr. 1	36	Ar	34	Quabratmeter

im Gangen . . . 56 Ur 20 Quabratmeter

jum Fürftenthum Lippe gewiefen worden.

f. Nach biefer Ausgleichung verläßt die Hoheitsgrenze, welche im vorbezeichneten Gebiete bisher ganz auf dem rechten Emmerufer lag, bei dem Grenzstein 15A das rechte Ufer, geht darauf in gerader Richtung über den Grenzstein 15B fort und fällt sodann wieder auf das rechte Emmerufer, welches sie von da an wieder beibehalt und über die Grenzstein Ar. 17 ff. die zur Einmündung des Stüpkebachs versolgt

#### §. 3.

- a. Durch ben Ausbau ber Hannover Alltenbekener Eisenbahn ift die Preußisch Lippische Hobeitsgrenez zwischen der Berlave Grevenbagen und der Preußischen Genneinde Sandebed alterirt worden, indem die Wengleine Nr. 69, 70 und 71 von ihrem früheren Standort in der Art haben zurückgeset werden müssen, daß eine Grundstäge von 77 Ar 94 Quadratmeter vom Preußischen Scheitägebiete abgeschnitten worden ist, wie die darüber unterm 19. Oktober 1880 durch den Katasserichten Wissenschaft ausgenommene anliegende Karte ergiebt.
- b. Um eine Ausgleichung des beiderfeitigen Hoheitsgebietes herbeizuführen, ist die bisher Lippische Grundstäde längs der Grenzsteine Nr. 103 dis hinter Nr. 113 durch die neuen Grenzsteine Nr. 109, 110, 112, 113 umd 113 A zur Gesammtstäde von ebenfalls 77 Ar 94 Quadratmeter der Preußischen Hoheitswieder zugetheilt worden. Hiernach wird die Preußisch-Lippische Hoheitsgrenze, welche seither bei den Grenzsteinen Nr. 69, 70 und 71 die auf der Karte bezeichneten Parzellen der Kolonen Abrian Nr. 1, Grote Nr. 19 und Schwase Nr. 21 zu Grevenhagen umsaßte, nach der durch den Eisenbahnbau veranlaßten Beränderung nummehr wie solgt beschieden:
- c. Bon bem Grenzstein Nr. 69, welcher von seinem früheren Stanborte in gerader Richtung auf Nr. 68 um 130,12 Meter zurückzeifelt worben, wendet sich die hoheitsgrenze nunmehr rechtwinklig auf Nr. 70 an dem Ende des Grundstücks des Kolon Schwase Nr. 21, sällt dann in gerader Richtung sortaufend bei Nr. 71 in die bisherige Hoheitsgrenzlinie wieder ein. Hierdurch sind 77 Ar 94 Quadratmeter von der Preußischen Hoheit abgeschnitten und der Lippischen Hoheit zugesallen.
- d. Um ben Ersat zu bewirken, ist weiterhin am Fürstlich Lippischen Forst bei dem Grenzsteine Nr. 103 eine gleich große Fläche von 77 Ur 94 Quadratmeter in der Urt auß der Eippischen Hobeit zur Preußischen gewiesen, daß seitwärts vom Grenzstein Nr. 103 der Grenzstein Nr. 109 eingeset worden und von biesen in gerader Richtung die Grenzsteine Nr. 110, 112 und 113 an dem Lande des Kolon Wenger Nr. 10 zu Grevenhagen sich solgen, woselbst die bisherige Grenzlinie wieder ausgenommen und fortgeset wird.

#### S. 4.

Die sub 1 bis 3 getroffenen Bereinbarungen treten mit bem Tage ber vollzogenen Ratififation in Kraft.

#### §. 5.

Die Grundsteuer von den sud 1 bis 3 genannten Grundsschen wird jedoch in dem Jahre, in welchem diese Vereinbarung in Krast tritt, in der biskerigen Weise unwerändert sorterhoben und erst von dem 1. Januar des datauf solgenden (Nr. 1816–1817.)

Jahres an wird diese Grundsteuer abgeschrieben und in jedem ber beiben Staaten für bas ihm zugefallene Soheitsgebiet neu umgelegt und erhoben.

Urfundlich ift vorstehender Bertrag von den beiberseitigen Kommissarien in zwei gleichlautenden Exemplaren unterzeichnet und besiegelt.

Högter,	So geschehen Detmold, am 15. August 1883.	Blomberg,
Der Königlich Preußische Kommissar	Der Fürstlich Lippische Kommiffar	Der Fürstlich Lippische Kommiffar
(L. S.) v. Metternich, Landrath, Geheimer Regierungsrath.	(L. S.) Reubourg, Amterath.	(L. S.) Reubourg, Umt8rath.

Der vorstehende Bertrag ift ratifigirt und ber Austausch ber Ratifikations-Urfunden am 20. Rovember 1888 zu Gerford bewirft worden.

(Nr. 9317.) Allerhöchfter Erlaß vom 31. Dezember 1888, betreffend die Genehmigung bes vierten Rachtrags zu dem Regulativ vom 16. August 1871 über die Berwaltung der provinzialskabischen Anstalten und Einrichtungen für Jrre, Taubstumme und Blinde, sowie zur Unterflührung angehender Erzieherinnen in der Provinz Posen.

Auf ben Bericht vom 15. Dezember b. J. will Ich ben wieber beiliegenben, von bem Provingiallandtage bes Großherzogthums Pofen in feiner Situng vom 14. März b. J. beschlossenen

Bierten Nachtrag zu bem Regulativ, betreffend die Berwaltung der provinzialftänbischen Anftalten und Sinrichtungen für Irre, Taubstumme und Blinde, sowie zur Unterstügung angehender Erzieberinnen in der Provinz Posen, vom 16. August 1871 (Geseh-Samml. S. 385)

hierburch genehmigen.

Berlin, ben 31. Dezember 1888.

Wilhelm.

Un ben Minifter bes Innern.

## Vierter Nachtrag

au bem

Regulativ, betreffend die Berwaltung der provinziasstadichandischen Unstalten und Einrichtungen für Irre, Taubstumme und Blinde, sowie zur Unterstützung angehender Erzieherinnen in der Provinz Posen, vom 16. August 1871 (Geseh. Sannnl. S. 385 ff.).

Bergleiche 1. Rachtrag bom 8. Dezember 1875 (Gefet . Samml. G. 4 fur 1876).

- . 2. Rachtrag vom 15. Dai 1888 (Gefes . Camml. G. 135).
- 3. Rachtrag vom 11. Juli 1888 (Gefet . Samml. G. 260).

§. 1.

Die Berwaltung ber provingialständischen Einrichtungen, betreffend die Kurforge für die Wittver und Waisen der provingialständischen und der aus Provingialstonds besoldeten Beamten, sowie der Areis-, städtischen und ländlichen Gemeindebeamten, wird der aus Grund des unterm 16. August 1871 Allerhöchst bestätigten Regulativs (Geseh-Samml. S. 385) gebildeten provingialständischen Berwaltungskommission übertragen.

§. 2.

Im Uebrigen findet auf den im §. 1 bezeichneten Berwaltungszweig das Regulativ vom 16. August 1871 mit der Maßgabe Amvendung, daß die zu erlassenen besonderen Berwaltungszeglements hinsichtlich der Fürsorge für die Wittvoen und Waisen der oben bezeichneten Beamtenkategorien von dem Minister des Innern zu bestätigen sind.

#### Befanntmachung.

Rach Borschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetze Cannul. S. 357) find bekannt gemacht:

1) ber Allerhöchste Etlaß vom 24. August 1888, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts gur Chausseegeberhebung an den Landtreis Bromberg für die von denister zu dauenden Chaussen Grundere von der haltestelle Strehlau der Eisenbahnlinie Schneidentuble. Bromberg über Gründerg und Neuheim bis Woynowo und von Fordon durch die Weichstelle und Krenfaß, durch das Annöblatt der Königl. Re-

- gierung zu Bromberg Nr. 50 G. 389, ausgegeben ben 14. Dezember 1888, vergl. bie Berichtigung in Nr. 52 G. 405 beffelben Unteblatts;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 3. Oktober 1888, betreffend bie Genehmigung bes Organisationsstatuts für die Militair Eisenbahn Berlin-Schießslaß sowie die Ausbehnung bes öffentlichen Berkehrs auf die Strete Berlin-Zossen ber Militair Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin Ar. 48 S. 449, ausgegeben den 30. November 1888;
- 3) das unterm 5. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenischaft zur Regulirung der Lippe zwischen Lippstadt und Kefler in den Kreisen Lippstadt, Soest und Beckun, durch die Amtsblätter

ber Königl. Regierung zu Urnsberg Rr. 50 G. 437, ausgegeben ben 15. Dezember 1888,

ber Konigl. Regierung ju Munfter Nr. 49, besondere Beilage, ausgegeben ben 10. Dezember 1888;

- 4) das unterm 5. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut der FischereiSchutzgenossenschaft für den Jamunbse im Kreise Cöslin durch das Amtöblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 52 S. 323, ausgegeben den 28. Dezember 1888;
- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 13. November 1888, betreffend die herabsetzung des Sinsstußes der von dem Kreise Greiswald auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 21. März 1864, 31. Mai 1865, 22. gebruar 1869, 10. Juli 1874 und 2. Dezember 1876 aufgenommenen Anleihen von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Rezierung zu Stralsund Kr. 51 S. 227, ausgegeben den 20. Dezember 1888;
- 6) der Allerhöchke Erlaß vom 14. November 1888, betreffend die Genehmigung der von der Kreis Ultenaer Schmalipurbahngefellschaft beschlossenen Vermehrung ihres Grundkapitals durch Ausgade weiterer Altien Lit. A im Betrage von 220 000 Mart und Ermäßigung des von biefer Gesellschaft zu bildenden Spezial-Refervesonds, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 49 S. 429, ausgegeben den 8. Dezember 1888;
- 7) bas unterm 14. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Sinnfau im Kreise Schwetz burch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 51 S. 357, ausgegeben den 20. Dezember 1888;
- 8) daß unterm 14. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Ohra-Guteherberge in Ohra, Candfreises Danziger Höhe, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 50 S. 333, auszagegeben den 15. Dezember 1888;

- 9) der Allerhöchste Erlaß vom 19. November 1888, betreffend die Herabstung des Zinsstußes der von dem Kreife Fleinsburg auf Grund des Allerhöchsten Privileziums vom 17. November 1884 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Negierung zu Schleswig Nr. 58 S. 571, ausgegeben den 15. Dezember 1888;
- 10) ber Allerhöchste Erlaß vom 21. November 1888, betreffend die Herabseung bes Zimskußes der von der Stadt Soldin auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 29. Juli 1881 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 31/4, Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 52 S. 359, ausgegeben den 28. Dezember 1888;
- 11) ber Allerböchste Erlaß vom 26. November 1888, betreffend die Herabseng bes Jinksußes der von der Stadt Schwege auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 24. Oktober 1879 und 1. Mai 1885 aufgenommenen Anleihen von 4 auf 31/4 Prozent, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 57 S. 259, ausgegeben den 28. Dezember 1888;
- 12) bas Allerhöchste Privilegium vom 26. November 1888 wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Kreisanleihesseine bes Kreises Niederung im Betrage von 583 000 Mart burch bas Amisblatt ber Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 52 S. 570, ausgegeben ben 27. Dezember 1888;
- 13) das unterm 26. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Melioration der Kalichteichniederung im Kreise Oppeln durch das Untelbatt der Königl. Regierung zu Oppeln Rr. 51 S. 349, ausgegeben den 21. Dezember 1888;
- 14) ber Allerhöchste Erlaß vom 5. Dezember 1888, betreffend die Herabsehung bet Zinssußes ber von der Stadt Hannover auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 13. März 1872 und 27. Oktober 1884 außgegebenen Anleibescheine, insoweit derselbe gegenwärtig noch 4 Prozent beträgt, auf 3/2 Prozent, durch das Amtsblatt für den Regierungsbezirt Hannover, Jahrgang 1889 Rr. 1 S. 1, außgegeben den 4. Januar 1889;
- 15) ber Allerhöchste Erlaß vom 6. Dezember 1888, betreffend die Herabsehung des Jinssußes der von der Stadt Posen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. September 1885 aufgenommenen Anleihe von auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen, Jahrgang 1889 Rr. 1 S. 3, ausgegeben den 1. Januar 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Gefet = Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

### — Nr. 3. —

Indalt: Reges gwischen ber Königlich Drenßischen umd der Jürftlich Lippischen Regierung, betreffend die Auspfarrung der in die Prenßisch Litterische Parochie Exten eingespertren, dem ersomietem Bestenntusse angeberneden Erwogenver der Jürftlich Explissen erftschiedten Umd Roter, necht Mulipschalle Ertfarung, S. 21. — Verfägung des Jürftyminissen, betreffend die Auspfache Gernsbaches sie einem Theil der Geriffe des Annehmenste, G. 23. — Werfagung des Grundbaches sieden zu bei der Verfügung der Verfügun

(Nr. 9318.) Regeß zwischen ber Königlich Preußischen und ber Fürftlich Lippischen Regierung, betreffend bie Aushfarrung ber in die Preußisch-Lutherische Parochie Exten eingehfarrten, bem resonnieren Besentnisse angehörenden Bewohner ber Fürstlich Lippischen Ortschaften Bremte und Rott, vom 2./14. August 1888; neht Ministerial-Ertfärung vom 4. November 1888.

Our Ausführung ber in Anregung gebrachten Auspfarrung ber in die Königlich Preußische lutherische Parochie Exten eingepfarrten Bewohner der Fürftlich Lippischen Ortschaften Bremte und Rott resormirten Bekenntnisses ist durch die von den beiberseitigen hohen Staatstegierungen hierzu beaustragten Kommissaren, und zwar

Roniglich Preugischerfeit8:

von bem Ronfistorialrath bei bem Roniglichen Ronfistorium ju Caffel, Guftav Stölting,

unb

Fürftlich Lippifcherfeits:

von bem Mitgliebe bes Fürstlich Lippischen Konsistoriums zu Detmolb, General Superintenbent Johannes Erebe

auf Grund der gepflogenen Berhanblungen folgender Rezes bis auf landesherrliche Genehmigung abgeschlossen worden:

ı.

Die in die Königlich Preußische lutherische Parochie Sten eingepfarrten, bem resormirten Bekenntnis zugethanen Bewohner der Fürstlich Lippischen Ortschaften Bremte und Kott scheiden mit dem 1. Oktober 1888 aus dem Berbande Gef. Gammi. 1889. (Nr. 2018.)

Musgegeben ju Berlin ben 22. Februar 1889,

ber Parochie Exten aus und treten von bemselben Zeitpunkte an in ben Berband ber Kurstlich Lippischen reformirten Barochie Almena ein.

In Jutunft gehören in ben beiben gedachten Ortichaften alle Einwohner lutherischen Bekenntniffes ber Parochie Exten und alle Bewohner reformirten Bekenntniffes ber Narochie Munena

9

Bon bem unter 1 festgesetzten Zeitpunkt an erlischt für die reformirten Bewohner der Ortschaften Bremke und Rott die Verpflichtung zur Entrichtung der lebiglich auf dem Parochialverbande mit Exten beruhenden Abgaben.

3.

Unberührt bleibt die Berbindlichkeit der ausgepfarrten Bewohner von Bremke und Rott zur Zahlung fester jährlicher Renten für abgelöste frühere Dienste und Naturalabgaben, Weihnachtspflichten und Quartalopfer an Pfarrei und Küsterei zu Exten.

Die reformirten Bewohner von Bremte und Rott verlieren mit bem Tage ber Auspfarrung alle Rechte an ben firchlichen Sinzichtungen in Exten, ohne bag ihnen feitens ber Kirchenaemeinde Exten eine Entschädigung dafür gezahlt wurde.

5.

Die gegenwärtigen Inhaber ber Pfarr- und Kusterstelle zu Exten, Pfarrer Friedrich Riemeper und Kuster Heinrich Jrusheim werden für den Ausfall an Accidenzien, der ihnen durch diese Aushaltarung erwächst, in der Weise nerschädigt, daß die Kürstlich Lippische Synodaltasse in Detmold am 1. Oktober jeden Jahres, ansangend mit dem 1. Oktober 1889, an den Inhaber der Pfarrstelle 60 Mart, in Worten: Sechsig Mart, und an den Inhaber der Kusterstelle 20 Mart – Inhaber der Rusterstelle 20 Mart – Inhaber der Rusterstelle 20 Mart – Inhaber der Rusterstelle 20 Mart

Die beiberfeitigen Rommiffarien haben vorstebenden Rezest in zwei gleich

lautenben Ausfertigungen eigenhanbig unterschrieben.

Caffel, ben 2. August 1888.

Buftav Stölting, Ronfifterialrath.

Detmold, ben 14. August 1888.

Johannes Crebe, Fürstlich Lippifcher General . Superintendent.

## Ministerial-Erklärung.

Der von bem Konfistorialrath Gustav Stölting als Königlich Preußischem und bem General Superintenbenten Johannes Crebe als Fürstlich Lippischem Kommissarius abzeschlossen Rezes d. d. Bente, ben 14. August b. J. wegen Auspfarrung

ber in die Preußische lutherische Parochie Exten eingepfarrten, dem reformirten Bekenntnisse angehörenden Bewohner der Kurflich Lupsischen Ortschaften Bremte und Rott wird hiermit nach ertheilter landessberrlicher Genehmigung ratissizit und wird dessen generalien Erfüllung in allen Puntten zugesichert.

Bu Urfund beffen ift gegenwartige Ratifications. Urfunde unter Beibrudung bes Roniglichen Infieaels ausgefertigt worben.

Berlin, ben 4. November 1888.

Der Koniglich Preußische Minister ber auswartigen Ungelegenheiten.

In Bertretung:

Gr. v. Bismard.

Borflebende Erflärung wird, nachdem sie gegen eine entsprechende Erflärung des Fürstlich Lippischen Kabinets-Ministeriums vom 6. vorigen Monats und Jahres ausgewechselt worden ist, biermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Berlin, ben 21. Januar 1889.

Der Minifter ber auswartigen	Der Minifter ber geiftlichen, Unter-
Ungelegenheiten.	richts- und Medizinal-
3m Muftrage:	Ungelegenheiten.
Goering.	v. Bogler,

(Nr. 9319.) Berfügung bes Justigministers, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Eheil bes Bezirks bes Amtsgerichts Dannenberg. Bom 11. Februar 1889.

Auf Grund des S. 35 des Gesches über das Grundbuchwesen in der Proving Hannover (Geses Sammi. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justigminister, daß die zur Annieldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im S. 32 jenes Gesches vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für ben jum Begirt bes Umtsgerichts Dannenberg gehörigen felbstänbigen Gutsbezirt Leitftabe

am 15. Märg 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 11. Februar 1889.

Der Juftigminifter.

v. Schelling.

(Nr. 9318-9319.)

#### Befanntmachung.

Nach Borschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) bas unterm 8. Mai 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für bie Endmöfferungsgenossenssellenichaft zu Strobeich im Kreise Daum durch bas Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 26 S. 229, ausgegeben ben 29. Juni 1888;
- 2) das unterm 29. Mai 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entund Bemässerungsgenossenstat ju Gerolstein im Kreise Daun durch das Umisblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 27 S. 239, ausgegeben den 6. Juli 1888;
- 3) das Allerhöchste Privilegium vom 14. Rovember 1888 wegen Aussertigung auf den Indader lautender Anleidescheine des Kreises Jerichow II im Betrage von 263000 Mart durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Rr. 52 S. 437, ausgegeben den 29. Dezember 1888;
- 4) daß unterm 26. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Oeichgenossenschaft Sperlingsborf-Schönau zu Sperlingsborf im Landfreise Danziger Niederung durch das Unitsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 52 S. 351, ausgegeben den 29. Dezember 1888;
- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 28. November 1888, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Gemeinde Waldorf im Kreise Vonn begüglich der zur Perstellung eines öffentlichen Weges von der Hauptstraße des Dorfes nach dem Quellengebiete der Waldorfer Wasserlieitung am Seinpüg erforberlichen Flächen, durch das Amtisblatt der Königl. Regierung zu Cosn, Jahrgang 1889 Nr. 2 S. 7, ausgegeben den 9. Januar 1889;
- 6) ber Allerhöchste Erlaß vom 2. Dezember 1888, betreffend die weitere Herabseumg des Zinsstußes der von dem Kreise Mennel auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 25. Juni 1857, 2. Juli 1863, 24. März 1873 und 2. August 1880 ausgegedenen Anleihescheine auf 3½ Prozent, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 52 S. 406, ausgegeben den 27. Dezember 1888;
- 7) ber Allerhöchste Erlaß vom 2. Dezember 1888, betreffend die Gerabsehung bes Iinsstußes der von der Stadt Disselber auf Grund des Allerhöchsten Preivleigiums vom 13. November 1876 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Prozent, durch das Antistlatt der Königl. Negterung zu Düsselborf, Jahrgang 1889 Nr. 2 S. 13, ausgegeben den 12. Januar 1889;
- 8) ber Allerhöchste Erlaß vom 3. Dezember 1888, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Gemeindem Linghausen und Detenfels im Kreise Perwoied begüglich der zur Berlegung einer Streck des Weges von Linghausen nach Detenfels erforderlichen Grundstüde, durch das Amtisblatt

- ber Rönigl. Regierung ju Coblenz, Jahrgang 1889 Rr. 2 S. 5, ausgegeben ben 10. Januar 1889;
- 9) ber Allerhöchste Erlaß vom 3. Dezember 1888, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts, sowie des Nechts zur Ersehung des Larifuäßigen Chausseglebes an den Kreis Fischbausen für die von demselben zu dauenden Ehaussen, 1) vom Ende des fiskalischen Pskalters vor Fischbaussen in der alten Landstraße Fischbausen-Königsberg nach Bludau, 2) von Kirchnehmen und Michelau, 3) von Weidehm die zur Grenze des Forstroiers Warnstellen, 4) von Podethen über Sorthenen, Schupöhnen und Grünhof bis zu der geplanten Chaussen über Sorthenen, Schupöhnen und brünhof die zu der geplanten Chaussen, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1889 Rr. 1 S. 4, ausgegeben den 3. Januar 1889;
- 10) bas unterm 3. Dezember 1888 Allerhöchft vollzogene Statut für bie Entund Bewässerungsgenoffenschaft Sinsbelt-Mettendorf zu Mettendorf im Kreise Bitburg durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Trier, Jahrgang 1889 Rr. 1 S. 1, ausgegeben den 4. Januar 1889;
- 11) ber Allerhöchste Erlaß vom 5. Dezember 1888, betreffend die Kerabsetung bes Zinskußes ber von der Stadt Cöslin auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 6. Mai 1885 aufgenommenen Anleiße von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin, Jahrgang 1889 Rr. 4 S. 23, ausgegeben den 24. Januar 1889;
- 12) ber Allerböchste Erlaß vom 5. Dezember 1888, betreffend die Amwendung ber dem Chaussegeldtarise vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chaussegebergeierergeben auf die im Kreise Reuhaldensteben bestem bestamte bausse en der Wederingen Neuembofer Chausse über Hillerbleden die jur Kreisgrenze in der Richtung auf Messeberg, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Magbedurg, Jahrgang 1889 Rt. 3 ©. 15, außgegeben den 19. Januar 1889;
- 13) ber Allerhöchste Erlaß vom 12. Dezember 1888, betreffend die Verleihung bes Enteignungsrechts an dem Kreis Guben bezüglich der zum Bau einer Schausse von Kanseiden über Schönflies nach Bahnbor Fürstenberg a. D. ersorderlichen Grundstüde, durch das Antisblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D., Jahrgang 1889 Rr. 2 S. 3, ausgegeben den 9. Januar 1889;
- 14) das Allerhöchfte Privilegium vom 12. Dezember 1888 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleibescheine des Kreifes Possen-Oft in Betrage von 100 000 Mark durch das Annisblatt der Königl. Regierung zu Posen, Jahrgang 1889 Nr. 3 S. 21, ausgegeben den 15. Januar 1889;
- 15) das Allerhöchste Privilegium vom 21. Dezember 1888 wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Anleihescheine ber Stadt Stettin jum Betrage

- von 6 000 000 Mart burch bas Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Stettin, Jahrgang 1889 Rr. 4 S. 25, ausgegeben ben 25. Januar 1889;
- 16) ber Allerhöchste Erlaß vom 2. Januar 1889, betreffend die Herabschung bes Jinssußes der von der Stadt Elbing auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 17. September 1875 und 4. Mai 1885 aufgenommenen Anleihen auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 5 S. 21, ausgegeben den 2. Februar 1889;
- 17) ber Allerböchste Erlaß vom 2. Januar 1889, betreffend die Herabseung bes Zinsfußes der von der Stadt Kalberstadt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. Januar 1882 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Rr. 5 S. 27, ausgegeben den 2. Hebruar 1889;
- 18) das Allerhöchste Privilegium vom 2. Januar 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Interburg im Betrage von 295 000 Mart durch das Amtsblatt der Königl. Regierung au Gumbinnen Rr. 7 © 38, ausgegeben den 13. Februar 1889;
- 19) daß Allerböchste Privilegium vom 2. Januar 1889 wegen Außgabe von 150 000 Mart vierprozentiger Borzugß Anleitbescheine II. Außgabe der Besthossteinischen Eisenbahngesellschaft durch daß Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 7 S. 43, außgegeben den 9. Februar 1889;
- 20) ber Allerhöchste Erlaß vom 9. Januar 1889, betreffend die herabsenge bes Zinssusses der von der Stadt Justerburg auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 20. November 1872 und 12. Dezember 1881 aufgenommenen Anleihen auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 6 S. 34, ausgegeben den 6. Februar 1889.
- 21) ber Allerhöchste Erlaß vom 11. Januar 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich des zur Anlage einer Wasserleitung aus dem Müggelse nach der Stadt Berlin in Unspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 6 . 37, ausgegeben den 8. Februar 1889;
- 22) ber Allerhöchste Erlaß vom 11. Januar 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. bezüglich des zur Freilegung der Johnstraße an der Einnundung in die Eckenbeimerlandstraße in Unspruch zu nehmenden Gruudeigenthums, durch das Antisolatt für den Stadtfreis und für den Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 7 S. 61, ausgegeben den 9. Februar 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staateminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

## Geset = Sammlung

29 -

für bie

## Königlichen Preußischen Staaten.

— Nr. 5. —

(Nr. 9321.) Ritchengefeh, betreffend die Ordnung bes Saupt-Gottebienftes an Sonn- und Bestragen in ber evangelisch-lutherischen Landeskirche ber Proving Sannover. Lom 20. Februar 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen über die Ordnung des Haupt-Gottesdienstes an Sonn- und Festagen in der evangelisch lutherischen Landestirche der Proving Hannover unter Zustimmung der Landestinode, was folgt:

#### §. 1.

Der haupt-Gottesbienst an den Sonn- und Festtagen ist in Zukunft gemäß ber Ordnung eingurichten, welche von dem Landeskonsstörtun zu hannover in Stud 2 des Kirchlichen Umtsblatts für seinen Umtsbezirk vom 1. Kebruar d. J. veröffentlicht ist.

In der einzelnen Kirchengemeinde bleibt jedoch die in ihr hergebrachte Ordnung des haupt Gottesbienstes bis dahin in Uebung, daß Pfarrer und Kirchenvorstand übereinstimmend beschließen, die neue Gottesbienstordnung gang ober theilweise einzusühren.

#### §. 2.

Soweit die lettere Ordnung in einzelnen Theilen Berschiedenheiten gestattet, sann bei der Einführung oder später durch übereinstimmenden Beschluß von Pfarrer und Kirchenvorstand sestgestellt werden, welche der verschiedenen Gestaltungen als Ordnung für den Gottesdienst der Gemeinde gesten sol.

Eine solche Feststellung muß bei der Einführung der Nummer 9 und der Nummern 13 bis 17 der Gottesdienstordnung beschlossen mur näheren Bestimmung des Gebrauchs, welcher in der Gemeinde von dem apostolischen oder nicanischen Glaubensbesenntnis beziehungsweise von der einen oder anderen der zwei bei den Nummern 13 bis 17 zugelassen Allternativen gemacht werden soll.

Bef. Samml. 1889. (Nr. 9321.)

Ausgeschlossen ift babei jebe Theilung eines unter besonderer Rummer aufgeführten Stude ber Gottesbienstorbnung.

Stude der Gottesdienstordnung. Eine theilweise Einführung kann vom Landeskonsistorium beaustandet werden,

wenn bie Ordnung bes Gotteedienftes badurch finnwibrig geftaltet wird.

Die getroffene Feststellung kann nur durch übereinstimmenden Beschluß von Bfarrer und Kirchenvorstand geandert werden.

Soweit solche Feststellung nicht getroffen ist, verbleibt bem Pfarrer bie Auswahl, unbeschadet ber Befingnif ber Kirchenobern, für diese Auswahl Borichrift zu ertheilen.

§. 3.

Dem Landestonfistorium bleibt es überlassen, die durch dieses Kirchengeset eingeführte Ordnung, soweit dieselbe für den Gebrauch der Gemeinde bestimmt ift, bem Gefangduch beigufügen.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebructem Roniglichen Insiegel.

Gegeben im Schloß zu Berlin, ben 20. Februar 1889.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bogler.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei. - 11 1 . . . . . . . A 17666 i

# Gefet : Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

## Nr. 4. —

3ubalt: Gefes, betreffend die Erhobjung ber Krondotation, S. 27. — Befanntmachung ber nach bem Gefes vom 10. April 1872 burch die Regierungs Anthöldter publisirten landesbertlichen Ertalfe, Urtuben n. C. 28.

(Nr. 9320.) Gefet, betreffend bie Erbohung ber Rronbotation. Bom 20. Februar 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ac. verordnen, mit Zustimmung beiber Saufer des Landtages der Monarchie, was folgt:

§. 1.

An den Kronsideikommissonds wird, außer der durch Artikel III der Werdening wegen Behandlung des Staatsschuldenweiens vom 17. Januar 1820 (Geses-Samml. S. 9) auf die Eintünste der Domänen und Forten angewiesenn Kente von 7719 296 Mart und außer der nach §. 1 des Gesehse vom 30. April 1859 (Geseh-Samml. S. 204) und §. 1 des Gesehse vom 27. Januar 1868 (Geseh-Samml. S. 61) zu entrichtenden Kente von im Ganzar 4 500 000 Mart vom 1. April 1889 ab eine weitere jährliche Rente von Drei Millionen und Füussunschutzt Tausend Mart aus der Staatskasse gegablt.

2

Das Schloß zu Riel nebst ben zu bemselben gehörenden Gebäuben und bem eingefriedigten Garten wird ber ausschließlichen Benugung des Königs, unter Uebernahme der Unterhaltungslaft auf ben Kronfideisommißsonds, vorbehalten.

Der Finanzminister ift mit ber Ausschrung bieses Gefetes beauftragt. Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Instegel.

Gegeben im Schlof zu Berlin, ben 20. Februar 1889.

## (L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach, Frhr. Lucius v. Ballhausen. v. Goßler. v. Scholz. Bronsart v. Schellenborff. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Nach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetze Samml. S. 357) find besannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 17. Dezember 1888, betreffend bie Genehmigung eines Nachtrags zu ben reglementarischen Bestimmungen bes Kurund Neumärkischen Nitterschaftlichen Areditinstituts burch bie Amtsblätter
  - ber Königl. Regierung zu Potsbam, Jahrgang 1889 Nr. 2 S. 9, ausgegeben ben 11. Januar 1889,
  - ber Königl. Regierung zu Frankfurt a. D., Jahrgang 1889 Rr. 3 S. 5, ausgegeben ben 16. Januar 1889,
  - ber Königl. Regierung zu Marienwerber, Jahrgang 1889 Nr. 3 S. 44, ausgegeben ben 17. Januar 1889,
  - ber Königl. Regierung ju Stettin, Jahrgang 1889 Rr. 2 S. 11, ausgegeben ben 11. Januar 1889,
    - ber Königl. Regierung zu Cöslin, Jahrgang 1889 Rr. 1 S. 1, ausgegeben ben 3. Januar 1889,
    - ber Königl. Regierung ju Magbeburg, Jahrgang 1889 Nr. 2 S. 7, ausgegeben ben 12. Januar 1889,
    - ber Königl. Regierung zu Liegnis, Jahrgang 1889 Rr. 2 S. 9, ausgegeben ben 12. Januar 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 9. Januar 1889, betreffend die herabseung bes Zinsstußes ber von der Stadt Bochum auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Juli 1881 aufgenommenen Anleise von 4 auf 31/4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Rr. 6 S. 49, ausgegeben den 9. Kebruar 1889;
- daß unterm 14. Januar 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entmässensissenschienschaft zu Stadt und Dorf Landsberg im Kreise Rosenberg D. S. burch daß Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 6 S. 45, ausgegeben ben 8. Kebruar 1889;
- 4) bas Allerhöchse Privilegium vom 20. Januar 1889 wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Anleiheicheine der Stadt Emben zum Betrage von 1000000 Mark durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Aurich Nr. 8 S. 37, ausgegeben den 22. Februar 1889;
- 5) ber Allerhöchste Erlaß vom 29. Januar 1889, betreffend die eigenthümliche Erwerbung eines zur Erweiterung der Munitionsfabrit in Spandau erforberlichen Grundstuds für den Militärsissus im Wege der Enteignung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 8 S. 53, ausgegeben den 22, Februar 1889.

## Gefet : Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

	_	Nr.	6.	-	_		
A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF						****	

3nhalt: Berordnung megen Bilbung zweier Abtheilungen bes Bezirfsanbicufies fur ben Regierungsbezirt Arnaberg, C. 31. — Staatborttrag, betreffend ben Bau und Betrieb einer Cofalloon von Jeffe nach Brudenau, C. 32. — Belanntmachung ber nach bem Gefey vom 10. April 1872 burch bie Regierungse Autsbelditer publigiren landesbertlichen Erlaffe, Urtunden x., C. 38.

(Nr. 9322.) Berordnung wegen Bilbung zweier Abtheilungen bes Bezirksausschuffes fur ben Regierungsbezirt Arnsberg. Bom 6. Mary 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen x. verordnen auf Grund des §. 29 des Gesets über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Geset, Samml. S. 195):

Es werben für ben Bezirfsausschuß bes Regierungsbezirfs Urnsberg zwei Ubtbeilungen gebildet:

jur ersten Abtheilung geboren bie Kreise Dortmund Stadt und Land, Sorbe, Arnaberg, Brilon, Samm, Lippftadt, Meichebe, Olpe, Giegen, Soeft und Mittgenftein;

gur zweiten Abtheilung bie Kreise Bochum Stadt und Land, hagen Stadt und Land, Gelsenkirchen, hattingen, Schwelm, Iferlohn und Altena.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Juffegel.

Wegeben im Schloft ju Berlin, ben 6. Marg 1889.

(L. S.)

Wilhelm.

Berrfurth.

(Nr. 9323.) Staatsvertrag, betreffend ben Bau und Betrieb einer Lotalbahn von Joffa nach Brudenau. Bom 19. Dezember 1888.

Seine Majestat der Deutsche Kaiser, König von Preußen und Seine Königliche Hobeit Pring Luitpold, des Königreichs Bapern Berweser, im Namen Seiner Majestat des Königs, baben in der Absicht, die Bedingungen über den Bau und Betrieb einer Eisenbachn von Jossa nach Brückenau zu vereinbaren, zu Bewollmäcktigten ernannt.

Seine Majeftat ber Deutsche Raifer, Ronig von Preugen:

Allerhöchstihren Geheimen Ober-Regierungerath Gberhard D'Avis, Seine Königliche hoheit Pring Luitpold, bes Königreichs Banern Bermefer:

Allerhöchstihren Ministerialrath Carl Ritter v. Oswald,

welche, vorbehaltlich Allerhochster Ratifilation, nachstehenden Staatsvertrag verabrebet baben:

#### Artifel 1.

Die Königlich Baperische Regierung beabsichtigt eine normalspurige Lokalbahn von Jossa nach Brudenau zu bauen und folde zu betreiben.

Die Königlich Preußische Regierung gestättet der Königlich Baverischen Regierung den Bau und Betrieb dieser Eisenbahn innerhalb des Preußischen Staatsgebietes.

Einer jeben Regierung verbleibt die volle Landeshobeit faunmt ber Ausübung ber Juftig. und Polizeigewalt in ihrem Staatsgebiete.

#### Urtifel 2.

Die Königlich Preußische Regierung gestattet ber Königlich Baperischen Regierung die Mitbenutung bes Bahnbofes Josia, sowie für die Legung bes Localbahngeleises vom Kordende der Station Josia ausgebend dies zu der ungefähr einen Kilometer von der Station aus erfolgenden Uszweigung die Mitbenutung bes zur Zeit nur mit einem Geleise versehenen Doppelbahnforpers der Bahnlinie Elm-Josia und für den Fall der Ausssührung des zweiten Geleises sir de Bahnitrede Elm-Josia, sosen die Betriedssicherheit solches nicht als unzulässig ericheinen läßt, die Mitbenutung der betreffenden zweigeleisigen Bahnstrede.

Die Leitung des Betriebsbienftes ber Lotalbahn im Babubof Joffa foll ber Königlich Breufischen Staatsbabnvermaltung gufteben.

#### Artifel 3.

Für die bauliche Ausführung und bemnachft für ben Betrieb dieser Lokalbahn immerbalb best Preuflischen Staatsgebiets find die Beftimmungen der Bahnordnung für Deutsche Eisendahne unterzechneter Bedeutung und die dazu ergehenden ergängenden und abändernden Bestimmungen maßgebend.

Die Bollendung und Inbetriebnahme ber Bahn foll, wenn nicht unvorbergufebende Ereigniffe eintreten, langftens innerhalb breier Jahre, vom Tage ber Ratififation biefes Bertrages an gerechnet, erfolgen.

#### Artifel 4.

Der Königlich Preußischen Regierung bleibt bie Zustimmung zu bem Betailprojette für ben auf Preußischem Staatsgebiete liegenden Theil ber Vokalbahn und die innerhalb bieses Gebietes auszuführenden Kunst- und Hochbauten porbebalten.

#### Artifel 5.

Der Königlich Baperischen Regierung wird auf Preußischem Gebiete bas Enteignungsrecht bewilligt.

#### Artifel 6.

Alle Entschäbigungs und sonstigen privatrechtlichen Ansprüche, welche aus Anlas bes Baues auf Preußischem Staatsgebiete erhoben werben, hat die Könialich Bamerische Megierung zu vertreten.

#### Artifel 7.

Lofomotiven und Magen, welche bezüglich ihrer Sicherheit und Konstruktion ber vorschriftsmäßigen Untersuchung in einem ber beiben Schaten unterworfen worben sind, werben oben weitere Revision im Gebiete bes anderen zugelassen.

#### Artifel 8.

Bon bem Betriebe ber Lotalbabn innerhalb bes Preußischen Staatsgebietes wird bie Koniglich Preußische Regierung nach bem Preußischen Gejege vom 16. Mai 1867 eine Maabe erbeben.

Bei der Berechnung der Abgabe wird als Alnlagekapital beziehungsweise als Reinertrag der aus dem Berbaltnis der Länge der auf Preußischem Staatsgebiete belegenen Strecke der Bahn zu der gefammten Länge derselben sich ergebende Theil des Unlagekapitals beziehungsweise des jährlichen Reinertrages berfelben angenommen. Die Erbebung ersolgt alljährlich postnumerando und zwar zum ersten Male für das auf die Betriebseröffnung solgende, mit dem 1. Januar beginnende Rechnungsfahr.

Die Königlich Baverische Regierung wird ber Königlich Preußischen Regierung die Berechnung des Reinertrages der Bahn mittelft Rechnungsauszuges alliabrlich, und zwar späteftens 5 Monate nach Ablauf des betreffenden Jahres, mittheilen und die Absubrung der Abgabe an die von der Königlich Preußischen Regierung zu bezeichnende Kasse anordnen.

#### Urtifel 9.

Die Keststellung ber Sarife, sowie die Feststellung und Abanderung ber Fahrplane erfolgt burch die Königlich Baperische Negierung. (Nr. 1922). Zwischen ben beiberseitigen Staatsangebörigen soll binflichtlich ber Befördetungspreise sowohl als ber Reit der Abfertigung ein Unterschied nicht gemacht werden. Täglich sollen mindeltens wei gemische Auge in ieber Richtung mit Ber-

fonenbeforderung in II. und III. Bagenflaffe verfehren.

#### Urtifel 10.

Gegenüber ber Reichs. Postverwaltung ist die Lokalbahn, soweit sie auf Preußischem Staatsgebiete gelegen ift, ben Bestimmungen bes Reichsgesehres vom 20. Dezember 1875 und ben bazu ergangenen ober fünstig ergehenden Bollzugsbestimmungen und beren Abanderungen mit den Erleichterungen unterworfen, welche nach den vom Reichstanzler erlassenen Bestimmungen vom 28. Mai 1879 für Bahnen untergeordneter Bebeutung gewährt sind.

#### Artifel 11.

Gegenüber ber Reichs. Telegraphenverwaltung finden bezüglich ber auf Preußischen Staatsgebiete belegenen Strede ber Lotalbahn die bereits erfaffenen ober funftig für die Eisenbahnen im Deutschen Reiche ergehenden gesehlichen und reglementarischen Bestimmungen Unwendung.

#### Artifel 12.

Die Ernennung ber für die Lofalbahn anzustellenden Beamten und Bebiensteten und die Disziplinargewalt über bieselben stehen der Königlich Bayerischen

Regierung zu.

Im Uebrigen sind die Beamten und Bediensteten während ihres Aufenthaltes auf Preußischem Staatsgebiete den dortigen Gesehn und Polizeivorschriften unterworfen. Die Baperischen Beamten und Bediensteten behalten für die Dauer ihres Aufenthaltes auf Preußischem Staatsgebiete ihr bisheriges Unterthanenverhaltnis bei.

Diefe Bestimmungen finden auch auf das fur ben Bahnbau verwendete

Baperifche Personal gleichmäßige Unwendung.

#### Urtifel 13.

Bei ber Anstellung von Bahn. und Weichenwartern und sonstigen unteren Bebiensteten innerhalb bes Preußischen Staatsgebietes soll auf Angehörige bes letteren thunlichst Rudficht genommen werben.

#### Urtifel 14.

Die handhabung ber Bahnpolizei auf ber innerhalb bes Preußischen Staatsgebietes belegenen Strede ber Lofalbahn erfolgt durch das Königlich Baberischen Bahnverfonal.

Die Königlich Preußische Regierung wird Vorsorge treffen, bag bah Bahnpersonal in der Ausübung der bahnpolizeilichen Funstionen auf Preußischem Staatsgebiete von den dortigen Behörden die nothige Unterstützung erhalt.

Die Berpflichtung bes mit ber Sanbhabung ber Bahnpolizei auf Dreufischem Staatsgebiete betrauten Baperifchen Dienftpersonales erfolgt burch bie Roniglich Breufifchen Beborben.

#### Artifel 15

Für bie Mitbenutung bes Babnhofes Joffa jur Ginführung ber Lotalbabn in benfelben, fowie bes Doppelbabuforpers und bes Bigduttes ber Elm Bemunbener Bahn leiftet bie Koniglich Baperifche Regierung eine Bergutung, welche burch Betriebsvertrag zwischen ber Koniglich Baverischen und ber Koniglich

Breufischen Gifenbahnverwaltung festgefest merben foll.

Ingleichen foll fur die Benugung ber bestehenden Unlagen bes Bahnhofes Joffa ju Betriebszweden ber Lotalbabn und fur bie Bahrnehmung bes Abfertigungebienftes biefer Bahn burch bie Koniglich Breufifche Gifenbahnvermaltung eine ben thatfachlichen Berbaltniffen angemeffene Entschädigung von ber Roniglich Banerifchen Regierung geleistet werben, welche swifchen ben beiberfeitigen Babnverwaltungen vereinbart werben wirb.

#### Artifel 16

Borftebenber Bertrag foll gur landesberrlichen Ratififation vorgelegt merben. Die Auswechselung ber Ratifikations Urfunden foll baldmoglichft in Berlin erfolgen. So geschehen Berlin, ben 19. Dezember 1888.

(L. S.) Eb. D'Upis.

(L. S.) Osmald.

Der porftebenbe Staatsvertrag ift ratifigirt morben und bie Muswechselung ber Ratififatione. Urfunden bat am 8. Marg 1889 au Berlin ftattaefunden.

#### Befanntmachung.

Nach Borfcbrift bes Befeges vom 10. April 1872 (Gefeg. Samml. S. 357) find befannt gemacht:

- 1) ber Allerhochfte Erlag vom 8. Dezember 1888, betreffend bie eigenthumliche Erwerbung ber jur Erweiterung bes Artillerie. Schiefplates bei Kaltenberg in Oberichleffen unentbehrlichen Grundftude fur ben Militarfistus im Wege ber Enteignung, burch bas Umteblatt ber Ronigl. Regierung ju Oppeln, Jahrgang 1889 Rr. 8 G. 59, ausgegeben ben 22. Kebruar 1889;
- 2) das Allerhöchste Privilegium vom 2. Januar 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Unleihescheine ber Stadt Duisburg im Betrage von 1 000 000 Mart, burch bas Umtsblatt ber Konigl. Regierung ju Duffelborf Rr. 8 S. 67, ausgegeben ben 23, Rebruar 1889;

- 3) der Allerhöchfte Etlaß vom 20. Januar 1889, betreffend die Herabsethung best Ginssingtes der von der Stadt Gumbinnen auf Grund der Merchöchften Privilegien vom 6. März 1865, 1. August 1873, 4. April 1881 und 16. April 1884 ausgenommenen Anleihen auf 3½ Prozent, durch das Autschlatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Mr. 9 S. 64, ausgegeben den 27. Februar 1889;
- 4) der Allerhöchste Etlaß vom 20. Januar 1889, betreffend die herabsehung des Zinssußes der von der Stadt Oschersleben auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. September 1879 aufgenommenen Anleiche von 4½ auf 3½ Prozent, durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Magdebung Nr. 9 S. 55, ausgegeben den 2. März 1889;
- 5) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Januar 1889 wegen Ausstellung auf ben Inhaber lautenber Anleihescheine ber Stadt Bodenheim im Betrage von 1 270 000 Mart, durch das Antisklatt für den Stadtfreiß und für den Candfreiß Frankfurt a. M. Rr. 11 S. 87, ausgegeben den 9. März 1889;
- 6) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Januar 1889 wegen Ausstellung auf ben Inhaber lautender Anleichescheine der Stadt Bodenheim im Betrage von 430 000 Mart, durch das Amtsblatt für den Stadtfreiß und für den Landfreiß Frankfurt a. M. Nr. 11 S. 90, ausgegeben den 9. Mar, 1889;
- 7) ber Allerböchste Erlaß vom 6. Februar 1889, betreffend die Herabsehrung bes Imssusses der von dem Kreise Lögen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 11. August 1884 ausgenommenn Anleibe von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Rr. 10 ©. 72, ausgegeben den 6. März 1889;
- 8) ber Allerhöchfte Erlaß vom 13. Februar 1889, betreffend bie Wetleibung bes Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Schweidnitz zur Entziehung und zur dauerndem Beschränfung bes zur Gradelegung und Verbreiterung der Bolfostraße daselbst ersorderlichen Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 11 S. 80, ausgegeben den 15. März 1889;
- 9) das Allerhöchste Privilegium vom 13. Februar 1889 wegen vontueller Aussertigung auf den Juhaber lautender Anleichescheine der Stadt Schape die zum Betrage von 140 000 Mark Reichörvährung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 12 S. 84, ausgegeben den 20. März 1889.

- 37 ---

UV TV . Thirt barrett

## Gefet = Sammlung

für die

## Roniglichen Preußischen Staaten.

—— Nr. 7. ——

Inhalt: Gefes, betreffend bie Geftftellung bes Staatshaushalts-Stats für bas Jahr vom 1. April 1889/90, S. 27. — Befanntmadjung ber nach bem Gefes vom 10. April 1872 burch bie Regierungs-Ammblichter publigiren lanbeshertlichen Graffe, Untenben x., S. 21.

(Nr. 9324.) Geset, betreffend bie Feststellung bes Staatshaushalts-Stats für bas Jahr vom 1. April 1889/90. Bom 1. April 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Konig von Preufien n. verordnen, mit Zustimmung der beiben haufer des Landtages der Monarchie, was folgt:

1.

Der diesem Gesetze als Anlage beigefügte Staatshaushalts. Etat für das Jahr vom 1. April 1889/90 wird

in Einnahme

auf 1513894879 Marf und

in Musgabe

auf 1513894879 Mart,

nămlich

auf 1 436 952 483 Marf an fortbauernben unb

auf 76 942 396 Marf an einmaligen und außerordentlichen Ausgaben festgestellt.

§. 2.

Im Jahre vom 1. April 1889/40 können nach Anordnung des Finangministers zur vorübergehenden Berstärfung des Betriebssonds der Generalstaatskusse Gef. Commit 1889. (Nr. 3324.)

Musgegeben ju Berlin ben 5. April 1889.

Director Google

verzinsliche Schahanweisungen bis auf Höhe von 30 000 000 Mark, welche vor bem 1. Januar 1891 verfallen müssen, weberholt ausgegeben werden. Auf dieselben sinden die Bestimmungen der St. 4 und 6 des Gesehs vom 28. September 1866 (Geseh-Samml. S. 607) Anwendung.

#### §. 3.

Der Finangminister ift mit ber Ausführung biefes Gefehes beauftragt.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Inflegel.

Begeben im Schloß zu Berlin, ben 1. April 1889.

### (L. S.) Bilbelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frfr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gobler. v. Scholz. Bronfart v. Schellendorff. Gr. v. Bismard. herrfurth. v. Schelling.

# Staatshaushalts-Etat

für bas Jahr

vom 1. April 1889/90.

Rapitel	Titel	Einnahme.	Betrag für 1. Upril 1889/90 <sub>Mart</sub>
		A. Einzelne Einnahmezweige.	
		1. Minifterium für Landwirthschaft, Domanen und Forften.	
1. 2.	1-9. 1-13.	Domänen	29 146 750 57 980 000
		Summe Rapitel 1 und 2	87 126 750
		Davon geht ab: bie bem Kronsibeisommißsonbs burch bas Geset vom 17. Januar 1820 auf die Gintunste ber Domanen und Forsten angewiesene Rente von 2500000 Tha-	
		lern, einschließlich 548 240 Thaler Gold	7 719 296
		Bleiben	79 407 454
2 a. 3.	1.	Centralverwaltung ber Domanen und Forsten Erlos aus Ablöfungen von Domanengefällen und aus	150
		dem Bertaufe von Domänen- und Forstgrundstüden Summe I	2 000 000 81 407 604
		11. Finanzminifterium.	
4.	1—9.		159 403 000
5.	1-20.		64 691 200
6. 7.	1—2. 1.	Cotterie	8 287 500 1 720 000
		Münzverwaltung.	
8. 8a.	1-2.	Münze in Berlin. Probiranstalt in Frankfurt a. M.	237 620 7 720
J. 44.	1.	Summe Rapitel 8 und 8a	245 340
		Summe II	234 347 040
		Summe II	TO 4 941 040

Rapitel	Litel	Einnahme.	Betrag für 1. Upril 1889/90 Mart
9.	1—18.	Berwaltung für Berg., Hütten. und Salinenwefen.	111 540 610
		Verwaltung der Eifenbahnangelegenheiten. Für Rechnung des Staats verwaltete Eifenbahnen.	
10. #-f7. 18. 19. 20. 21.	1—6. — — — 1—8. 1—2.	vacat. Main-Redarbahn Wilhelmshaven-Olbenburger Eisenbahn Privateisenbahnen, bei welchen der Staat betheiligt ist	773 900 000 453 691 357 257 210 026 102 700 775 023 674 886 564 284 234 347 040
22.		Summe A. Einzelne Einnahmezweige  B. Dotationen und allgemeine Finanzberwaltung.  I. Dotationen.  Hauptverwaltung der Staatsschulden	81 407 604 1 202 318 928 181 300 888
23 a. 23 b.		Serrenhaus	1 666 183 864
24.	1—17	. Allgemeine Finanzbertvaltung Summe B. Dotationen und allgemeine Finanzverwaltung	245 779 707 245 963 571

	Litel	Einnahme.	1. April 1889/90 <sub>Mart</sub>
		C. Staatsverwaltungs · Einnahmen.	
		I. Staatsminifterium.	
25a.	1.	Bureau bes Staatsministeriums	215
25 b.	1—3.	StaatBarchive	4 715
25 c.	1-2.	General Drdenstommiffion	13 520
25 d.	1—2.	Beheimes Civilfabinet	6 500
25 e.	1.	Ober Rechnungstammer	950
25 f.	_	Prüfungstommiffion für höbere Berwaltungsbeamte	7 200
25 g.	12.	Befetfammlungs. Umt in Berlin	172 830
25 h.	1—3.	Deutscher Reichs. und Preufischer Staats Anzeiger	675 500
25 i.	1-3.	Unfiedelungstommiffion fur Beftpreußen und Dofen	491 704
		Summe I	1 373 134
26.	1—2.	11. Minifterium ber auswärtigen An-	4 600
27.	l—14.	III. Finanzministerium	1 631 268
		IV. Minifterium ber öffentlichen Ar. beiten.	
28.	1-6.	Bauverwaltung	1 624 000

Rapitel	Titel	Einnabme.	Betrag für 1. April 1889/90 Rart
29.	1—7.	V. Ministerium für Handel und Ge-	1 025 138
30.	1-6.	VI. Juftizminifterium	49 572 000
31.	1—9.	VII. Minifterium bes Innern	3 954 423
		VIII. Minifterium für Landtwirthichaft, Domanen und Forften.	
32.	1—7.	Landwirthschaftliche Berwaltung	1 695 166
33.	1—11.	Geftütverwaltung	2 120 468
		Summe VIII	3 815 634
34. 35.	1—6. 1.	1X. Ministerium der geiftlichen, Unterrichts und Medizinal Angelegen- heiten	2 611 353 830
			47.440.000
		Summe C. Staatsverwaltungs Einnahmen Dazu: B. Dotationen und allgemeine	65 612 380
		Finanzverwaltung	245 963 571
		. A. Einzelne Einnahmezweige	1 202 318 928
		Summe ber Einnahme	1 513 894 879

Rapitel	Titel	Alusgabe.	Betrag für 1. Upril 1889/90 <sub>Mart</sub>	Darunter fünftig wegfallend
		Dauernde Ausgaben.		
		A. Betriebs., Erhebungs. und Berwaltungs. fosten der einzelnen Ginnahmezweige.  1. Ministerium für Landwirthschaft,		
		Domänen und Forften.		
1.	1-23.	Domänen	6 806 030	858 650,32
		Forften.		
2.	1 - 35	Rosten der Berwaltung und des Betriebes	29 023 230 197 270	436 967 800
3.	18.	All forstwissenschaftlichen und Gegizsbeden	2 829 500	_
-		Summe Rapitel 2 bis 4	32 050 000	437 767
5.	1—12.	Centralverwaltung ber Domanen und Forften	445 860	-
		Summe I	39 301 890	1 296 417,32
		II. Finanzminifterium.		
6.	1-26	Direfte Steuern	11 714 700	25 738
		Inbirefte Steuern.		
7.	1_4	Central Stempel und Drudfachenverwaltung	226 460	
8.	1-9.	Propingial Steuerverwaltung	2 598 520	_
9.	1-11	Boll - und Steuererhebung und Rontrole	25 160 310	6 484,71
10.	19.	Allgemeine Ausgaben	3 030 810	
		Summe Rapitel 7 bis 10	31 016 100	6 484,71

Rapitel	Titel	Uusgabe.	Betrag für 1. Upril 1889/90 <sub>Mart</sub>	Darunter fünftig wegfallend
11.	1-5.	Lotterie	171 000	_
		Seehanblungs-Institut.		
12.		Die Berwaltungskoften im Betrage von 268 290 Mark werben aus ben Ginnahmen bes Instituts be- stritten.		
		Münzverwaltung.		
13.	111	Munge in Berlin	222 750	_
13a.	18.	Probiranftalt in Frankfurt a. M	7 100	_
		Summe Rapitel 13 und 13a	229 850	_
		Summe II	43 131 650	32 222,71
		xxx. Minifterium ber öffentlichen Arbeiten.		
		Verwaltung für Bergs, Züttens und Salinenwesen.		
		Betriebetoften.		
14.	1-13	Bergwerfe	58 903 122	_
15.	1-13	Hütten	25 276 539	_
16.	1-13	Salzwerte	5 188 696	_
17.	1-8.	Babeanftalten	171 130	_
18.	1-30	Berte, welche mit anberen Staaten gemeinschaftlich betrieben werben	3 300 006	_
		gu übertragen	92 839 493	_
Gef.	Samml. 18	89. (Nr. 9324.)	11	

Rapitel	Litel	Иивдаве.	Betrag für 1. Upril 1889/90 mart	Darunter fünftig wegfallenb Ract
		Uebertrag	92 839 493	
		Berwaltungefosten.		
19.	1-10.	Ministerialabtheilung fur bas Bergwefen	187 970	
20.		Ober Bergamter	1 288 057	_
21.		Bergtechnische Lehranftalten	519 880	600
22.		Sonftige Bermaltungs. und Betriebsausgaben	973 985	1 749
		Summe Rapitel 14 bis 22	95 809 385	2 349
		Verwaltung der Eifenbahnangelegenheiten. Für Rechnung bes Staats verwaltete Eifenbahnen.		
23. 24/28.	1—19.	Bom Staate verwaltete Eisenbahnen	427 890 000	442 461,37
29.	1-2.	Main-Nedarbahn	70 586	
30.		Bilhelmshaven · Olbenburger Eifenbahn	12 580	_
31.		Binfen und Amortifationsbetrage	67 092 235	_
32.	1-19.	Centralverwaltung und Gifenbahntommiffariat zu Berlin	1 380 630	
33.	1-6.	Technische Gisenbahnschule zu Nippes	20 700	
		Summe Rapitel 23 bis 33 ,	496 466 731	442 461,37
		· Summe III	592 276 116	444 810, 27
		Dazu: • II	43 131 650	32 222,71
		· I	39 301 890	1 296 417,32
		Summe A. Betriebs. x. Roften	674 709 656	1 773 450,40

Rapitel	Sitel	Utu 8 gabe.	Betrag für 1. April 1889/90 <sub>Mott</sub>	Darunter fünftig wegfallend Bart
		B. Dotationen und allgemeine Finanz- verwaltung.		
		I. Dotationen.		
34.	_	Buiduf jur Rente bes Kronfibeifommiffonds	8 000 000	
		Deffentliche Schulb.		
35.	1-14.	Berzinfung	176 956 957,64	_
36. 37.	1-10.	Tilgung	30 847 514	_
38. 39.		Renten	1 426 113,64 824 036,72	4 000
			210 054 622	4 000
		Beibe Saufer bes Canbtages.		
40. 41.	1—8. 1—9.	Herrenhaus	172 920 1 212 320	3 150 6 600
		Summe Rapitel 40 und 41	1 385 240	9 750
		. Summe I	219 439 862	.13 750
	:	II. Allgemeine Finanzberwaltung.		
42. 43.	1. 1—17.	Matrifularbeitrag zu ben Ausgaben bes Reichs Apanagen, Renten, Abfindungen, Zuschüffe x	134 259 967 90 503 714	288 511,76
		Summe II		288 511,76
	i	Dazu: • I	219 439 862	13 750
		Summe B. Dotationen x	444 203 543	302 261,78
Nr.	9324.)		<sub>11</sub> •	

Rapitel	Sitel	Яивда в е.	Betrag für 1. April 1889/90 Bert	Darunter fünftig wegfallend
		C Steetswampelbanes Olassalan		24411
		C. Staatsverwaltungs · Ausgaben.		
		I. Staatsminifterium.		
44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54.	1—11 1—8. 1—9. 1—12 1—3. 1—3. 1—10.	Ober-Rechnungskammer Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte Dispiplinathof Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzsonslitte Gesesphammlungs-Amt in Berlin Deutscher Reichs und Preussischer Staats-Anzeiger. Kür Zweck der Landesverungsung	298 610 337 459 196 460 133 160 795 788 9 200 10 770 8 400 151 600 580 920 800 000 491 704	450
		II. Minifterium ber auswärtigen Angelegenheiten.		
55. 56.	1-3.	Minifterium	92 600 410 400	-
	- 0.	Summe II	503 000	_
57. 58.		Ministerium. Ninisterium. Oberpräsibenten, Regierungspräsibenten und Regierungen, einschließlich der Ministerial-, Militär- und Baukommission, bes Dirigenten und der Mitglieder der Direktion der Verwaltung der birekten Sieuern	1 117 400	-
		in Berlin, fowie Begirtsausschuffe	12 877 300	34 584
		zu übertragen	13 994 700	34 584

Rapitel	Litel	Un Egabe.	Betrag für 1. Upril 1889/90 Mart	Darunter fünftig wegfallenb mart
		Uebertrag	13 994 700	34 584
59.	1_10	Rentenbanten	640 448	34 377,46
60.	1-10.	Bittmen. und Maifen Bervilegungsanitalten	4 563 465	1 427 915
61.	15.	Bermaltunge. und Betriebstoften fur ben Thiergarten		
co	1 0	bei Berlin.	143 200	1 704 004
62. 63.	1-8.	Wartegelber, Pensionen und Unterstützungen	30 595 084 2 812 000	1 794 084 12 000
03.	1-4.	Summe III	52 748 897	3 302 960,40
			-	0 002 000/10
		IV. Minifterium ber öffentlichen Arbeiten.		
64.	1-14.	Minifterium	794 440	
65. 66.	1-20.	Bauverwaltung	19 619 366 200 420	28 761 4 920
00.	1-4.	Bermischte Musgaben	20 614 226	
		Summe IV	20 614 226	33 681
		V. Minifterium fur Sanbel und Getverbe.		
67.		Ministerium	307 535	6 600
68.	1-16.	Sandels. und Gewerbeverwaltung	1 097 688	17 570
69.	1-13.	Gewerbliches Unterrichtswefen, wiffenschaftliche und	1 826 502	4 725
69 a.	1 7	gemeinnütige Zwede	703 500	1 870
69 b.	1-6	Königliches Institut für Glasmalerei	56 700	1010
70.	1-3.	Bermischte Ausgaben	24 300	_
		Summe V	4 016 225	30 765
	1	~		
		VI. Juftizminifterium.	0.00	
71.	1-11.	Ministerium	575 450	_
72. 73.	1-3.	Justig Brüfungsfommission Dberlandesgerichte	50 700 4 061 635	20 160
10.	1-10.	20 übertragen	4 687 785	20 160
		In mottitugen	1 0000	

(Nr. 9324.)

Rapitel	Sitel	Uu Egabe.	Betrag für 1. Upril 1889/90 mart	Darunter fünftig wegfallenb mart
74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81.	1—14. 1—3.	Lebertrag  Sandgerichte und Antsgerichte Besondere Geschangnisse Wartegelber ze, der in Folge der Organisation ausgeschiedenen Beamten Baare Auslagen in Civil- und Strassacken Exansportsosten Post- und Telegraphengebühren Sonstige Ausgaben Unterhalkung der Justiggebäude mit Aussichluß der Ausgabe an die Justigsssiade nach Ausstendarturen Ausgabe an die Justigsssiaden-Wittwentasse	4 687 785 64 190 775,06 1 754 498 1 078 000 8 309 000 412 000 2 515 000 2 094 441,94 1 800 000 36 000	20 160 130 991,00 2 760 1 078 000 — — — — — — — — — — — — — — — — — —
		Summe VI  VII. Minifterium bes Inuern.	86 377 500	1 231 911,06
83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95.	1—12. 1—7. 1—3. 1—2. 1—2. 1—13. 1—14. 1—13. 1—4.	Dinisterium Statistisches Bureau Ober Verwaltungsgericht Deputationen für das Heimathwesen Standesämter Berwaltung der Regierungs Amitsblätter und der damit verbundenen öffentlichen Anzeiger vacat. Landräthliche Behörden und Aemter Lotal Polizeiverwaltung in Berlin Lotal Polizeiverwaltung in den Provinzen Polizei-Distritts-Kommissarien in der Provinz Posen Landgendarmerie Ausgaben im Interesse der Holizei	621 121 402 360 339 990 7 672 377 463 273 000 7 039 870,91 7 619 538 3 710 692,05 713 130 10 135 225,73 1 971 509	2 700 2 700 
		gu übertragen	33 211 571,69	93 198,

Rapitel	Titel	Uusgabe.	Betrag für 1. April 1889/90 Bart	Darunter fünftig wegfallenb
				statt
		Uebertrag	33 211 571,69	93 198,63
96. 97. 98.	1—11. 1—9. 1—5.	Strafanstalteverwaltung	9 254 202,28 872 764,79	3 202 6 563,82
<i>3</i> 0.	1-5.	ber Berwaltung bes Innern	125 586,29	21 660,18
		Summe VII	43 464 125	124 624,60
		VIII. Minifterium für Landwirthfchaft, Domanen und Forften.		
		Landwirthschaftliche Berwaltung, ein- schließlich der Centralverwaltung des Ministeriums.		
99.		Ministerium	432 860	
		Dber Landestulturgericht	137 505	
101. 102.		Beneraltonimissionen	5 138 884	
102.	1-10.	schaftliche und Lehrzwecke	1 038 286	1 700
103.	1-17.	Thieraratliche Bochschulen und Beterinarwesen	808 010,70	9 042,70
104.	1-4.	Forberung ber Biebjucht	703 420	
105. 106.	1-8.	Forberung ber Fischerei Banbesmeliorationen, Moore, Deiche, Ufere und	271 862	
106.	1-12.	Dünemvesen	1 414 619,80	300
107.	1—7.	Allgemeine Ausgaben	570 700	
		Summe Rapitel 99 bis 107	10 516 147	11 042,70
108.	1-47.	Geftütverwaltung	4 284 680	10 219,90
		Summe VIII	14 800 827	21 262,60
(Nr.	9324.)			

Rapitel	Titel	Uusgabe.	Betrag für 1. Upril 1889/90 mart	Darunter fünftig wegfallenb
		IX. Minifterium ber geiftlichen, Unterrichts. und Mebiginal Angelegenheiten.		
109.	1-14.	Ministerium	1 019 630	32 000
110.		vacat.		
111.	1-8.	Evangelischer Ober Rirchenrath	145 547	_
112.	1-18.	Evangelische Ronfistorien	1 127 343,24	10 907,14
113.	1-2.	Evangelische Beiftliche und Rirchen	1 456 124,87	27 673,11
114.	_	vacat.		·
115.	1-13.	Bisthumer und bie zu benfelben gehörenben Institute	1 255 417,60	_
116.	_	Ratholische Geiftliche und Rirchen	1 247 314,58	12 673,71
116a.	_	Bedurfnifgufchuffe und einmalige Unterftugungen, insbesonbere für einen Bifchof	48 000	
117.	1-7.	Provingial Schultollegien	551 428	
118.	1-3.	Prüfungstommiffionen	96 302	_
119.	1-16a.	Univerfitäten	7 563 396,38	540 496,68
120.	1-10.	Böhere Lehranftalten	5 478 473,48	101 951,79
121.	132.	Elementar - Unterricht & wefen	55 490 921,94	310 126,29
122.	1-45.	Runft und Wiffenschaft	3 790 847	74 164
123.	1-15.	Zechnisches Unterrichtswefen	1 467 829	33 718 .
124.	1-14.	Rultus und Unterricht gemeinsam	9 088 702,59	300 021,39
125.	1-15.	Medizinalwefen	1 568 795,12	88 861,83
126.	1-4.	Allgemeine Fonds	184 878,20	48 193,30
		Sunme IX	91 580 951	1 580 787,21

Rapitel	Lited	Иивдаве.	Betrag für 1. April 1889/90 <sub>Bart</sub>	Darunter fünftig wegfallenb
		X. Kriegominifterium.		
127.	1—8.	Für die Berwaltung des Zeughaufes in Berlin	119 462	_
		Dazu Summe IX. Ministerium ber geistlichen z. Ungelegenheiten VIII. Ministerium für Landwirthschaft z. VII. Ministerium bes Inneen VI. Justiaminsterium VI. Justiaminsterium VI. Ministerium für Hande und Gewerbe VV. Ministerium ber öffentlichen Urbeiten Volletien Vol	91 580 951 14 800 827 43 464 125 86 377 500 4 016 225 20 614 226 52 748 897 503 000 3 814 071 318 039 284	1 580 787,21 21 262,60 124 624,60 1 231 911,06 30 765 33 681 3 302 960,46 450 6 326 441,08
L		Dazu B. Dotationen und allgemeine Finanyverwaltung	444 203 543 674 709 656 1 436 952 483	302 261,78 1 773 450,40 8 402 154,08

12

4	Rapitel	Titel	U u 8 g a b e	Betrag für 1. April 1889/90 Mart
		to d	Einmalige und außerordentliche Ausgaben.	
4		1 4	1	
			L. Staatsminifterium.	
100 C 25	1.	12.	Staatsarchive	160 700
13:			Gumme I	160 700
, .				
1.7			II. Finanzminifterium.	
- 40 40	2. 3.	1-4.	Berwaltung ber inbirekten Steuern	459 940 35 962 994
	0.		Summe II	36 422 934
77 - 7	-	-		
		1 3	Dinifterium ber öffentlichen Ar-	
	4.	1-4.	Berwaltung für Berg., Sutten. und Calinenwefen	2 902 000
	5. 6.	1—47. 1—52.	Berwaltung ber Eisenbahnangelegenheiten	11 321 000 11 491 900
	0.	1-02.	Summe III	25 714 900
	7.	111.	IV. Minifterium für Sandel und Ge-	
	1.	111.	werbe	419 570
		1	Summe IV für fich.	
			m 12 1	
		1	1 /	

Rapitel	Titel	Uusgabe.	Betrag für 1. April 1889/90 Mart
8.	1-31	V. Justizministerium Summe V für sich.	2 712 000
9.	1—11.		955.035
		VII. Minifterium für Landtwirthichaft, Domanen und Forften.	
10. 11. 12. 13.	1—3. 1—8.	Domânen Horlten Landwirthjidjalitiche Berwaltung Gefütverwaltung Gumme VII	300 000 2 500 000 904 000 544 850 4 248 850
14.	1—85.	VIII. Ministerium der geistlichen, Unter- richts- und Medizinal-Angelegen- heiten	6 198 407
	į.	Summe VIII für fich.	0 100 401
15.	1-2.	IX. Kriegeministerium	110 000
-		Summe ber einmaligen unb außerordentlichen Außgaben	76 942 396
		yle on t	
		- 1	
		190	

#### Allgemeine Bemerfungen.

- I. Bei fammtlichen extraordinaren Baufonds tonnen bie am Jahresichluffe perbleibenden Bestande gur Bermenbung in bie folgenden Sabre übertragen merben.
- II. Bon ben burch besonbere Befete jur Berfügung gestellten Rrediten find als befinitiv erfpart ju lofchen:

#### A. Rur Staate. Gifenbabnbauten:

a) von den durch die Gesette vom 9. März und 18. Dezember 1880 (Befet. Samml. S. 169 und 377) bewilligten Rrediten, und gwar:

Summe a ....

1) von 10 380 000 Mart jum Bau ber Eifenbahn von Marienburg über Marienwerber und Graubeng nach Thorn nebft Abzweigung nach Culm .....

500 000,00 Mart,

2) pon 571 000 Mart jum Bau ber Gifenbabn von Birfcberg nach Schmiebeberg

9 387.02 . 509 387,02 Mart,

- b) von ben burch bas Gefes vom 25. Rebruar 1881 (Gefet . Samml. G. 32) bewilligten Rrediten, und amar:
  - 1) von 10 166 000 Mart jum Bau ber Gifenbahn von Allenftein über Deblfad nach Robbelbube mit Abzweigung von Mehlfad nach Braunsberg ......

600 000,00 Mart, 2) von 8414 000 Mart jum Bau ber Gifenbahn von Allenftein über Ortelsburg nach Johannisburg ......

400 000,00 3) von 6549 000 Mart jum Bau ber

Gifenbahn von Ronit nach Lastowit . . 4) von 2772000 Mart jum Bau ber 200 000,00 300 000,00

Gifenbahn von Bollbrud nach Butow . . 5) von 2250 000 Mart gum Bau ber Eifenbabn von Gerolftein nach Brum . .

240 000,00 1 740 000,00 Mart,

Summe b .... c) von ben burch bas Gefet vom 15. Mai 1882 (Befet. Samml. S. 280) bewilligten Rrediten,

und awar: 1) pon 4516 000 Mart jum Bau ber Gifenbahn von Johannisburg nach Lyd . . .

500 000,00 Mart,

Geite für fich.

Uebertrag	500 000,00 Mart,
2) von 3910000 Mart jum Bau ber Eisenbahn von Sobenftein über Schoned nach Berent.	100 000,00
3) von 1260 000 Mart jum Bau ber Gifenbahn von Liegnit nach Golbberg	130 000,00
4) von 846 000 Mark jum Bau ber Eisen- bahn von Wabern nach Wilbungen	4 265,17
5) von 1230000 Mart zur Anlage bes zweiten Geleise und zu ben baburch bebingten Ergänzungen und Geleisver- änderungen auf ben Bahnhöfen ber	
Strede Nienhagen-Halberstadt 6) von 300 000 Mark jur Dedung ber Mehrkosten für ben Bau ber Bebra-	37 301,30
Friedlander Gifenbahn	75 832,41
Summe 6	847 398,88 Mart,
d) von ben burch bas Geset vom 21. Mai 1883 (Geset-Samml. S. 85) bewilligten Krebiten, und zwar:	
1) von 384 000 Mart jum Bau ber Effen- bahn von Bromberg nach Fordon	130 472,45 Mart,
2) von 4880 000 Mart zum Bau ber Gifenbahn von Gnefen nach Ratel	1 000 000,00
3) von 3 980 000 Mark jum Bau ber Eifenbahn von Munfter über Rheba nach Lippstabt	200 000,00
4) von 490 000 Mark jum Bau ber Eisen- bahn von Aprath nach Wülfrath	71 521,64 .
Summe d	1 401 994,00 Mart,
e) von ben burch bas Geset vom 4. April 1884 (Geset Samml. S. 105) bewilligten Krebiten, und zwar:	
1) von 6 005 000 Mark zum Bau ber Eifenbahn von Jablonowo nach Solbau	1 000 000,00 Mart,
2) von 3580000 Mart jum Bau ber Eisenbahn von Pofen nach Wreschen	500 000,00
gu übertragen	1 500 000,00 Mart,

3) von 280 000 Mark zur Anlage des zweiten Geleifes und zu den Geleiße veränderungen auf den Bahmhöfen der Zechtlichen Ergänzungen und Geleißveränderungen auf den Bahmhöfen der Zechtlichen Gertausevald 44 487,27 .  4) von 240 000 Mark zur Heftellung einer zweiten Berbindung der Eöderburger Zweighahn mit der Hauptbahn Schöneber Gwüften der Staßfurt	zweiten Geleifes und zu den deleisberänderungen auf den Bahnhöfen der Wiften ber Strecke Westenderungen auf den Bahnhöfen der Strecke Westenderungen auf den Bahnhöfen der Zeicheldung einer zweiten Berbindung der Löderburger Zweigdahn mit der Hauptbahn Schönebed Güften der Staffurt. 26 577,65 der Gunnne e					
gweiten Geleifes und zu den deleisveränderungen auf den Bahmhöfen der Etrede Westendung der Löberburger Zweiten Berbindung der Löberburger Zweiten Berbindung der Löberburger Zweiten Berbindung der Löberburger Zweigdahn mit der Hauptsahn Schönebed Güsten der Staßfurt	zweiten Geleifes und zu ben daburch bedingten Ergänzungen und Geleisveränderungen auf den Bahnhöfen der Strecke Westenderungwaten Derunewald		Ueberti	rag	1 500 000,00	Mart,
zweiten Berbindung der Löderburger Zweigdahn mit der Hauptbahn Schönebed Edüften bei Staßfurt	zweiten Verbindung der Löberburger Zweigdahn mit der Hauptbalm Schönebed. Güften bei Staßfurt	3)	zweiten Geleises und zu ben bedingten Erganzungen und veranderungen auf ben Bahnh	baburd) Geleis. öfen ber	44 487,27	
Summe e 1571 064,92 Mart  (f) von den durch das Geset vom 7. Mai 1885 (Geset Samml. S. 119) bewilligten Krediten, und zwar:  1) von 1180 000 Mart zur Anlage des zweiten Geleises und zu den dadurch bedingten Ergänzungen und Geleise veränderungen auf den Bahnhösen der Streeck Eichenberg-Leinestde	Summe e 1571 064,92 Mart,  f) von den durch das Geses vom 7. Mai 1885 (Geses Samml. S. 119) bewilligten Krediten, und zwar:  1) von 1180 000 Mart zur Anlage des zweiten Geleises und zu den daburch debingten Ergänzungen und Geleise veränderungen auf den Bahnhösen der Streck Eichenberg – Eeinselde	4)	zweiten Berbindung der Löb Sweigbahn mit ber Sauptbahn	erburger Schöne-	26 577,65	
(f) von den durch das Geset vom 7. Mai 1885 (Geset Samml. S. 119) bewilligten Krediten, und zwar:  1) von 1 180 000 Marf zur Anlage des zweiten Gelesse und zu den dadurch bedingten Ergänzungen und Gelesseränderungen auf den Hahnhösen der Strecke Eichenberg-Leinselde.  2) von 340 000 Marf zu desgl. auf der Strecke Homburg v. d. "Derursel  Summe f 305 302,02 Marf Dazu e 1571 064,92 .  d 1401 994,09 .  c 847 398,88 .  b 1740 000,00 .  s 509 387,02	(1) von den durch das Geseh vom 7. Mai 1885 (Geseh-Samml. S. 119) bewilligten Krediten, und zwar:  1) von 1180 000 Marf zur Anlage des zweiten Geleises und zu den daburch debingten Ergänzungen und Geleisesteränderungen auf den Bahnhöfen der Streck Eichenberg – Leinefelde.  242 897,80 Marf,  2) von 340 000 Marf zu desgl. auf der Streck Homburg v. d. Ho. — Detrursel.  Summe f 305 302,02 Marf,  Dazu e 1571 064,92 d 1401 994,09 c 847 398,88 b 1740 000,00 509 387,02				1571064,92	Mart,
zweiten Geleises und zu den daburch bedingten Ergänzungen und Geleisveränderungen auf den Bahnhöfen der Strecke Eichenberg-Leinefelde	3weiten Geleifes und zu ben daburch bedingten Ergänzungen und Geleis- veränderungen auf den Bahnhöfen der Strede Eichenberg-Leinefelde	(Gef	et Samml. S. 119) bewilligten !			
Strede Homburg v. b. H.—Dbeturfel 62 404,10	©trede Homburg v. b. H. Detrurfel 62 404,10  Summe f 305 302,02 Mark,  Dazu 1 571 064,92  d 1 401 994,09  c 847 398,88  b 1 740 000,00  509 387,02	1)	zweiten Geleises und zu ben bedingten Erganzungen und veranderungen auf ben Bahnhi	Geleis- öfen ber	242 897,sa	Marf,
Dayu e 1571064,92 d 1401994,09 c 847398,88 b 1740000,00 d 509387,02	Dayu e 1571 064,92 d 1401 994,09 c 847 398,88 b 1740 000,00 c 509 387,02	2)			62 404,19	
Dazu e 1571064,92 d 1401994,09 c 847398,88 b 1740000,00 d 509387,02	Dayu e 1571 064,92 d 1401 994,09 c 847 398,88 b 1740 000,00 c 509 387,02		Summe	f	305 302,02	Mart,
d 1401994,09 . c 847398,ss . b 1740000,00 . a 509387,02 .	d 1401994 <sub>0</sub> 09 c 847398 <sub>3</sub> 88 b 1740000 <sub>0</sub> 00 a 509387 <sub>0</sub> 02		Dazu .	e		
b 1740 000,00 a 509 387,02	b 1740 000,00 a 509 387,02		•	d	,	
b 1740 000,00 a 509 387,02	b 1740 000,00 a 509 387,02			c	847 398,88	
Gunne A 6 275 146 as Wast	Smune A 6 375 146,93 Mart.			a	509 387,02	
Cumult A 0 31 3 1 40,93 20 tuit			Smume	A	6 375 146,93	Mart.

- B. 3nm Erwerb von Privateifenbahnen für ben Staat und für die Baubeburfniffe biefer Gifenbahnunternehmungen:
  - a) von dem durch das Geset vom 20. Dezember 1879 (Geset Sammil. S. 635) bewilligten Kredit von 55 258 800 Mart zur Deckung der ersproberlichen Mittel für die Bauaussissenung dersenigen Vahustrecken, für welche dem Verlin-Settimer, dem Magdeburg-Halbern, dem Hannover-Altenbekener und dem Colindem Hannover-Altenbekener und dem Colin-

	Minbener Eisenbahnunternehmen bie Rongession jum Bau und Betriebe verlieben ift.	1 000 000,00	Mart,
b)	von ben burch bas Gefet vom 28. März 1882 (Gefet Samml. S. 21) bewilligten Krebiten, und zwar:		
	1) von 262 500 000 Mart jum Umtausch von 210 000 000 Mart Stammattien der Bergisch-Märkischen Sienbahngesell- ichaft in Staatsschuldverschreibungen	10 400,00	
	2) von 32411300 Mart jur Dedung ber erforberlichen Mittel für die Bauaus- führung berjenigen Bahnstreden, für welche dem Bergisch Märkischen, ben Thüringischen, dem Berlin Görliger, dem Kottbus Großenhainer und dem	,	
	Martifch . Pofener Gifenbahnunternehmen		
	bie Konzession jum Bau und Betriebe	350,000 **	
	verliehen ift	350 000,00	
	Summe b	360 400,00	Mart,
c)	von bem burch bas Gefet vom 24. Januar 1884 (Gefet Samml. S. 11) bewilligten Krebit von 42 232 900 Mart gur Ausgabe von Staatsschuldverschreibungen an Stelle ber noch nicht begebenen Prioritäts. Obligationen ber Oberschlesischen, ber Breslau Schweibnis-		
	Freiburger, ber Rechte. Dber . Ufer. und ber	1 000 000	m#
	Alltona Rieler Gifenbahn	1 000 000,00	will,
d)	von ben burch bas Gefet vom 28. Märg 1887 (Gefet Sanuml. S. 21) bewilligten Krebiten, und zwar:		
	1) von 3 750 000 Mark zum Untausch von 15 750 000 Mark Stammattien ber Berlin-Oresbener Gisenbangesellschaft in Staatsschuldverschreibungen ber 31/2 prozentigen fonsolibiten Unseibe.	65 400,00	
	,	00 400,00	-
	2) von 9 000 000 Mark jum Umtausch von 15 750 000 Mark Stamm Prioritäts- aftien berselben Eisenbahngesellschaft in		's'
	bergleichen	47 100,00	
	au übertragen		Mark
	fu uvertragen	112 500,00	zaut,

	Uebertrag 112 500,00	Mart,
3)	von 1 339 300 Mart jum Umtausch	
,	pon 3 750 000 Mart Stammaftien ber	
	Nordhausen · Erfurter Eisenbahngesell.	
	schaft in bergleichen 6600,00	•
4)	von 4 821 500 Mart jum Umtausch von	
	4 500 000 Mart Stamm · Prioritäts.	
	aftien berfelben Eisenbahngesellschaft in bergleichen	
5)	von 6 857 200 Mart unb 2 571 400 Mart	•
0)	jum Umtausch von 4800000 Mart	
	Stammaftien und 1 800 000 Mart	
	Stamm . Prioritatsaftien ber Machen.	
	Julicher Gifenbahngefellschaft in ber-	
-	gleichen	•
6)	von 122 200 Mart zum Umtausch von	
	855 000 Mart Stammattien ber Anger-	
	munde - Schwedter Eisenbahngesellschaft in bergleichen	
7)	von 325 700 Mart zum Umtausch von	
٠,	855 000 Mart Stamm . Prioritatsaftien	
	berfelben Gefellschaft in bergleichen 3800,00	
	Summe d 177 450,00	Mart,
	Dazu . c 1000 000,00	
	· b 360 400,00	
	a 1 000 000,00	
	Summe B 2 537 850,00	Mart.
C. Bon ben	burch bie Gefete vom 30. Marg und 23. Mai 1887 (	Belet.
	5.72 und 152) bewilligten Summen von 28 459 000,00	
	unb 11 997 783,00	
	= 40 456 783,00 °	
ur Grain	njung ber Einnahmen im Staatshaushalts Etat fur 18	
	Proeise in dem Nachtrage bazu 8165 444,44	
9.19.11.01	Dazu Summe B 2 537 850,00	
	A 6 375 146,93	
	Befammtfumme 17 078 441.27	

#### Mbichluß.

### Es betragen:

- 2) bie bauernben Musgaben 1 436 952 483 Mart,
- 3) die einmaligen und außerordentlichen Ausgaben . . 76 942 396 -

= 1 513 894 879 Mart.

Berlin, ben 1. April 1889.

## (L. S.)

Wilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Mapbach, Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gofler. v. Scholz. Bronfart v. Schellendorff. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling.

### Befanntmachung.

Mach Borfchrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetze Samml. S. 357) find besannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 21. Januar 1889, betreffend die eigenthümliche Erwerbung des zur Einrichtung eines zweiten Artillerie-Schießplages bei Jüterbog erforderlichen Geländes für den Militärsistus im Wege der Enteignung, durch das Antisblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Rr. 9 S. 61, ausgegeben den 1. Mätz 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 20. Februar 1889, betreffend die Verleihung bes Enteignungsrechts an ben Kreiswegeverband des Kreises Witmund zur Entziehung und zur dauernden Beschränfung bes zum Ausbau der Wegestrede von Westeraccumersiel nach Bettenwarfen als Landstraße in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtistlatt ber Königl. Regierung zu Aurich Ar. 11 S. 59, ausgegeben den 15. März 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderel.

# Gefet = Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

## — Nr. 8. —

Inhalt: Gefes, betreffend bie Errichtung eines Amthgerichts in Gerne, G. 03. - Gefes, betreffend bie Ergangung bei Gefest über Die Erfeichterung ber Bolbicullaften vom 14. Juni 1886, G. 04.

(Nr. 9325.) Gefet, betreffend bie Errichtung eines Umtsgerichts in Berne. Bom 20. Darg 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, unter Zustimmung der beiben Haufer bes Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

In ber Gemeinde Gerne, im Landfreise Bochum, wird ein Amtsgericht errichtet. Demselben werden zugelegt, unter Abtrennung vom Bezirke des Amtsgerichts zu Bochum:

- 1) aus bem Canbfreife Bochum:
  - bie Gemeinden herne, horsthaufen, Baukau und hiltrop bes Umtes herne;
- 2) aus bem Rreife Belfenfirchen:

bie Gemeinde Solfterhaufen bes Untes Wanne.

S. 2.

Der Tag des Infrafttretens dieses Gesetzes wird durch Königliche Verordnung bestimmt.

Urfundlich unter Unserer Bochsteigenbandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Inffegel.

Begeben im Schloß zu Berlin, ben 20. Marg 1889.

### (L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Manbach. Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gobler. v. Scholz. Bronfart v. Schellendorff. Gr. v. Bismard. . . . Serrfurth. v. Schelling.

(Nr. 9326.) Befes, betreffend bie Ergangung bes Gefetes über bie Erleichterung ber Boltsichullaften bom 14, Juni 1888 (Gefet. Samml. C. 240). Bom 31. Dary 1889.

218ir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verorbnen, mit Ruftimmung beiber Saufer bes Landtages fur ben gangen Umfang ber Monarchie, mas folat:

Artifel I.

Die Bobe bes nach S. 1 Abfat 1 bes Befetes vom 14. Juni 1888, betreffend bie Erleichterung ber Boltefcullaften, aus ber Staatetaffe ju leiftenben jährlichen Beitrags zu bem Diensteinkommen ber Lehrer und Lehrerinnen an ben Bolfeschulen wird fortan fo berechnet, bag fur bie Stelle

1) eines alleinstebenben fowie eines erften orbentlichen Bebrers 500 Mart,

2) eines anderen ordentlichen Lehrers 300 Mart und einer ordentlichen Lebrerin 150 Mart,

3) eines Sulfelehrers und einer Sulfelehrerin 100 Darf gezahlt werben.

Urtifel II.

Wo bei Bolfeschulen fur Kinder, welche innerhalb bes Begirts ber von ihnen befuchten Schule einheimisch find, eine Erhebung von Schulgelb noch ftatt. findet, fällt baffelbe in bemjenigen Betrage fort, um welchen in Folge ber Einrichtung neuer Schulftellen in einem Schulverbanbe nach bem Intrafttreten bes Befeges vom 14. Juni 1888 ober gemäß ber Borfdrift in Artifel I bes gegenwartigen Gefetes eine Erhöhung bes Staatsbeitrages bereits eingetreten ift ober fortan eintritt.

Das hiernach einstweilen vom 1. April 1889 ab noch julaffige Schulgelb

ift nach 6. 4 Rr. 2 bes Gefetes vom 14. Juni 1888 erneut festzustellen.

Artifel III.

Das gegenwärtige Gefet tritt mit bem 1. April 1889 in Rraft.

Artifel IV.

Dit ber Ausführung biefes Gefetes merben ber Minifter ber geiftlichen, Unterrichts. und Mediginal. Ungelegenheiten und ber Finangminifter beauftragt.

Urfundlich unter Unferer Sochsteigenbandigen Unterschrift und beigebrucktem Roniglichen Inflegel.

Begeben im Schlog ju Berlin, ben 31. Marg 1889.

(L. S.) Milbelm.

Kurft v. Bismard, v. Boetticher, v. Manbach. Frbr. Lucius v. Ballbaufen. p. Gofler, v. Scholy. Bronfart v. Schellenborff. Berrfurth.

v. Schelling.

Rebigirt im Bureau bes Staateminifferiums. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

# Gefet = Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 9. —

3ubald: Gefes, betreffend die Erichferung der Aberaluferung eingelner Tebeie von Grumbftlden in der Proving Sannover, S. s. . — Gefes, betreffend die Ermeiterung, Verwolffchabigung und beffere Auseichlung des Staatseisendahmeres, S. so. — Verfägung des Juftigninfters, betreffend der Aufgaugs des Grundbudde für einem Lebei der Ergirte der Amstgerichte Gettingen und Ofterode am Kurz, S. s. — Verfanntmachung der nach dem Gefes wom 10. April 1872 durch die Kegierungs Amisbilatter publigirten landesbertriichen Erlaffe, Urfunden x., S. 78.

(Nr. 9327.) Gefet, betreffent bie Erleichterung ber Abberaußerung einzelner Theile von Grunbstuden in ber Proving Kannover. Bom 25. Marg 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 22. verordnen, mit Zustimmung ber beiden Häufer des Landtages Unserer Monarchie, sür die Proving Sannover, was folgt:

#### §. 1.

Jeber Grundeigenthumer, jeder Lehns., Fibeisommiße, Erbstammgutse und Stammgutabesiger, sowie jeder Besiger eines im Leiheverbande stehnden Gutes (Meier., Erbpache., Erbzingutes x.) if besugt, ohne Einwilligung der Lehns, Fibeisommiße, Erbstammgutse und Stammgutsberechtigten, des Obereigenthumers, der Hypotheten- und Grundischubgläubiger und der zu Reallasten Berechtigten einzelne Gutstheile oder Zubehörstude:

- gegen Auferlegung felter, nach ben Borichriften ber Ablöfungsorbnung ablösbarer Gelbabgaben ober gegen Feststellung eines Kaufgelbes zu veräußern,
- 2) gegen andere Grundstude ju vertauschen,
- 3) zu öffentlichen Zweden unentgeltlich abzutreten, fofern von ber Generalkommission bescheinigt wird, daß die Beräußerung ben genannten Berechtigten unschädlich sei.

Gef. Camml. 1889. (Nr. 9327.)

15

#### §. 2.

Das Unschäblichkeitszeugniß darf nur ertheilt werden, wenn das abzutretende Trennstüd im Verhältnisse zum Haupt von geringem Werth und Umsang ist, und wenn die auserlegte Geldabgabe oder das verabredete Kausgeld, oder das eingetauschte Grundstüd den Ertrag oder den Werth des Trennstüds erreicht, auch das Hauptgut durch den Taussch am Werth nicht verliert oder bei unentgeltsicher Albtretung die durch die össenlichte Anlage herbeigeführte Werthserhöhung des Hauptgutes den Werth des Trennstüdes erreicht.

Sind die Bedingungen für die Ertheilung des Unschädlichkeitszeugniffes bei einem der beiden Guter, zwischen denen ein Austaussch bewirft werden soll, vorhanden, bei dem anderen nicht, so ist nur bei jenem das gegenwärtige Geseg anzuwenden, für das andere bleibt es bei den allgemeinen Gesegn, nach welchen die Einwilligung der einzelnen, im §. 1 genannten Berechtigten erforderlich ift.

Wenn bei einer Bertauschung ber Werth bes abzutretenden Trennstuds mehr beträgt, als ber Werth bes einzukuschenden Grundstuds, so ift eine Ausaleichung durch Kavitalaablung aufaffia.

#### 6. 3.

Das veräußerte Trennstüd scheibet aus bem binglichen Berbande bes Sauptgutes, ju welchem es bisher gehört hat, aus, und die ihm auferlegte Geldabgabe ober das Kaufgeld, ober das eingekauschte Grundstüd und das etwa sestgesches Uusgleichungskapital terten in Beziehung auf die im §. 1 genannten Berechtigten an die Etelle des Trennstüds.

#### §. 4

Für die Berichtigung des Grundbuchs auf Grund des Unschädlichkeitszeugnisse find folgende Borschriften unafgebend:

- 1) Wenn das Trennstud gegen Auferlegung einer Geldabgabe abgetreten ift, so muß die Geldabgabe bei der Abichreibung auf das Trennstud jur ersten Stelle mit dem Bennerken eingetragen werden, daß sie ein Aubehor des Hauptgutes und die Fähigteit des Besitzers, über sie zu verfügen, aus dem Grundbuche des Hauptgutes zu ersehen sei.
- 2) Wenn das Trennstüd gegen ein anderes Grundstüd vertauscht ist, so kann die Abschreibung nur erfolgen, wenn gleichzeitig das eingetauschte Grundstüd als Zubehör zugeschrieben wird; ist ein Ausgleichungskapital sestgestellt, so kommen insoweit die nachfolgend (Nr. 3a, b, c und S. 5 bis 8) bezüglich des Verkaufs und des Kausgeldes gegebenen Vorschriften zur Anwendung.
- 3) Ift bas Trennftud verlauft, fo fann bie Abschreibung erfolgen:
  - a) wenn gleichzeitig bas Raufgelb mit bem zu 1 angegebenen Bemerten auf bas Trennftud zur erften Stelle eingetragen wirb;

- b) wenn bas Raufgelb zur Verfügung ber Generalfommiffion hinterlegt worben ift;
- c) wenn die Generalkommission bescheinigt hat, daß die Verwendung des Kausgeldes erfolgt sei (§. 5), oder daß es der Verwendung nicht bedurfe (§. 6).
- 4) Wenn bas Trennstüd unentgeltlich abgetreten ift, so kann bie Abschreibung erfolgen, wenn bie Generalkommission bescheinigt hat, baß
  mit ber Aussährung ber öffentlichen Anlage begonnen sei.

#### §. 5.

Die Verwendung des Raufgeldes fann erfolgen durch Zuschreibung von Grundftüden, dauernde Verbesserung der Substanz des Hauptgutes oder durch Abstrogung oder Ablösung solcher Lupotheten, Grundschulden, beständigen Reallasten und Servituten, welche die im §. 1 genannten Verechtigten gegen sich gelten lassen mussen.

Ob und wie weit die Berwendung in einer diese Berechtigten sicher ftellenden Beife erfolgt ift, hat allein die Generalkommission nach ihrem Ermessen zu prufen.

Die Generaltommission hat auch ohne besonderen Antrag ber Berechtigten von Amtswegen dafür zu sorgen, daß das Kaufgeld verwendet oder, sofern bei Lehn., Fibeitommis, Erbstamme und Stammgutern eine Berwendung nicht ausführbar ift, als Lehns., Fibeitommiß., Erbstammguts. oder Stammgutskapital angelegt wirb.

Rann eine Berwendung zur Zeit nicht erfolgen, so ist die anderweitige Belegung eines hinterlegten oder eingetrogenen Raufgelbes nur mit Zustimmung der Generalkommission zulässig, welche auch hierbei das Interesse ber im §. 1 genannten Berechtigten wahraunehmen bat.

Bur Lofdhung eingetragener und jur Ausgablung hinterlegter Raufgelber

bebarf es ber Buftimmung ber Generalkommiffion.

#### §. 6.

Der Berwendung bedarf es nicht:

- 1) wenn bas Raufgelb nur fechszig Mart ober weniger beträgt;
- 2) wenn die Hopotheken- und Grundschuldgläubiger und die zu Reallasten Berechtigten eines nicht im Lehns-, Fibeisommiß-, Erbstauunguts-, Stammguts- oder Leiheverbande besindlichen Hautgutes auf die nach §. 7 an sie erlassene Besantwachung innerhalb der gestellten Frist oder in dem anderaumten Termine sich nicht melben;
- 3) wegen ber neben bem Kaufgelbe gewährten Bergütungen fur Dungung, Früchte, vorübergehenbe Nugungen und bergleichen.

15\*

#### §. 7.

Wenn ber Besiger bes Hauptgutes innerhalb einer bestimmten, nach Bedarf angemessen ju verlängernden Frist die Verwendung des Kausgeldes nicht nachweist, so hat die Generalkommission den eingetragenen Hophotheken- und Grundschuble gläubigern und den zu Reallasten Berechtigten den Abverkauf und die Ertheilung des Unichablichkeitsgeungisse mit der Rechtsfolge besannt zu machen, daß, wenn sie nicht inmerhalb sechs Wochen nach Justellung der Bestanntmachung die Verwendung des Kausgeldes bei der Generalkommission beantragen, ihr Recht auf das abverkausse Erennstüt mit bessen der Teischung ertsicht und Ansprücke auf das Kausgeld nicht mehr erhoben werden können, oder daß — wenn die Abschreibung gemäß . 4 Rr. 3a und d school erfolgt ist — ihr Recht auf das Kausgeld ertlicht.

It ein eingetragener Gläubiger (Alfoh 1) tobt ober bem Aufenthalte nach unbefannt ober nicht mehr Besiger ber Forderung, ober kann ihm die Bekanntmachung nicht ober nur mit erbeblichen Schwierigkeiten zugestellt werden, so ersogle
bie öffentliche Bekanntmachung zweimal in bem Anntsblatte berzeinigen Regierung,
in beren Bezirf das Trennstud liegt und nach dem Ermessen der Beneralkommission außerdem in einem anderen öffentlichen Blatte mit entsprechend gleicher

Rechtefolge.

Läft fich die Ermittelung des legitimirten Rechtsnachfolgers und die Betanntmachung an denselben ohne Schwierigkeit bewirfen, fo fteht der Generaltommission frei, diesen Weg fatt der öffentlichen Befanntmachung einzuschlagen.

Die Biebereinsetzung in ben vorigen Stand megen Berfaumung ber Frift

ober bes Termins findet nicht ftatt.

#### S. 8.

Für die in Folge Ertheilung des Unschädlichkeitszeugnisses von der Generalfommission zu stellenden Anträge auf Eintragung und Loschung im Grundbuche ist der §. 41 der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 maßgebend.

Eine Prüfung der von der Generalkommission bescheinigten Berwendung

fteht bem Grundbuchrichter nicht zu.

Die Generalfommission fann bie Eintragung eines Bermerks babin beantragen, daß später einzutragende Gläubiger weder das abverkaufte Trennstud noch bas Kausgelb in Unspruch nehmen durfen.

#### §. 9.

Auf das Berfahren und das Kostenwesen sinden, soweit dieses Geset nicht besondere Bestimmungen enthält, die in der Proving Hannover für Gemeinheitstheilungs- und Berkoppelungssachen geltenden allgemeinen Vorschriften sinngemäße Anwendung.

Gegen die Berfügungen ber Generalkommission ift die Berufung nicht

zuläffig.

#### §. 10.

Den Bestimmungen bieses Gesehes unterliegen auch die vor bem Inkrafttreten beffelben flattgefundenen Abveräufgerungen.

Urfundlich unter Unferer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Inffegel.

Begeben im Schloß ju Berlin, ben 25. Marg 1889.

## (L. S.) Bilhelm.

Fürft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybad. Frhr. Lucius v. Ballhaufen, v. Gogler, v. Scholg. Bronfart v. Schellendorff. Gr. v. Bismard. Serrfuttb. v. Schelling.

(Nr. 9328.) Gefet, betreffend bie Erweiterung, Bervollftanbigung und beffere Ausruftung bes Staatseifenbahnnetes. Bom 8. April 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, unter Zustimmung beiber häuser des Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

Die Staatsregierung wird

31 II jugleich unter Genehmigung bes beigebruckten Bertrages vom 24./31. Ottober 1888, betreffend ben Erwerb ber auf Preußischem Staatsgebiete belegenen Strecken ber Niederländisch-Westfälischen Eisenbahngesellschaft

#### ermächtigt:

- I. jur herstellung von Eifenbahnen und ber burch biefelbe bebingten Bermehrung bes Fuhrparts ber Staatsbahnen, und zwar:
  - a) jum Bau einer Gifenbahn:

1) von Memel nach Bajohren bie Summe von . . . 1 426 000 Mart,

2) von Bromberg nach Inin bie Summe von ..... 2930 000

3) von Natel nach Ronit ober einem anderen geeigneten Puntte ber Linie Schneibemuhl-Dirschau Die

au übertragen.... 10 846 000 Mart.

Photos or Google

Uebertrag	10846000	Mart,
5) von Lichtenberg . Friedrichsfelbe nach Briegen bie		
Summe von	4 000 000	
6) von Johannisthal - Nieberschönweibe nach Spinblers-		
felb bie Summe von	215 000	
7) von Schonholz nach Cremmen bie Summe von	1945000	
8) von Juterbog nach Treuenbriegen bie Summe von		
9) von Bieberit nach Loburg bie Gumme von	1900000	
10) von Etgersleben nach Forberftebt bie Summe von	1 535 000	
11) von Oberröblingen a. S. nach Allftebt bie Gumme von	590 000	
12) von Reinsborf ober einem in ber Rabe belegenen		
Puntte ber Linie Sangerhaufen-Erfurt nach Franten		
hausen (Roffhauser) bie Gumme von	1 540 000	
13) von Belmftebt nach Debisfelbe bie Summe von	3850000	
14) von Arolfen nach Corbach bie Gumme von	1920000	
15) von hemer nach Sundwig die Summe von	180 000	
16) von Duren nach Rreugau bie Summe von	524 000	
b) gur Beichaffung von Betriebsmitteln:		
hie Summe non	5.883.000	

jufammen . . . . 36 248 000 Mart

#### zu verwenden, fowie

II. bas Eigenthum ber, ber Nieberlanbifd-Westfalifden Eifenbahngefellicaft gehörenben Eifenbahnstreden von Binterswof nach
Bismard und von Binterswof nach Bocholt, soweit biefelben auf
Breußisdem Staatsgebiete belegen sind, nach Maßgabe ber Beftimmungen bes obigen Vertrages vom 24./31. Oftober 1888 gegen
Bahlung bes im § 3 bes Vertrages vereinbarten Kaufpreises von
6254251 Marf 47 Mf.

zu übernehmen.

Mit ber Aussubrung ber vorftebend unter Rr. I litt. a 1 bis 16 aufgeführten Bahnen ift erst bann vorzugeben, wenn nachstebende Bedingungen erfüllt sind:

A. Der gefammte jum Bau ber Bahnen und beren Rebenanlagen nach Maßgabe der von dem Minister der öffentlichen Arbeiten oder im Enteignungsversahren festgustellenden Projekte erforderliche Grund und Boden ist der Staatsregierung in dem Umfange, in welchem derselbe nach den landesgeschlichen Bestimmungen der Enteignung unterworfen ist, unentgelstich und lassensteinen Behannungen der Enteignung unterworfen ist, unentgelstich und lassenstein Dermußung für die Zeit des Bedürfnisses — zu überweisen, oder die Erstatung der sämmtlichen staatsseitig für dessen Bestanstung der Sammtlichen staatsseitig für dessen Beschaftung im Wege der freien Bereinbarung oder Enteignung auszuwendenden Kosen, einschließlich aller Rebenentschädigungen sür

Birthichafterichwerniffe und fonftige Nachtheile, in rechtegultiger Form ju übernehmen und ficerauftellen.

Borstebende Berpflichtung erstredt sich insbesondere auch auf die unentgeltliche und lastenfreie Sergade des für die Aussührung derzenigen Anlagen erforderlichen Terrains, deren Serstellung dem Sisendahnunternehmer im öffentlichen Interesse ober im Interesse des benachbarten Grundeigenthums auf Grund landesgesplicher Bestimmungen obliegt oder auferlegt wird.

- B. Die Mitbenutung der Chaussen und öffentlichen Bege ift, soweit dies bie Aufsichisbehörde fur gulafig erachtet, seitens der daran betheiligten Interessenten unentgeltlich und ohne besondere Entschädigung fur die Dauer des Bestehens und Betriebes der Bahnen zu gestatten.
- C. Hur die unter Nr. I litt. a.6, 7, 11, 12, 13, 14 und 16 benannten Bahnen muß außerbem von ben Interessenten für die Bahnen unter Nr. 11 bis 14 jedoch nur von den Interessenten der berührten fremden Staatsgebiete ju den Bautosten ein unverzinölicher, nicht rückahlbarer Zuschuß geleistet werden, und zwar zum Betrage:

a)	bei Dr. 6 (Johannisthal . Nieberschönweibe-Spinblers.		
	felb) von	40 000	Mart
b)	bei Rr. 7 (Schönholz-Rremmen) von	170 000	
c)	bei Dr. 11 (Oberröblingen a. SAllftedt) von	50 000	
d)	bei Dr. 12 (Reinsborf-Frankenhaufen) von	90 000	
e)	bei Dr. 13 (Belmftedt-Debisfelde) von	150 000	
f)	bei Rr. 14 (Arolfen-Corbach) von	80 000	
e)	bei Dr. 16 (Duren-Rreman) pon	76 000	

#### 6. 2.

#### Die Staateregierung wird ermächtigt:

- I. jur Anlage bes zweiten beziehungsweise britten und vierten Geleifes auf ben nachstebend bezeichneten Streden und zu ben baburch bedingten Ergänzungen und Geleisveranderungen auf ben Bahnbofen:
  - Rempen-Oftrowo nebst Herstellung neuer Kreuzungsflationen auf ben Streden Kreuzburg - Rempen und Oftrowo - Jarotschin die Summe von 1520 000 Mark.
  - 2) Berliner Ringbahn zwischen Bahnhof Wedding und Bahnhof Westend die Summe von.. 3 900 000

au übertragen . . . 5 420 000 Mart,

(Nr. 9328.)

	Uebertrag	5 420 000	Mart,	
3)	Berliner Ringbahn zwischen Bahnhof Wilmersborf · Frie- benau und Potsbamer Bahn-			
	bof bie Summe von	<b>4200</b> 000		
4)	Nieberschelben - Bethorf bie Summe von	424 000		
5)	Mersch - Drensteinfurt bie	424000	•	
	Summe von	85 000	•	
6)	Wanne-Sterfrade die Summe	520 000		
7)	Dberhaufen (Rh.) - Duisburg	000.000		
8)	Spelborf - Opladen - Urbach	320 000	•	
0,	die Summe von	1950000		
9)	Neuß-Grevenbroich die Summe	400.000		
10)	von	400 000	•	
10)	von	375 000		
		zufamme	n	13 694 000 Mart;
	nachstehenden Bauausführun	igen:		
1)	jur Dedung ber Dehrtoften fi ber Gifenbahnanlagen in Neufa			
1)	ber Gifenbahnanlagen in Reufa ftellung einer Schienenverbinde	hrwaffer und ung berfelbe	n mit	
1)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa ftellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Dangig (D	hrwaffer und ung berfelbe	n mit r) die	
	ber Eisenbahnanlagen in Neufa ftellung einer Schienenverbindi bem Bahnhofe in Dangig (D Summe von	ihrwaffer unt ung berfelbe dliva'er Eho	n mit r) die	
	ber Eisenbahnanlagen in Neufa ftellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Danzig (C Summe von zur Derfung ber Mehrfoften für ben Bau ber Eisenbahn	ihrwaffer unt ung berfelbe dliva'er Eho	n mit r) die	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa stellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Danzig (L Summe von	ihrwaffer unt ung berfelbe dliva'er Eho	n mit r) die	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Reufa ftellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Danzig (L Gumme von	chrwaffer und ung berfelbe Dliva er Eho 276 000	n mit r) die	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa stellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Dangig (L Summe von	chrwaffer und ung berfelbe Dliva er Eho 276 000	n mit r) die	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa stellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Dangig (L Summe von	ihrwaffer uni ung berfelbe Dliva'er Ebo 276 000 330 000	d Her- n mit r) die Mark,	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa kellung einer Schienenverbindi bem Bahnbofe in Danzig (T. Summe von	chrwaffer und ung berfelbe Dliva er Eho 276 000	d Her- n mit r) die Mark,	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa stellung einer Schienenverbindt bem Bahnhofe in Dangig (T Summe von	ihrwaffer uni ung berfelbe Dliva'er Ebo 276 000 330 000	d Her- n mit r) die Mark,	
2)	ber Eisenbahnanlagen in Neufa kellung einer Schienenverbindi bem Bahnbofe in Danzig (T. Summe von	ihrwaffer uni ung berfelbe Dliva'er Ebo 276 000 330 000	d Her- n mit r) die Mark,	

	Uebertrag Eifenbahn zwifchen Berlin und	851 000	Marf,
	Pantow nebft jugehörigen Un- ichluggeleisen bie Summe von	8 900 000	
5)	für die Erweiterung der Bahn- höfe auf der Strede Berlin- Zehlendorf im Jusammenhange mit dem Ansbau des britten und vierten Geleises auf dieser	1040000	
6)	Strede bie Summe von für die Umgestaltung der Bahn- hofsanlagen in Harburg bie	1 940 000	•
7)	Summe von	2 800 000	•
8)	bie Summe von	15 900 000	•
9)	Summe von	<b>52</b> 000	•
10)	bie Summe von	1 300 000	•
11)	bon	400 000	•
19)	bahnhofe in hamm die Summe von	1 000 000	
·	und Rangirbahnhofe bei Ofter- felb die Gumme von	3 970 000	
13)	für den Umbau und die Er- weiterung des Bahnhofs Deuger- feld die Summe von	950 000	
14)	für die Herstellung einer Geleis- verbindung mit der städtischen Werft. und Safenanlage in		
	Coln die Summe von	2 000 000	r
Cammi	3u übertragen 1889. (Nr. 9328.)	40 063 000	Mart,

Uebertrag . . . 40 063 000 Mart,

15) für die herstellung einer Bahnverbindung zwischen Merchweiler und Göttelborn die Summe von

464 000 .

000 000

zusammen . . . .

50 527 000 Marf;

III. gur Beschaffung von Betriebsmitteln für bie bereits bestebenben Staatsbabnen bie Summe von 50 000 000

insgesammt.... 114 221 000 Marf

zu verwenden.

6. 3.

Die Staatsregierung wird ermachtigt, jur Dedung ber zu ben im §. 1 unter Rr. I vorgefebenen Bauausführungen und Beschaffungen erforderlichen Mittel

- 1) bie bem Staate zu bem vorläufig auf rund 1 109 800 Marf ermittelten Betrage zugefallenen Bestände der im §. 3 des Gesegks, betressen den weiteren Erwerd von Privateisendahnen für den Staat, vom 28. März 1887 (Geseg-Samml. S. 21) bezeichneten Fonds der ehemaligen Berlin-Dresbener Eisenbabngesellschaft,
- 2) ben ersparten Restbestand des Baufonds ber ehemaligen Münster-Enscheder Gisenbahngesellschaft in dem vorläufig auf rund 378 400 Mark ermittelten Betrage

zu verwenden, und zwar insoweit, als die Bestande dieser Fonds nach bem Ermeffen des Finanzministers ohne Nachtheil fur die Staatstaffe fluffig gemacht werden konnen.

Für ben alebann noch zu bedenben Reftbetrag im S. 1 Rr. I,

bekgleichen zur Deckung der für den im §. 1 unter Rr. II vorgeschenen Eigenthumkerwerb und für die im §. 2 unter Rr. I bis III vorgeschenen Bauaukführungen und Beschaffungen erforderlichen Mittel von zusammen höchsten 120 475 251 Mart 47 Pf.

find Staatsichulbverschreibungen auszugeben.

S. 4.

Wann, durch welche Stelle und in welchen Beträgen, zu welchen Binsfuse, zu welchen Bebingungen ber Kundigung und zu welchen Kursen bie Schuldverschreibungen verausgabt werden sollen (g. 3), bestimmt ber Finanzminister.

Im Uebrigen fommen wegen Berwaltung und Tilgung ber Anleihe und wegen Berjährung der Zinsen die Vorschriften des Gesehes vom 19. Dezember 1869 (Geseh Sammil. S. 1197) zur Anwendung.

#### S. 5.

Die Staatsregierung wird ermächtigt, von der Summe von 4000000 Mart, welche durch das Gefet, betreffend die Erweiterung der Staatseisenbahnen und die Betheiligung des Staatse dei mehreren Privateisenbahnunternehmungen, vom 9. März 1880 (Gesch-Samml. S. 169) im §. 1 unter 7 für den Bau einer Eisenbahn von Emben über Norden nach der Oldenburgischen Landesgrenze in der Richtung auf Jever nehft Abzweigung von Georgsbeil nach Aurich bewilligt ist, den Betrag von 72 000 Mart zur Herstellung einer Verbindung der genannten Sienbahn mit dem nordwesstlichen (rechten) Ufer des Ems. Jade-Kanals dei Emben und einer Labestelle dasselbst zu erwenden.

#### 6

Jebe Berfügung ber Staatsregierung über bie im §. 1 unter Rr. I und II, im §. 2 unter Rr. I und II und im §. 5 bezeichneten Gifenbahnen beziehungsweise Gisenbahntheile burch Beräußerung bedarf zu ihrer Rechtsgultigkeit der Zufilmmung beider häuser des Landbages.

Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die beweglichen Bestandtheile und Aubehörungen dieser Sienbahnen beziehungsweise Sienbahntheile, und auf die undeweglichen insoweit nicht, als dieselben nach der Erklärung des Ministers der öffentlichen Arbeiten für den Betrieb der betreffenden Sienbahn entbehrlich sind.

#### §. 7.

Diefes Gefet tritt am Tage feiner Berfundigung in Rraft.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Inflegel.

Gegeben Berlin, ben 8. April 1889.

### (L. S.) Bilhelm.

Fürft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach, Frfr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gofler. v. Scholz. Bronfart v. Schellenborff. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling.

Director Google

## Vertrag.

Dwifden ber Roniglich Preußischen Gifenbahnbireftion gu Elberfeld, Diefe bandelnd unter bem Borbebalte ber landesberrlichen Genehmigung, und ber Riederlanbifd. Bestfälischen Gifenbabngefellschaft, vertreten burch beren Direttor, Sefretar und Bermaltungerath, Diefe handelnd unter bem Borbehalte ber Buftimmung ber Generalversammlung ber Aftionare ber vorgenannten Gefellschaft, ift folgenber Bertrag geschloffen:

§. 1. Rach Artifel 21 bes mifchen ber Rieberlandisch Beltfälischen, ber Sollanbifden und ber Bergifch - Martifchen Gifenbahngefellichaft gefchloffenen Betriebs. überlaffungevertrages vom 18/25 Januar 1878, in welchen laut Bertrag vom 7./10. Mai 1886 an die Stelle ber Bergifch Martifchen Gifenbahngesellschaft ber Preugifche Staat eingetreten ift, fteht bem letteren die Befugnif gu, die in feinem Bebiet belegenen Streden ber Nieberlandifch - Weftfälischen Gifenbabngesellschaft jeber Zeit gegen Bablung ber wirflich von ber Nieberlandisch Beftfälischen Eifenbahngefellichaft aufgewendeten Unlagefosten fäuflich zu übernehmen.

In Ausführung biefer Bertragsbestimmung verfauft bie Dieberlanbifch. Bestfälische Gifenbahngesellschaft biermit bie auf Breufischem Bebiete belegenen Streden ihrer Babnlinie von Bismard nach Binterswot und von Binterswot

nach Bocholt nebft allem Zubehör an ben Breufischen Staat.

Dit bem Ersten bes britten auf die Derfettion biefes Bertrages folgenben Monats, indeg nicht vor bem 1. April 1889, geht bas Eigenthum ber in 6. 1

bezeichneten Streden auf ben Preufischen Staat über.

Die Befellichaft verpflichtet fich, mit bem Eintritt biefes Zeitpunktes bas noch Erforberliche jur Uebertragung bes Eigenthums biefer Streden an ben Breußischen Staat ju veranlaffen, insbesonbere bie ju ben verfauften Bahnftreden von ihr erworbenen Grundflächen por ben guftandigen Grundbuchamtern fur ben Breufischen Staat frei von Schulben und Laften aufzulaffen.

Beibe pertragichliefenden Theile bewilligen begiebungeweise beantragen biermit, baß bezüglich berjenigen Grundflachen, welche für ben Aufaufer noch nicht ichulbenund laftenfrei aufgelaffen werben fonnen, junachft eine Bormertung gur Erhaltung bes Rechtes auf Auflaffung im Grundbuche eingetragen wirb, fowie ferner, bag Die Umfdreibung ber verfauften Babnftreden nebft Qubebor in ber Grundfteuer-

Mutterrolle auf ben Ramen bes Preufifden Staates erfolge.

S. 3.

Der Befammtbetrag ber von ber Niederlandisch. Beftfälischen Gifenbabngefellschaft auf die in S. I bezeichneten Streden wirflich verwendeten Unlagefosten ift nach ber zwischen ben beiberseitigen Berwaltungen ftattgehabten Berhandlung vom 10./16./24. September 1886 auf Geche Millionen zweihundertvierundfunfgig Taufend zweihunderteinundfunfgig Mart fieben und vierzig Pfennig festgefest und bemnach biefer Betrag von bem Preugischen Staate an Die Rieder-

lanbifch Beftfälische Gifenbahngefellschaft ale Raufpreis ju gablen.

Derfelbe foll an bent im 6. 2 Abfat 1 bezeichneten Lage ju Berlin toftenfrei und baar in Deutscher Babrung burch eine feitens ber Breufischen Staats. regierung zu bestimmende Raffe gezahlt werben; inbeffen ift ber Unfaufer berechtigt, einen Theil biefer Summe in Sobe ber bie verfauften Grundflachen im porgebachten Zeitpunfte etwa noch belaftenben Spothefen, Grundschulben und Reallaften bei ber Rablung einzubehalten und bis jur Lofchung ber bezüglichen Eintragungen im Grundbuche bei ber Sinterlegungstelle ber Roniglichen Regierung ju Munfter fur Rechnung ber verlaufenden Gifenbahngefellschaft ju hinterlegen.

Mit ber Rablung beziehungsweise Sinterlegung bes Raufpreifes enbigt bejuglich ber auf Breukischem Staatsgebiete belegenen Streden ber Gifenbahnen Wintersmuf-Bismard und Wintersmuf-Bocholt Die in Den Artifeln 8 und 10 Des Betriebsüberlaffungevertrages vom 18./25. Januar 1878 mehr bezeichnete, burch ben Bertrag vom 7./10. Dai 1886 auf ben Preußischen Staat übergegangene Berpflichtung, an bie Nieberlandisch-Bestfälische Gifenbahngefellschaft eine feste jahrliche Rente unter Umftanden auch einen Theil ber Bruttoeinnahme beiber genannten Eifenbahnen zu zahlen.

Bezüglich ber auf Nieberlanbischem Staatsgebiete belegenen Streden biefer beiben Gifenbahnen bleiben bie Bestimmungen ber porbezeichneten beiben Bertrage, insbesondere auch hinfichtlich ber nach ben Artiteln 8 und 10 bes Betriebsuberlaffungevertrages ju gablenben feften jahrlichen Rente beziehungeweise eines Theiles ber Bruttoeinnahmen bie Bestimmungen in Artifel 21 bes letterwähnten Ber-

trages unverandert in Rraft.

Die Stempelfosten ju biefem boppelt ausgefertigten Bertrage fallen in Gemäßbeit bes Artifele 25 bes mehrerwähnten Betriebsüberlaffungevertrages bem Preufifchen Staate jur Laft.

Elberfelb, ben 31. Oftober 1888.

(L. S.)

Ronialide Gifenbabnbirettion.

Died.

Winterswyf, ben 24. Oftober 1888.

(L. S.)

Die Niederlandisch . Weftfalische Eifenbabugefellichaft.

3. Willint, M. Pabbrume, Direftor. Gefretair.

v. Ragell,

Bermaltungerath.

(Nr. 9329.) Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Tehl ber Begirfe ber Amtsgerichte Gottingen und Ofterode am Sarg.
Bom 5. April 1889.

Luf Grund des §. 35 des Gesehes über das Grundbuchwesen in der Proving Hannover (Geseh Samunl. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Annieldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesehes vorgeschriedene Ausschlußfrist von sechs Monaten

- für bie jum Bezirf bes Umtsgerichts Göttingen gehörigen Bezirfe ber Gemeinden Setjershausen, Baate, bes selbstandigen Gutsbegirts Olenhusen, bes selbstandigen Gutsbegirts (fistalischen Fortsbegirts) "Das große Solg bei Ebergößen", sowie für biesenigen Theile bes selbständigen Gutsbezirts (fistalischen Fortsbezirts) Poswendenerberg, welche neuerlich der Gemeinde Poswenden zugetheilt find,
  - für bie jum Begirf bes Unitsgerichts Ofterobe am harz gehörigen Begirfe ber Gemeinden Nienstebt und Forfte, sowie fur bie innerhalb bes Begirfs bes genannten Umtsgerichts gelegenen Bergwerte
- am 1. Mai 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 5. April 1889.

Der Juftigminifter.

v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Nach Vorschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzesamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 21. Juli 1888, betressend den Bau und Betrieb einer Gisenbass von Wermelstirchen nach Burg a. d. Wupper durch die Wermelstirchen-Burger Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldoof, Jahrgang 1889 Nr. 12 S. 95, ausgegeben den 23. März 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 8. September 1888, betreffend die weitere Herabsteung des Zinssusses der von der Stadt Celle auf Grund des Allerböchsen Privilegiums vom 10. Mai 1875 ausgenommenen Anleide auf 31/2, Prozent, durch das Amisblant der Königl. Regierung zu Lünedurg Rr. 44 S. 515, ausgegeben den 26. Oktober 1888;

- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 14. November 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Archts zur Spaussergerterbebung an den Kreis Jerichow II für die von demtselen zu dauenden Spausser 1) vom Bahnhose Groß-Wudide nach der Nathenow-Wulkauer Kreischausser ein Erittlee, 2) von Genthin bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Zit, 3) von Neu-Bensdorf nach Milow, 4) von der Kreisgrenze dei Ihleburg nach der Hobenseden Gerichower Chausser zwischen Oort und Bahnhos Gusen und 5) von der Magdeburg-Brandenburger Provinzialchausser des Anthebellet der Konigl. Regierung in der Richtung auf Ziesar, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg, Jahrgang 1889 Rr. 12 S. 79, ausgegeben den 23. Mätz 1889;
- 4) das unterm 22. Januar 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwöfferungsgenoffenschaft Idesbeim II im Kreise Bitburg durch das Amteblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 9 S. 47, ausgegeben den 1. März 1889;
- 5) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Februar 1889 wegen Ausgabe von 700 000 Mart dreieinbaldbyrogentiger Borzugs-Anleibescheine V. Reihe der Ostpreußischen Sübdahngesellschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 ©. 69, ausgegeben den 28. März 1889;
- 6) ber Allerhöchste Erlaß vom 20. Februar 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an den Kreis Friedeberg N/M. bezüglich der zum Bau einer Chausse von der Stadt Friedeberg N/M. nach Breitenstein erforderlichen Grundstüde, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 12 S. 61, ausgegeben den 20. März 1889;
- 7) das unterm 27. Februar 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwasserungsgenossenschaft zu Biassowip-Ropain im Kreise Pleß durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 11 ©. 79, ausgegeben den 15. März 1889.



# Geset = Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 10. —

(Nr. 9330.) Allerhöchfter Erlaf, betreffend bie Rirchengemeinbe- Ordnung für bie ebangelifdlutherifden Rirchengemeinben Bornheim, Dberrad, Rieberrad, Bonames, Rieberurft und Saufen. Bom 11. Dat; 1889.

Luf Ihren Bericht vom 9. März 1889 habe Ich ber als Anlage beifolgenben Kirchengemeinber. Dribnung für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinben Bornbeim, Oberrad, Rieberrad, Bonames, Nieberursel und Haufen kraft der Mit als Träger des landesherrlichen Kirchenregiments zustehenden Bestugnisse Verläufer Arichen ertheilt und verfünde bieselbe als tirchliche Ordnung. Mit der Ausführung der Kirchengemeinde-Ordnung ih, soweit diesen nicht zu ihrer Regelung vorab noch einer Mitwirtung der Landesgeschgebung bedarf, vorzugehen, und beauftrage Ich Sie, das Weitere zu veranlassen.

Der gegenwärtige Erlaß ist burch bie Geset Sammlung jur öffentlichen Kenntniß ju bringen.

Berlin, ben 11. Marg 1889.

Wilhelm.

v. Gogler.

Un ben Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten.



## Airdjengemeinde-Ordnung

für bie

evangelisch lutherischen Kirchengemeinden Bornbeim, Obertad, Niederrad, Bonames, Niederursel und Saufen.

· §. 1. ·

Mitglied ber Rirchengemeinde ift berjenige, welcher

1) feinen Bohnfit in ber Rirchengemeinbe bat und

2) ber evangelisch lutherischen Rirchengemeinschaft angehört.

Mitglieber ber reformirten ober unirten Kirchengemeinschaft, welche in ber Rirchengemeinde ihren Wohnsts nehmen und ber Gemeinde beitreten zu wollen erflaren, erhalten burch biefe Erflärung bie Rechte und Pflichten eines Gemeindegliebes.

§. 2

Die Kirchengemeinde verwaltet ihre Angelegenheiten innerhalb ber gesetslichen Grenzen felbst. Organ der Verwaltung ist der Kirchenvorstand.

§. 3.

Der Rirchenvorstand besteht

1) aus bem Pfarrer ber Bemeinbe ober beffen Stellvertreter im Pfarramt;

2) aus einer Ungabl gewählter Rirchenalteften.

Sind niehrere Pfarrer in ber Gemeinde angestellt, fo gehoren fie fammtlich bem Rirchemvorstande an.

§. 4.

Die Bahl ber Kirchenältesten wird vom Konfistorium bestimmt. Es follen beren nicht unter vier und nicht über acht fein.

Die Rirchenaltesten sind im Sauptgottesbienste vor ber Gemeinde einzuführen und burch Abnahme bes nachstehenden Gelübbes zu verpflichten:

"Gelobt Ihr vor Gott und biefer Gemeinde, des Euch befohlenen Antes ftets in Eintracht mit gewissenhafter Sorgfalt und in Uebereinstimmung mit dem Worte Gottes, sowie mit dem Bekenntnis und der Ordnung der Kirche und dieser Gemeinde zu warten und mit rechtschaffener Tereu zu achten, daß alles ordentlich und ehrlich in der Gemeinde zugehe zu beren Besserung?"

Erft mit Ablegung biefes Belübbes burch bie Worte:

"Ja, burch bie Gnade und Sulfe unferes herrn Jesu Chrifti" ift ber Kirchenaltefte als in bas Umt eingetreten zu erachten.

§. 5.

Den Borfit bes Rirchenvorstandes führt ber Pfarrer, unter mehreren

Pfarrern ber nach ben Dienstjahren altefte.

Bei Erledigung bes Pfarramtes ober in Fallen bauernber Berhinderung tritt ein vom Konfistorium zu ernennender Geistlicher als ftellvertretender Pfarrgeistlicher in den Kirchenvorstand ein.

S. 6.

Der Kirchenvorstand versammelt sich zu ordentlicher Sigung in der Regel monatlich einmal an dem ein- für allemal von ibm festgesesten Tage; zu außer ordentlicher Sigung, so oft der Borsigende denselben durch schriftliche oder ortsübliche Einladung beruft. Die außerordentliche Berufung muß erfolgen, wenn mindestens die Halte der Kirchenältesten unter Ungabe des Zweckes bieselbe des antragt. Zu den Sigungen ift in der Regel ein firchliches Gebäude zu benugen.

§. 7.

Die Sigungen des Kirchenvorsandes find nicht öffentlich. Sie werden mit Gebet eröffnet und in der Negel mit Gebet geschlossen. Zedes Mitglied des Kirchenvorsandes ist verpflichtet, über alle die Selforge und die Kirchenucht, die Amsthäligseit des Pfarrers und der Kirchendent, die Umisthäligseit des Pfarrers und der Kirchendenter berührenden Ungelegenheiten, sowie über die sonst als vertraulich bezeichneten Gegenstände Verschweisenheit zu beobachten.

§. 8.

Der Borfigenbe leitet bie Berhandlungen.

Dritten gegenüber werben Beschluffe bes Rirchenvorstandes burch Auszuge aus bem Protofollbuche befindet, welche von bem Borfigenden beglaubigt werden.

Musfertigungen ergeben unter ber Unterschrift bes Borfigenben.

§. 9.

Der Kirchenvorstand bat die Kirchengemeinde in ihren inneren und außeren Angelegenheiten zu vertreten.

Die Kirchenalteften haben ben Pfarrer in feiner pfarramtlichen Thatigfeit

ju unterftüten.

6. 10.

Im Einzelnen bestimmt fich ber Birfungefreis bes Rirchenvorftanbes, wie folgt:

1) Der Rirchenvorstand ift berechtigt und verpflichtet gur Worberung driftlicher Befinnung und Gitte und jur Sanbhabung ber Rirchengucht in ber Bemeinde innerhalb ber gefestichen Grengen.

Der Pfarrer bleibt in feinen geiftlichen Umtsthätigfeiten, in Lebre, Beelforge, Bermaltung ber Saframente und in feinen übrigen Minifterialbanblungen pon bem Rirchenvorstand nach wie vor unabbangig. Rur wenn es ber Pfarrer fur nothwendig balt, ein Gemeindemitglied von ber Theilnahme an einer von ihm ju vollziehenden Umtshandlung, insbesondere vom beiligen Abendmable jurudjumeifen, fo ift er verpflichtet, unter iconenber einftweiliger Burudhaltung bes Betreffenben, bem Rirchenvorstande Borlage ju machen. Stimmt Diefer ju, fo ift bie Burudweisung auszusprechen, gegen welche bem Betroffenen bie Berufung an bas Ronfistorium offen bleibt. Erflart fich ber Rirchenporftand gegen bie Burudweisung, fo ift ber Pfarrer befugt, bie Ungelegenheit zur Entscheidung an bas Ronfiftorium zu bringen und bie Bollgiehung bes Rirchenvorftandsbeschluffes vorerft auszuseben.

2) Der Rirchenvorstand hat insonberheit auch fur Erhaltung ber gottes. bienftlichen Ordnung zu forgen und auf Beilighaltung ber Gonn. und Feiertage ju halten. Geine Bustimmung ift erforderlich, wenn eine bauernbe Abanberung ber üblichen Beit bes öffentlichen Gottesbienftes ober ber in ber Gemeinde bestehenden ortlichen liturgischen Einrichtungen angeordnet werben foll.

Derfelbe enticheibet über Ginraumung bes Rirchengebanbes gu einzelnen nicht zu ben Gemeindegottesbienften geborigen Sandlungen, welche ber Bestimmung bes Rirchengebaubes nicht wibersprechen.

- 3) Der Rirdenvorstand ift berechtigt und verpflichtet, Berftoge bes Pfarrers ober anderer feiner Mitglieber in ihrer Umteführung ober ihrem Banbel in ber Sipung jur Sprache ju bringen. Jeboch fteht ihm jum 3wed weiterer Berfolgung nur ju, bem Ronfistorium Ungeige ju machen.
- 4) Derfelbe bat bie religiofe Erziehung ber Jugend ju übermachen und Die Intereffen ber Rirchengemeinde in Bezug auf Die Schule ju vertreten. In Begiehung auf bie Ratechisation fur bie reifere Jugend hat ber Rirchenvorstand bie Pflicht, ben Pfarrer in Aufrechterhaltung ber bestehenden Ordnung zu unterftugen. Gine unmittelbare Ginmirfung auf bie Schule ftebt ibm nicht gu.

Migstande in ber religiofen Unterweifung ber Jugend ober in fittlicher Begiehung find bei ben Organen ber Schulverwaltung jur

Unzeige zu bringen.

5) Dem Kirchenvorstande liegt bie Leitung ber firchlichen Urmen- und Krantenpstege ob. Derfelbe fann hierbei helfer aus ber Gemeinde (Diatone), insonerheit aus ber Zahl ber Gemeindeverordneten zuziehen und sich mit ben bürgerlichen Urmenbehörden, sowie mit etwa bestehenden freien Bereinen ins Einvernebmen setzen.

6) Der Kirchemvorftand stellt die Liste der wahlberechtigten Gemeinbeglieder auf, bereitet die Wahlen der Kirchenaltesten und Gemeindeverordneten, insbesondere durch Borschläge für dieselben vor, beruft die Gemeinde-

vertretung und führt die Beschluffe berfelben aus.

7) Der Kirchenvorstand beschließt über die beantragte Aufnahme solcher Bersonen in die Gemeinde, welche fich im Begirf berfelben aufhalten, aber wegen Mangels bes Wohnsiges die Gemeinbeangehörigkeit nicht erworben haben.

8) Der Kirchenvorstand hat von eintretender Erledigung des Pfarramtes dem Konsistorium Ungeige zu machen und die besfalls ergehenden einste weiligen Unordnungen zur Ausführung zu bringen, auch darüber zu wachen, daß während der Bafanz der Gottesbienst und der fatecheische

Unterricht ber Jugend gehörig mahrgenommen werbe.

9) Dem Kirchenvorstande fommt, soweit Rechte ober Berpflichtungen Dritter nicht entgegenstehen, die Präsentation für den Küster- und Organistendienst, sowie die Bestellung der niederen Kirchendiener (Glödner, Todtengräber n.) zu. Er übt die Dienstaufsicht über dies selben und das Necht der Entlassung bei fündbaren Amstellungen aus.

Wegen Entlaffung im Distiplinarwege, sowie wegen Berleihung und Entziehung ber mit Schulstellen verbundenen Kirchendienerstellen

bewendet es bei ben bestebenden Borfdriften.

10) Der Kirchenvorstand soll in der Gemeinde die Erwedung einer lebendigen Eheilnahme an ihren Aufgaben und Interessen fich angelegen sein lassen und zu diesem Behufe namentlich die Wusselfe und Anliegen einzelner Gemeindeglieder willig entgegennehmen und fleißig erwägen. Auch hat derselbe bei geeigneten Gelegenheiten, 3. B. bei der Wahl der Kirchenältesten und Gemeindeverordneten über die zur Berössenlichung sich eignenden wichtigeren Borgänge seiner Verwaltung der Gemeinde Mittheilung zu machen.

11) Der Kirchenworstand ist das Organ der Gemeinde gegenüber den Rirchenbehörden. Er hat das Interesse demeinde sowohl durch Erledigung von Borlagen der Kirchenregierung, insbesondere auch bei Varochialänderungen, als auch geeignetensalls durch Eindringung von

Unträgen mabrzunehmen.

12) Der Kirchenvorstand vertritt die Gemeinde in vermögenstechtlicher Begiehung in streitigen wie in nicht streitigen Rechtssachen und verwaltet das sirchliche Bermögen einschließlich des Bauwesens. Dasselbe gilt von dem sirchlichen Stiftungsvermögen, insweit nicht besondere Be-

ftimmungen entgegensteben, besgleichen von bem Pfarreivermogen, jeboch unbeschabet ber bem Pfarrer vermoge feines bienftlichen Rugungs.

rechts guftebenben Bermaltungsbefugniffe.

Seine Buftimmung ift infonderheit auch erforderlich bei ber Berpachtung ober Bermiethung ber ben firchlichen Beamten jum Gebrauch ober gur Rubung überwiesenen Grundftude über bie Dienftzeit bes jeweiligen Inhabers bingus.

13) Dem Rirchenvorstande fteht bie Berwaltung und Beauffichtigung ber firchlichen Tobtenbofe gu, unbeschabet ber bestebenben Rechte auf Grasnugung und bergleichen. Insbefonbere befchließt berfelbe über bie Alb. gabe von Kamilienbegrabnigplaten und über bie Errichtung von Dentmalern gegen bie üblichen Abgaben.

14) Endlich fteht bem Rirchenvorstande bie Befchluffaffung über bie Berleibung von Rirchenftublen gu.

#### 6. 11.

Bu jeber bie Beineinde verpflichtenden fdriftlichen Billenserflarung bes Rirchenvorstandes bedarf es ber Unterschrift bes Borfigenben ober feines Stellvertreters und zweier Rirchenaltesten, sowie ber Beidrudung bes Rirchensiegels. Bierdurch wird Dritten gegenüber bie ordnungsmäßige Fassung bes Rirchemvorftandebefchluffes festgestellt, fo bag es eines Nachweifes ber einzelnen Erforberniffe beffelben, insbefonbere auch ber erfolgten Zustinnming ber Gemeinbeverordneten, wo eine folche nothwendig ift, nicht bebarf.

#### 6. 12.

Kür die Berwaltung des Kirchenvermögens bat der Kirchenvorstand thunlichst einen Rirchenälteften ober einen Bemeinbeverordneten jum Rirchenrechner zu ernennen. Demfelben tann eine bem Umfange ber Beichafte entsprechenbe Bergutung, inebefondere für fachliche Ausgaben, bewilligt merben.

Der Betrag wird von ber Gemeindevertretung festgesett.

Muslagen find bein Rirchenrechner zu erfegen.

Wenn eine imentgeltliche Berwaltung burch einen Rirchenalteften ober Gemeindeverordneten nicht zu erreichen ift, fo fann ber Rirchenvorstand mit Benehmigung bes Ronfistoriums einen befolbeten Rirchenrechnungsführer anftellen.

#### 6. 13.

Der Rirchenrechner bat folgenbe Obliegenbeiten:

a) er erbebt bie Einnahmen ber Rirchenfaffe und leiftet bie Ausgaben aus berfelben auf Grund bes Etats ober besonderer ichriftlicher Unmeisung bes Borfigenben bes Rirchenvorstandes;

b) er legt bem Rirchenvorstande jabrlich Rechnung und hat fich ben von

biefein angeordneten Raffenrevifionen zu unterwerfen;

e) er führt bas Inventarienbuch, sowie bie nachite Aufficht über bie firchlichen Bebaude, Grundftude, Berathe und fonftigen . Inventarftude.

Wegen ber jur Instandhaltung ober Erneuerung berselben ersorberlichen Lohnarbeiten, Anschaffungen ober Bauunternehmungen hat er bei bem Kirchenvorstande rechtzeitig Anträge zu stellen.

Die weitere Dienstanweisung bes Kirchenrechners wird vom Kirchenvorstande getroffen.

#### §. 14.

Un ben gesehlichen Verwaltungenormen, sowie an ben vorgesetten Kirchenbehörben, ober ben Staatsbesorben zustehenben Rechten ber Aufficht und Sinwilligung zu bestimmten Hanblungen ber Verwaltung wird hierburch nichts geänbert.

#### 6. 15.

In jeber Kirchengemeinde ift burch Bahl von Gemeindeverordneten eine weitere Bertretung ber Gemeinde zu bilden.

Deiter Betretung der Geniende gu viden.
Die Zahl ber Geneinbeverorbeten wird für jebe Gemeinbe vom Konsistorium festaeftellt; bieselbe soll minbestens zweimal so groß fein, als bie der Aeltelten,

jeboch follen beren nicht über fecheunbbreißig fein.

#### §. 16.

Die Gemeindeverordneten verhandeln und beschließen in Gemeinschaft mit dem Rirchenvorstande über die von dem legteren zur Berathung vorgelegten Gegenstände. Der Borsigende des Kirchenvorstandes ist zugleich Borsigender der Gemeindevertretung. Er beruft biest Bersammlung mit Angabe der Zagesordnung.

Die Einladung muß wenigstens an bem Tage vorher in ber von bem Kirchenvorstande festgestellten Form, fie fann aber auch burch Berfündigung bei

bem öffentlichen Sauptgottesbienfte erfolgen.

#### §. 17.

Bur Beschlußfähigleit der Gemeinbevertretung ift die Amwesenheit der absoluten Mehrbeit seiner Mitglieder erforderlich. Die Entscheidung erfolgt nach Stimmenmehrheit der Amwesenden. Dei Gleichheit der Stimmen entschiedet die Stimmen des Vorligenden, und im Falle einer Wahl das Loos. Ift auf die erste ordnungsmäßige Einladung die zur Beschlußfähigsteit erforderliche Mehrheit nicht erschienen, so ist eine zweite Berjammlung zu veranstalten, in welcher die Erschienenen obne Ruchsticht auf ihre Jahl zu beschließen befugt sind.

Mitglieber, welche an bem Gegenstande der Beschlüßnahme personlich betheiligt sind, shoen sich der Abstimmung zu enthalten und durchen nur auf ausderfähliche Gestattung der Bersammlung bei der Berbandlung anwesend sein.

Ueber die Verhandlungen wird ein in das Protofollbuch des Kirchenvorstandes eingutragendes Protofoll geführt, welches vorzulesen und von dem Vorstenden, dem erwählten Protofollschiert, sowie zwei weiteren von der Versammlung zu bestimmenden Theilnehmern derfelben zu unterschreichen ist.

(Nr. 9330.)

#### §. 18.

Die beschließenbe Mitwirfung ber Bemeinbeverorbneten muß eintreten:

1) bei dem Erwerb, der Beräußerung und der binglichen Belaftung von Grundeigenthum; bei der Bermiethung oder Berpachtung beffelben auf länger als zehn Jahre;

2) bei außerorbentlicher Benugung bes Bermögens, welche bie Substang felbst angreift, sowie bei Runbigung und Einziehung von Rapitalien,

fofern fie nicht gur verzinslichen Bieberausleihung erfolgt;

3) bei Anleihen, welche nicht blos zu vorübergebenber Aushulfe bienen und aus ben laufenden Ginnahmen berfelben Boranschlagsperiode erflattet werben follen;

4) bei Anstellung von Prozessen, soweit bieselben nicht bie Eintreibung fortlausender Zinsen, Gefalle und Pachtgadber oder die Einziehung ausstehender Kapitalien, deren Zinsen rückfändig geblieben sind, betreffen,

und bei Abschließung von Bergleichen;

- 5) bei Neubauten ober erheblichen Reparaturen an Baulichkeiten, sofern beten Kosen von ber Gemeinde ober ber Ortskirchenfasse ober von beiden zusammen zu tragen sind und nicht über bei Nothwendigseit der Bauausführung bereits durch die zuständigen Behörden entschieden ist. Für erheblich gelten Reparaturen, beren Kostenanschlag 300 Mark übersteigt. Im Fall bes Bedürsnisses kann die Gemeindevertretung einfür allemal die Vollmach bes Kirchemorstandes zur Vornahme höher veranschlagter Reparaturen, jedoch nicht über die Summe von 1000 Mark binaus, erweitern;
- 6) bei ber Beichaffung ber zu ben firchlichen Beburfniffen erforberlichen Gelbmittel und Leiflungen, insbesonbere bei Fetfegung bes Betrages und bes Berthgeitungsnaßflaches ber zu erhebenben Kirchenumlagen. Wirb ein Beitragsfuß für die Kirchenumlagen in der Gemeinde neu eingeführt ober wird eine Abanderung bes bestehenden Beitragsfußes von den Gemeindeorganen beschloffen, so muß derselbe nach dem Fuße birefter Staatssteuern, soweit bieselben personliche Seteuern sind, bestehmt werden. Auch solche Gemeindeglieder, welche gesesslich birefte Staatssteuern nicht gablen, können zur Kirchenumlage herangezogen werden;
- 7) bei Beranberung bestehenber und Ginführung neuer Bebührentagen;
- 8) bei Bewilligungen aus ber Kirchentaffe, jur Dotirung neuer Stellen für ben Dienst ber Gemeinbe, sowie jur bauernben Berbefferung bes Einsonnuens bestehenber Ertllen; bei bauernber Berminberung solcher auf ber Kirchentasse haftenben Leistungen, bei Berwandlung veränber-licher Einnahmen ber lirchlichen Beaunten in seste Sebungen ober bei Umwandlung von Naturaleinfünften in Gelbrenten, letzteres, soweit

nicht bie Umwandlung in bem burch bie Staatsgefete geordneten Ab-

- 9) bei Feststellung bes Etats und ber Woranschlagsperiode der Kirchenkasse, sowie dei Abnahme der Rechnung und Ertheilung der Entlastung für den Kirchentechner; der Etat ist vor der Keststellung, die Jahresrechnung wor der Entlastung während einer Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich auszulegen, und daß beziehungsweise wo dies geschieht, in dem letzen vor der Auslegung stattsindenden Sauptgottesdienst zu vertünden;
- 10) bei allen Bewilligungen aus ber Kirchenkasse an andere Gemeinden ober zur Unterstützung driftlicher Bereine und Anstalten, sofern ber Betrag ber Einzelbewilligung 50 Mart überfteigt;
- 11) bei Errichtung von Gemeinbestatuten;
- 12) bei Bestellung eines befolbeten Rirchenrechnungeführers.

#### 6. 19.

Der Kirchenvorstand ift befugt, zu Beschläffen auch über andere Gemeinde angelegenheiten die Zustimmung der Gemeindeverordneten einzuholen.

In biefem Falle burfen bie Beschluffe bes Rirchenvorstandes nicht eber vollzogen werben, als bis bie Zuftimmung ertheilt ift.

### §. 20.

Die für die Gemeinde festgestellte Angahl von Gemeindeverordneten wird von den wahlberechtigten Gemeindegliedern nach einfacher (relativer) Stimmenmebrbeit gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet bas Loos.

Bahlberechtigt find alle tonfirmirten, selbständigen, über fünfundzwanzig Jahre alten mannlichen Mitglieber ber Gemeinbe, welche minbestens ein Jahr in ber Gemeinbe wohnen.

Selbständig find biejenigen, welche einen eigenen Haushalt haben oder ein öffentliches Umt belleiden, oder ein eigenes Geschäft, oder als Mitglied einer Kamilie beren Geschäft führen.

Alls selbständig sind insbesondere nicht anzunehmen diesenigen, welche unter Bormundschaft oder Pflegschaft, oder welche in Roft und Loon eines Anderen steben, oder welche im legten Jahre vor der Wahl Unterstützung aus öffentlichen Mitteln oder Erlaß etwaiger firchlicher Abgaden genossen haben.

#### §. 21.

Musgeschloffen von Musübung bes Bahlrechts find biejenigen:

- welche burch Berachtung bes Wortes Gottes, ber Saframente und ber firchlichen Trauung, ober burch unehrbaren Lebenswandel ein burch nachhaltige Besserung noch nicht geführtes öffentliches Aergerniß gegeben haben;
- 2) welche nicht im Befige ber burgerlichen Shrenrechte fich befinden; Bef. Cammt. 1889. (Nr. 9330.)

- 3) welche wegen eines Berbrechens ober eines Bergebens, bas bie Abertennung ber burgerlichen Strenrechte nach fich ziehen fann, in Unterfuchung fich befinden;
- 4) welche wegen Berletzung besonderer firchlicher Pflichten nach Borschrift eines Kirchengesetzes bes Bahlrechts verluftig ertlart worden find;
- 5) über beren Bermogen ein noch unbeenbeter Ronfurs fcwebt;
- 6) welche mit ber Bezahlung firchlicher Umlagen über ein Jahr im Rudftanbe finb.

6. 22

Wählbar sind die mahlberechtigten, von keinem der im vorigen Paragraphen bezeichneten Ausschließungsgründe betrossenen Mitglieder der Gemeinde, welche über dreißig Jahre alt und sittlich undescholten sind, auch nicht durch Fernhaltung von dem össentlichen Gottesdienste und dem heiligen Abendunahle die Bethätigung ihres krechtichen Sinnes in beharrlicher Weise unterkassen haben.

Bater und Sohn, sowie Brüber, burfen nicht zugleich Gemeinbeverordnete fein. Genis lann ber Bater, Sohn ober Bruber eines Aletteften nicht zum Gemeinbeverordneten gemäßt werben. Sind Berwandte be bezichneten Art gleichzeitig gewählt, so muß berjenige zurudtreten, der die wenigsten Stimmen erhalten

hat; bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos.

Minbestens zwei Drittel ber Gemeindeverordneten muffen zu ben Gemeindemitgliedern gehören, welche zu ben Kirchenumlagen, sofern folche erforderlich sind, begutragen haben.

6. 23.

Der Kirchenvorstand ordnet die Wahl ber Gemeindeverordneten an und legt die von ihm aufgestellte Lifte ber Bahlberechtigten an einem jedem Gemeinde-

gliebe zugänglichen Ort zwei Wochen lang öffentlich aus.

Ort und Zeit der Auslegung sind im Sauptgottesdienste bekannt ju machen, mit dem Bemerken, daß nach Berlauf der Auslegungsfrift Einsprüche gegen die Liste nicht mehr angebracht werden können. Nach dem Ermessen des Kirchenvorstandes kann die Bekanntmachung auch noch auf anderem, den örtlichen Verbältnissen entwechenden Wege erfolgen.

Die eingebenden Einsprüche hat der Kirchemvorstand zu prüfen und nach Besinden die Liste zu berichtigen. Gegen einen ablehnenden Bescheid steht dem daburch von der Wahl Ausgeschlossene binnen zwei Wochen die Berufung an das Konssistorium zu. Durch Einlegung der Berufung wird die anstehende Wahl nicht aufgehalten. Imissischen dem Ende der Einspruchsfrist und dem Tage der Wahl micht aufgehalten. Imissischen dem Ende der Witte liegen.

§. 24.

Die Sinlabung ber Gemeinbeglieber zur Wahl hat unter Angabe ber Zeit und bes Ortes ber letteren, sowie ber Jahl ber zu wählenden Personen in zwei aufeinandersolgenden Hauptgottesdiensten zu geschehen. Anderweite, ben örtlichen Berhaltniffen entsprechende Bekanntmachungen anzuordnen, bleibt bem Kirchenvorstande überlaffen.

#### §. 25.

Die Wahl, welche, soweit thunlich, in einem firchlichen Gebaube ober in einem Schullofale flattsudet, wird vom Vorsigenden des Kirchenvorstandes geleitet, welchem die übrigen Mitglieder des letteren und erforderlichenfalls einige von beiefem zu bezeichnende Gemeindeglieder als Beisiger des Wahlvorstandes zur Seite fteben.

Die Bahl wird durch eine Ansprache des Vorsitzenden des Bahlborstandes eingeleitet und erfolgt in einem Alt für die gange Jahl der zu Wählenden mittelst personlicher Stimmengebung, welche durch mundliche Erstärung zu Protofoll oder durch Ueberreichung eines Stimmyettels geschofen kann. Nur die personlich erschienenen Wähler sind stimmberechtigt. Die Stimmzettel werden am Schluß der Wählberhandlung verlesen. Ueber die Wählbandlung wird ein Protofoll aufgenommen. Dasselbe wird nach erfolgter Vorlesung vom Vorsitzenden und zwei Mitgliedern des Bahlborstandes unterzeichnet.

Einfache Stimmenmehrheit entschribet. Bei Stimmengleichheit fur zwei ober mehrere entscheibet bas Loos, beffen Ziehung burch ein Mitglied bes Bahl-

vorstandes nach ber Bestimmung bes Borfigenden beffelben geschieht.

Die Ramen der gemablten Beineinbeverordneten find soweit thunlich im Bahltermin, jedenfalls aber an dem auf die Bahl folgenden Sonntage von ber Rangel zu verfunden.

§. 26.

Der Kirchenvorstand hat die Wahl zu prüfen. Jedes wahlberechtigte Gemeinbemitglied ist befugt, Einwendungen gegen dieselbe vor Ablauf der Woche, in welcher die Berkundung des Wahlresultats von der Kanzel stattgefunden hat, porzubringen.

Berben Einwendungen vorgebracht, oder hat der Kirchenvorstand selbst Bebenken gegen eine Wahl, so darf der Gemählte bis zur Erledigung der Anftände an den Versammlungen der Gemeindevertretung nicht Theil nehmen.

Ueber die Gültigkeit der Wahl entscheidet in erster Instanz der Kirchenvorstand und auf eingelegte Berufung, welche von Zustellung der Entscheidung an innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen bei dem Kirchenvorstande einzulegen ist, daß Konsistorium endgültig. Bersäumung der Frist bewirft, daß eine abändernde Entscheidung der Berufungsinstanz für die stattgehabte Wahl ohne Bebeutung bleibt.

§. 27.

Das Umt eines Gemeindeverordneten fann nur abgelehnt ober niedergelegt werden:

1) von benjenigen, welche biefes Umt schon sechs Jahre bekleibet haben, wenn seit bem Austritte sechs Jahre noch nicht verflossen find;

- 2) bei einem Lebensalter von mehr als fechszig Jahren;
- wegen anderer erheblicher Entschuldigungsgründe, 3. B. Kränflichleit, häufige Abwesenheit, Dienstverhältmisse, welche mit dem Amte unvereinder find.

Ueber die Etheblichkeit und thatfächliche Richtigkeit der vorgebrachten Gründe entschiedt ber Kirchenvorstand und auf eingelegte Berufung, für welche von Zufellung der Entscheidung an eine Ausschlußfrist von vierzehn Zagen läuft, das Konsistorium endaulta.

Wer sich nach Berwersung seines Entschuldigungsgrundes weigert, das Amt eines Gemeindeverordneten zu übernehmen oder sorziehren, verliert das sirchliche Babliecht; dasselbe kann ihm auf sein Gesuch vom Kirchenvorstande wieder beigelegt werden, jedoch nicht vor Ablauf der Zeit, für welche er gewählt war.

### §. 28.

Ift für die Gemeindeverordnetenwahl zweimal vergeblich Termin abgehalten, weil Mahlberechtigte nicht erfchienen sind, oder die Erschienenn die Vornahme ber Wahl geweigert haben, oder weil die Nahl auf gesehlich nicht wählbare Personen gefallen ist, so hat der Kirchenvorstand die Gemeindeverordneten zu ernennen. Ist die Wahl nur zum Theil auf gesehlich nicht wählbare Personen gefallen, so beschränkt sich dass Ernennungsrecht des Kirchenvorstandes auf derweiteng durch wählbare Personen.

Auf ernannte Gemeinbeverordnete finden die Bestimmungen bes §. 27 finngemäße Umwendung.

§. 29.

Das Amt ber Gemeindeverordneten dauert sechs Jahre. Bon drei zu drei Jahren scheidet die Halfe aus. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar und bleiben jedenfalls bis zum Eintritt ihrer Nachfolger im Amt.

Die Ausscheidenden werden das erfte Mal burch das Loos bestimmt, fpater

entscheidet bie Umtozeit.

### §. 30.

Ist das Amt eines Gemeindeverordneten außer ber Zeit erledigt, so mablt bie Gemeindevertretung fur die Restzeit der Amtsdauer des Ausgeschiedenen einen Erfagmann.

Die Entlaffung eines Gemeindeverordneten erfolgt:

- 1) wegen Berluftes einer jur Wahlbarfeit erforberlichen Eigenschaft;
- 2) wegen grober Pflichtwidrigfeit.

Die Entlassung erfolgt nach Anhörung des Angeschulbigten und des Kirchenvorstandes durch das Konssschoften. Durch Ginlegung der Berufung wird die Bollstredung der angeschottenen Entscheidung ausgehalten. Das Konssschoften ist jedoch bestugt, vorsläusig die Suspensson des Gemeindeverordneten auszusprechen.

### 6. 31.

Die Gesammtheit der Gemeindeverordneten kann wegen beharrlicher Vernachsstäffigung ihrer Pflichten oder sonstiger grober Pflichwidrigkeit vom Konssistorium ihres Umtes enthoden werden. Bis zur Neuwahl der Gemeindeverordneten, welche innerhalb zweier Monate vom Kirchenvorstande auszuschzeiben ist, gehen die Rechte der Gemeindevertretung auf den Kirchenvorstand über.

Das Konfistorium fann in foldem Fall ben bisherigen Gemeindeverordneten

bie Bablbarfeit fur bie anftebenbe Bahl entziehen.

#### §. 32.

Für die Wahl der Kirchenaltesten können von dem Kirchenvorstande den Gemeindeverordneten schriftlich oder mundlich Borichlage gemacht werben. Unter Leitung des Borsigenden des Kirchenvorstandes werben dann von der Gemeindevertretung nach absoluter Stimmenmehrheit der bei dem Bahlaft erschienenen Mitglieder durch geheine Stimmenabgade die Kirchenaltesten mittelst Wahlgetiel gewählt, auf welche die Namen aller derer zu schreiben sind, die zu Kirchenaltesten vorgeschlagen werden.

Infoweit bei ber ersten Abstimmung eine absolute Stimmenmehrheit nicht erzielt wird, wird zu einer zweiten Bahl geschritten, bei welcher einsache (relative)

Stimmenniehrheit, bei Stimmengleichheit aber bas Loos enticheibet.

Sofern Einstimmigfeit berricht, ift jeboch eine Afflamationsmahl julaffig.

#### 6. 33.

Bablbar find alle zu Gemeindeverordneten mahlbaren Mitglieder ber Gemeinde (§. 22), welche als Manner von bewahrtem driftlichen Ginne, firchlicher

Einficht und Erfahrung, einen guten Ruf in ber Bemeinde haben.

Großvater und Enfel, Bater und Sohn ober Schwiegerschn, sowie Brüber tönnen nicht zugleich Mitglieber bes Kirchenvorstandes sein, auch kann der Bater, Schwiegervater, Sohn oder Bruber eines Gemeindeverordneten nicht zum Kirchenaltesten gewählt werben. In besonderen Källen kann jedoch das Konsistorium von lesterer Bestimmung dispensiven.

Sind Bermanbte ber bezeichneten Art gleichzeitig zu Melteften gewählt, fo muß berjenige zurudtreten, welcher bie wenigsten Stimmen erhalten bat; bei

Stimmengleichbeit entideibet bas Loos.

Mindestens zwei Drittel ber Aeltesten mussen ju ben Gemeinbegliebern geboren, welche zu ben Kirchenumlagen, sofern solche erforberlich find, beizutragen haben.

§. 34.

Die Ramen ber gemahlten Rirchenaltesten find an bem auf bie Bahl

folgenden Sonntage ber Bemeinde von ber Rangel zu verfunden.

Der Kirchemvorstand hat von Amtswegen die Wahl zu prüfen. Iches wahlberechtigte Genteindennitglied ift befugt, Einwendungen gegen die Wahl vor Genmul 1889. (Nr. 9330.)

Dh 2000/Google

Ablauf der Woche, in welcher die Verfündigung der Wahl stattgesunden bat, bei dem Kirchenvorstande anzubringen. Lieber die Einvendungen entscheide das Konsspringen Verfünden bei bag eine abandernde Entscheidung für die flattgebabte Wahl ohne Vedentung bleibt.

#### §. 35.

Das Umt der Aeltesten dauert zwölf Jahre; die Bestimmungen bes §. 29 finden finngemäße Anwendung.

Die Wahl ber neuen Mitglieber bes Kirchenvorstandes erfolgt in der ersten Sigung, welche die Gemeindevertretung nach ber mit dem Ablauf der Amtszeit der Kirchenältesten gusammenfallenden regelmäßigen Erneuerungswahl abhalt.

Die Bestimmungen ber §§. 27 und 30 über Ablehnung und Niederlegung bes Umtes, sowie über Erfagwahl und Entlassung finden auch auf das Ricchenältestenannt sinngemäße Univerduna.

### §. 36.

Berweigert die Gemeindevertretung die Wahl der Kirchenalteften oder ist bieselbe auf gesehlich nicht wählbare Personen gefallen, so dat für das Mal das Konsstonun die Aeltesten zu ernennen. Sind nur zum Theil gesehlich nicht wählbare Personen gewählt, so sind nur an deren Stelle andere zu ernennen.

### §. 37.

Ein Kirchenvorstand, welcher bebarrlich seine Pflichten vernachlässigt ober verweigert, tann vom Konsistorium aufgelöst werben. In biesem Falle hat bas Konsistorium sogleich eine Neuwahl ber Aeltesten burch bie Gemeinbeverordneten auszuschreiben.

Das Konsistorium fann babei ben bisberigen Aeltesten bie Bablbarteit für bie anstehenbe Babl entzieben.

#### §. 38.

Das in ben bestebenben Gesehen begründete Recht, sowohl ber Staatsbehörben, als ber vorgesehten Kirchenbehörben, die Gemeinden und ihre Organe zu einer pflichtmäßigen Ehätigkeit anzuhalten, zu diesem Behuse ihnen Weisungen zu ertheilen und erforberlichenfalls die gesehlich statthaften Zwangsmittel anzuwenden, erfährt durch biese Ordnung feine Beränderung.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifterinms. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderet

# Gefet : Sammlung

für bie

# Roniglichen Preußischen Staaten.

 Nr.	11	_
INI.	LI.	

Inhalt: Allerhochker Erlaß, betreffend ben Rang des Ober-Landflallmefflers, S. os. — Allerhöchfter Erlaß, betreffend Bau und Betrieb ber in bem Gefeb vom 8. Mpril 1889 vorgefebenen neuen Sienkolalnitime, S. os. — Belannt un algung der nach bem Gefeb vom 10. April 1872 durch bie Regierungs-Amtsblatter publigirten landesberrlichen Erlasse, Untunden z., S. or.

(Nr. 9331.) Allerhochster Erlaß vom 3. April 1889, betreffend ben Rang bes Ober Canb-ftallmeisters.

Auf ben Bericht vom 31. März b. 3. will Ich bem Amte bes Ober-Canbftallmeisters ben Rang ber I. Klasse ber höheren Ministerialbeamten — §. 1 ber Berordnung vom 7. Februar 1817 — hiermit beilegen.

Berlin, ben 3. April 1889.

## Wilhelm.

Frbr. Lucius v. Ballhaufen.

Un ben Minifter fur Landwirthschaft, Domanen und Korften.

(Nr. 9332.) Allerhochster Erlag vom 10. April 1889, betreffend Bau und Betrieb ber in bem Gesetze vom 8. April 1889 vorgesehenen neuen Eisenbahnlinien.

Luf Ihren Bericht vom 9. April b. J. bestimme Ich, daß bei benmächstiger Aussührung der in bem Geses vom 8. April b. J., betressend bie Erweiterung, Bervollständigung und bessere Ausrustung des Staatseisenbahnnehes, im §. 1 unter Nr. I litt. a vorgesehren Sisendhahnlinien und der im §. 2 unter Nr. II 15 vorgesehrene Wahnverbindung die Leitung des Baues und bennächst auch des Betriebes:

#### A. ber Bahnen:

- 1) von Memel nach Bajohren,
- 2) von Bromberg nach 3nin,

Gef. Sammi. 1889. (Nr. 9331-9332.)

20

3) von Natel nach Konit ober einem anderen geeigneten Puntte ber Linie Schneibemuhl-Dirschau

ber Roniglichen Gifenbahn Direftion zu Bromberg,

- 4) von Nimptsch nach Gnabenfrei ber Könialichen Gisenbahn Direktion zu Breslau,
- 5) von Lichtenberg-Friedrichsfelbe nach Briegen,
- 6) von Johannisthal-Riederschönweibe nach Spinblerefelb,
- 7) von Schönholz nach Eremmen ber Königlichen Gifenbahn. Direktion zu Berlin,
- 8) von Juterbog nach Treuenbriegen,
- 9) von Oberröblingen a. S. nach Allftebt,
- 10) von Reinsborf ober einem in ber Nahe belegenen Puntte ber Linie Sangerhaufen-Erfurt nach Frantenhaufen (Spffhaufer) ber Könialichen Gifenbahn Direktion au Erfurt.
- 11) von Bieberit nach Coburg,
- 12) von Etgersleben nach Forberftebt,
- 13) von Helmstebt nach Debisselbe ber Königlichen Gifenbahn-Direktion zu Magbeburg,
- 14) von Arolfen nach Corbach,
- 15) von hemer nach Sundwig ber Königlichen Gisenbahn. Direktion zu Elberfelb,
- 16) von Duren nach Rreugau

ber Koniglichen Gifenbahn Direftion (linkerheinischen) ju Coln;

B. ber Bahnverbinbung

zwischen Merchweiler und Göttelborn

ebenfalls ber Königlichen Gifenbahn Direktion (linkerheinischen) ju Coln

übertragen wirb.

Bugleich bestimme Ich, daß daß Recht zur Enteignung und dauernden Beschränkung berjenigen Grundstüde, welche zur Bauaussührung nach den von Ihnen festzustelleinden Planen nothwendig sind, nach den gesehlichen Bestimmungen

Unwendung finden foll:

1) für die unter A Nr. 1 bis 13, 15 und 16 bezeichneten Sifenbahnen und die unter B bezeichnete Bahnverbindung — bezüglich der unter A Nr. 9, 10 und 13 aufgeführten Einien von Oberröbingen a. D. nach Allstedt, von Reinsborf ober einem in der Rähe belegenen Puntte der Linie Sangerhausen-Erfurt nach Frankenhausen (Koffbäuser) und von Helmstedt nach Oebissselde für den im diesseitigen Staatsgebiete belegenen Theil derselben — sowie

2) auch für biejenigen im §. 2 unter Rr. I und unter Rr. II 3 bis 7, 10 bis 14 und 16 sowie im §. 5 bes obenerwähnten Gesetze vom 8. April b. J. innerhalb biesseitigen Staatsgebietes vorgeschenen Bauausführungen, für welche das Enteignungsrecht nicht bereits nach den bestehnden gesehlichen Bestimmungen oder früheren landesherrlichen Erlassen Platz greift.

Diefer Erlaß ift burch bie Befet. Sammlung zu veröffentlichen.

Berlin, ben 10. April 1889.

Wilhelm.

Un ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

### Befanntmachung.

Nach Borschrift bes Gesets vom 10. April 1872 (Geset, Samml. S. 357) ! find bekannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 26. November 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Remscheid im Kreise Lenner gur Entziehung und zur dauernden Beschränfung des für den Reubau einer Straße durch das Morsbachthal von Habbenbach nach Müngsten innerhalb ihres Begirts in Anspruch zu nehnenden Grundeigenthums, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Düsselderf, Jahrgang 1889 Rr. 14 S. 111, außgegeben den 6. April 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 6. Februar 1889, betreffend die Berlängerung der der Altona-Kaltenkrichener Sisendangesellschaft in der Allerhöchsten Konzessionsurkunde vom 27. April 1883 für die Herstellung der Zweigsbahn nach dem Himmelmoor gestellten Frist die zum 9. Juli 1894, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 11 S. 71, ausgegeben den 2. März 1889;
- 3) bas Allerhöchste Privilegium vom 6. Februar 1889 wegen Ausgabe von 500 000 Mart vierprozentiger Vorzugsanleiheschen der Warstein-Eippstadter Eisenbahngesellichaft durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Ar. 13 ©. 103, ausgaceben den 30. März 1889;
- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 11. Februar 1889, betreffend die Kerabseung bes Jinksußes der von der Stadt Lauban auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 19. Rovember 1877 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnis Rr. 13 S. 83, außgegeben den 30. März 1889;
- 5) ber Allerhöchste Etlaß vom 20. Februar 1889, betreffend bie Berleihung bes Enteignungsrechts, sowie bes Rechts gur Chaussegelberhebung an ben (Nr. 9332.)

Kreis Leobichut für die von bemielben ju bauende Chaussee von Leobichut nach Stattel Troplowis, durch bas Amisblatt ber Königl. Regierung ju

Oppeln Rr. 14 S. 97, ausgegeben ben 5. April 1889;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Februar 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts sowie des Nechts zur Chaussezelberthebung an den Kreis Grottsau für die von demselben zu bauende Chaussee von Seisserborf nach Groß-Carlowig, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 14 S. 97, ausgegeben den 5. April 1889;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 25. Februar 1889 wegen eventueller Aussertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Schneidemühl dis zum Betrage von 168 000 Mart Reichswährung durch das Anntsblatt der Könial, Regierung zu Bromberg Nr. 14 S. 85. aussaczeben

ben 5. April 1889;

8) bas unterm 25. Februar 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für bie Wasserschenschliche Beilage zu Rr. 13 bes Umtsblatts ber Königl. Regierung zu Bromberg, ausgegeben ben 29. Marz 1889;

ben 5, April 1889;

10) ber Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Jodhedmen im Kreise Angnit zur Enteighung und zur dauernden Beschräntung des für den Bau eines öffentlichen Weges von Paballen nach Jodhedmen innerhalb der Gemartung des lesteren Ortes in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amstsdatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Ar. 15 S. 106, ausgegeben den 10. April 1889;

11) ber Allerhöchste Etlaß vom 6. März 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Kreis Schilbberg für die zum Bau einer Chausse von Doruchow nach Wogodaplugawska erforberlichen Grundstüde, burch das Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Posen Rr. 13 S. 78, ausgegeben

ben 26. Märg 1889;

12) ber Allethöchste Erlaß vom 25. März 1889, betreffend die Almvendung bes Enteignungsrechts zur Entziebung und zur dauernden Beschränfung bes zu dem von der Schaftsbauverwaltung auszusübrenden Wan eines Fischereihasens am Norddeich in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Negierung zu Aurich Nr. 15 S. 89, aussaczeben den 12. April 1889.

Redigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Gefet = Sammlung

für bie

# Roniglichen Preußischen Staaten.

# - Nr. 12. -

Juhalt: Geseh, betreffend ben Erlaß ober die Ermößigung ber Grundfleuer in Folge von Ueberschwemmungen, G. 80. — Geseh, betreffend die Seramischung der Fabrifen u. i. w. mit Pudipualleistungen für den Wegedau in der Proving Schiefen, G. 100. — Geseh, betreffend die Ertichtung eines Amthegreichts in Routopp, G. 101. — Geseh, betreffend die Klünderung des Gesehn der die Beneiligung vom Staatsmitteln zur Februar best, Geschlich für Mannerung des Gesehn der Vergerungsbezigte Oppeln, von 23. februar 1881, G. 102. — Geseh, betreffend der Gesteltigung ber vonster im Sommer des Jahres 1888 herbeigeführten Verherrungen, G. 102. — Besannt mach und ber nach bei Geschlich gesehn der Vergeren der Vergeren der Vergeren der Vergeren der Vergeren ber nach dem Gesehn von für der Vergeren der Vergeren der Vergeren Laubenberreifigen Ertaben unt v. G. 102.

(Nr. 9333.) Gefet, betreffend ben Erlaß ober bie Ermäßigung ber Grundstener in Folge bon Ueberschwemmungen. Lom 15. April 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, für den Umfang Unferer Monarchie, mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, unter Zustimmung beider Häuser bes Landtages, was folgt:

#### §. 1.

Der Finangminifter wird ermachtigt:

- 1) bie Grundsteuer von solchen Liegenschaften, beren Ertrag in Folge von Ueberschwenmung für ein ober mehrere Jahre gang ober zu einem erheblichen Theile verloren geht, auf ein ober mehrere Jahre gang ober theilweise zu erlassen;
- 2) Liegenschaften, welche in Folge von Ueberschwemmung bergestalt beschädigt sind, daß ihre Ertragfähigfeit eine erhebliche Verminderung bleibend erlitten bat, in eine geringere Klasse des maßgebenden Klassissistationstarises zu versehen.

### §. 2.

Die entstehenden Steuerausfälle, sowie die etwaigen Roften tragt bie Staatstaffe.

Urfundlich unter Unserer Bochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Infiegel.

Begeben an Bord Meines Schiffes "Alexandrine", ben 15. April 1889.

# (L. S.) Bilbelm.

Fürft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gofler. v. Scholz. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling. v. Berby.

(Nr. 9334.) Gefet, betreffend bie Geranziehung ber Fabrifen u. f. w. mit Prazipualleiftungen für ben Wegebau in ber Proving Schleffen. Bom 16. April 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, mit Zustimmung beider Häufer des Landtages der Monarchie für den Umsfang der Proving Schlessen, was folgt:

### §. 1.

Wird ein öffentlicher Weg in Folge ber Anlegung von Fabriken, Bergwerten, Steinbruchen, Ziegeleien ober ähnlichen Unternehnungen vorübergehend,
ober burch beren Betrieb dauernib, in ersehölichen Maße abgenutzt, fo kann auf
Untrag berjenigen, beren Unterhaltungslast burch solche Unternehmungen vermehrt
wird, bem Unternehmer nach Berhöltniß biefer Wehrbelastung, wenn und insoweit
biefelbe nicht burch die Errbebung von Chaussegelb gebedt wird, ein angemeffener
Beitrag zu ber Unterhaltung bes betreffenden Weges ausgerlegt werben.

### §. 2.

Der Staat und bie Proving find gur Stellung berartiger Antrage (§. 1) nicht befugt.

### §. 3.

Ueber die Antrage entscheibet in Ermangelung gutlicher Vereinbarung auf Klage ber Wegebaupflichtigen in erster Instanz

- a) in Stadtfreisen, in Stadten mit mehr als 10 000 Ginwohnern und bei Kreiswegen ber Begirtsausschufg,
- b) in allen anderen Sallen ber Rreisausichuß.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Roniglichen Infliegel.

Wegeben Wilhelmshaven, ben 16. April 1889 an Bord Meines Avifo , Greif".

# (L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frbr. Lucius v. Ballbaufen. v. Gofter. v. Scholz. Gr. v. Bismard. herrfurth. v. Schelling.

(Nr. 9335.) Befet, betreffent bie Errichtung eines Umtegerichts in Rontopp. Bom 21. April 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, unter Zustimmung ber beiben Saufer bes Landtages Unferer Monarchie, was folgt:

S. 1.

In Anntopp im Areise Grunberg wird ein Antsgericht errichtet. Demfelben werben aus bem Areise Grunberg, unter Abtremnung vom Amtsgerichte in Grunberg, gugelegt:

bie Amtsbegirfe Bonabel, Kleinis, Kolzig, Kontopp und Pirnig, sowie das zum Amtsbegirse Saabor und zum Gutsbegirfe Loos gehörige Vorwerf Lobenberg.

§. 2.

Der Tag bes Jufrafttretens biefes Gefetes wird burch Konigliche Berordnung bestimmt.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Königlichen Insiegel.

Begeben im Schloß zu Berlin, ben 21. April 1889.

# (L. S.) Wilhelm.

Gurft v. Bismard. v. Boetticher. Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gogler. v. Scholz. Gr. v. Bismard. herrfurth. v. Schelling.

(Nr. 9336.) Gefeh, betreffend bie Abanderung bes Gesehrs fiber bie Bewilligung von Staatsmitteln gur Sebung ber wirthschaftlichen Lage in ben nothleibenben Theilen bes Regierungsbegirts Oppeln, vom 23. Februar 1881. Dom 1. Mai 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, unter Zustimmung beiber Häuser bes Landtages ber Monarchie, was folgt:

Der §. 3 bes Gefetes, betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln gur Hebung der wirthschaftlichen Lage in den nothseidenden Theilen des Regierungsbegirts Oppeln, vom 23. Februar 1881 (Geset Saumnl. S. 25) erhält folgenden Aufah:

Aus ber in Siffer I bezeichneten Summe können bis zum Gesammtbetrage von zwei Millionen Mart Beibulfen zu Flufzegulirungen an öffentliche Wasserschenschaften, Deichgenossenschaften und Kommunalverbande nach ben im §. 6 Ablag 3 biefes Gestese seitgeseiten Grundfägen gewährt werben.

Ferner konnen aus ber in Ziffer I bezeichneten Summe bis zum Gefammtbetrage von 200 000 Mart Beihulfen zu Folgeeinrichtungen nach ben im §. 8

Dr. I biefes Befeges festgefesten Grundfagen gewährt werben.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Insegel.

Begeben Berlin, ben 1. Mai 1889.

# (L. S.) Wilhelm.

Fürft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frfr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gobler. v. Scholz. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling. v. Berby.

(Nr. 9337.) Gefet, betreffend bie Befeitigung ber burch bie Hochwasser im Sommer be8 Jahres 1888 herbeigeführten Berheerungen. Vom 8. Mai 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, unter Zustimmung ber beiden Säuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

Einziger Baragraph.

Das Gefet vom 13. Mai 1888, betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln zur Beseitigung ber burch die Hochwasser im Fruhjahre 1888 herbeigeführten Berheerungen (Gefet Samml. S. 103), wird auf die Beseitigung ber jenigen Betheerungen ausgedehnt, welche burch die hochwasser im Sommer des Jabres 1888 herbeigeführt worben sind, jedoch mit der Maßgade, daß die Bewilligung nach §. 1 Mr. 1 c des genannten Gesehes auch zu Flufregulirungen erfolgen kann, welche im Berbindung mit den daselbst angeführten Maßregeln als nothwendig sich ergeben.

Urfundlich unter Unferer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktein Roniglichen Infiegel.

Begeben im Schloß zu Berlin, ben 8. Mai 1889.

# (L. S.) Bilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Mapbach. Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Goßler. v. Scholz. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling. v. Berdy.

### Befanntmachung.

Rad Borfchrift bes Gefehes vom 10. April 1872 (Gefeh. Samml. S. 357) fiub befaunt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 24. Oktober 1888, betreffend die Berleihung bes Rechts zur Chaussegelberhebung an den Kreis Lüben für die von demselben gebauten Shaussen: 1) von Lüben nach Rogenau mit der Abgweigung von Seednith bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Worhaus, 2) von der Lüben-Kohenauer Chaussen in Allstadt nach Parchau, 3) von Lüben bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Raubten einschließlich des innerhalb der Kreisgrenze belegenen Terentstäde bei Miletsch und 4) von Reurode nach Icherei, durch das Unitsblatt der Königl. Regierung zu Lieanits. Jahraana 1889 Rr. 18 S. 119, ausgegeben den 4. Mai 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 27. Januar 1889, betreffend bie Verleihung bes Rechts an die Stadtgemeinde Betlin, jum Zwef der Ausführung des Radialspleens XII der Kanalisation von Berlin im Wege der Enteignung die Eigenthümer der hierzu ersorderlichen Grundfächen hinschilte ihres Rechts zur Benugung dieser Flächen, und zwar im Umfang des Laufes der zu verlegenden Leitungen dauernd, im Uebrigen aber zwecks der Bauaussührung und der etwaigen Reparaturen vorübergesend zu beschränken, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 14 S. 114, ausgegeben den 5. April 1889;
- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 4. Mag 1889, betreffend bie Amvenbung ber bem Chaussezeichtarise vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen (Nr. 9337.)

wegen der Chausserbergeben auf die vom Kreise Teltow aus Kilenten Kreischausser 1) Schöneberg-Wilmersdorf-Charletenburg und Wilmersdorf-Schmargendorf, 2) Rigdorf-Canne, 3) Köpenict-Rudow, 4) Halbe-Bendisch-Vuchholz, 5) Brelithof-Wannsee, 6) Brusendorf-Rangsdorf, 7) Giefensdorf-Dsdorf-Heinersdorf, 8) Reneudorf-Stope einschließlich der sogenannten Kausserlichers, 9) Großberern-Rudow und 10) Fahlenberg-Gosen, durch das Umtsblatt der Königl. Rezierung zu Potsdam Rr. 17 S. 151, ausgegeben den 26. April 1889;

- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1889, betreffend bie herabseung bes 3inssußes ber seitens ber Stadt Strassund auf Grund bes Allerhöchsten Privilegiums vom 27. Januar 1873 ausgefertigten Anleihescheine auf 31/2 Prozent, burch bas Anntsblatt ber Königl. Negierung zu Strassund Dr. 14 S. 48, ausgegeben ben 4. April 1889;
- 5) das unterm 6. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entund Bewässerungsgenossenichaft zu Stomasto im Kreise End durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 16 S. 118, ausgegeben den 17. April 1889;
- 6) das Allerhöchste Privilegium vom 11. Mätz 1889 wegen Ausgabe von 500 000 Mart vierprozentiger Borzugsanleibescheine der Neubaldenslebener Eijenbahngesellichaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 15 S. 109, ausgegeben den 13. April 1889;
- 7) bas Allerhöchste Privilegium vom 13. März 1889 wegen Lusgabe auf ben Inhaber lautenber Auleihescheine ber Stadigemeinde Beilburg zum Betrage von 200 000 Mart burch bas Auntsblatt ber Königl. Begierung zu Wießbaden Nr. 15 S. 125, ausgegeben den 11. April 1889;
- 8) daß unterm 13. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entund Bewässerungsgenossenschaft "Trünkse-Weierungenossenschaft zu Kavelberg" im Kreise Westprignis durch daß Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsbam Nr. 18 S. 161, ausgegeben den 3. Mai 1889;
- 9) ber Allerhöchste Erlaß vom 18. März 1889, betreffend die Genehmigung bes XVII. Nachtrags zum revidirten Reglement der Lande-Feuersozietät für die Kutmart Brandenburg (mit Aussichluß der Allmart), für das Martgrafenthum Niederlaust und die Sistriste Jüterbog und Belzig vom 15. Januar 1855, durch die Amtsblätter

ber Königl. Negierung ju Potodam und ber Stadt Berlin Nr. 18 S. 157, ausgegeben ben 3. Mai 1889,

ber Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 17 S. 109, ausgegeben ben 25. April 1889;

10) ber Allerbochfte Erlag vom 18. Marg 1889, betreffend bie Berleibung bes Rechts gur Chaussegelberhebung an ben Kreis Graubeng fur Die von

- bemfelben gebaute Chausse von Bahnhose Linbenau ber Sisenbahnlinie Braubeng-Jablonowo nach Richnowo, burch bas Unutsblat ber Königl. Regierung zu Marienwerber Nr. 19 S. 145, ausgegeben ben 9. Mai 1880;
- 11) bas unterm 18. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Klein-Boret im Kreise Rosenberg D. S. burch bas Amisblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 15 S. 110, ausgegeben den 12. April 1889;
- 12) bas unterm 18. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Oberwiesen Meliocationsgenossenschaft zu Bärwalde im Kreise Königsberg N. M. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 16 S. 95, ausgegeben den 17. April 1889;
- 13) das unterm 18. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Oderwiesen Meliocationsgenossendat zu Fürstenselde im Kreise Königäberg R. M. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Rr. 16 S. 98, ausgegeben den 17. April 1889;
- 14) ber Allerhöchste-Etlaß vom 20. März 1889, betreffend die Verleibung des Rechts zur Chaussegelberhebung an den gemeinsamen Wegeverkand des Stadt- und Landtreise Bielefelb für den von dempslehe ausgeführten Bau einer Chausse von Jöllenbed im Landtreise Bielefelb die Häger im Kreise Halle i. 28. zum Anschusse der Werther nach Enger führende Chausse, durch das Anntsblatt der Konigl. Regierung zu Minden Rr. 16 S. 75, ausgegeben den 20. April 1880;
- 15) ber Allerböchste Erlaß vom 21. März 1889, betreffend die Gerabschung bes Zinssußes ber von der Stadt Ereseld auf Grund ber Allerhöchsten Privilegien vom 9. Dezember 1862, 12. Mai 1876 und 20. Februar 1882 aufgenommenen Anleihen auf 31/2 Prozent, burch das Austöldatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 18 S. 161, ausgegeben den 4. Mai 1889;
- 16) bas unterm 25. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenischaft zu Kotschanning im Kreise Rosenberg D. S. durch das Amtischatt der Königl. Regierung zu Oppeln Rr. 16 S. 120, außgegeben den 19. April 1889;
- 17) ber Allerhöchste Erlaß vom 27. März 1889, betreffend die Berleihung bes Rechts zur Entziehung und zur dauernden Beschäufung bes für ben Ansbau bezw. die theilweise Berlegung der IV. Settion der Kommunalftraße von Achendach nach Siegen erserberlichen Grundeigenthums an die Geneinde Achendach im Kreise Siegen, durch das Antiblatt ber Königl. Regierung zu Arnsberg Rr. 16 S. 131, ausgegeben den 20. April 1889;

- 18) ber Allerhöchste Etlaß vom 1. April 1889, betreffend die Berleihung des Rechts zur Chaussegelderhebung an ben Kreis Wesprignis für die von bemselben erdaute Chausse von Perleberg nach Rees, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 18 S. 158, ausgegeben den 3. Mai 1889;
- 19) ber unterm 8. April 1889 Allerhöchst vollzogene Nachtrag jum Statut bes Ossais-Ubiskoer Deichverbandes im Kreise Ratibor vom 20. April 1883 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Rr. 18 S. 131, ausgegeben den 3. Mai 1899.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei. - 107 -

# Geset = Sammlung

für bie

# Roniglichen Preußischen Staaten.

## — Nr. 13. —

3uhalt: Gefes, betreffend bas Disjiplinarverfabren bei bem Oberverwaltungsgericht, G. 107. — Gefes aber bie allgemeine Canteberrmaltung und die Zuftanbigfeit ber Bermaltungs. und Bermaltungsgerichtsbeftbeten in ber Provin Polen. G. 108.

(Nr. 9338.) Gefet, betreffent bas Disziplinarverfahren bei bem Oberverwaltungsgericht.

Dom 8. Mai 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen, mit Bustimmung beider Saufer bes Landtages, fur ben gesammten Umfang ber Monarchie, mas folgt:

#### i. 1.

Sur Entscheidung in densenigen auf Entsfernung aus dem Ante gerichteten förmlichen Distiplinaruntersuchungen, in welchen die Gesetze zu verselben das Plenum des Oberverwaltungsgerichts oder das Oberverwaltungsgericht berufen, wird dei deutschließen ein Distiplinarsenat in der Besehung von zwei Prässbente und sieden Rätigen diese Berichtshofes gebildet. Den Vorsit in diesem Senate sichet der Prässbent des Berichtshofes, und im Kalle seiner Berhinderung berjenige Senatsprässbent, welcher dieses Annt am länasten besteidet.

Im Mehrigen fest sich ber Disziplinarsenat in ber Weise zusammen, daß bis zur Erfüllung ber gesehlichen Jahl ben fläubigen Mitgliebern bes Ersten Senats berjenige Senatsprässent sowie beisenigen Rathe des Berichtshofes hinzutreten, welche ihr Annt am längsten besleiben, und bei gleichem Dienstalter biesenigen, welche ber Geburt nach die ältesten sind. Die im einzelnen Falle an der Theilnahme thatsächlich oder rechtlich Behinderten kommen hierbei nicht in Betracht.

Die Buftanbigfeit bes Disgiplinarjenats erftrectt fich auch auf bas Berfahren, in welchem über bie Thatfache ber Dienftunfähigfeit von Beanuten Enticheibung zu treffen ift.

Die für das Berfahren ber einzelnen Senate bes Derverwaltungsgerichts geltenben Borfdriften finden auch auf den Disziplinarfenat Unwendung.

22

22

Die Entscheidung auf Rlagen, welche die Berhangung von Ordnungestrafen jum Gegenftande haben, steht bei bem Oberverwaltungsgerichte bem Erften Senate befielben zu.

Bezüglich ber Mitglieber bes Oberverwaltungsgerichts bewendet es auch fernerhin bei ben §§. 21, 22 und 24 bes Gesehes, betreffend die Verfassung ber Verwaltungsgerichte zc., vom 2. August 1880 (Geseh-Samunl. von 1880 S. 328).

§. 2.

Der §. 1 biefes Gefetes findet auf alle gur Beit seines Infrafttretens noch nicht enbaultig entschiedenen Sachen Anwendung.

Urfunblich unter Unserer Bochfleigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Insiegel.

Begeben im Schlof ju Berlin, ben 8. Mai 1889.

# (L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Mapbach, Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Goßler. v. Scholz. Gr. v. Bismard. Herrfurth. v. Schelling. v. Berby.

(Nr. 9339.) Gefet fiber bie allgemeine Landesbermaltung und bie Suffandigfeit ber Bermaltungs. und Berwaltungsgerichisbehorben in ber Probing Pofen. Bom 19. Mal 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Konig von Preußen 2c. verorbnen, unter Zustimmung ber beiben Saufer best Landtages, für die Proving Bofen, was folgt:

Urtifel I.

Das Gefet über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gefet-Samml. S. 195) sowie die Sitel I und IV die einschließlich XXV des Gefetes über die Juständigseit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883 (Gefet-Samml. S. 237) treten für die Proving Posen, mit den auß den nachstehenden Artisteln sich ergebenden Maßgaden, in Kraft.

### Artifel II.

Bahlbar jum Mitgliebe bes Provinzialrathes und bes Bezirkausschusses ift jeber selbständige Angehörige bes Deutschen Reiches, welcher das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, sich im Besis der bürgerlichen Sprencechte besindet und seit mindestens einem Jahre der Provinz durch Grundbesig oder Wohnsis angehört.

Alls felbständig gilt berjenige, welchem bas Recht, über sein Bermögen zu verfügen und baffelbe zu verwalten, nicht durch gerichtliche Anordnung entzogen ift.

#### Artifel III.

Die gewählten Mitglieber bes Provinzialrathes und bes Bezirksausschusses bedurfen ber Bestätigung.

Die Beftätigung fteht gu:

bem Minister bes Innern hinfichtlich ber gewählten Mitglieber bes Brovingialrathes und beren Stellvertreter;

bem Oberprasibenten hinsichtlich ber gewählten Mitglieber bes Bezirksausschusses und beren Stellvertreter.

Wird die Bestätigung verfagt, so wird zu einer neuen Mahl geschritten. Wird auch biese Mahl nicht bestätigt, so hat die zur Bestätigung berufene Bebörde das Mitalied beziehungsweise ben Stellvertreter zu ernennen.

Daffelbe findet flatt, wenn die Bornahme der Bahl verweigert werden follte. Die hiernach ernannten Mitglieder und Stellvertreter muffen den fur die

Bahlbarfeit gefetlich vorgefdriebenen Erforberniffen entsprechen.

### Artifel IV.

Un Stelle bes §. 36 bes Befetes vom 30. Juli 1883 treten folgende Beftimmungen:

6. 1.

Un ber Spipe ber Berwaltung bes Rreifes fteht ber Canbrath.

Der Kreisausschuß besteht aus bem Landrathe als Borsibendem und fechst Mitgliedern, welche von bem Oberprafibenten aus ber Jahl der Kreisangehörigen ernannt werben.

Die Ernennung erfolgt auf Grund von Vorfchlagen bes Kreistages, in welche aus ber Rabl ber Kreisangehörigen bie zu Mitaliebern bes Kreisansichuffes

befähigten Berfonen aufzunehmen find.

Lehnt ein Kreistag die Aufforberung des Oberprafibenten zur Vervollständigung dieser Vorschläge ab, so hat der Provinzialtrath auf Antrag des Oberprafibenten darüber zu beschließen, ob und welche Personen nachträglich in die Vorschlagsbilde aufzunehmen sind.

Versonen, welche in die Worschlagsliste nicht ausgenommen sind, können vom Oberprässenten zu Mitgliebern bes Kreisaussschusselles nur unter ber Zustimmung des Provinzialrathes ernannt werben. Lehnt der Provinzialrath die Juftimmung ab, so kann dieselbe auf Antrag des Oberprässbenten durch den

Minifter bes Junern ergangt merben.

Geiftliche, Rirchenbiener und Elementarlehrer fonnen nicht Mitglieber bes Arreikausschuffes sein; richterliche Beannte, zu benen jedoch die technischen Mitglieber ber handels, Gewerbe- und ähulicher Gerichte nicht zu gablen find, nur mit Genehnigung bes vorgesetten Ministers.

§. 2.

Bu Mitgliebern bes Kreisausschusses können nur solche Kreisangehörige ernannt werben, welche

a) selbständige (Art. II Abs. 2) Angehörige bes Deutschen Reiches sind und bas 21. Lebensjahr vollendet baben,

b) fich im Befige ber burgerlichen Chrenrechte befinden.

Das Recht zur Mitgliedschaft geht verloren, sobald eins ber vorstehenden Ersordernisse bei dem Mitgliede nicht mehr zutrifft. Es ruht während der Dauer eines Konsurfes, ferner wahrend der Dauer einer gerichtlichen Untersuchung, wenn dieselbe wegen Berbrechen oder wegen solcher Bergehen, welche den Berlust der bürgerlichen Schrenechte nach sich ziehen mussen oder können, eingeleitet oder wenn die gerichtliche Baft versugt ift.

Die Ernennung der Kreisausschuffeinsmitglieber erfolgt auf sechs Jahre mit der Maßgabe, daß dei Ablauf dieser Periode die Mitgliedschaft im Ausschusse die Archivalfer Periode die Mitgliedschaft im Ausschusse der Ernennung des Nachfolgers sortbauert. Alle zwei Jahre scheidet ein Drittel der Mitglieder aus. Die das erste und zweite Mal Ausscheidenden werden durch das Loos bestimmt. Die Ausgeschiedenen können wiederemannt werden. Jede Ernennung verliert ihre Wirfung mit dem Ausscheiden einer der im §. 2 vorgeschriedenen Bedingungen. Der Kreisausschuff hat darüber zu beschließen, ob dieser Fall eingetreten ist. Gegen den Beschluß des Kreisausschussischusse sieden die Klage steht auch dem Borspenden des Kreisausschusses der Lieben Beschen dare siede sieden der Verläusschussen der Verläusschlußen der Kreisausschussen die Ernennung eines Ersatmannes nicht flattsinden. Für das Erreitversahren kann der Kreisausschuße

Die Ausschufimitalieber werben vom Borfigenben vereibigt.

Die Ausschufimitglieber konnen nach Maßgabe ber Bestimmungen bes §. 39 bes Gesches über bie allgemeine Lanbesverwaltung im Wege bes Disziplinarverfahrens ihrer Stellen enthoben werben.

. 4.

Bei Behinderung des Landrathes geht der Borsis im Kreisausschusse auf feinen Stellvertreter über. Ist dies der Kreissekretar, fo führt nicht dieser, soudern das hierzu vom Kreisausschusse gewählte Mitglied den Vorsis.

§. 5.

Soweit die eigenen Ginnahmen bes Kreisausschuffes nicht ausreichen, werben bie Kosten, welche die Geschäftsverwaltung besselben verursacht, von dem Kreise getragen.

Die Mitglieder des Kreisausschuffes erhalten eine ihren baaren Auslagen entsprechende Entschädigung. Ueber die Sobe derselben beschließt der Bezirtsausschuß.

§. 6.

Der Kreisausschuß ift befugt, behufs ber örtlichen Erledigung ber zu seiner Zuständigkeit gehörigen Geschäfte die Mitwirtung ber Polizeibistrittskommissarien, sowie ber Gemeinde- und Gutsvorsieher in Anspruch zu nehmen.

#### Artifel V.

Im Uebrigen werben hinsichtlich ber Angelegenheiten ber Proving und ber Kreife folgende Bestimmungen getroffen:

#### A. Angelegenheiten ber Proving.

1. Zum Zwede ber Berwaltung ber Angelegenheiten bes provinzialstänbischen Berbanbes wird ein Provinzialausschuß bestellt, welcher aus 7 bis 13 von bem Provinziallanbtage zu mählenben Mitgliebern und bem Landesdirektor besteht. Für die Mitglieber hat ber Provinziallanbtag eine gleiche Zahl von Stellvertretern zu wählen.

Für die Wählbarfeit gelten die im Artikel II getroffenen Bestimmungen. Bon der Mählbarfeit ausgeschloffen sind der Oberpräsibent, die Regierungspräsibenten, sowie sämmtliche Krovinzialbeaunte.

Die gewählten Mitglieber und beren Stellvertreter beburfen ber Beftätigung

bes Miniftere bes Innern.

Der Provingialausschuß mablt aus feiner Mitte einen Vorsitzenben und einen Stellvertreter beffelben. Der Lanbesbirettor tann jum Vorsitzenben ober jum Stellvertreter bestelben nicht gewählt werden.

2. Jur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte der provinzialständischen Berwaltung wird ein Landesdirektor bestellt, welcher von dem Provinzialausschusse auf mindestens sechs dis höchstens zwölf Jahre zu wählen ist und der Bestätigung des Königs bedarf.

Der Candesdirektor vertritt den provinzialständischen Berband nach außen in allen Angelegenseiten, insbesondere auch ba, wo die Geset eine Spezialvollmacht verlangen.

Er ift ber Dienftvorgefette fammtlicher Provinzialbeamten.

3. Wird in den Källen zu 1 und 2 die Bestätigung versagt, so schreitet ber Provinziallandtag beziehungsweise der Provinzialausschuß zu einer neuen Wahl. Wird auch diese Wahl nicht bestätigt, so kann der Minister des Juntern die kommissarische Verwaltung der Stelle auf Kosten des provinzialständischen Verbandes anordnen. Dasselbe sindet statt, wenn der Provinzialständischen Werbandes anordnen. Dasselbe sindet statt, wenn der Provinziallandtag beziehungsweise der Provinzialausschuß die Wahl verweigert oder den nach der ersten Wahl nicht Bestätigten wiederwählt.

Die tommiffarisch bestellten Mitglieder bes Provinzialansschuffes muffen ben

fur Die Bablbarteit in biefen getroffenen Bestimmungen entsprechen.

Die fonunissariche Berwaltung bauert so lange, bis bie Bahl bes Provinziallandlages beziehungsweise bes Provinzialausschusses, beren wiederholte Bornabme iederzeit zulässig ist, die Bestätigung erlangt bat.

4. Die naheren Bestimmungen über die Zusammensehung des Provinzialausschussels und bessel Geschäfte, über die Wahl, die dienstliche Stellung und die Besugnisse bes Landesbirettors und der übrigen Provinzialbeamten, sowie binschtlich der Aufsicht über die Verwaltung der Angelegenheiten des provinzial-(Nr. 9339.) ständischen Berbandes werben burch eine nach Anhörung bes Provinziallandtages zu erlassende Königliche Berordnung getroffen. Dieselbe bestimmt auch,

a) inwisveit der Königliche Landtagskommissarius, die zu seiner Wertretung oder Unterstügung abgeordneten Staatsbeamten, die Witglieder des Provinzialausschusses und die oberen Provinzialbamten an den Berathungen des Provinziallandtages theilzunehmen bestugt sind,

b) mit welchen Maßgaben die Worschriften bes Gesetzt vom 21. Juli 1852 (Gesch-Samml. S. 466) in Wetress der Dienstvergeben der Mitglieder des Provinzialausschusses und der Drovinzialbeauten Amwendung sinden.

5. Die in Folge einer Beranberung ber Provinzialgrenze erforberliche Regelung ber Verhältniffe ift, unbeschabet aller Privatrechte Oritter, burch ben Minister bes Innern zu bewirten. Streitigkeiten, welche hierbei entstehen, unterliegen ber Entschibung bes Obervoerwaltungsgerichts.

6. In Beziehung auf die Bertheilung der Provinzialabgaben finden die Bestimmungen der §§. 106 bis 108 und 110 bis 113 der Provinzialordnung

vom 29. Juni 1875 (Befet Samml. 1881 S. 233) Unwendung.

7. Unterläßt ober verweigert der provinzialständische Berband, die ihm gesestlich obliegenden, von der Behörde innerhalb der Grenzen ihrer Zuständigkeit festgestliten Leistungen auf den Etat zu bringen oder außerordentlich zu genehmigen, so versügt der Oberpräsident, unter Angade der Gründe, die Sintragung in den Etat, beziehunasveise die Kristellung der außerordentlichen Ausgade.

Gegen bie Berfügung bes Oberprafibenten fteht bem Provinzialverbanbe innerhalb zwei Wochen die Alage bei bem Oberverwaltungsgerichte zu. Die Rechte bes provinzialfaublicher Berbaubes werben hierbei von bem Provinzialfaubligunge wahrgenommen, sofern nicht ber Provinziallaubtag einen besonderen Vertreter be-

ftellt bat.

#### B. Angelegenheiten der Greife.

- 1. In ben Fallen ber Veranderung ber Kreisgrenzen und ber Bilbung neuer Kreife, sowie des Ausschgeidens großer Städte aus dem Kreisverbande beschließt ber Bezirksausschuss über die Auseinandersehung der betheiligten Kreife, vorbehaltlich ber ben letzteren gegen einander zustehenden Rage bei dem Bezirksausschuffe.
- 2. Durch Beschluß bes Kreistages kann dem Kreisausschusse die Verwaltung der Angelegenheiten des Kreises übertragen werden. Hinschlich bieser Berwaltung gelten die Bestimmungen der §§. 123 und 134, 1 bis 4 der Kreisordnung für die Provingen Olivreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesten und Sachsen vom 13. Dermiter 1872 (Geset) Sammel. 1881 S. 179).
- 3. In Beziehung auf die Bertheilung ber Kreisabgaben treten die §§. 10 bis einschließlich 18 ber Kreisordnung für die Provinzen Oftpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlessen und Sachsen vom 13. Dunnber 1872 (Gefebenden 1919 Mari 1831)

Samml, 1881 S. 179) auch in ber Proving Pofen mit ber Maßgabe in Kraft, bag bie in §. 12 festgesetten Termine

vom 30. Juni 1874 auf ben 31. Oftober 1891, vom 31. Dezember 1875 auf ben 31. März 1893 und vom 1. Januar 1876 auf ben 1. Yvril 1893

verlegt werben.

4. Auf Beschwerben und Ginspruche, betreffend bie Beranziehung ober bie

Beranlagung ju ben Rreisabgaben, befchließt ber Rreisausschuß.

Beschwerben und Einspruche ber gebachten Art find innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung der Abgabebeträge bei dem Kreisausschuffe anzubringen. Einspruche gegen die Höhe von Kreiszuschlägen zu ben direkten Staatssteuern, welche sich gegen den Prinzipalsat der letteren richten, sind unulässig.

Gegen ben Beschliß bes Kreisausschuffes sindet innerhalb zwei Wochen die Klage bei dem Bezirkausschuffe statt. Herbei ist die Justindigschicksbehörden auch insoweit begründet, als bisber durch § 79 Titel 14 Theil II des Allgemeinen Landrechts, beziehungsweis § 9, 9, 10 des Gesess über die Erweiterung des Rechsweges vom 24. Mai 1861 (Geses Samml. S. 241) oder sonstige bestehende Vorschriften der ordentliche Rechtsweg für zulässig erstätt war.

latt mat.

Die Beschwerben und bie Ginsprüche, sowie bie Klage haben keine aufschiebenbe Wirkung.

Gegen die Entscheibung bes Bezirksausschuffes ift nur bas Rechtsmittel ber Revision zuläffig.

5. Befchluffe bes Rreistages, welche folgenbe Angelegenheiten betreffen:

a) Mehr. ober Minberbelaftung einzelner Rreistheile,

b) eine Belastung ber Kreisangehörigen burch Kreisabgaben über 50 Progent bes Gesammtauffommens ber bireften Staatssteuern,

c) Beräußerung von Grundstüden und Immobiliarrechten bes Rreifes,

d) Anleihen, burch welche ber Kreis mit einem Schulbenbestande belastet ober ber bereits vorhandene Schulbenbestand vergrößert werben wurde, sowie bie Uebernahme von Burgschaften auf ben Kreis,

c) eine neue Belaftung ber Kreisangehörigen ohne gesehliche Berpflichtung, insofern bie aufzubringenben Leistungen über bie nächsten funf Jahre

hinaus fortbauern follen,

bebürfen in ben Källen zu a ber Bestätigung bes Ministers bes Innern, in ben Fällen zu b ber Bestätigung ber Minister bes Innern und ber Finanzen, in ben übrigen Källen ber Bestätigung bes Bezirtsausschusses.

Dhne bie vorgeschriebene Bestätigung find bie betreffenben Beschluffe bes

Rreistages nichtig.

6. Der Begirtsausschuß beschließt, an Stelle ber Aufsichtsbehörde, über bie Festilung und ben Erfat von Desetten ber Areisbeamten nach Maßgabe ber Berordnung vom 24. Januar 1844 (Beset, Sammil. S. 52). Der Beschluß ist vorbehaltlich bes erbentlichen Rechtsweats enbautia.

7. Unterläßt ober verweigert ein Kreiß, die ihm gesehlich obliegenden, von

ber Behörbe innerhalb ber Grenzen ihrer Zuständigteit festgestellten Leistungen auf ben Haushaltstetat zu bringen ober außerorbentlich zu genehmigen, so verfügt, ber Regierungspräsibent, unter Angabe ber Gründe, die Eintragung in den Etat, beziehungsveise die Feststellung ber außerorbentlichen Ausgaben.

Gegen die Berfügung des Regierungsprafibenten fteht dem Kreife innerhalb zwei Wochen die Klage bei dem Oberverwaltungsgerichte zu. Jur Ausführung der Rechte des Kreises tann der Kreistag einen besonderen Bertreter bestellen.

#### Artifel VI.

Das gegenwärtige Befet tritt binfichtlich ber Bestimmungen im Artifel VA

Dr. 1 bis 4 fofort, im Uebrigen am 1. April 1890 in Rraft.

Roch vor bem 1. April 1890 ift jur Bilbung bes Provingialrathes, ber Begirtsausschuffe, ber Kreis und Stadtausschuffe in Gemagheit ber Borschriften

bes gegenwärtigen : Befetes zu fchreiten.

Auf die vor bem 1. April 1890 bereits anhängig gemachten Sachen finden in Beziehung auf die Zufländigkeit, der Behörben, das Berfahren umd die Zufliffigkeit der Rechtsmittel die Bestimmungen der frühreren Gefehe, jedoch mit den im §. 7 Albsa 3 umd im §. 18 bes Gesetze über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 bezeichneten Abanderungen Anwendung.

Bei ber Borfchrift bes § .13 bes Gefetes, betreffend Erganzung und Abanberung einiger Bestimmungen über Erhebung ber auf bas Einkommen gelegten biretten Kommunalabgaben, vom 27. Juli 1885 (Geset Samml. S. 327) behalt

es auch für bie Proving Pofen fein Bewenden.

### . Artifel VII.

Der Minister bes Innern ift mit ber Ansführung biefes Gesehes beauftragt und erläßt bie bierzu erforberlichen Anordnungen und Instruktionen.

Urfundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem

Roniglichen Infiegel.

Gegeben Braunschweig, ben 19. Mai 1889.

# (L. S.) Wilhelm.

Burft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frhr. Lucius v. Ballhaufen.

Rebigirt im Bureau bes Staateminifleriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei. - 115 -

# Gefet = Sammlung

für bie

# Roniglichen Preußischen Staaten.

# --- Nr. 14. ---

Inhalt: Gefes, betreffend Abanberung mehrerer Beftimmungen ber Gefegebung über bie Stempesstuare.

6. 115. - Befanntmachung ber nach bem Gefes vom 10. April 1872 burch bie RegierungsAmmtblatter publigiren lanvebertidern Greffe, Urtunden e., G. 115.

(Nr. 9340.) Gefeh, betreffend Abanderung mehrerer Bestimmungen ber Gesehgebung über bie Stempelsteuer. Bom 19. Mai 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, mit Zustimmung beider Saufer des Laudtages für den Umfang der Monardie, mit Aussichluß der Sobengollernschen Lande, was folgt:

#### S. 1.

- a) Der von Pacht- und Miethvertragen, von Afterpacht- und After miethvertragen und von Bertangerungen berfelben, sowie von antichretischen Bertragen zu entrichtende Stempel von einem Drittel vom hundert wird auf ein Achntel vom Sumbert ermäßigt.
- b) Bei Pacht- und Afterpachtverträgen und beren Berlängerungen von fechsjähriger ober längerer Dauer ift es den Kontrabenten gestattet, den Stempel im dereiffahrigen Friften, für je drei Jahre im Boraus, zu zahlen. Die erstmalige Bersteuerung hat innerhalb der für die Bersteuerung von Ursunden in den des stehende Stempelgesehen bewilligten vierzehntägigen Frist, die Bersteuerung jeder folgenden Periode innerhalb vierzehn Tagen nach dem Beginne der letteren zu erfolgen.
- c) Wenn die zu b gestattete Theilversteuerung nicht rechtzeitig bewirft wird, verfallen die Kontrahenten in die gesehsche Stempeltrasse des Viersachen der fällig gewordenen Steuer, und haben außerdem die noch rückfandigen Theile der Steuer in ungetrennter Summe alsbald zu zahlen.
- d) Wenn Pachtvertrage vor Ablauf ber ursprünglich verabredeten Dauer, innerhalb einer ichen verfleuerten Periode, ibr Ende erreichen, ift eine fernere Berfleuerung nicht zu leiften.

Bef. Samml. 1889. (Nr. 9340.)

e) Berträge (Pacht. ober Afterpachtverträge), welche die Uebeinahme ber Rechte und Pflichten aus einem Pachtverträge seitens eines neuen Pächters jum Gegenstande haben, unterliegen, gleichviel ob der Berpächter dem Bertrage beigetreten ist oder ihn mitadsgeschlossen har einem Stempel von höchstend I Mart 50 Pf., wenn diese Berträge von dem Pächter beziehungsweise von dessen Erben mit dem Ebegatten, oder mit einem Bertwandten des Pächters dis jum pritten Grade, oder mit einem Bertschnigkerten dessendben bis jum gweiten Grade, auch wenn die Ebe, wodurch das Schwägerschaftsverhältniß begründet wurde, nicht mehr besteht, aus bem Grunde abgeschlossen find, weil der Pächter durch en Tod vere sonstigen unvermeidliche Ursachen außer Stand gesest ist, die Pachtsache au gebrauchen und zu nutzen.

Bar ber Bertrag, in welchen ber neue Pachter eintritt, noch nicht für bie volle Bertragsbauer verftenert, so haftet legterer für bie erft nach seinem Eintritt in bas Nachverraltnis fällig werbenden Theilablungen.

chern Chenguajungen.

Für amtliche Subrungszeugnisse in Privatsachen ift eine Stempelabgabe nicht zu entrichten.

Der Stempel für Leichenpaffe tam von ber ausstellenben Behörbe ermäßigt ober nadaglaffen werben.

6. 4.

In der Provinz Sannover unterliegen polizeiliche Erlaubnificheine zum Betriebe der Galt- oder Schanftwirtbischaft und zum Kleinhandel mit Getränfen dem für Ansfertigungen vorgeschriebenen Stempel von 1 Mark 50 Pfennig. Die entgegentlichende Bestimmung des §. 6, 7 des Gesess vom 24. Februar 1869 (Geses-Sannul. S. 366) wird aufgehoben.

§. 5.

Rommanditgesellichaften auf Altien, welche gang ober theilweise auf einen Sandels- ober Gemerbebetrieb irgend welcher Art gerichtet find, haben ben Stempelföfalen die Einsicht ihrer Berhandlungen jum 3wed ber Stempelvisitation zu gestatten.

§. 6.

Der Finangminister wird mit der Ausführung biefes Gesetzes beauftragt. Urfundlich unter Unserer Söchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem

Königlichen Insegel.

Begeben Braunschweig, ben 19. Mai 1889.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismard. v. Boetticher. v. Manbach, Frbr. Lucius v. Ballbaufen. v. Scholz. Gr. v. Bismard. herrfurth. v. Schelling. v. Berby.

### Befanntmachung.

Nach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samul. S. 357) sind bekannt gemacht:

- daß unterm 11. Februar 1889 Allerhöchst vollzogene Statut der Drainagegenossenschaft Krewinkel im Kreise Malniedy durch daß Antiblatt der Königl. Regierung zu Machen Rr. 10 S. 39, ausgegeben den 7. März 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 6. Mary 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausstegelderhecheung an den Landreis Königsberg für die von demielden zu bauende Chausse von der Königsberg Elbinger Provinzialstraße dei Schönbusch über Bahnhof Seepothen nach Lichtenhagen mit einer Abzweigung nach Bergau, durch das Auntsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Rr. 15 S. 94, ausgegesen den 11. April 1889;
- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 1. April 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chaussegelberthebung an den Landreis Breslau für dem Bau einer Phalterftraße von der Breslau-Groß. Wartenberger Provinzialchausse über Cawallen und Schwoissich zum Anschlaß an die Breslau-Schwoissich. Groß. Nadliger Attienchausse, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Breslau Rr. 19 S. 144, ausgageben den 10. Mai 1889;
- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 1. April 1889, betreffend die Berleihung bes Rechts an die Stadtgemeinde Homburg v. b. H., die zur Ausführung ber für die Stadt projektirten Kanalisation erforderlichen, in der Gemarkung Gongenheim belegenen Grundstüde im Wege der Enteignung mit einer dauernben Beschränkung zu belasten oder, soweit es nothwendig erscheint, zu erwerben, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Rr. 19 S. 159, ausgegeben den 9. Mai 1889;
- 5) das unterm 1. April 1889 Allethöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Breitselbe im Kreise Danziger Niederung durch das Amitebatt der Königl. Regierung zu Danzig Rr. 19 S. 103, ausgegeben den 11. Mai 1889;
- 6) ber unterm 3. April 1889 Allerhöchst vollzogene Rachtrag zu bem Statut bes Carlowig. Ranferner Deichverbandes vom 6. Juli 1853 burch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 17 S. 127, ausgegeben ben 26. April 1889;
- 7) das Allerhöchste Privilegium vom 4. April 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Anteibeicheine ber Stadt Goch im Betrage von 120 000 Marf durch das Antsblatt ber Königl. Regierung zu Duffelborf Nr. 19 S. 167, ausgegeben den 11. Mai 1889;

- 8) ber Allerhöchste Erlaß vom 8. April 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Senat der freien und Hanseltalt Vremen zur Entziehung und zur dauernden Beschränfung des behufs der zur Verbescherung des Schifffahrtsweges von Vremerhaven aufwärts bis Vremen auszuführenden Korrestion der Unterweser innerhalb des Preußischen Staatsgebiets in Ampruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 19 S. 131, ausgegeben den 10. Mai 1889;
- 9) das Allerhöchste Privilegium vom 16. April 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreikanleihestdeine des Kreises Lyck im Betrage von 252000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 21 S. 160, ausgegeben den 22. Mai 1889;
- 10) das unterm 16. April 1889 Allerhöchst vollzogene Nachtragsstatut zum Statut bes Bogisdorf-Halbendorfer Deichverbandes durch das Amisklatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 20 S. 143, ausgegeben den 17. Mai 1889;
- 11) ber Allerhöchste Erlaß vom 24. April 1889, betreffend bie Berleihung bes Enteignungsrechts an ben Kreis Munsterberg begüglich ber jum chaustemäßigen Ausbau ber um bie Stadt Munsterberg bermifthrenben sogenannten Wallstraße erforberlichen Grundstüde, durch bas Anntsblatt ber Königl. Regierung ju Breslau Rr. 21 S. 168, ausgegeben ben 24. Mai 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminiflerinme. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

- 119 -

# Gefet = Sammlung

für bie

# Roniglichen Preußischen Staaten.

- Nr. 15. -

Juhalt: Berordnung, betreffend bie Errichtung einer besonderen Kommission für die Gerftellung bes Schifffobritatanals von Dortmund nach ben Embablen, E. 110. — Belanntmachung ber nach bem Gefeb vom 10. April 1872 burch die Regierungs-Umtbildter publigirten landesbertlichen Erlasse, Urtuben r.c., E. 120.

(Nr. 9341.) Berordnung, betreffent bie Errichtung einer besonderen Kommission für bie Serftellung bes Schiffichttskanals von Dortmund nach ben Emshafen. Bom 23. Mai 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preusen n. verordnen bierdurch, was folgt:

Hur die Herstellung bes Schiffffahrtstanals von Dortmund nach den Einshafen wird eine dem Minister der öffentlichen Altheiten unmittelbar untergeerdnete besondere Kommission unter der Bezeichnung: "Königliche Kanalfommission" errichtet, welche innerhald bes ihr zugewiesenen Geschäftstreises für die Dauer ihres Bestebens alle Rechte und Pflichten einer Königlichen Behörde haben soll.

Die Bestimmung bes Giges ber Kommission, ber Zusanunensetzung und bes Geschäftsganges berfelben erfolgt burch ben Minister ber öffentlichen Arbeiten.

Urfundlich unter Unferer Bochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Inliegel.

Gegeben im Schlog ju Berlin, ben 23. Mai 1889.

(L. S.)

Wilhelm.

v. Manbach.

### Befanntmachung.

Mach Borschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetze-Samml. S. 357) find bekannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 25. Februar 1889, betreffend die weitere Herabsehung des Zimsfußes der von dem Kreise Heisberg auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 28. April 1875 ausgegebenen Anleibsschein von 4 auf 3½ Prozent, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Rr. 13 S. 78, ausgegeden den 28. März 1889;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 5. April 1889, betreffend die Herabschiten bes Inskußes der von der Stadt Göln auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 26. Juli 1884 aufgenommenn Anleihe von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Göln Nr. 23 S. 129, außgegeben den 5. Juni 1889;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 21. April 1889, betreffend die Herabseung des Zinsstußes der von der Stadt Kiel auf Grund der Allerhöchsten Privilezien vom 4. September 1872 und 7. März 1881 aufgenommenen Anleisen von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Annisblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 25 S. 237, ausgegeben den 25. Mai 1889;
- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 28. April 1889, betreffend die Berleihung bes Rechts zur Chaussegelberhebung an den Kreis Randow für die von demselben zu bauende Chaussee von Frauendorf nach Messenthin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 23 S. 157, ausgegeben den 7. Juni 1889;
- 5) ber Allerhöchste Erlaß vom 8. Mai 1889, betreffend bie Berleihung best Enteignungsrechts sowie bes Rechts zur Chaussergeberhebung an ben Kreis Schweidnit für den chaussennäßigen Ausbau des von der Breslau-Schweidniger Chausse in Groß. Märzdorf abzweigenden Weges über Domange nach Babuhof Jugrannsborf und die event. Weiterführung biefer Straße in der Richtung auf Vockau, durch das Amtsolatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 23 S. 173, ausgegeben den 7. Juni 1889.

# Gefet : Sammlung

für bie

# Roniglichen Preußischen Staaten.

## - Nr. 16. -

Juhalft: Staatsvertrag wifchen Preufen und Sachfen Weimer wogen Gerftellung einer Gifenbahu von Oberröblingen a. S. nach Allfebet, S. 121. — Berfagung bes Juftyminifters, betreffnab bie Anlagung bes Grundbuche für einem Their bed Burgierite bei Amstegricht Seinber, d. 122. — Bretannt mach ung ber nach bem Gefch vom 10. April 1872 burch bie Regierungs Amstöldter publigirten lambeberreifichen Erfeife, Untruben v., S. 127.

(Nr. 9342.) Staatsvertrag zwischen Preußen und Sachsen Weimar wegen herstellung einer Eisenbahn von Oberroblingen a. H. nach Allstebt. Vom 21. Dezember 1888.

Seine Majestät ber Deutsche Raiser, König von Preußen und Seine Königliche Hobeit ber Großherzog von Sachsen Weimar haben zum Zwede einer Bereinbarung über die Gerstellung einer Eisenbahn von Oberröblingen an der helme nach Allstedt zu Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestat ber Deutsche Raifer, Konig von Preugen:

Allerhöchstihren Gebeimen Ober. Regierungerath Dr. Paul Mide,

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog von Sachsen-Weimar: Sochstihren Regierungerath Dr. Rarl Slevogt,

welche, unter bem Borbehalte ber lanbesherrlichen Ratifikation, nachstehenben Staatsvertrag abgeschloffen haben.

### Artifel I.

Die Königlich Preußische Regierung beabsichtigt, eine Eisenbahn von Oberröblingen a. H. nach Allstebt für eigene Rechnung auszuführen, sobalb sie bie gesehliche Ermächtigung hierzu erhalten haben wirb.

Die Großbergoglich Sachfische Regierung gestattet ber Koniglich Preußischen Regierung ben Bau und Betrieb biefer Bahn innerhalb ihres Staatsgebietes.

#### Artifel II.

Die Keststellung der gesammten Bauentwürse für die den Gegenstand biefest Bertrages bildende Gisenbahn soll ebenso wie die Prüfung der anzuwendenden Kabrzeuge, einschließlich der Danmpswagen, lediglich der Königlich Preußischen Regierung zustehen, welche indeß sovohl bezüglich der Kührung der Bahn, wie Gest Gammi. 1889. (Nr. 3942)

bezüglich der Alulage von Stationen in dem Sachsen Weimarischen Gebiete etwaige besondere Wünsiche der Großberzoglichen Regierung shuntlicht berücksichtigen wirk. Zeboch bleibt die landespolizeische Prüfung und Genehmigung der Vamentwürft, soweit diese die Hertlettung von Wegeübergängen, Brüden, Onrchlässen, Klubertetturen, Worsutsanlagen ind Paralleswegen betressen, nehst der daupolizeilichen Prüfung der Stationsanlagen jeder Regierung innerhalb ihres Gebietes vorbehalten. Sollte denmachst nach Fertigskellung der Bahn in Folge eintretenden Bedürstüsse die Anlage neuer Wasserwicklässe, Staats oder Wigmalstraßen, welche die geplante Eisenbahn treugen, von der Großberzoglich Sächslichen Regierung angevohnet oder genehmigt werden, so wird zwar Preußischeriets gegen die Ausführung derartiger Anlagen seine Einsprache erhoden werden, die Großberzogliche Regierung verpslichtet sich aber, dassureten, das durch die neue Anlage weder der Betrieb der Eisenbahn gestört wird, noch auch daraus der Eisenbahnverwaltung ein Kolkenaufwand erwächst.

#### Artifel III.

Die Spurweite ber Geleise foll 1,425 Meter im Lichten ber Schienen betragen. Die Königlich Preußische Regierung ist berechtigt, die im Artisel I benannte Bahn nach ben Bestimmungen ber Bahnordnung für Deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bebeutung vom 12. Juni 1878 herzustellen und bennachst zu betreiben.

#### Artifel IV.

Die Großherzoglich Sächsischen Regierung wird für ben Fall ber Ausführung ber ben Gegenstand bieses Bertrages bilbenben Bahn — in Anertennung ber für bie betreffenden Theile ihres Staatsgebietes hiermit vertnüpften Bortheile —

- 1) ben gesammten zum Bau ber Bahnanlage ersorberlichen Grund und Boben ber Königlich Preußischen Regierung unentgeltlich zur Verfügung stellen;
- 2) die Mitbenutung ber Chaussen und sonstigen öffentlichen Wege unentgeltlich und ohne besondere Entschädigung fur die Dauer bes Bestehens und Betriebes der Bahn innerhalb ihres Gebietes gestatten;
- 3) zu ben Bautosten ber Linie einen unverzinslichen, nicht ruchabsbaren Buschuss von 50 000 Mart, in Worten: sunfzigtausend Mart. gewähren.

#### Artifel V.

Die im Artikel IV unter Nr. 1 übernommene Berpflichtung erstreckt sich auf das gesammte, zur Herstellung der Bahn, einschließlich der Stationen und aller sonstigen Anlagen, sowie auf das für Seitenentnahmen, Parallelwege Sicherheitsstreifen, Gewinnung von Baumaterialien, Lagerpläge, Korrektionen von Wegen oder Wasserlaufen u. s. w. nach den genehmigten Bauplänen oder nach den Bestimmungen der Lambespoligiebehörben erforderliche, oder zum Schule der benachbarten Grundstüde zur Berhütung von Feuersgesahr u. s. w. für nothwendig erachtete, der Enteignung unterworfene Grundeigentshum mit Einschließ von Reches

und Gerechtigfeiten. Die Ueberweisung bes Grundeigenthums nebst Rechten und Berechtigfeiten foll bergeftalt unentgeltlich erfolgen, bag von ber bauenben Gifenbahnverwaltung auch Rultur. und Intonvenienzentichädigung nicht zu tragen und bie fur ben Bau ber Babn erforberlichen Grundftude frei von Pfanbrechten fowie frei von allen binglichen Laften und Abgaben, Die bauernd erforderlichen in bas Eigenthum, Die porübergebend erforberlichen für Die Dauer bes Bedurfniffes in die Benugung bes Preugischen Staates übergeben. Letterem follen vielmehr nur bie Roften ber Bermeffung und Berfteinung bes überwiesenen Terrains jur Laft fallen.

Die bauleitende Gifenbahnverwaltung wird nach Genehmigung bes Bauplanes und ber bei ber Bauausführung etwa erforberlich werbenden Ergangungen für iebe Keldmart einen Planausjug vorlegen, welcher die ju überweisenden Grund. ftude nach ihrer fataftermäßigen ober fonft üblichen Bezeichnung und Große, beren Gigenthumer nach Ramen und Wohnort, ferner Die laudespolizeilich angeordneten Unlagen, fowie, wo nur eine Belaftung von Grundeigenthum in Frage ftebt,

bie Art und ben Umfang biefer Belaftung zu enthalten hat.

Binnen brei Monaten nach Borlage biefes Auszuges ift die Gifenbahnpermaltung in ben Befit ber erforberlichen Grundftude ju feben. Ift innerhalb biefer Frift bie Ueberweifung nicht erfolgt, fo fteht ber Gifenbahnverwaltung bie Befriquiß zu, ohne Beiteres Die gesehliche Enteignung zu beantragen, zu welchem 2med bie Großbergoglich Sachifiche Regierung ber Roniglich Dreußischen Regierung, soweit erforberlich, fur ihr Gebiet bas Enteignungerecht rechtzeitig ertheilen wird. Die Koniglich Preugische Regierung wird babei bie Intereffen ber Großbergoglich Gachfischen Regierung thunlichft wahrnehmen, insbesonbere Bergleiche nicht ohne beren Buftimmung abschließen. Der im Enteignungswege für ben Grunderwerb u. f. w. erwachsende Aufwand einschließlich ber Roften bes Berfahrens ift ber Gifenbahnverwaltung alsbann zu erfeten.

Der Großbergoglich Sachfischen Regierung bleibt freigestellt, megen Uebertragung biefer, fowie ber im Artifel IV unter Dr. 2 und 3 übernommenen Berpflichtungen auf bie von ber Bahnlinie berührten Gemeinden u. f. w. mit letteren fich zu verftanbigen; fie bleibt indeß auch fur ben Fall einer berartigen Uebertraging für die Erfüllung ber Berpflichtungen ihrerfeits ber Königlich Breußischen

Regierung verhaftet.

Die Soben vertragschließenden Regierungen find barin einig, baß bie Berftellung, Unterhaltung und Beleuchtung ber Aufuhrwege zu ben Stationen, foweit biefe Wege außerhalb ber Stationen liegen, nicht Sache ber Gifenbahnverwaltung ift.

Der nach Artifel IV Dr. 3 ju leistende Baarguschuß ift vier Bochen nach Eingang ber Erflarung ber Koniglich Dreufischen Regierung, baf fie mit bem Bau ber Bahn vorzugeben beabsichtige, feitens ber Grofbergoglich Gachfifchen

Regierung an die Koniglich Preufische Regierung ju gablen.

Collte die Roniglich Preußische Regierung fich bemnachft zu einer Erweiterung ber urfprunglichen Bahnanlagen burch Serftellung von Unfchlufgeleifen, Stationen ober zu ahnlichen Ginrichtungen entschließen, fo wird bie Großbergoglich (Nr. 9342.)

Sächsische Regierung zwecks Erwerbung bes zur Aussührung bieser Anlagen erforderlichen Grund und Bodens, auf welche sich die Verpflichtung im Artikel IV unter Nr. 1 des Vertrages nicht bezieht, für ihr Gebiet das Enteignungsrecht ertheilen, insoweit basselbe nicht bereits nach den gesehlichen Bestimmungen von selbst Anwendung findet, und für die Ermitkelung und Keftstellung der Entschäbigungen seine ungünstigeren Bestimmungen in Anwendung bringen lassen, als diesenigen, welche bei den Enteignungen zu Sissudagen in dem Großberzoglich Sachsen. Wir wie Gertragung der Zeit Gestung haben. Kür die Vernhandlungen, welche zur Lebertragung des Seigenthums oder zur Lebertassung der Benuhung an den Preußischen Staat in den bezeichneten Küllen erforderlich sind, namentlich auch für die Aussalzung in den Grundbüchern, sind nur die Ausslagen der Gerichte zu erstatten, und tritt im Lebrigen Freiheit von Steunpel- und Berichtsedbüren ein.

#### Artifel VI.

Die Feststellung ber Tarife, sowie die Feststellung und Abanderung ber Fahrplane erfolgt — unbeschadet ber Juffandigfeit bes Neichs — durch die Koniglich Preußische Regierung unter thunlichster Berucklichtigung ber Wünsche ber Großbergoglich Sachsischen Regierung.

#### Artifel VII.

Die Landeshoheit bleibt in Ansehung der in das Großherzogthum Sachsen-Beimar entfallenden Bahnstrecke der Großberzoglich Sächsichen Regierung vorbehalten. Auch sollen die an der Bahnstrecke im Großherzoglich Sachssichen Beimar zu errichtenden Hoheitszeichen nur die der Großherzoglich Sächssichen Reaierung sein.

Der Großherzoglichen Regierung bleibt vorbehalten, zur Handhabung des ihr über die im Großherzogthum belegene Bahnstrede zustehenden Hobeitsrechts einen beständigen Kommissatius zu bestellen, welcher die Beziehungen zur Königlich Preußischen Eisenbahnwerwaltung in allen denjenigen Fällen zu vertreten hat, welche nicht zum direkten gerichtlichen und vollzeillichen Einschreiten der Behörden

geeignet finb.

Die Handhabung der Bahnpolizei auf der im Großherzoglich Sachfen-Weimnarischen Sebiet belegenen Bahnstrede erfolgt durch die Königlich Preußischen Seisenbahnbehörden und Beamten, welche auf Borschlag der Königlich Preußischen Betriebsverwaltung von den zuständigen Großberzoglichen Behörden in Pflicht zu nehmen sind. Die Sandhabung der allgemeinen Sicherheitspolizei liegt hinsichtlich dieser Bahnstrede den betreffenden Großberzoglich Sächsichen Organen ob. Dieselben werden den Bahnpolizeibeamten auf deren Ansuchen bereitwillig Unterftühung leisten.

#### Urtifel VIII.

Preußische Staatsangehörige, welche in bem Großbergoglich Sächsischen Gebiete ftationirt find, erleiben baburch teine Aenberung ihres Staatsangehörigteitsverhaltniffes. Die Beamten ber Bahn sind ohne Unterschied bes Orts ber Anstellung rüdsichtlich ber Disziptin lediglich ihren Dienstvorgesetzen beziehungsweise ben Aufsichtsorganen ber Königlich Preußischen Staatsregierung, im Uedrigen aber ben Gesehn und Behörben bes Staates, in welchem sie ihren Wohnsit haben, unterworfen.

Bei ber Anstellung von Bahnwartern, Weichenstellern und sonstigen bergleichen Unterbeamten innerhalb bes Großbergoglich Sachfischen Staatsgebiets foll auf Angehörige bes letzteren vorzugsweise Ruchficht genommen werben, falls geeignete Militäranwarter, unter welchen die Sachsen-Weimarischen Staatsangehörigen gleichfalls ben Vorzug haben, zur Besetzung ber bezeichneten Stellen nicht zu ermitteln find.

#### Artifel IX.

Enischäbigungsansprüche, welche aus Anlaß bes Baues ober Betriebes ber im Großberzoglich Sächsischen Gebiet belegenen Bahnstrede gegen bie Eisenbahnverwaltung geltenb gemacht werben möchten, sollen von ben Großberzoglich Sächsischen Werichten und — inswet in icht Reichsgeste Plat greisen — auch nach ben Sachsen-Weimarischen Landesgesten beurtheilt werben.

#### Urtifel X.

Die Großherzoglich Sachsische Regierung wird, so lange die Bahn im Eigenthum ober Betrieb der Königlich Preußischen Regierung sich befindet, von berselben und dem zugehörigen Grund und Boden keinerlei Staatkabgaben erheben, noch auch eine Besteuerung derselben zu Gunsten der Gemeinden und sonstigen korporativen Berbände zulassen.

#### Artifel XI.

Kur bie Einziehung von Stationen, sowie fur die Einstellung bes Betriebes auf ber gangen Bahn ober einem Theile berjelben ist die Justimmung ber Großberzoglich Sächsischen Regierung ersorberlich.

#### Artifel XII.

Ein Recht auf ben Erwerb ber in das Sachsen-Beimarische Staatsgebiet entfallenden Bahnstrede wird die Großbergoglich Sachsiede Staatsregierung, so lange die Bahn im Eigenthum oder Betriede des Preußischen Staats sich besindet, nicht in Anspruch nehmen. Sollte dagegen später Eigenthum und Betrieb an einen Privatunternehmer abgetreten werden, wozu die Genchmigung der Großbergoglich Sächssichen Regierung ersoberlich sein würde, so bleibt der Großbergoglich Sächssichen Staatsregierung das Recht vorbehalten, die in ihrem Gebiet belegene Bahnstrede nach Maßgade des Preußischen Eigenbahngesehe von 3. Nowember 1838 anzusaufen. Durch eine etwaige berartige Erwerbung des Eigenthums seitens der Großbergoglich Sächssichen Staatsregierung soll indes die Einheitlichkeit des Unternehmens nicht beeinträchtigt werden. Die Großberzoglich Sachssichen Falle den Betrieb und die Okresselz-

Berwaltung bes auf ihrem Gebiet belegenen Theiles ber Bahn bemjenigen Betriebsunternehmer zu übertragen, welcher ben Betrieb und bie Verwaltung ber auf Preußischen Gebiet belegenen Strede ber Bahn führen wirb.

#### Artifel XIII.

Für ben Fall ber Abtretung bes Preußischen Sisenbahnbesisches an bas Deutsche Reich soll es ber Königlich Preußischen Regierung freistehen, auch bie aus biesem Vertrage erworbenen Rechte und Pflichten auf bas Reich mit zu übertragen.

Artifel XIV.

Gegenwärtiger Vertrag foll beiberfeits zur lanbesherrlichen Genehmigung vorgelegt werben. Die Auswechselung ber Ratifikations-Urkunden soll in Berlin erfolgen.

Bur Beglaubigung beffen haben bie Bevollmächtigten benfelben unterzeichnet und besiegelt.

Go geschehen zu Berlin, ben 21. Dezember 1888.

Dr. Mide. Dr. Slevogt. (L. S.)

Der vorstehende Staatsvertrag ift ratifizirt worden und die Auswechselung ber Ratifikations. Urfunden hat stattgefunden.

(Nr. 9343.) Berfügung bes Juftigminffters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts bes Amtsgerichts Ginbed. Bom 14. Juni 1889.

Auf Grund bes §. 35 bes Gesetzes über bas Grundbuchwesen in ber Proving Hannover (Gesetze Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anneldung von Ansprüchen behufs Gintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetze vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für ben jum Bezirk bes Umtsgerichts Ginbed gehörigen Bezirk ber Gemeinde Markolbenborf

am 15. Juli 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 14. Juni 1889.

Der Juftigminifter.

v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Mach Borschrift bes Geseiges vom 10. April 1872 (Geseig. Sannenl. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) das Allerhöchte Privilegium vom 16. April 1889 wegen Aussertigung auf ben Juhaber lautender Obligationen der Schab Sildesseim im Betrage von 1500 000 Mart durch das Auntsblatt der Königl. Regierung zu Hilbesheim Nr. 22 S. 265, ausgegeben den 31. Mai 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 24. April 1889, betreffend bie Genehmigung ber von bem 37. orbentlichen Generallandtage ber Oftpreußischen Landichaft beschollenen zusätzlichen Bestimmungen zu bem revidirten Reglement ber Ostpreußischen Landichaft vom 24. Dezember 1808, durch die Unitsblätter

ber Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 20 S. 127, ausgegeben ben 16. Mai 1889,

ber Königl. Regierung zu Gumbinnen Rr. 20 S. 154, ausgegeben ben 15. Mai 1889,

ber Königl. Regierung zu Marienwerber Rr. 20 G. 151, ausgegeben ben 16. Dai 1889;

- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 24. April 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chaussecherheitung an den Kreis Pr. Eplau für die von demselben zu bauende Chausse von Bosmahsen nach Kilgis, durch das Amitsblatt der Königl. Negierung zu Königsberg Nr. 23 S. 148, ausgegeben den 6. Juni 1889;
- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 20. Mai 1889, betreffend die Berleihung des Rechts zur Chaussegelderhebung an den Kreiß Teltow bezüglich der Chausse von dem Bahnhofe zu Königs Wusterhausen die Zur Kreißgrenze dei Bindowbrück, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Rr. 24 S. 213, außgegeben den 14. Juni 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifterlums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

## Gefet = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### — Nr. 17. —

(Nr. 9344.) Gefet, betreffent bie Uebertragung polizeilicher Befugniffe in ben Rreifen Teltow und Rieberbarnim, fowie im Stadtfreife Charlottenburg an ben Polizeiprafibenten ju Berlin. Bom 12, Juni 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, unter Buftimmung beiber Saufer bes Landtages, fur die Rreife Teltow und Riederbarnim, fowie fur ben Stadtfreis Charlottenburg, mas folgt:

#### §. 1.

Der Minister bes Junern wird ermachtigt, bie orte- und landespolizeiliche Buftanbigfeit bes Polizeiprafibenten zu Berlin mit Buftimmung bes Provinzialrathes ber Proving Brandenburg auf die Stadt Charlottenburg und auf Die Rreife Teltow und nieberbarnim ober auf Theile biefer Kreife nach ben Beftimmungen bes gegenwartigen Befetes ju erftreden.

Der Minister bes Innern bestimmt im Einverständniffe mit bem Provingialrath ben Umfang ber Buftanbigfeiten, fur welche bie Erftredung gelten foll. Jedoch bleiben von ber Erftredung ausgeschloffen bie Bau., Gewerbe., Schul., Martt., Feld., Jagd., Forft., Gefinde., Armen., Bege., Baffer., Fifcherei. und Teuerpolizei.

6. 3.

Orts. und landespolizeiliche Berordnungen, welche von bem Polizeiprafibenten pon Berlin in ben burch bie 66. 1 und 2 feiner Bermaltung unterstellten Ungelegenheiten erlaffen werben, bedurfen ber Buftimmung bes Dberprafibenten.

Bor bem Erlaffe ortevolizeilicher Berordnungen ift ber Magiftrat ber betreffenben Stadt beziehungeweise ber Amtsausschuß bes betreffenben Begirts au boren.

Begen bie ortspolizeilichen Berfügungen bes Polizeiprafibenten zu Berlin findet gemäß ben Borichriften in ben § 127 ff. bes Gefetes über bie allgemeine Bef. Cammi. 1889. (Nr. 9344.)

Lanbesverwaltung vom 30, Juli 1883 (Gefet Samml. S. 195 ff.) bie Befchwerbe an ben Oberpräfibenten ober bie Rlage bei bem Begirfsausschuffe ju Botsbam ftatt.

#### 6. 4.

Bu ben Roften, welche burch bie ortspolizeiliche Verwaltung ber bem Polizeipräfibenten zu Berlin übertragenen Angelegenheiten in ben im §. 1 genannten Landfreisen entstehen, haben bie Bemeinde. und Butsbegirte Diefer Rreife bis jum 1. April 1890 feinen Beitrag zu leiften.

. 6. 5.

Bei Feuersbrunften, Aufläufen, Tumulten und abnlichen Störungen ber öffentlichen Rube und Ordnung find in Fallen, welche feinen Aufschub zulaffen, bie Erefutivbeamten bes Doligeiprafibiums ju Berlin in ben ber Stadt Berlin benachbarten Amtebegirten, fowie im Polizeibegirte ber Stadt Charlottenburg auch ohne vorangegangenes Ersuchen ber zuständigen Ortspolizeibeborbe Amtshandlungen vorzunehmen berechtigt. Der letteren ift jedoch von ber Bornahme ber Umts. handlungen unverzüglich Unzeige zu erstatten. Auch ift bei bem Gintreffen bes Ortspolizeiverwalters ober feines Stellvertreters ben Unorbuungen beffelben Folge au leiften.

Die vorstebenden Bestimmungen finden auf die Erefutivbeamten ber Polizeibireftion ju Charlottenburg mit ber Ausbehnung finngemäße Unwendung, bag biefelben auch in bem Polizeibegirte ber Stadt Berlin Amtshandlungen vorzunehmen befuat find.

S. 6.

Der Minister bes Innern ift mit ber Ausführung biefes Befetes beauftragt und erläßt bie biergu erforderlichen Anordnungen und Anweisungen.

Urfundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Infiegel.

Begeben Reues Palais, ben 12. Juni 1889.

### (L. S.) Wilhelm.

Fürft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frbr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gokler. v. Scholz. Gr. v. Bismard. Berrfurth. v. Schelling. v. Berbu.

> Rebigirt im Burean bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

## Gefet = Sammlung

A 17 E 131 2 P

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### -- Nr. 18. --

Inhalt: Geseh, betreffend Abanderungen bes Gesehes aber die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von Wittwen- und Maisendissen für Elementatehere vom 22. Dezember 1869, S. 131. — Bekanntmachung ber nach bem Geseh vom 10. April 1872 durch die Regierungs Amtobiaftere publigirten landesspreitichen Ertasse, Urtumben xx, S. 132.

(Nr. 9345.) Geseh, betreffend Abanberungen des Gesehes über die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung don Wittenen und Waisenfassen für Elementarlehrer vom 22. Dezember 1869 (Geseh-Samml. von 1870 €. 1). Kom 19. Juni 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen z. verordnen, mit Zustimmung beiber Häuser bes Landtages ber Monarchie, was folgt:

Artikel 1.
Die jährlichen Beiträge sowie die Antritts, und Gehaltsverbesserwungsgelber, welche auf Grund des §. 3 des Gesehes vom 22. Dezember 1869 über die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von Wittwen, und Waisenkassen für Elementarlehrer (Geseh-Samml. von 1870 S. 1) die zu den dieslich bestimmten dichtsleich von den Lehrern an össenklichen Schulen einschließlich der Emeriten an die nach den Vorschriften dieses Gesehengsweise des Abänderungsgesches vom 24. Kedruar 1881 (Geseh-Samml. S. 41) eingerichteten Wittven- und Waisenkassen für die zeit vom 1. April 1889 ab statutenmäßig zu zahlen sind, werden nicht erhoben.

Artifel 2.

Von der Bestimmung in Artisel 1 sind die jährlichen Beiträge und Gehaltsverbesseungsgelder derjenigen Lehrer und Emeriten ausgeschlossen, welche als
Staatsbeamte beziehungsweife penssioniete Staatsbeamte unter das Geseh, betressend
die Fürsorge für die Wittwen und Naisen der unmittelbaren Staatsbeamten,
vom 20. Mai 1882 (Geseh Sammt. S. 298) und unter das Geseh, betressend
ben Erlaß der Wittwen- und Waisengeldbeiträge der unmittelbaren Staatsbeamten,
vom 28. März 1888 (Geseh Sammt. S. 48) fallen.

#### Artifel 3.

Diejenigen Lehrer an öffentlichen Schulen, einschließlich ber Emeriten, welche Mitglieber einer ber im Urtitel I bezeichneten Kassen fund und nach dem 31. März 1889 in eine zur Pension aus der Staatstasse berechtigende Stelle bes unmittelbaren 4rt. Samma 1889. (Nr. 3945.)

Staatsbienstes eintreten, verlieren mit bem Eintritt in ein folches Umt bie Berechtigung, Mitglieber ber betreffenben Raffe zu bleiben.

#### Artifel 4.

Diejenigen Lehrer an öffentlichen Schulen, welche nach bem 31. März 1889 bie Mitgliebschaft einer ber im Artifel I bezeichneten Kassen erwerben und bemnächst ibr Ant niederlegen, ohne daß sie mit Bension in den Ruhestand treten, oder welche bemnächst ihres Unites entsetzt werden, verlieren mit dem Ausscheiben aus bem Annte bie Berrechtigung, Mitglieder der betreffenden Kasse zu bleiben.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem

Roniglichen Infiegel.

Begeben Neues Palais, ben 19. Juni 1889.

### (L. S.) Bilbelm.

Fürft v. Bismard. v. Boetticher. v. Maybach. Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Gosler. v. Scholz. Serrfurth. v. Schelling. v. Berby.

#### Befanntmachung.

Nach Borschrift bes Gesets vom 10. April 1872 (Gesets-Samınl. S. 357) sind bekannt gemacht:

bas unterm 18. März 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesenmeliorations Genossenstenichaft im Breitenbachthal zu Amel im Rreise Malmedb burch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 22

S. 127, ausgegeben ben 31. Dai 1889;

2) ber Allerhöchse Etlaß vom 10. April 1889, betreffend bie Berleihung bes Enteignungsrechts an bie Stadigemeinde Duisburg zum Erwerbe eines zur Ausstührung ber Anlage von Märbassen zur Reinigung ber Abwässer bes Mülbeimer Straßenkanals ersorberlichen Grundfücks, durch das Amtiblatt ber Königl. Regierung zu Dusselbor Nr. 23 S. 205, ausgegeben den 8. Juni 1889;

3) ber unterm 16. April 1889 Allerhochst vollzogene Rachtrag jum Statut bes Sagonbrowser Deichverbandes vom 15. Juni 1881 burch das Antisblatt ber Könial. Regierung zu Wofen Rr. 25 G. 165, außgegeben ben

18. Juni 1889;

4) das Allerhöchste Brivilegium vom 24. April 1889 wegen Ausfertigung auf dem Inhaber lautender Obligationen der Proving Hannover im Betrage von 1500000 Mart Reichswährung III. Emission durch die Amtsblätter für den Regierungsbegirf Hannover Nr. 23 S. 135, ausgegeben den 7. Juni 1889,

ber Rönigl. Regierung ju Silbesheim Rr. 23 G. 273, ausgegeben

ben 7. Juni 1889,

ber Königl. Regierung ju Luneburg Mr. 25 S. 189, ausgegeben ben 14. Juni 1889,

- ber Königl. Regierung ju Stabe Nr. 22 S. 159, ausgegeben ben 31. Mai 1889,
- ber Königl. Regierung zu Obnabrud Rr. 23 G. 187, ausgegeben ben 31. Mai 1889,
- ber Königl. Regierung zu Aurich Nr. 22 S. 121, ausgegeben ben 31. Mai 1889;
- 5) ber Allerhöchste Erlaß vom 28. April 1889, betreffend die Herabseung bes Jinssußes der von der Stadt Flensburg auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 2. Juli 1880 und 26. November 1883 ausgegebenen Anleihescheine von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 27 S. 265, ausgegeben den 8. Juni 1889;
- 6) das Allerhöchste Privilegium vom 8. Mai 1889 wegen Ausgabe von 2000 000 Nart 3/3prozentiger Borzugsanleihescheine zweiter Reihe ber Schleswig. holsteinischen Marichbahngesellschaft durch das Amtöblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 29 S. 291, ausgegeben den 22. Juni 1889;
- 7) das unterm 13. Mai 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Gnichwig im Kreise Bressau durch das Annteblatt der Königl. Regierung zu Bressau Nr. 26 S. 191, ausgegeben den 28. Juni 1889;
- 8) ber Allerhöchste Erlaß vom 20. Mai 1889, betreffend die weitere Herabsehmag des Zinösuses ber auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 18. Januar 1869 ausgegebenen Schuldverschreibungen der Korporation der Kausmannschaft zu Königsberg i. Pr. auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Megierung zu Königsberg Nr. 25 S. 165, ausgegeben den 20. Juni 1889;
- 9) daß unterm 20. Mai 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entund Bewässerungsgenossenschaft an der Wehrau zu Osterrönseld im Kreise Rendsburg durch daß Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Rr. 29 S. 294, außgegeben den 22. Juni 1889;
- 10) ber Allerhöchste Erlaß vom 1. Juni 1889, betreffend die Herhöchsten Dei-Jinssußes der von der Stadt Berlin auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 1. Juni 1866, 2. Ottober 1874, 17. Juli 1876, 6. Mai 1878 und 23. August 1882 aufgenommenen Anleihen auf 31/, Prozent, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Rr. 26 S. 239, ausgegeben den 28. Juni 1889;
- 11) das unterm 20. Juni 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für den den bisherigen Danziger, Marienburger und Elbinger Deichverband umsassenden Weichsel, Nogat-Deichverband durch das Anntöblatt der Königl. Regierung zu Danzig, außerorbentliche Ausgabe, ausgegeben den 24. Juni 1889.

# Gefet = Sammlung

für bie

Roniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 19. —

3uhalt: Beroodnung, betreffend bie Anntion bes Arndauten ber Sprzialfoffe bei ber Anfichtungsfommiffion für Bestprengen und Dofen, S. 135. — Beroodnung, detreffend die Kautionen der Beamten and dem Bereiche des Multieriumd der gestlichen, Unterrichts umd Medijand Angelegmbetten, S. 136. —
Berlägung bes Justimmisters, betreffend die Angelung des Grundbuch für einen Ziell des Bezirts bes Anthering des Justimisters, betreffend des Grundbuch für einen Ziell des Bezirts bes Anthering des Kreifts, S. 137. — Befannt nach auf nach von dem Gefts dem O. April 1872 burch die Regierungs Amntsblätter publigitten landesherrlichen Erlass, Urtnuben z., S. 137.

(Nr. 9346.) Berordnung, betreffend bie Raution bes Renbanten ber Spezialtaffe bei ber Unfiebelungstommiffion fur Westpreußen und Pofen. Bom 12. Juni 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund ber §§. 3, 7 und 14 bes Gefeges, betreffend bie Rautionen ber Staatsbeamten, vom 25. Marg 1873 (Gefeg. Samml. S. 125), was folgt:

Einziger Paragraph.

Den zur Kautionsleistung verpsichteten Beamtenklassen aus bem Bereiche bes Staatsministeriums tritt binzu: "der Rendant der Spezialkasse bei Er Ansiedelungskommission für Westpreußen und Possen". Die Höhe der von dem Inhaber dieser Stelle zu leistendem Amtistaution wird auf 5 000 Mart, geschrieben: "Fünstausend Mart" seitgesetzt. Im Uedrigen sinden die Borschriften der Verordnung vom 10. Juli 1874, betressend die Kautionen der Beamten aus dem Bereiche des Staatsminssteriums und des Finanzminisseriums (Gesex-Samml. S. 260) Anwendung.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Insiegel.

Begeben Neues Palais, ben 12. Juni 1889.

(L. S.)

Wilhelm.

Frhr. Lucius v. Ballhaufen. v. Choly.

(Nr. 9347.) Berordnung, betreffend bie Rautionen ber Beamten aus bem Bereiche bes Minifteriums ber gestlichen, Unterrichts. und Mebiginal. Angelegenheiten.
Bom 17. Juni 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen n. verordnen auf Grund der §§. 3, 7, 8 und 14 bes Gefeges, betreffend die Kautionen der Staatsbeamten, vom 25. Mar 1873 (Gefes Sammt, S. 125), was folat:

#### Einziger Baragraph.

Den zur Kautionsleistung verpflichteten Beamtenklassen aus bem Bereiche bes Ministeriums ber geiftlichen, Unterrichts. und Medizinal-Angelegenheiten treten bingu:

ber Renbant, ber Kaffirer und ber Kaffendiener ber Universitätstaffe au Berlin.

Die Sobe ber von ben Inhabern biefer Stellen zu leistenben Amtstautionen wird festgeset

für ben Rendanten auf 15 000 Mart, geschrieben: Fünfzehntausenb Mart,

für ben Raffirer auf 5 000 Mart, geschrieben: Funftaufend Mart,

für ben Raffenbiener auf 600 Mart, geschrieben: Gechehunbert Mart.

Die von dem Desonomie- und Stationsinspettor des Königlichen Klinifums ju Berlin zu leistende, durch Berordnung vom 23. März 1881 (Gests-Samml. S. 279) auf 500 Mart bemessene Kaution wird auf den Betrag von 1 000 Mart "Eintausend Mart" erhöbt.

Im Uebrigen finden die Borschriften der Berordnung vom 10. Juli 1874, betreffend die Kautionen der Beamten aus dem Bereich des Staatsministeriums und des Kinanaministeriums (Gefed Samml. S. 260), Anwendung.

und des Finanzininifieriums (Gefes. Sammi. S. 200), Anwendung.

Urfunblich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Insegel.

Gegeben Neues Palais, ben 17. Juni 1889.

(L. S.) Wilhelm.

v. Gogler. v. Scholg

(Nr. 9348.) Berfügung bes Justigministers, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs fur einen Theil bes Begirts bes Amtsgerichts Erefelb. Bom 6. Juli 1889.

Luf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Gelkungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmelbung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetze vorgeschriedene Ausschlichtist von sechs Monaten

für die zum Bezirk bes Amtsgerichts Crefeld gehörige Gemeinde Willich am 1. August 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 6. Juli 1889.

Der Juftigminifter. v. Schelling.

### Befanntmadung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) der Allerhöchste Erlaß vom 8. April 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Reustadt im Kreise Kirchbain zur Entziehung und zur Entziehung und zur Entziehung und zur Entziehungsreczes zwischen dem genannten Orte und der Landgemeinde Willingshausen im Kreise Ziegenhain in Unspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 30 C. 130, ausgegeben den 10. Juli 1889;
- 2) das Allerhöchste Privilegium vom 15. Mai 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Groß. Schehlig im Betrage von 100 000 Mart durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Rr. 27 S. 189, ausgegeben den 5. Juli 1889;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Mai 1889, betreffend die weitere Herabfegung des Ziniskußes der seitens des Kreises Herderfung auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 9. Juni 1875 und 14. Januar 1880 ausgegebenen Anleihescheine auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 27 S. 215, ausgegeben den 3. Juli 1889;

- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 27. Mai 1889, betreffend die Herabsetung bes Zinsfußes der von dem Kreise Usedom Wollin auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 30. November 1857 und 7. Februar 1881 aufgenommenen Anleihen von 4½ auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 27 S. 179, ausgegeben den 5. Juli 1889;
- 5) das Allerhöchste Privilegium vom 27. Mai 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Usedom-Wollin im Betrage von 190000 Mart durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Setetin Kr. 27 S. 179, ausgegeben den 5. Juli 1889;
- 6) ber Allerhöchste Erlaß vom 29. Mai 1889, betreffend bie Berleihung bes Enteignungsrechts an bie Stabtgemeinde Berlin bezüglich der zur Durchführung der Choriner Straße mischen der Schwedter und der Oderberger Straße, zur Verbreiterung der Ertaße Allt Moabit zwischen der Wilsnader Straße und dem fleinen Thiergarten, sowie zur Freilegung der Straße am Oberbaum zwischen der Mühlenstraße und der Oberbaumsbrücke erforderlichen Grundstüde, durch das Amtöblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stabt Berlin Nr. 26 S. 241, ausgegeben den 28. Juni 1889;
- 7) das unterm 1. Juni 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entmässerungsgenossenschaft zu Phymaczowo im Kreise Briesen, Westpreußen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 27 S. 207, ausgegeden den 4. Juli 1889;
- 8) ber Allerhöchste Erlaß vom 12. Juni 1889, betreffend bie Berleihung bes Enteignungsrechts an bie Stadgemeinde Berlin begüglich der zur Freilegung des Reichstagswiers auf der Erteck von der Reuen Wilhelmstraße an der Marschallsbrüde bis zur Friedrichstraße an der Beidendammer Brüde erforderlichen Grundstüde, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Rr. 27 S. 251, ausgegeben den 5. Juli 1889.

# Geset = Sammlung

für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

### - Nr. 20. -

Juhalt: Gefes, betreffend bie Guierge für bie Bittiene und Balfen ber Geiftlichen ber enangelichen Canbebfire, in ben neun alleren Devolungen ber Monardie, G. 1.30. — Caatsberttrag guiffen Purspiel und Benutifweig wegen Serfellung einer Clifenbofn von Schultett nach Orbisfelde, G. 140. — Befanntmachung ber nach bem Gefes von 10. April 1872 burch bie Regierungs-Amtibiditer publigitten landespertifigen Erfaffe, Urfanden u., G. 153.

(Nr. 9349.) Geset, betreffend die Fürsprage für die Wittwen und Waisen der Geistlichen ber evangelischen Landestraße in dem neum alteren Provingen der Mouarchie. Bom 15. Juli 1889.

# Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen, mit Zustimmung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie, für ben Geltungsbereich bes Gefetes, betreffend bie evangelische Rirchenverfassung in ben acht alteren Provingen ber Monarchie, vom 3. Juni 1876 (Geseh. Cannul. S. 125), was solgt:

#### Artifel 1.

Die Bertretung und Berwaltung bes nach bem anliegenden Kirchengesets und Baffensond regelt sich nach Artisch 19 bes Gesetzes vom 3. Juni 1876 (Geset Samml. S. 125) beziehungsweise §. 25 bes anliegenden Kirchengesetze.

#### Urtifel 2.

Dem Pfarrwittwen- und Waisensonds ber evangelischen Canbestirche wird vom 1. Ottober 1889 ab seitens bes Staats eine bauernbe, halbjährlich im Boraus gahlbare Nente im Betrage von jabrlich 800 000 Mart überwiesen.

Der Fonds übernimmt dagegen alle Berpflichtungen, welche der Allgemeinen Bittneenverpflegungsanstalt gegenüber den gegenwärtigen und den fünftigen Bittwen der im Dienst der Landesfriche verstorbenen Geiftlichen einschließlich der Eineriten bis dahin obgelegen haben.

Demfelben werben bon biefem Zeitpunkt ab bie Wittwenkasseubeitrage ber bis babin versicherten Beiftlichen überwiesen, auch geben auf ibn bie sonstigen hiermit in Zusammenhang ftebenden Rechte der Allgemeinen Wittwenverpflegungsanftalt über.

Gef. Cammf. 1889. (Nr. 9349.)

Die Einziehung ber Beiträge fann fortan in benfelben Formen flattfinden, wie die ber Pfarrbeiträge (§§. 23 beziehungsweise 15 bes anliegenden Kirchen-

gefetes).

Diejenigen Geiftlichen, welche ben im §. 23 Abfah 1 bafelbst gebachten Bergicht nicht aussprechen, find berechtigt, aus bem Bersicherungsverhaltnis, in welchem sie bisher zur Allgemeinen Wittwenverpflegungsanstalt gestanden haben, auszuscheiben.

#### Mrtifel 3.

Den Beiftlichen ber evangelischen Landesfirche ift vom 1. Oftober 1889 ab ber Beitritt zur Allgemeinen Bittwenverpflegungsanstalt nicht mehr gestattet.

Der Pfarrwittwen- und Waisensond ber evangelischen Landeskirche ist verpstäcket, die von diesem Zeitpunkt ab bis zum 1. April 1891 in der Proving Estställen und in der Rheinprovinz augestellten Gestlichen und denschen Schlimmungen in Bezug auf ihre Wittwen zu versichern, welche zur Zeit des Jufraftretens dieses Geseiges für die Aufnahme in die Allgemeine Wittwenverpflegungsanstalt gelten. Diese Verpflichtung kann durch den Evangelischen Oberkirchenrath unter Witwirtung des Generalspnodalvorstandes nach Maßgade des Artistels 19 des Gesehrs vom 3. Juni 1876 auf die bis zum 1. April 1892 angestellten Gestlichen erstrecht werden. Die Vorschrift des Artistels 2 Absag 4 findet auch in diesen Källen Anwendung.

Mit berfelben Maßgabe bleibt bie Berpflichtung biefer Geistlichen zur Berficherung ihrer Frauen bei bein Pfarmittwen und Baisenfonds ber evangelischen

Candesfirche befteben.

#### Urtifel 4.

Gegen die Entscheidung des Evangelischen Oberfrichenraths über die Sobe ber nach § 15, 16, 17, 20, 23, 24 bes anliegenden Kirchengesessan den Pfarrwittwen- und Waisensonds der evangelischen Landestriche zu leistenden Beiträge sindet der Rechtsweg nicht statt.

#### Artifel 5.

Die Beiträge ber Geiftlichen beziehungsweise ihrer hinterbliebenen und ber firchlichen Stellen an ben Pfarrwittwen- und Waisensonds ber evangelischen Landestirche, sowie die an benselben nach Artifel 2 und 3 zu entrichtenden Wittmassendassendischen im Wege des Berwaltungszwangsversahrens beigetrieben werden.

#### Artifel 6.

Der nach bem anliegenden Kirchengeset gewährte Auspruch auf Wittwenund Waisengeld kann mit rechtlicher Wirfung weber abgetreten, noch verpfändet, noch sonst übertragen werben.

#### Urtifel 7.

Der Evangelische Oberfirchenrath bestimmt unter Ausschluß bes Rechtsweges, an wen die Zahlung des Wittwer- und Waisengelbes nach bem anliegenden Kirchengeset gultig zu leisten ift.

Im Uebrigen findet wegen der Unsprüche auf Wittwen, und Waisengelb gegen die Entscheidung des Evangelischen Oberfirchenraths der Rechtsweg nur nach Maßgabe des Gesets vom 24. Mai 1861 (Geset, Samml. S. 241) statt.

Artifel 8.

Dieses Gefet tritt für ben Geltungsbereich ber Kirchengemeinbe- und Synobalordnung vom 10. September 1873 (Gefet. Samml. S. 417) am 1. Oftober 1889 in Kraft,

Für die Proving Westfalen und die Abeinproving fommen die Bestimnungen des Artifels 2 Absat 2 dis 4 und Artifels 3 von bemselben Tage an in

Anwendung.

Der Zeitpunkt, zu welchem in biesen Provingen bas Geset in vollem Umfange in Kraft tritt, wird burch Königliche Berordnung bestimmt.

Artifel 9.

Mit ber Ausführung bes Artifels 2 Absat 1 bis 3 biefes Gesehes werben ber Minister ber geistlichen z. Angelegenheiten und ber Finangminister beauftragt.

Urfundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Ronialichen Inflegel.

Gegeben an Bord Meiner Dacht "Sobengollern", Drontheim, ben 15. Juli 1889.

### (L. S.) Wilhelm.

Fürft v. Bismard, v. Boetticher, v. Manbach, Frir, Lucius v. Ballhaufen. v. Gofler. v. Scholz. herrfurth. v. Schelling. v. Berby.

### Airdengefet,

betreffenb

die Fürforge für die Wittwen und Baifen der Geiftlichen.

Bom 15. Juli 1889.

## 2Bir Wilhelm, von Gottes Gnaden Konig von Preußen 2c.

verordnen, unter Zustimmung der Generalfymode und nachdem durch die Erklärung Unferes Staatsministeriums festgestellt worden, daß gegen dieses Geset von Staatswegen nichts zu erinnern ift, sowie nach erfolgter Zustimmung Unferes Staatsministeriums zur Erbebung der in den §§. 14 bis 18 beziehungsweise 20 diese Gesets festgesehren Abgaben und Beiträge und zu der in §. 19 daselbst bei (Kr. 3449)

fchloffenen Umlage, für bie evangelische Canbestirche ber älteren Provingen, was folgt:

S. 1.

Die Wittwen und die hinterbliebenen, noch nicht achtzehn Jahre alten ehelichen Kinder derseinigen Geistlichen der evangelischen Landesfirche, welchen zur Zeit ihres Ablebens genäß den §§. 1 und 19 Absat 2 des Kirchengeseges vom 26. Januar 1880 (Kirchliches Geses) und Bereordnungsblatt S. 37) der Anspruch zustehet, die Beriehung in den Rubestand ein lebenslängliches Aubegehalt aus dem Pensionsfonds der evangelischen Landesfirche zu empfangen oder im Falle ihrer Bersehung auf eine andere Stelle nach der neuen Pensionsbordnung behandelt zu werden, sowie derzienigen, welche nach Intrastreten dieses Gesehabelt zu werden, sowie derzienigen, welche nach Intrastreten dieses Gesehabelt zu werden, sowie derzienigen, welche nach Intrastreten dieses Gesehalte Rubegebalt beziehen, erhalten Wittwen- und Wassengelb nach Maßgabe der in §§. 3 ff. nachstehenden Bestimmungen.

6. 2.

In Fällen, wo das firchliche Interesse wünschenswerth erscheinen läßt, ist der Svangelische Oberkrichenrath ermächigt, auf Grund besonderer Vereinderungen die Gewährung eines solchen Wittwen- und Waisengeldes dis zur Höbe best nach §§. 3 die 5 zulässigen Mindestleterages auch für die Hinterliebenen der inneren oder äußeren Mission nach §. 3 klößt 2 des Kirchenzeisses vom 26. Januar 1880 in die neue Pensionsordnung eingetreten oder unter Bestätigung seitens des Grangelischen Oberkrichenraths dei einer der evangelischen Lauberkrichen angeschlossen deutschlichen der von den Betheiligten Wernschlichen Deutschlands angestellt sind. Die Erfüllung der von den Betheiligten übernommenen Verpstichtungen die Werdschlichen des betressende Gesistlichen bildet die rechtliche Voranssishung für die Gewährung des Wiltwen- und Waisengeldes.

6. 3.

Das Bittwengeld besteht in dem dritten Theile dessenigen nach den Bestimmungen des Kirchengesets vom 26. Januar 1880 berechneten Ruhegeshalts, zu welchem der verstorbene Gestliche gegemüber dem Penssonssonds der Landesfirche berechtigt gewesen ist oder berechtigt gewesen sein wurde, wenn er am Todestage in den Ruhestand versetzt beziehungsweise zur Zeit seiner früheren Emeritung der neuen Penssonsbrung unterworfen gewesen ware.

Das Wittwengelb foll jeboch, vorbehaltlich ber in § 5, 5, 7 und 18 bezeichneten Beschränfungen, minbestens 600 Mart betragen und 1 200 Mart nicht

überfteigen.

§. 4.

Das Baifengelb beträgt:

1) für Kinder, beren Mutter lebt und zur Zeit bes Tobes bes Beiftlichen zum Bezuge bes Bittweugelbes berechtigt war, ein Junftel bes Wittvengelbes für jedes Kind;

2) für Kinder, beren Mutter nicht mehr lebt ober jur Zeit bes Todes bes Beistlichen jum Bezuge von Wittwengelb nicht berechtigt war, ein Orittel bes Wittwengeldes für jedes Kind.

#### §. 5.

Wittwen- und Waisengeld bürsen weber einzeln noch zusammen ben Betrag ber Pensson übersteigen, zu welcher der Verstorbene unter ben in §. 3 Absas 1 bezeichneten Boraussetzungen berechtigt gewesen ist ober berechtigt gewesen sein würde, wenn er am Todestage in den Aubestand versetz wäre.

Bei Unwendung biefer Beschränfung werben das Bittwen- und das Baifen-

gelb verhaltnigmäßig gefürgt.

S. G.

Bei bem Ausscheiben eines Wittwen- ober Waisengelbberechtigten erhöht fich bas Wittwen- ober Waisengelb ber verbleibenben Verechtigten von ben nachstolgenben Kalenberviertelight an insoweit, als sie fich noch nicht im vollen Genug ber ibnen nach § 3 bis 5 gebindenben Beträge befinden.

6. 7

War die Wittwe mehr als fünfzehn Jahre jünger als der Verstorbene, so wird das nach Maßgabe der §§. 3 und 5 berechnete Wittwengeld für jedes angesangene Jahr des Altersunterschiedes über fünfzehn bis einschließlich fünfundzwanzig Jahre um ein Vierzigstel gefürzt.

Auf ben nach S. 4 ju berechnenden Betrag bes Baifengelbes find biefe

Rurgungen bes Wittwengelbes ohne Einfluß.

#### .6. 8.

Keinen Anspruch auf Bittwengelb hat die Wittwe, wenn die Sehe mit dem verstorbenen Geistlichen innerhalb dreier Monate vor seinem Ableben geschlossen war, und die firchiche Aufsichtsbehörde durch einen nach Anhörung der Kreisinnobe zu fassenden Beschluß die Ueberzeugung ausspricht, daß die Sheichließung zu dem Zwed erfolgt sei, um der Wittwe den Bezug des Wittwengeldes zu verschaffen.

Reinen Anfpruch auf Wittwen und Baifengelb haben bie Bittwen und bie binterbliebenen Kinder eines Geiftlichen aus einer Che, welche erft nach beffen

Berfettung in ben Rubeftant gefchloffen ift.

#### §. 9.

Das Withren. und Baijengeld wird von bem Pfarrwittwen. und Baijen.

fonds ber evangelischen Canbesfirche gezahlt.

Auf baffelbe werben jedoch biejenigen dauernden Bezüge angerechnet, welche ber Wittwe und ben Waifen eines Geschlichen mit Rücklich auf bessen beim aus anderen als privatrechtlichen Titeln zusteben. Als jolche konnnen haupt sächlich in Betracht örtliche Pfarrwittbuner, Diszesan- und andere Verbandsparrwittwenkassen, sowie provinzialrechtliche Einrichtungen, nach welchen den Hinter-

(Nr. 9349.)

bliebenen von Geistlichen nach Ablauf ber Gnabenzeit bauernbe Bezüge von ber Kirchengemeinbe, ober aus sonstigen tirchlichen Mitteln, 3. B. ber Pfarrpfrunde, zusteben.

Darüber, welche Bezüge benigemäß auf bas Wittwen und Baifengeld in Unrechnung zu bringen sind, bestimmt ber Evangelische Oberkichenrath (vergl. §. 25 Abfat 2).

6, 10,

Die Zahlung bes Wittwen- und Waisengeldes aus dem Pfarrwittwen- und Baisensonds der evangelischen Landeskirche beginnt mit dem Ablauf der den Sinterbliebenen von Pfarrern und Emeriten zustehenden Gnadenzeit und erfolgt für jedes Kalenderviertesjahr im letten Wonate desselben dei der Kasse des Provingialkonsstoriums oder nach Verlangen der Berechtigten auf deren Gefahr und Kossen durch die Post gegen Vorlegung gehörig bescheinigter Luittungen. In wen die Zahlung gültig zu leisten ist, bestimmt der Evangelische Oberkirchenvath (veral. 6. 25 Absah 2).

Der Anspruch auf bie Leistung best einzelnen Theilbetrages von Wittwenund Baisengelb erlischt, wenn berselbe während vier Jahren von Ablauf bes Kalenberjahres, in welchem ber Theilbetrag fällig geworben ift, nicht abgehoben

ift, zu Gunften bes Pfarrwittmen. und Baifenfonds.

Die Beschränfung ber Besugnif gur Abtretung und Berpfändung bes Bittwen- und Baisengelbes bleibt ftaatsgesehlicher Regelung vorbehalten.

6. 11.

Das Recht auf ben Bezug bes Wittwen. und Baifengelbes erlifcht:

I. für jeben Berechtigten mit Ablauf bes Monats,

1) in welchen er fich verheirathet oder ftirbt,

2) in welchem ihm ber Anfpruch wegen unwürdigen Wandels nach Anhörung bes durch das lette Annt des verflorbenen Geistlichen bezeichneten Kreissundalvorstaudes und Konsistoriums durch Beschluß des Evangelischen Obertirchenratis entgogen wird;

II. für jebe Waife außerbem mit Ablauf bes Monats, in welchem fie bas

achtzehnte Lebensjahr vollendet.

S. 12.

Dem Pfarmittnen und Baifenjonds der evangelischen Candesfirche stehen um Erfüllung der ihm obliegenden Berpflichtungen, abgeschen von den der evangelischen Lambestirche für ihn etwa gustiesenden Geschenken und Bernnächtniffen, sowie von den nach §. 22 ihm zu überweisenden Bittwenfassendeiträgen aus den bei der Allgemeinen Bittwenerpflegungsamfalt schwedenden Bersicherungen, solgende Einnahmen au Geboter.

1) bie Bufdbuffe, welche ihm and Staatsfonds gewährt werben (§. 13),

2) bie Binfen ber ihm zuzuweisenben und weiter bei ihm anzusammelnben Rapitalien,

3) Ueberschuftabgaben aus ben Rirchentaffen (§. 14),

4) bauernbe Pfarrbeitrage (§§. 15 ff. und 20),

5) bie burch Umlage aufzubringenben Leistungen ber Rirchengemeinben (§. 19).

#### §. 13.

Die im §. 22 bezeichnete Abfindung aus Staatsfonds tritt, fobalb fie bewilligt ift, ben fonftigen Ginnahmen bingu.

#### §. 14.

Sirchenkassen, beren etatsmäßige Solleimahme die etatsmäßige Sollausgabe um mehr als ein Orittel ber leteteren und wemigfens um 300 Mart jährlich überfleigt, haben sechs Mennate nach bem Schlusse sebs Rechnungssabres gebp Prozent der Ueberschüffe des leteteren an den Pfarravittwen- und Waisensonds der evangelischen Lambestirche zur Bildung eines Betrießsonds abzugeben (§. 15 der Generalspnodalordnung; Artifel 14 Nr. 3 und Artifel 17 des Gesetses vom 3. Juni 1876, Gesets-Cannul. S. 125).

Diefe Bestimmung gilt nur fur feche aufeinanderfolgende Jahre.

Die firchliche Auffichiebehörde erläßt bie jur Sicherung regelmäßiger Leiftung biefer Abgabe geeigneten Unweifungen und trifft thunlichft auf die jedemalige Boranfchlagsgeit der Kirchentaffe die erforderliche Festfegung der im einzelnen Falle abzugebenden Beträge.

§. 15.

Die in §. 1 bezeichneten Geistlichen und Emeriten, sowie die Hinterbliebenen berfelben, so lange sie die Gnadengeit genießen, und die erledigten Pfartrelden sind verpflichtet, einen jährlichen Beitrag von der Prozent des Deinsteinsommens beziehungsweise des Ruhegebalts, welches sie beziehen, an den Pfartwittwen und Baisensonds zu leisten. Derselbe ist von dem durch 100 Mart theilbaren Gesammtbetrage jenes Einkommens zu berechnen und zu je einem Biertel in den ersten Tagen jedes Kalenderviertessjahres portofrei einzugassen.

In ben Muheftand versetzte Geistliche, welche weber verseinathet find, noch ebeliche Kinder unter achtehen Jahren besitzen, sind von vorstlefender Berpflichtung von dem Zeisnunfte ab entbunden, wo die vorgebachten Boraussesungen gusammentressen.

#### §. 16.

Der Pfarrbeitrag ber Geistlichen von brei Prozent bes Dieust- beziehungsweise Emeriteneinkommens verringert sich, sofern beren Wittwen und Waisen nach §. 9 Absat 2 und 3 auf bas Wittwen- und Waisengeld anrechnungsfähige Bejüge gesichert sind, in folgender Weise:

Das volle Wittwengeld wird auf ben fünften Theil bes laufenden Diensteintonmens begiebungsweise bei Emeriten auf ben britten Theil ihrer Pension veranschlagt. Für jedes volle Fünftel bes fo berechneten Wittwengeldes, welches burch jene Bezüge gededt wird, fällt ein halbes Prozent bes Pfarrbeitrages fort.

Auch das sechste halbe Prozent des Pfarrbeitrages fällt ganz oder zur Halfte sort, wenn wenigktens für eine einzelne Baise des Geiftlichen eine nach 3. 9 a. a. D. anrechnungsfähige Waisenverforgung selbständig gesichert ist, deren Betrag dem nach 3. 4 Rr. 1 zu einem Fünstel des vollen Wittwengeldes berechneten Waisengeldes ganz oder zur Hälfte gleichfommt.

#### S. 17.

Geiftliche, welche bei Infrafttreten biefes Gesetzes ober bei fünstigem Eintritt in ein nach §. 1 Rechte auf Wittwen- und Waisengeld gewährendes Aust bereits ein für Berechnung ihres fünstigen Aubegebalts in Betracht fommendes Dienstete haben, fönnen, um die Unrechnung der früheren Dienstzeit auch zu Gunsten ihrer fünstigen Wittwen und Waisen zu erlangen, den Pfarrbeitrag des §. 15 für die betreffenden Dienstjahre nach Maßgade ihres gegenwärtigen Dienstein tommens in Jahresbeträgen, welche mindestenst ihren Lussenden Veitrage gleichsommen, nachzahlen. Die Anrechnung der früheren Dienstzeit sindet statt, soweit beim Ableben des Geistlichen dies Rachgablung für volle Dienstjähre erfolgt ist.

#### **6**. 18.

Sat ein Beistlicher bei seinem Ableben nicht ein Dienstalter von zehn Jahren erreicht ober, soweit es sich babei um Anrechnung früherer Dienstzihre handelt (g. 17), nicht überhaupt ben Pfarrbeitrag für eine solche Dienstzeit entrichtet, so sindet bei Bennessung des Wittwen- und Waisengeldes der in g. 3 Abfah 2 bezeichnete Minbelbetrag teine Anwendung; jedoch ist auch in diesem Falle das Wittwengeld nicht unter 300 Mart anzusehen.

#### 6. 19.

Die anderweit nicht zu bedenden Beträge find burch Umlage von ben Kirchengemeinden ber Landestirche aufzubringen.

Diefelbe wird zumächft auf einen bauernd zu erhebenben Jahresbetrag von ein Prozent der von ben Mitgliedern ber evangelischen Zandeskliche aufzubringenden Staats-Klassen- und Ginkommensteuer sestaefest.

Die Umlage wird im Uebrigen nach ben für die Umlage jum Benfionsfonds ber Lanbestirche geltenben Bestimmungen behandelt.

#### §. 20.

Reicht auch die nach §. 19 erhobene Umlage zur Erfüllung aller Verpflichtungen bes Pfarrwittwen- und Baisensonds nicht aus, so ist der Grangelische Oberfirchenratik unter Mitwirtung des Generalsynodalvorstandes ermächtigt, eine zeitweilige Erhöhung der Pfarrbeiträge des §. 15 bis zu einem weiteren Prozent des Ginsommens und des Aubegehalts eintreten zu lassen.

#### §. 21

Bum Beitritt zu ber Allgemeinen Wittwenverpflegungsauftalt werben bie in §. 1 bezeichneten Geiftlichen firchlicherseits ferner nicht verpflichtet.

S. 22.

Der Pfarmittwen- und Baisensonds ber evangelischen Landeskirche übernimmt von dem Zeitpunft ab, in welchem ihm eine dem Maß der staatlichen Berpflichtungen entsprecheube Albsindung auß der Staatsafasse und zugleich die Wittwenfassenderinge der bei der Allgemeinen Wittwenverpflegungsanstalt bisher versichterten Geistlichen von Seiten des Staats überwiesen sein werden, alle Berpflichungen gegen die gegenwärtig lebenden und die fünftigen Wittwen von Beisstlichen der evangelischen Landeskirche, welche der Allgemeinen Wittwenverpflegungsanstalt bis dubin obgelegen haben.

Der Evangelische Oberkircherrath wird ermächtigt, unter Mitwirtung bes Generalspnobalvorstandes nach Maßgabe des Urtifels 19 des Gesetze vom 3. Juni 1876 wegen Uebernahme der der Mitgemeinen Wittnemverpflegungsanstall obliegenden Verpflichtungen gegen Geistliche und beren Wittnem und über die Festigung der dasstall aus der Staatsfasse zu gewährenden austeichenden Ubsindungs mit der Estaatsfasserung eine für die Bandestirche verbindliche Vereinbarung

abzuschließen.

§. 23.

Diejenigen Geistlichen und Emeriten, welche Mitglieber ber Allgemeinen Bithvenverpstegungsanstalt sind, werden, wenn sie binnen dei Monaten nach dem Intastreten dieses Gesehs durch eine schristliche Erklärung für ihre kunftigen Bittwen auf das in §. 3 bestimmte Wittwengeld verzichten, dis zu ihrem etwaigen Aussscheiden aus diesem nach §. 22 auf den Phartwittven- und Waisensonds werscheinden Berscheitungsverhältnis von Entrichtung des Phartweitrags (§. 15) auf Höhe von zweieinhald Progent des Einkonnnens oder Ruhgegehalts befreit. Die Berpssichtung zur Leistung des weiteren einhald Progent bleibt, vorbehaltlich der etwaigen Ernäßigung nach §. 16 a. E., auch für sie bestehen, wie auch andererzeits der Anspruch ihrer etwaigen Hinterbsiedenen auf Waisengeld (§. 4) durch jenen Berzicht nicht berührt wird. Das Waisengeld ist in diesem Falle so zu bemessen, als sei des Wittwe zur Zeit des Lodes des Geistlichen zum Bezug des Wittwengeldes berechtigt gewesen.

Diejenigen Geistlichen, welche ben oben gebachten Bergicht nicht aussprechen, find berechtigt, aus bem Bersicherungsverhaltnis, in welchem sie bisber zur Ausgeneinen Wittvenwerpsseungsanstatt standen (vergl. §. 22), ausguscheiden.

In Betreff ber Einziehung ber bisher ber Magemeinen Wittwemverpflegungsanstalt juflebenden Wittwentaffenbeiträge jum Pfarrwittwen- und Waisensonds finden die Bestimmungen Amwendung, welche für die Einziehung der Pfarrbeiträge (S. 15) maßgebend sind.

§. 24.

Die Bestimmungen bes §. 23 sinden sungemäße Amwendung auf Geistliche, welche mit Rückstädt daraus, daß sie der Preußischen Militärwittwentasse oder ber Berliner Alligemeinen Wittwen-Pensions und Unterstügungstasse oder einer anderen Privatverscherungsgeschlichaft angehören, von der ihnen obliegenden Berwicksammun 1889. (Nr. 2319)

pflichtung zur Theilnahme an der Allgemeinen Wittwenverpflegungsaustalt ent bunden sind und noch zur Zeit des Infrafttretens dieses Gesehes in diesem Versichtungsverhältnis stehen.

§. 25.

Sinsichtlich der Verwaltung und Vertretung des Pfarrwittwen- und Maisenfonds der evangelischen Landestirche, sowie hinsichtlich der Grundsäse, nach welchen
das Diensteinkommen und das Dienstalter der Geistlichen berechnet oder sonis die Berpflichtungen des Pfarrwittwen- und Waisensonds gegenüber den Wittnen und
Waisen demussen gegenüber dem Pfarrwittwen- und Waisensonds seitzen und
Kirchengemeinden gegenüber dem Pfarrwittwen- und Waisensonds seitzellt oder
zur Erfüllung gebracht werden, sind, soweit nicht diese Geses ein Anderes betimmt, im Allgemeinen die Bestimmungen maßgebend, welche in den entsprechenden Beziehungen sür den Venstonssonds der Landesstücke gelten.

Der Evangelifche Oberfirchenrath fann einzelne ibm nach biefem Gefet guftebenbe Befugniffe, unter Borbebalt ber Entscheidung über vortommende Be-

fcmerben, auf die Provingialfonfiftorien übertragen.

§. 26.

Die Provinzen Westfalen und Rheinprovinz bleiben von den Vorschriften biese Gesetz gunächst ausgenommen. Die Sinführung des Gesetze erfolgt in diesen Provingen, sobald in denselben das Kirchengesetz vom 26. Januar 1880 (Kirchliches Gesetz) und Verordnungsblatt S. 37) gemäß §. 20 baselbst zur Geltung gelangt sein wird, in den bort vorgeschriedenen Formen.

6. 27.

Coweit es jur Durchführung vorstehender Anordnungen einer Mitwirfung

ber Landesgesetzgebung bedarf, wird biefelbe vorbehalten.

Der Zeitpunkt, in welchem bieses Kirchengeset in Kraft tritt, wird, nachdem burch Staatsgeset die in §6, 13 und 22 erwähnten Mittel und Rechte überwiesen sein werden, durch landesberrliche Berordnung bestimmt, welche im Kirchlichen Geseh, und Verordnungsblatt zu verkinden ist.

§. 28.

Der Evangelische Oberfirdenrath wird mit Ausführung biefes Rirchengefebes beauftragt.

Urtundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebruckten Königlichen Insiegel.

Gegeben an Bord Meiner Nacht "Hohenzollern", Drontheim, ben 15. Juli 1889.

(L. S.) Wilhelm.

Hermes.

(Nr. 9350.) Staatsvertrag zwifchen Preußen und Braunschweig wegen Serstellung einer Gisenbabn von Selmstebt nach Oebisfelbe, Bom 30, November 1888,

Seine Majestät der Deutsche Kaifer, König von Prenßen und Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums Braunschweig, haben zum Iwede einer Bereinbarung über die Herschung einer Eisenbahn von Hellung einer Gischahn von Hellung einer Gischahn von Hellung einer Gischahn von Hellungen der Bevollunächtigten ernannt:

Seine Majestät ber Deutsche Raifer, Ronig von Preugen: Allerbochftibren Gebeimen Oberregierungerath Dr. Baul Mide,

Seine Königliche Soheit ber Pring Albrecht von Preußen, Regent bes Bergogthums Braunschweig:

Bochftibren Ginangbireftor Rarl Rybit,

welche, unter bem Borbehalte ber landesherrlichen Ratififation, nachstebenden Staatsvertrag abgeschloffen haben.

#### Urtifel I.

Die Königlich Preußische Regierung erflärt sich bereit, eine Eisenbahn von Helmstebt nach Debisselbe für eigene Rechnung ausgrüßten, sobald sie die geselliche Ermächtiaum biern erbalten baben wird.

Die Herzöglich Braunschweigliche Regierung gestattet ber Königlich Preußischen Regierung ben Bau und Betrieb biefer Bahn innerhalb ihres Staatsgebietes.

#### Urtifel II.

Die Tolftellung ber gefannnten Banentwürfe für die den Gegenstand dieses Bertrages bildende Eisendahn soll ebenso wie die Prissing der anzuvenbenden Fahrzeuge, einschließlich der Dampswagen, lediglich der Königlich Preußlischen Regierung zustehen, welche indes sowoh bezüglich der Anlegung von Stationen in dem Braunschweizischen Statäszebiete etwaige besondere Bunsche der Derzoglischen Negierung thunlicht berücklichtigen wird. Ichoch bleibt die landespolizeiliche Prissung und Benehmigung der Bauentwürfe, soweit diese die herfellung von Wegenbergängen, Brüden, Durchlässen, Flustorrettionen, Borfluthanlagen und Parallelwegen betreffen, nehft der daupplizeilichen Prüssung der Baupplizeilichen Prüssung der Bahnhofsanlagen jeder Regierung innerhalb ihres Gebeitels vorbehalten.

Sollte bennicht nach Gertigstellung ber Basn in Folge eintretenben Bebirspilis die Anlage neuer Wasserburchlässe, Staats, ober Wignasstraßen, welche bie geplante Cisenbash freigen, von der Herzoglich Braumschweiglichen Regierung augeerdnet oder genehmigt werden, so wird zwar Preußischerseitst gegen die Ausstührung derartiger Auflagen keine Einsprache erhoben werden, die Herzoglich Braumschweiglische Regierung verpstichtet sich aber, dafür einzutreten, daß durch (Nr. 1930.)

bie neue Anlage weber ber Betrieb ber Gifenbahn geftort wirb, noch auch baraus ber Gifenbahmverwaltung ein Koftenaufwand erwächft.

#### Artifel III.

Die Spurweite der Geleise soll 1,435 Meter im Lichten der Schienen betragen. Die Bahn wird vorläusig nur eingeleisig ausgeführt werden. Ueber den Zeitpunft der etwaigen Anlage des zweiten Geleise entscheidet ausschließlich die Königlich Preußische Regierung. Dieselbe ist berechtigt, die Bahn nach den Bestimmungen der Bahnordnung für Deutsche Sisendhuen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878 berzustellen und bennnächt zu betreiben.

#### Urtifel IV.

Die Herzoglich Braunschweigische Regierung übernimmt für ben Fall ber Ausstührung der ben Gegenstand dieses Vertrages bilbenden Bahn — in Anertennung der für die betreffenden Theile ihres Staatsgebietes hierunit verknüpften Bortbeile — die Verpflichtung:

- 1) ben jum Bau ber Bahnanlagen erforberlichen Grund und Boben innerhalb ihres Laubesgebietes ber Königlich Preußischen Regierung unentgeltlich zur Berfügung zu stellen;
- 2) bie Mitbenutung ber Chaussen und sonstigen öffentlichen Wege unentgeltlich und ohne besondere Entschädigung für die Dauer bes Bestebens und Betriebes ber Bahn zu gestatten;
- 3) zu ben Bautosten ber Linie einen unverzinstlichen, nicht rudgablbaren Buschuft von 150 000 Mart, in Worten:

"Einhundert und Funfgigtaufend Mart"

zu gewähren.

#### Artifel V.

Die im Artikel IV unter Rr. 1 übernommene Verpflichtung erstreckt sich auf baß gesammte zur Serskellung der Bahn, einschließlich der Stationen und aller sonkligen Unlagen, sowie auf baß für Seitenentnahmen, Parallelwege, Sicherheitsstreisen, Gewinnung von Baumaterialien, Lagerpläte, Korrestionen von Wegen oder Wasserläufen u. 5. w. nach den genehmigten Bauplänen oder nach den Bestimmungen der Tandesposigiebsbörben ersorderige oder zum Schule der benachbarten Grundlicke, zur Berhütung von Feuersgesahr u. 5. w. für nothwendig erachtete, der Enteiguung unterworfene Grundsigentshum mit Einschluße von Rechten und Gerechtigsseiten Die Ueserweisung des Grundeigenthumß necht Rechten und Gerechtigseiten. Die Ueserweisung des Grundeigenthumß necht Rechten und Gerechtigseiten soll derzestalt unentgeltlich ersosgen, daß von der bauenden Eisenbahwerwaltung auch Kultur- und Insonweinigentschäftigung nicht zu tragen und die für den Bauend der Schlen ersorderlichen Grundstüger seit von allen dinglichen Lasten und Ubgaben, die dauernd

erforberlichen in bas Eigenthum, die vorübergehend erforberlichen für die Dauer bes Bedurfnisses in die Benuhmig des Preusischen Staates übergehen. Letteremsollen vielmehr nur die Rosten der Bernessung und Versteinung des überwiesenen

Terrains jur Laft fallen.

Die bauleitende Eisenbahmverwaltung wird nach Genehmigung des Bauplanes und der dei der Bauausstührung etwa erforderlich werbenden Ergänzungen
für jede Keldmarf einen Planauszug vorlegen, welcher die zu überweisenden Grundstüde nach ihrer tatastermäßigen oder sonst üblichen Bezeichnung und Größe, deren Eigenthümer nach Rannen und Wohnort, serner die landespolizeilich augrordneten Unlagen, sowie wo nur eine Belastung von Grundeigenthum in Frage üteht, die Art und den Umsang dieser Belastung zu enthalten bat.

Binnen acht Wochen, nach Borlage bes betreffenden Auszuges, ist die Eisenbahmverwaltung in den Bestis der erforderlichen Grundstüde zu sesen. Ist innerdalb dieser Krist die Uberweisung nicht erfolgt, so seht der Eisenbahmverwaltung die Bestugniß zu, ohne Weiteres die gesehliche Enteignung zu beautragen, zu welchem Iwest die Herzeisung für ihr Gebiet das Enteignungsrecht rechtzeitig ertheilen wird. Bergleiche über Grunderwerbsensichsädigungen jeder Art bedürfen der Auflimmung der Herzeisussädich Braumschweisischen Regierung. Wird diese Zustimmung versagt, so ist

bas formliche Enteignungsverfahren burdguführen.

Der im Enteignungswege für bem Grunberwerb u. f. w. erwachsende Aufwand einschließlich der Kosten des Werfahrens ist der Eisenbahnverwaltung alsdann au ersen.

Der Serzoglich Braunichweiglichen Regierung bleibt es freigestellt, wegen ber Uebertragung biefer, sowie ber im Artifel IV unter Rr. 2 umb 3 übernonumenn Berpflichtungen auf die von der Bahnlinie berührten Gemeinden u. f. w. mit letteren sich zu verständigen; sie bleibt indest auch für den Fall einer derartigen Uebertragung für die Erfüllung der Berpflichtungen ihrerseits der Königlich Breußlichen Regierung verhaftet.

Die Hohen vertragichließenden Regierungen find barin einig, daß die Gerftellung, Unterhaltung und Beleuchtung der Zufuhrwege zu den Bahnhöfen, soweit biese Wege außerhalb der Bahnhöfe liegen, nicht Sache der Sisenbahnverwaltung ift.

Der nach Artifel IV Dr. 3 ju leistende Baargufchuß ift vier Wochen nach Eingang der Erflarung der Königlich Preußischen Regierung, daß sie mit dem Bau der Bahn vorzugehen beabsichtige, seitens der Herzoglich Braunschweigischen

Regierung an die Königlich Preußische Regierung zu gablen.

Sollte die Königlich Preußische Rögierung sich bennächft zu einer Erweiterung ber ursprünglichen Sahnanlagen durch Sersfellung von Anschlüßgeleisen, Stationen oder zu ähnlichen Ginrichtungen entschließen, so wird die Serzoglich Braumschweigische Regierung zweds Erwerbung des zur Ausführung diese Minagen erforderlichen Grund und Bodens, auf welche sich die Verpflichtung im Artikel IV unter Kr. 1 des Vertrages nicht bezieht, für ihr Gebiet das Enteignungsrecht ertheilen, insoweit dasselbe nicht bereits nach den gesehlichen Vestimmungen von (85. 9850.)

selbst Umwendung findet, und für die Ermittelung und Feststellung der Entichädigungen feine ungünstigeren Bestimmungen in Ammendung beingen lassen,
als diesenigen, welche dei Enteignungen in dem herzogischume Braunschweig jeweisig
Gestung haben. Hir die Berhandlungen, welche zur Uebertragung des Sigenthums
oder zur Ueberlassung in die Benuhung an den Preußischen Staat in den dezeichneten Fällen ersorderlich sind, namentlich auch für die Auflassung in den
Grundbuchern, sind nur die Austagen der Gerichte zu erstatten, und tritt im Uebrigen Freiheit von Stempel- und Gerichtsgebühren ein.

#### Artifel VI.

Bezüglich der Landeshoheit über die im Herzoglich Braunschweigischen Gebiete belegene Strede, sowie bezüglich der Ausübung des Auffichtstrechts sinden die Bestimmungen in den Artischalt V, V und VI des unterm 27./30. Juni 1884 abgeschlossene Staatsvertrages zwischen Preußen und Braunschweig, betreffend die anderweite Regelung der die beiderseitigen Gebiete berührenden Sisenbahnen, entsprechende Amvendung.

#### Artifel VII.

Die Beamten ber Bahn find ohne Unterschied bes Orts ber Anstellung rüdfichtich ber Disziplin lediglich ihren Dienstrorgesetzten beziehungsweise ben Auffichtsorganen ber Königlich Preußischen Regierung, im Uebrigen aber ben Gesehen und Behörben bes Staates, in welchen sie ihren Wohnsis haben, unterworfen.

#### Artifel VIII.

Die herzoglich Braunschweigliche Negierung verpflichtet sich, von ber ben Gegenstand biefes Vertrages bilbenden Eisenbahn und bem zu berselben gehörigen Grund und Boben feinerfei Staatsabgaben zu erheben, noch auch eine Besteuerung berselben zu Gunsten ber Gemeinden und sousitigen forporativen Verbande zuzulassen.

#### Urtifel IX.

Ein Necht auf ben Erwerb ber in bas herzoglich Braunschweigische Staatsgebiet entfallenden Babuftrede wird die herzoglich Braunschweigische Regierung, so lange die Bahn im Eigenthum oder Betriebe des Preußischen Staates sich besindet, nicht in Unipruch nehmen.

#### Artifel X.

Für ben Fall ber Abtretung bes Preußischen Sijenbahnbesiges an bas Deutsche Reich soll es ber Königlich Preußischen Regierung freistehen, auch bie aus biesem Bertrage erworbenen Rechte und Pflichten auf bas Reich mit zu übertragen.

#### Artifel XI.

Gegenwärtiger Bertrag foll beiberseits jur landesherrlichen Genehmigung vorgelegt werben.

Die Auswechselung ber Ratifitations. Urfunden foll in Berlin erfolgen.

Bur Beglaubigung beffen haben die Bevollmächtigten benselben unterzeichnet und befiegelt.

Go geschehen zu Berlin, ben 30. November 1888.

Dr. Mide. (L. S.)
Rubin. (L. S.)

Der vorstehende Staatsvertrag ift ratifizirt worben und bie Auswechselung ber Ratifikations. Urfunden hat stattgefunden.

### Befanntmachung.

Nach Borfchrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samull. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) das unterm 21. November 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft Leimbach-Gligenbach zu Leimbach im Kreise Abenau durch das Antsblatt der Königl. Regierung zu Cobsenz, Jahrgang 1889 Nr. 29, Beilage, Seite VII, ausgegeben den 18. Juli 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 5. Dezember 1888, betreffend die Verleihung bes Enteignungsrechts und bes Nechts zur Chaussegelderscheung an den Kreis Webschau stie von demielben zu bauende Chausse von der Königsberg-Gumbinner Provinzialstraße bei Tapiau bis zur Grenze des Forstreviers Greiben hinter Neuendorf, durch das Umisblatt der Königs. Negierung zu Königsberg, Jahrgang 1889 Nr. 2 S. 7, ausgegeben den 10. Januar 1889;
- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 27. Mai 1889, betreffend die Herabschung des Zinskußes der von der Stadt Witten auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 22. Mai 1882 aufgenommenn Anleihe von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Almisblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Rr. 26 S. 191, ausgegeben den 29. Juni 1889;
- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 1. Juni 1889, betreffend bie herabsehung bes Zinssußes ber von ber Stadt M. Gladbach auf Grund bes Aller-(Nr. 9350.)

- höchften Privilegiums vom 6. August 1880 ausgenommenen Anleibe auf 31/2 Prozent, durch das Amtöblat der Königl. Regierung zu Dusselborf Nr. 27 S. 245, ausgegeben den 6. Juli 1889;
- 5) der Allerhöchste Erlas vom 12. Juni 1889, betreffend die Gerabsehmen bes Jinsselfe der von dem Kreise Cammin auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 13. November 1854 und des Allerhöchsten Erlasse vom 28. August 1861 ausgegebenen Anleihescheine auf 31/2 Prozent, durch das Annisblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 29 S. 201, ausgegeben den 19. Juli 1889;
- 6) ber Allerhöchste Erlaß vom 12. Juni 1889, betreffend die Herabsethung des Zinksußes der von der Stadt Anthenow auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 24. März 1880 aufgenommenn Anleihe auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsbam Nr. 30 S. 281, ausgegeben den 26. Juli 1889;
- 7) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Juni 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Anleihescheine ber Stadt Eilst im Betrage von 1 100 000 Mart burch das Anteblatt ber Königl. Regierung zu Sumbinnen Nr. 30 S. 234, ausgegeben ben 24. Juli 1889;
- 8) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Juni 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautender Auleiheschgeine der Stadt Duisdurg im Betrage von 564 750 Mark durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Dussischoff Rr. 28 S. 253, ausgegeben den 13. Juli 1889;
- 9) ber Allerhöchste Erlaß vom 17. Juni 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Gemeinde Setzelbach im Kreise Künfeld zur Entziehung und zur dauernben Beschränkung des zur Berlegung und zum Ausbau des Wegels von Rasbort nach Setzelbach auf der Streck vor letzterem Orte in Ampruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Cassel Rr. 31 S. 133, ausgegeben den 17. Juli 1889;
- 10) bas Allerhöchste Privilegium vom 17. Juni 1889 wegen Ausfertigung auf ben Juhaber lautender Michiescheine ber Stadt Beuthen D. S. bis zum Betrage von 1500 000 Mart burch bas Umtsblatt ber Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 30 S. 219, ausgegeben ben 26. Juli 1889;
- 11) das Allerhöchste Privilegium vom 28. Juni 1889 wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Anleihsescheine ber Stadt Altona im Betrage von 7000 000 Mart Reichswährung burch das Anntsblatt ber Königl. Regierung zu Schleswig Rr. 37 S. 357, ausgegeben ben 27. Juli 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsministeriums. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei. ( Luxens lan seed ?)

#### — 155 ·—

## Gefet : Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### - Nr. 21. -

Inhalt: Berordnung, betreffend die Rautionen der Leamten aus dem Leeriche des Ministeriums der öffentlichem Arbeiten, S. 185. — Berschaung des Judippininsstenes, betreffend die Ausgung des Grundbuchs für einem Thess De Legiste des Ausstgeriches Langenberg, S. 186. — Berksaung des Justije ministers, betreffend die Ansterienes Langenberg, S. 186. — Berksauf der Minden, Reindaussen umd Udfar, S. 186. — Bekanntmachung der nach dem Geise vom 10. April 1872 durch die Resierungs Aumthalter vollitierten fandeberrichtem Erfalfe, Udundum z., S. 187.

(Nr. 9351.) Berordnung, betreffend bie Rautionen ber Beamten aus bem Bereiche bes Ministeriums ber öffentlichen Arbeiten. Bom 24. Juli 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen auf Grund der §6. 3, 7, 8 und 14 bes Gesehes, betreffend die Kantionen der Staatsbeamten, vom 25. März 1873 (Geseh Sammtl. S. 125), was folgt:

Einziger Paragraph.

Den nach ber Berordnung vom 8. August 1874 (Geset Camml. S. 288) jur Kautionsteistung verpflichteten Beamtenklassen aus dem Bereiche des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten treten diesenigen im Staatsbeamtenverhaltnis stehen technischen Bertsbeamten der Berg., Hutten- und Salinenverwaltung, welche bei den im §. 1 des Kautionszesches vom 25. März 1873 bezeichneten Geschäften betbeiligt sind, dingu.

Die Sohe ber von ben Inhabern folder Stellen zu leistenden Amtstaution

wird auf breihundert (300) bis fünfzehnhundert (1 500) Mart festgesett.

Im Uebrigen finden die Boridriffen der Berordnung vom 10. Juli 1874, betreffend die Rautionen der Beamten aus dem Bereiche des Staatsministeriums und des Finangministeriums (Geses Samml. S. 260), Amwendung.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Inffegel.

Stav. Fiord. Gegeben M. B. M. D. "Sobengollern", ben 24. Juli 1889.

(L. S.)

Wilhelm.

Bugleich für ben Finangminifter: v. Manbach.

(Nr. 9352.) Berfügung bes Juftigministere, betreffent bie Unlegung bes Grundbuchs fur einen Theil bes Begirts bes Umtegerichte Langenberg. Bom 6. Muguft 1889.

Muf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstredung in bas unbewegliche Bermogen im Geltungsbereiche bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gefet Camml. G. 52) bestimmt ber Juftigminifter, bak bie gur Unmelbung von Unsprüchen bebufs Gintragung in bas Grundbuch im §. 48 jenes Befeges vorgeschriebene Ausschluffrist von feche Monaten

für bie jum Begirt bes Umtsgerichts Langenberg gehörige Gemeinde Leubed am 1. September 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 6. August 1889.

### Der Juftigminifter.

#### v. Schelling.

(Nr. 9353.) Berfügung bes Juftigminifters, betreffent bie Unlegung bes Grunbbuchs fur einen Theil ber Begirte ber Umtsgerichte Munben, Reinhaufen und Uslar. Bom 9. August 1889.

Auf Grund des S. 35 des Gesehes über das Grundbuchwesen in der Proving Bannover (Befet Samml. 1873 G. 253, 1879 G. 11) bestimmt ber Juftigminifter, baß bie jur Unmelbung von Unsprüchen behufs Gintragung in bas Grundbuch im 6. 32 jenes Gefetes vorgeschriebene Ausschluftrift von sechs Monaten

für ben jum Begirf bes Umtegerichts Munben gehörigen Begirf ber Bemeinbe Bedemunben,

für ben jum Begirt bes Umtegerichte Reinhaufen gehörigen Begirt ber Bemeinbe Diebernjefa,

für ben jum Begirt bes Umtegerichts Uslar gehörigen Gutsbegirt Schoningen Forft, fowie fur biejenigen Grundstude, welche fruber ju biefem Guts. begirte gehörten, jeboch neuerlich ber Bemeinde Offensen zugetheilt find, am 15. September 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 9, August 1889.

Der Juftigminifter.

v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Nach Vorschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 4. März 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Duisburg zur Entziehung umd zur dauernden Beschränkung des zur Erweiterung der bortigen Hafperanlagen in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Dusseldorf Nr. 13 S. 107, ausgegeben den 30. März 1889;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Mai 1889, betresend die Genechniquing der von den Organen der Franksurter Vaul zu Kranksurt a. M. beschlossenen einertrungen der Artikel 5, 58 und 69 des unterm 27. Dezember 1875 Allerhöchst bestätigten revidirten Statuts beziehungsweise der durch den Allerhöchsten Erlaß vom 13. November 1878 genehnigten Uenderungen besselben, durch das Almisblatt für den Stadkstreiß und für den Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 33 S. 287, ausgegeben den 3. August 1889;
- daß unterin 20. Mai 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwösserungsgenossenschaft "Kirchweiler-Hinterweiler" zu Kirchweiler im Kreise Daun durch daß Anntsblatt der Königl. Regierung zu Erier Ur. 27 S. 181, ansgegeben den 5. Juli 1889;
- 4) das unterm 20. Mai 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwösseringsgenossenschaft II zu Neroth im Kreise Daum durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 28 S. 191, ausgegeben den 12. Justi 1889;
- 5) das unterm 20. Mai 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entmöfferungsgenossenschenfochst zu Klein-Rutten im Kreise Ortelsburg durch das Amtisblant der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 28 S. 189, ausgegeben den 11. Juli 1889;
- 6) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Juni 1889 wegen Ansfertigung auf ben Inhaber lautenber Anleibescheine ber Stadt Effen im Betrage von 2500 000 Mart burch das Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Duffelborf Rr. 29 S. 263, ausgegeben ben 20. Juli 1889;
- 7) der Allerhöchste Erlaß vom 19. Juni 1889, betreffend die Genehmigung der von dem 37. ordentlichen Generallandtage der Ostpreußischen Landschaft beischlossen außtein zu dem revöllten Reglement der Ostpreußischen Landschaft vom 24. Dezember 1808, durch die Unitsblätter

ber Königl. Regierung zu Königsberg Rr. 29 G. 197, ausgegeben ben 18. Juli 1889,

ber Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 29 S. 228, ausgegeben ben 17. Juli 1889,

ber Königl. Regierung zu Marienwerber Nr. 29 S. 220, ausgegeben ben 18. Juli 1889;

- 8) der Allerhöchste Etlaß vom 28. Juni 1889, betreffend die Verleibung des Rechts zur Chausssegelberhebung an den Kreis Teltow für die von deutsselben gebaute Kreischausse von Kerzendorf über Thyrow nach Erebbin zum Anschlief an die Trebbin Drewiser Chausse, durch das Austsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Rr. 29 S. 275, ausgegeben den 19. Juli 1889;
- 9) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juni 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Bunglau jur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau einer neuen Brüde über den Queis dei Kaumburg im Juge der Siegersdorf-Naumburger Kreischausser sowie zur Verlegung dieser Straße und der Mündung des dortigen Mühlgrabens in den Queis in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Liegnig Nr. 30 S. 203, ausgegeben den 27. Juli 1889;
- 10) das unterm 28. Juni 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entmässerungsgenossenichaft zu Knigenig im Kreise Robnis durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 29 S. 210, ausgegeben den 19. Juli 1889;
- 11) das unterm 28. Juni 1889 Allethöchst volliggene Statut für die Entund Bervässerungsgenossenschaft zur Regulirung des Bössauer Fließes im Kreis Rössel durch das Untsblutt der Königl. Regierung zu Königsberg Rr. 31 S. 211, ausgegeben den 1. August 1889.

1. 15. 1. 1. 1.

## Gefet : Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 22. —

Inhalt: Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Ibeil bes Begirts bes Muntogerichts Gerigberg a Sory, C. 160. — Befanntmachung ber nach bem Gefch vom 10. April 1872 burch bie Regierungs-Amntoblatter publigirten landesberrlichen Erfaffe, Urtunden x. G. 160.

(Nr. 9354.) Berfügung bes Justizministers, betreffend die Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirts bes Amtsgerichts Gerzberg a. Sarz. Bom 17. August 1889.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Proving Hannover (Gesetzemml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anneldung von Ansprüchen bedufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetze vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den jum Bezirf bes Umtegerichte Berzberg a. harz gehörigen Bezirf ber Gemeinde Bohlbe

am 1. Oftober 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 17. August 1889.

Der Juftigminifter.

v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Nach Borfchrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- das Allerhöchste Privilegium vom 12. Juni 1889 wegen Aussertigung auf ben Inbaber lautender Anleisbescheine der Stadt Duisdurg im Betrage von 4000 000 Marf durch das Amteblatt der Königl. Regierung zu Duffeldorf Nr. 28 S. 255, ausgegeben den 13. Juli 1889;
- 2) das Allerhöchste Privilegium vom 30. Juni 1889 wegen Aussertigung auf ben Induster lautender Kreisanleibescheine bes Kreises Brieg im Betrage von 392300 Mart durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Rr. 32 S. 239, ausgegeben ben 9. August 1889;
- 3) der Allerböchste Erlaß vom 8. Juli 1889, betreffend die Genehmigung jur Erwerbung des jur Einrichtung einer Bade- und Schwimmanstalt für bas im Bau besindliche Kadettenhaus zu Cöslin erforderlichen Grundflicks im Bege der Enteignung, durch das Amtisblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 33 S. 201, ausgegeben den 15. August 1889.

Redigirt im Bureau bee Staateminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

**— 161 —** 

hickory and

# Gefet = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### - Nr. 23. -

Juhalt: Stantsvertrag swifchen Prengen und Schwarzburg. Rubolftabt wegen Serftellung einer Eifenbohn von Reinsberf nach Rantenbaufen, G. 101. — Befanntmachung ber nach bem Gefeh vom 10. April 1872 burch bie Regierungs. Amteblatter publigirten landesherrlichen Erlaffe, Urfunden z. S. 107.

(Nr. 9355.) Staatsvertrag zwifchen Preufen und Schwarzburg Rubolstadt wegen Berftellung einer Gisenbahn von Reinsborf nach Frankenhausen. Dom 1. Dezember 1888.

Seine Majestät ber Deutsche Kaiser, König von Preußen und Seine Durchlaucht ber Fürst zu Schwarzburg-Rubolstadt baben zum Iwede einer Bereinbarung über bie Herstellung einer Sisenbahn von Reinsborf nach Frankenhausen zu Bevollmächtigten ernaunt:

Seine Majestat ber Deutsche Kaifer, Konig von Preußen: Allerhochsihren Bebeinen Ober-Regierungsrath Dr. Paul Mide, Seine Durchlaucht ber Fürft zu Schwarzburg. Audolftabt:

Bodiftihren Staatsrath Ferdinand Sauthal,

welche, unter bem Borbehalte ber lanbesherrlichen Ratifikation, nachstehenden Staatevertrag abgeschloffen haben.

#### Artifel I.

Die Königlich Preußische Regierung beabsichtigt, eine Eisenbahn von Reinsborf ober einem in der Rabe belegenen Puntte der Linie Sangerhausen-Erfurt nach Frankenhausen für eigene Rechnung auszuführen, sobald sie die gesehliche Ermächtigung bierzu erhalten haben wird.

Die Fürstlich Schwarzburg Rubolstädtische Regierung gestattet der Königlich Preußischen Regierung den Bau und Betrieb dieser Bahn innerhalb ihres

Staategebietes.

#### Artifel II.

Die Feststellung der gesammten Bauentwürse für die den Gegenstand bieses Bertrages bildende Eisenbahn soll ebenso, wie die Prüsung der anzuwendenden Kabrzunge, einschließlich der Dannpfwagen, lediglich der Kührung der Bahn, wie Begierung zustehen, welche indeß sowohl bezüglich der Kührung der Bahn, wie Eammt 1889. (Nr. 9355)

bezüglich ber Unlegung von Stationen in bem Schwarzburg Rubolftabtischen Gebiete etwaige befondere Wünfche ber Fürftlichen Regierung thunlicht berüdfichtigen wird. Jedoch bleibt die landespolizeiliche Prüfung und Genehmigung ber Bauentwürfe, soweit diese die Herfellung von Wegenbergangen, Brucen, Durchlässen, Fluferertionen, Berstuthanlagen und Parallelwegen betreffen, nebst ber baupolizeilichen Prüfung ber Bahnhofsanlagen jeder Regierung innerhalb ihres Gebietes verbelaten.

Sollte benmächst nach Fertigstellung ber Bahn in Folge eintretenden Bedürfnisses bie Anlage neuer Wasserburchlässe, Staats oder Winalftraßen, welche die geplante Eisendahn freugen, von der Fürstlichen Negierung angeordnet oder genehmigt werden, so wird zwar Preußischerseits gegen die Ausführung berartiger Anlagen teine Einsprache erhoben werden, die Kurstlichen Regierung verpflichtet sich der, dassig einzutreten, daß durch die neue Anlage weder der Betrieb der Eisenbahn gestört wird, noch auch daraus der Eisenbahnverwaltung ein Kostenaufwand erwächst.

#### Urtifel III.

Die Spurweite ber Geleise soll 1,435 Meter im Lichten ber Schienen betragen. Die Königlich Preußische Regierung ist berechtigt, bie im Artikel I benannte Bahn nach ben Bestimmungen ber Bahnordnung für Deutsche Eisenbahren untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878 herzustellen und bemnächt zu betreiben.

#### Urtifel IV.

Die Fürftlich Schwarzburg Rubolftäbtische Regierung übernimmt für ben Kall ber Ausführung ber ben Gegenftand bieses Vertrages bilbenden Bahn — in Anertennung ber für die betreffenden Theile ihres Staatsgebietes hiermit verfnüpften Bortseile — die Verpflichtung:

- 1) ben gesammten zum Bau ber Bahnanlagen erforberlichen Grund und Boben ber Königlich Preußischen Regierung unentgeltlich zur Berfügung zu stellen;
- 2) die Mitbenuhung ber Chaussen und sonstigen öffentlichen Wege unentgetlich und ohne besondere Entschädigung für die Dauer des Bestehens und Betriebes der Babn zu gestatten;
- . 3) ju ben Bautosten ber Linie einen unverzinstichen, nicht ruckjablbaren Ausbut von 90 000 Mart, in Worten: "Reunzigtausend Mart", zu gewähren.

#### Artifel V.

Die im Artifel IV unter Rr. 1 übernommene Berpflichtung erstreckt sich auf bas gesammte, zur herstellung ber Bahn, einschließlich ber Stationen und aller sonstigen Inlagen, sowie auf bas für Seitenentnahmen, Parallelwege, Sicherheitssstreifen, Gewinnung von Baumaterialien, Lagerpläße, Korrettionen von Begen ober Wasserläufen u. i. w. nach ben genehmigten Bauplanen ober nach ben Bestimmungen ber Landespolizeibehörben erforderliche ober zum Schuge ber

benachbarten Grundstude, zur Berhütung von Teuersgefahr u. f. w. für nothwendia erachtete, ber Enteignung unterworfene Grundeigenthum mit Ginichluß von Rechten und Gerechtigfeiten. Die Ueberweisung bes Grundeigenthums nebft Rechten und Berechtigkeiten foll bergeftalt unentgeltlich erfolgen, bag von ber bauenden Gifenbahnverwaltung auch Rultur- und Infonvenienzentschädigung nicht zu tragen und bie fur ben Bau ber Babn erforberlichen Grundftude frei von Pfanbrechten, fowie frei von allen binglichen Laften und Abgaben, Die bauernd erforderlichen in bas Eigenthum, Die vorübergebend erforderlichen für Die Dauer bes Bedurfniffes in die Benukung Des Preußischen Staates übergeben. Letterem follen vielmehr nur die Roften ber Bermeffung und Berfteinung bes überwiefenen Terrains gur Last fallen.

Die bauleitende Gifenbahmpermaltung wird nach Genehmigung bes Bauplanes und ber bei ber Bauausführung etwa erforderlich werdenden Ergangungen für jebe Welbmart einen Planausug porlegen, welcher bie ju überweifenben Grund. ftude nach ihrer fataftermäßigen ober fonft üblichen Bezeichnung und Broge, beren Eigenthümer nach Namen und Wohnort, ferner bie landespolizeilich angeordneten Unlagen, fowie, wo nur eine Belaftung von Grundeigenthum in Frage ftebt,

bie Urt und ben Unfang biefer Belaftung gu enthalten bat.

Binnen acht Bochen nach Borlage biefes Muszuges ift bie Gifenbahnverwaltung in ben Befit ber erforberlichen Grundftude zu feten. 3ft innerhalb biefer Frift die Ueberweifung nicht erfolgt, fo ftebt ber Gifenbahnverwaltung bie Befnanif gu, obne Beiteres Die gesehliche Enteignung gu beantragen, gu welchem 3med bie Kurftlich Schwarzburg - Rubolftabtifche Regierung ber Koniglich Breußischen Regierung für ihr Gebiet bas Enteignungerecht rechtzeitig ertheilen wirb. Der im Enteignungswege für ben Grunderwerb u. f. w. erwachsende Aufwand einschließlich ber Roften bes Berfahrens ift ber Gifenbahnverwaltung alsbann zu erichen,

Der Fürftlichen Regierung bleibt es freigestellt, wegen ber Uebertragmig biefer, sowie ber im Artifel IV unter Mr. 2 und 3 übernommenen Berpflichtungen auf Die von ber Babulinie berührten Gemeinden u. f. w. mit letteren fich ju verftandigen; fie bleibt indeß auch für ben Fall einer berartigen Uebertragung für die Erfüllung ber Berpflichtungen ihrerfeits ber Roniglich Breufischen Re-

gierung verhaftet.

Die Boben vertraafdiliegenden Regierungen find barin einig, bag bie Berftellung, Unterhaltung und Beleuchtung ber Bufubrivege gu ben Babubofen, foweit biefe Bege außerhalb ber Babnhofe liegen, nicht Cache ber Gifenbabn.

verwaltima ift.

Der nach Artifel IV Mr. 3 gu leiftende Baarguschuß ift vier Wochen nach Eingang ber Erflärung ber Roniglich Preußischen Regierung, daß fie mit bem Ban ber Babn vorzugeben beabsichtige, feitens ber Fürftlich Schwarzburg-Rubolftabtifchen Regierung an Die Koniglich Breufifche Regierung zu gablen,

Sollte Die Koniglich Dreufifche Regiernng fich beumachft gu einer Erweiterung ber ursprunglichen Babnanlagen burch Berftellung von Unschlufgeleisen, Stationen ober ju abnlicoen Ginrichtungen entschließen, fo wird bie Rurftliche 330

(Nr. 9355.)

Regierung zwecks Erwerbung des zur Ausführung dieser Anlagen ersorderlichen Grund und Bodons, auf welche sich die Berpslichung im Artisch IV unter Ar. 1 des Bertrages nicht bezieht, für ihr Gebiet das Enteignungsrecht ertheilen, insweit dassellen nicht bereits nach den gesetzlichen Bestimmungen von selch Anwendung sindet, und für die Ermittelung und Feststellung der Entschädigungen keine ungünstigeren Bestimmungen zu Eisenbahnanlagen in dem Kritzellung der Entschausgen zur Lebertragung est Gegenthums oder zur bederlassung in die Bennhung an den Prenhischen Seitet zur Zeit Geltung haben. Hir die Bernhung an den Prenhischen Staat in den begeichneten Källen erforderlich sind, nannentlich auch sir die Aussalzung des Eigenthums oder zur Lebertassung des Eigenthums auch für die Aussalzung des Eigenthums erhorderen, sind nur die Aussalgen der Gerichte zu erstatten, und tritt im Uebrigen Freiheit von Steanpel- und Gerichtsgebühren ein.

Artifel VI.

Die Genehmigung ber Tarife, sowie die Feststellung und Abanderung der Fahrplane ersolgt — unbeschadet der Juftankigeit des Reichs — burch die Königlich Preußische Regierung unter thunlichster Berückschaftschag der Musike der Fürftlich Schwarzburg-Nudolstädischen Regierung. Es sollen übrigens in den Tarifen für die Streete in dem Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt feine höberen Einheitssähe in Anwendung tommen, als, für die Streete auf Königlich Preußischem Staatsgebiete.

Artifel VII.

Die Landeshoheit bleibt in Anschung der im das Fürstenthum Schwarzburg-Audosstade entfallenden Bahnstrede der Fürftlichen Regierung vorbehalten. Auch sollen die an der Bahnstrede im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolftadt zu errichtenden Hoheitszeichen nur die der Fürstlich Schwarzburg-Audolstädtischen Regierung sein.

Der Fürstlichen Regierung bleibt vorbehalten, jur handhabung des ihr über die im fürstenthum belegene Lahustrede justebenden Hoheitörechts einen beständigen Kommissaus zu bestellen, welche die Beziehungen zur Königlich Preußischen Sifendahwerwaltung in allen benjenigen Fällen zu vertreten bat, welche nicht zum diretten gerichtlichen und polizeilichen Einschreiten der Behörden

geeignet find.

Die Handhabung der Bahmpolizei auf der im Fürftlich Schwarzburg-Rudolftäbtischen Gebiet belegenen Bahmltrede erfolgt durch die Königlich Preußischen Signabahnbeschören und Beamten, welche auf Lovelchag der Königlich Preußischen Betriebsverwaltung von den zuständigen Fürftlichen Behörden in Pflicht zu nehmen sind. Die Handhabung der allgemeinen Sicherheitspolizei liegt binsichtlich biefer Bahnstrede den betreffenden Fürftlichen Orzanen ob. Dieselden werden den Bahnpolizeibenmten auf deren Anfalgem bereinnullig Unterstügung leisten.

#### Urtifel VIII.

Preugifche Staatsangehörige, welche in bem Furftlich Schwarzburg. Rubolftabtischen Gebiete ftationirt find, erleiben baburch, feine Menberung ihres Staatsangehörigkeitsverhältnissen. Die Beamten ber Bahn sind ohne Unterschied bes Orts ber Unftellung rücksichtlich ber Disziplin lediglich ihren Dienstvorgesesten beziehungsweise ben Aufsichtsorganen ber Königlich Breußischen Staatsregierung, im Ulebrigen aber den Gesehn und Behörden bes Staates, in welchem sie ihren Wohnste baben, unterworfen.

Bei der Unstellung von Bahmmattern, Weichenstellern und sonstigen dergleichen Unterbeauten innerhalb des Fürstlich Schwarzburg-Rudosstädischen Staatsgebiets soll auf Angehörige des letztern vorzugsweife Nücksich genommen werden, falls geeignete Militaranwarter, unter welchen die Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädischen Staatsangehörigen gleichfalls den Verzug haben, zur Veseinung der bezeichneten Stellen nicht zu ermitteln sind.

#### Urtifel IX.

Entichabigungsausprüche, welche aus Anlas bes Baues ober Betriebes ber im Fürstlich Schwarzburg-Aubolftäbtischen Gebiet belegenen Bahnstrede gegen bie Eisenbahmerwaltung geltend genacht werben möchten, sollen von ben Schwarzburg-Aubolftäbtischen Gerichten und — insoweit nicht Reichsgesehe Platz greifen — auch nach ben Schwarzburg-Aubolftäbtischen Lunbekgesehen beurtheilt werben.

#### Urtifel X.

Die Fürstlich Schwarzburg-Aubolftabtische Regierung verpflichtet fich, von ber Gisenbahunternehmung und bem zu berfelben geförigen Grund und Boben feinerlei Staatsabgaben zu erheben, noch auch eine Besteuerung berselben zu Gunften ber Gemeinden und sonstigen forvorativen Werbande zugulaffen

#### Urtifel XI.

Ein Recht auf ben Erwerb ber in das Fürftlich Schwarzburg-Rubolstädtiche Staatöseleiet entfallenden Bahustrede wird die Fürstliche Staatöregierung, so lange die Bahn im Eigenthum oder Betriebe des Preußischen Staates sich bestübet, nicht in Unipruch nehmen. Sollte dagegen später Eigenthum und Betrieb an einen Privatunternehmer abgetreten werden, so bleibt der Fürstlichen Staatöregierung das Necht vorbehalten, die in ihrem Gebiet belegene Bahnstrede nach Maßgabe des Preußischen Eisenbahnzeseiger vom 3. November 1838 angstanfen. Durch eine etwaige derartige Erwerdung des Eigenthums seitens der Fürstlichen Staatöregierung soll indes die Günheitlichkeit des Unternehmens nicht beeinstächigt werden. Die Fürstlich Schwarzburg-Rudosstädtische Regierung verpflichtet sich bemgemäß, auch in diesem Jalle den Betrieb und die Berwaltung des auf ihrem Gebiet belegenen Theises der Bahn demjenigen Betriebsunternehmer zu übertragen, welcher den Betrieb und die Berwaltung der auf Preußischen Gebiete belegenen

#### Urtifel XII.

Kür ben Fall ber Abtretung bes Preußischen Gisenbahnbesiges an bas Dentiche Reich foll es ber Königlich Preußischen Regierung freistehen, auch bie aus biesem Bertrage erworbenen Rechte und Pflichten auf bas Reich mit zu übertragen.

(Nr. 9355.)

#### Artifel XIII.

Begenwartiger Bertrag foll beiberfeits gur laubesberrlichen Genebmigung vorgelegt merben, die Muswechselung ber Ratifitations. Urfunden foll im Bege bes Schriftwechfels erfolgen.

Bur Beglaubigung beffen baben bie Bevollmächtigten benfelben unterzeichnet und beffegelt.

Co geschehen zu Berlin, ben 1. Dezember 1888,

(L. S.) Dr. Mide. (L. S.) Sauthal.

### Schlußprotokoll

Staatsvertrage zwijden Preußen und Edwarzburg Rudolftadt wegen Berftellung einer Gifenbabn von Reinsborf nach Frankenbaufen.

Boin 1. Dezember 1888.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten waren heute zusammengetreten, um zum Abichluffe und zur Bollziehung Des wegen Berftellung einer Gifenbabn von Reinsborf nach Frankenhaufen vereinbarten Staatsvertrages gu fchreiten.

Bierbei find in bas gegenwärtige Schlufprotofoll nachftebende Erflarungen aufgenommen worben, welche mit ber Ratifitation bes Bertrages als mitgenehmigt gelten und mit ben Bereinbarungen bes Bertrages felbft gleichverbindliche Kraft baben follen.

#### Bu Artifel IV und V.

Die Berpflichtungen im Artifel IV Dr. 1 und Artifel V find feitens ber Fürftlich Schwarzburg-Rudolftabtifchen Regierung unter ber Borausfegung übernommen, bag ber Grund und Boden, welcher

a) gur Stationsanlage bei Bretleben erforberlich ift,

b) auf ber Strede mifchen bem bei Gelegenheit Des Brudenbaues über bie Unftrut voransfichtlich gur Ausführung gelangenden Durchftich und bem baburch abgeschnittenen Unftrutbogen fur bie Babnanlage gebraucht mirb,

feitens ber Breufischen Jutereffenten ber Koniglich Breufischen Regierung unentgeltlich und laftenfrei in dem im Artifel V bezeichneten Umfange zur Berfügung gestellt wird.

Die mit bem vereinbarten Entwurfe übereinstimmend befundenen Musfertigungen bes Bertrages find bierauf von den Bevollmächtigten unterzeichnet und unterficaelt morben, und es haben ber Bevollmächtigte ber Koniglich Breufischen und ber Bevollmachtigte ber Kurftlich Schwarzburg Rubolftabtifchen Regierung je eine Musfertigung bes Bertrages und bes Schlufprotofolle entgegen genommen. Co geschehen zu Berlin, ben 1. Dezember 1888.

Dr. Mide. Sauthal.

Der vorftebende Staatsvertrag ift ratifigirt worden und die Unswechselung ber Ratififations : Urfunden bat fattacfunden.

#### Befanntmachung.

Nach Borfchrift bes Befetes vom 10. April 1872 (Befet Samml. S. 357) find befannt gemacht:

1) bas Allerhöchste Brivilegium vom 17. Juni 1889 megen Ausfertigung auf ben Inhaber lautender Provingial Unleihefcheine bes Provingial verbandes ber Proving Westfalen bis jum Betrage von 2 500 000 Mark burch bie Muteblätter

> ber Konial. Regierung zu Münfter Dr. 29 G. 151, ausgegeben ben 20. Juli 1889,

> ber Konial, Regierung zu Minden Rr. 29 G. 161, ausgegeben ben 20. Juli 1889,

> ber Ronigl. Regierung ju Urneberg Dr. 29 G. 215, ausgegeben ben 20. Juli 1889;

- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Juli 1889, betreffend die Berleibung bes Enteignungerechte an Die Stadtgemeinde Berlin gur Entziehung bes gur Freilegung ber Strafe 5 ber Abtheilung X1 bes Bebauungeplans von ben Umgebungen Berlins in Unfpruch zu nehmenben Grundeigenthums, burch bas Antiblatt ber Ronigl. Regierung ju Potebam und ber Ctabt Berlin Mr. 33 G. 305, ausgegeben ben 16. Muguft 1889;
- 3) der Allerhochfte Erlaß vom 9. Juli 1889, betreffend bie Berleihung bes Rechts jur Chanffeegelberhebung an bie Gemeinde Schale im Rreife Tedlenburg für die von berfelben gebaute Chauffee von ber Keldmarte. grenge ber Bemeinde Salverbe über Schale bis gur Provingialgrenge in ber Richtung auf Freren, burch bas Amtsblatt ber Konigl. Regierung gu Münfter Mr. 33 G. 173, ausgegeben ben 17. Muguft 1889.

Retigirt im Bureau tes Staateminifterium3. Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei,

# Gefet = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### — Nr. 24. —

Inhalt: Minifterial. Ertlaung, betreffent die Erweiterung ber zwischen ber Königlich Preuglichen und ber bergofich Sachsen Allenburglichen Regierung wegen ber gegenfeitigen Gerichtsbarteiterfeldtmiffe bestehend Bereinburungen, S. 100. — Bertsgung bes Juftimittes, betrefich bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirts ber Amthegreichte in Reuß und Barmen, S. 170. — Befanntmachung ber noch bem Gesch vom 10. April 1872 burch bie Regierungs. Amtsblatter publitieten landeberfrichen Ectife, Utlanden x. S., 171.

(Nr. 9356.) Ministerial-Ertlärung, betreffend bie Erweiterung ber zwifchen ber Königlich Preußischen und ber Bergoglich Sadfen-Altenburgischen Regierung wegen ber gegenseitigen Gerichtsbarteitsverhaltniffe bestehenben Bereinbarungen. Bom 25. Muguft 1889.

wischen ber Königlich Preußischen und ber Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Regierung ist in Erweiterung des Artifels 35 der Uebereinfunst wegen der gegenseitigen Gerichtsbarkeitsverhältnisse vom 18. Gesnach 1832 und vom 21. Otober 1855 die nachstehende Bereinbarung getroffen worden er

Berträge, welche die Begrundung eines dinglichen Rechts auf undewegliche Sachen jum Iwede haben, richten sich nach den Gefehen bessenigen Orts, wo die Sachen liegen. Es haben aber die von einem Gericht ober einem Notar bes einen Staates nach Maßgade der Gefeggebung bessellten gulitig aufgenommenen ober beglaubigten Berträge in dem anderen Staate formell dieselbe Wirffamteit, wie wenn sie von einem Gericht ober einem Notar diesels Staates aufgenommen oder beglaubigt worden wären. Ruchschilch der von einem Ferzoglich Sachsen Alltenburgischen Notar aufgenommenen oder beglaubigten Verträge über eine im Königreich Preußen belegene undewegliche Sache gilt dies jedoch nur dann, wenn die betressend Lustunde mit einem sowohl das Herzoglich Sachsen und dann, wenn die betressend Lustunde mit einem sowohl das Herzoglich Sachsen und dann, wenn die betressend Lustunde mit einem sowohl das Herzoglich Sachsen Mtendurgische Wappen mit dem Mantel, als den Namen und den Untröss des Notars enthaltenden Notariatssiegel versehn ift.

Bef. Sammi, 1889. (Nr. 9356-9357.)

Sierüber ift Koniglich Breufischerfeits bie gegenwartige

Ministerial . Erflarung

ausgefertigt und gegen eine entsprechenbe Erflärung bes Bergoglich Gachfischen Befamintminifteriums ausgetauscht worben.

Berlin, ben 25. Auguft 1889.

Der Koniglich Preußische Minister ber auswartigen Angelegenheiten.

3m Muftrage:

(Giegel.) Br. v. Berchem.

Borftebende Erflärung wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 11. September 1889.

Der Minister ber auswartigen Ungelegenbeiten.

3m Muftrage:

Gr. p. Berdem.

(Nr. 9357.) Berfugung bes Juftigminiftere, betreffenb bie Unlegung bes Grunbbuche fur einen Theil bes Begirts ber Umtsgerichte in Reuß und Barmen. Bom 9. Ceptember 1889.

Auf Grund bes §. 49 bes Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstredung in bas unbewegliche Bermogen im Geltungsbereiche bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gefes Samml. S. 52) bestimmt ber Juftigminifter, bag bie jur Unmelbung von Unsprüchen bebufe Eintragung in bas Grundbuch im 6. 48 jenes Gefetes vorgeschriebene Ausschluffrift von feche Monaten

für die jum Begirfe bes Umtegerichts Reuß geborige Gemeinde Buberich und für bie jum Begirte bes Umtsgerichts Barmen geborigen Aluren II bis VIII ber Gemeinde Barmen

am 1. Oftober 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 9. Geptember 1889.

Der Justigminister.

v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Mach Vorschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (GesetzeSamml. S. 357) find bekannt gemacht:

- ber Allerhöchste Erlaß vom 4. März 1889, betreffend die Genehmigung bes abgeänderten Statuts der Danziger Privat-Altitenbant vom 27. Januar 1876 beziehungsweise 8. Februar 1882, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Rr. 35 S. 238, ausgegeben den 31. Mugust 1889;
- 2) ber unterm 17. Juni 1889 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu bem Statut für die Deichgenossenschaft Pr. Königkborf Sparau vom 10. Mai 1882 durch das Auntsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 32 S. 203, außgegeben den 10. August 1889;
- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 22. Juni 1889, betreffend die herabseung bes Zinssußes der auf Grund der Allerhöchsten Privisezien vom 3. Juli 1878, 2. Dezember 1880, 23. Juni 1882 und 26. Oktober 1885 von dem Provinzialverband der Provinz Ospreußen ausgenommenen Anleihen von 4 auf 31/2 Prozent, durch die Amtöblätter

ber Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 32 S. 223, ausgegeben ben 8. August 1889,

ber Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 33 S. 262, ausgegeben ben 14. August 1889;

- 4) das unterm 14. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wassergenossenschaft Prust-Klahrheim zu Bromberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 34, Extrabeilage, ausgegeben den 23. August 1889;
- 5) das unterm 15. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für den Horneburg-Dollerner Moorischeusenverband zu Horneburg im Kreise Stade durch das Amsschatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 35 S. 243, ausgegeben den 30. August 1889;
- 6) ber Allerhöchste Erlaß vom 24. Juli 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts und des Rechts zur Chausserglerchebung an den Kreis Erriegan für die von demselben zu dauenden Chausser: 1) von Striegau über Eisdorf die Bahnhof Groß Rosen; 2) von der Provinzialdausser führerchtlich Gutschoof über Gutschorf und Rohlhöbe die Lüsser; 3) von Chisen über Bedern die an den östlichen Ausgang von Gäbersdorf; 4) von der Grenze des Kreises Reumartt zwischen Jassendorf und Misswig über Misswig und Bertsholdsborf die an die Kreischausser und Dreisdorf und Preisdorf und Ausgang von Rausse; 5) von Rausse über Nislasvorf und Preisdorf in der Richtung auf Pusischu bie an die Grenze des Kreises

Schweidnig; 6) von dem öflichen Endpunkt der Kreischausser Järischau-Rauske bis Ossig; 7) von Ossig über Neubos und Vockau in der Richtung auf Ingramsdorf bis an die Grenze des Kreises Schweidnig und 8) von Gäbersdorf über Förstchen nach Rauske, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 36 S. 273, ausgegeben den 6. September 1889;

- 7) daß unterm 24. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entmöfferungsgenossenssenschaft zu Sinspelt im Kreise Bittburg burch bas Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Erier Nr. 34 S. 229, ausgegeben ben 23. August 1889;
- 8) das unterm 24. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für ben Bober-Deichverband in den Kreisen Bunglau und Sprottau durch das Amitöblatt der Königl. Regierung zu Liegnis Nr. 35 S. 243, ausgegeben den 31. August 1889;
- 9) daß unterm 3. August 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entund Bewässerungsgenossenschaft Schürenbruch zu Lammersdorf im Kreise Montsjoie durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 35 S. 201, ausgegeben den 29. August 1889;
- 10) bas unterm 5. August Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenichaft zu Koschentin im Kreise Lublinis durch das Antivolatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 35 S. 254, ausgegeben den 30. August 1889;
- 11) ber Allethöchste Erlaß vom 10. August 1889, betreffend die Verleibung des Rechts zur Chaussegelberhebung an die Kreise Jauer und GoldbergHannau se für den von ihnen übernommenen Theil der Straße von Jauer über Seichau und Röchliß bis zur Liegniß. Goldberger Provinzialchausse von Goldberg, durch des Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegniß Rr. 36 S. 253, ausgageben den 7. September 1889;
- 12) ber Allerböchste Erlaß vom 16. August 1889, betreffend die Berleihung bes Rechts zur Chaussezeichebung an den Kreis Teltow für die von bemselben zu bauende Kreischausse von Königs-Wusterhausen uber Deutsch-Busterhausen nach Ragow, durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 37 S. 331, ausgegeben den 13. September 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Gefet = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### --- Nr. 25. ---

3nhalt: Berfügung bes Juftiminifters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Bezirb ber Anntgerichte Duffelborf und Balbbroel, G. 173. — Belanntmachung ber nach bem Gefch vom 10. April 1872 burch bie Regierunge. Amtsblatter publigirten landesberrlichen Erfaffe, Urfunden z., G. 174.

(Nr. 9358.) Berfügung bes Juftizministers, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtsgerichte Duffelborf und Balbbroel. Bom 2. Oktober 1889.

Luf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstredung in das undervegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen
Rechts vom 12. April 1888 (Gesetze Zamml. S. 52) bestimmt der Justizminister,
daß die zur Anmeldung von Ansprüchen bebufs Eintragung in das Grundbuch
im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlassieste von sechs Wonaten

- für bie jum Bezirf bes Umtsgerichts Duffelborf gehörige Katastergemeinde Duffelborf. Stabt und
- für bie jum Bezirt bes Amtkgerichts Walbbroel gehörigen, in ber Bürgermeisterei Wissen belegenen Gemeinden Birten, Bruchen, Hövels, Holschach und Rochen
- am 1. November 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 2. Oftober 1889.

Der Juftigminifter.

v. Schelling.

#### Befanntmachung.

Mach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samul. S. 357) find besannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 25. Februar 1889, betreffend bie Berleihung bes Rechts zur Chaussegelberhebung an ben Kreis Usebom Wollin bezüglich ber von bemselben gebauten Chausse von Misbron nach Kolzow, burch bas Amtisblatt ber Königl. Regierung zu Stettin Nr. 40 S. 288, ausgegeben ben 4. Oktober 1889;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Juni 1889, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zum Revidirten Reglement der Feuer-Sozietät der Ost-preußischen Landschaft vom 1. November 1886, durch die Amtsblätter
  - ber Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 31 S. 214, ausgegeben ben 1. Auguft 1889,
  - ber Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 32 G. 250, ausgegeben ben 7. August 1889,
  - ber Königl. Regierung zu Marienwerber Nr. 34 S. 258, ausgegeben ben 22. August 1889;
- 3) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Juli 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Anleihescheine ber Stadt Elberfeld im Betrage von 8 000 000 Wart burch das Anntsblatt ber Königl. Regierung zu Duffelborf Nr. 37 S. 321, ausgegeben ben 14. September 1889;
- 4) ber Allerhöchste Erlaß vom 24. Juli 1889, durch welchen der Gemeinde Oberraden im Kreise Neuwied das Necht verließen wird, behuß Auskührmeiner die im Loulmasserient Duellwasserleitung im Wege der Enteignung die im sogenannten Flurseis in der Gemarkung Oberraden vorhandenen Quellen zu erwerben und die zur Fassung der Duellen und Anlegung der Köhrenleitung erforderlichen Grundslüde mit einer dauernden Veschänfung zu besasten beziehungsweise gleichfalls zu erwerben, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Mr. 39 S. 205, ausgegeben den 26. September 1889;
- 5) das unterm 3. August 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwöfferungsgenossendentschaft zu Rudzinis im Areise Tost-Gleiwis durch das Untistlatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 36 S. 261, ausgegeben den G. September 1889;
- 6) der Allerhöchste Erlaß vom 9. August 1889, betreffend die Herabschung des Zinssusses der von der Stadt Frankfurt a. M. auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 27. August 1875 und 25. Mai 1881 aufgenommenen Anleihen von 4 auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt für

ben Stabt. und Canbfreis Frankfurt a. M. Ar. 39 S. 329, ausgegeben ben 14. September 1889;

- 7) das Allerhöchste Privilegium vom 9. August 1889 wegen Ausfertigung auf ben Insaber lautender Stadtanleibescheine der Stadt Hanau im Betrage von 1000000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung au Casse Nr. 41 S. 183, ausgegeben den 21. September 1883;
- 8) ber unterm 9. August 1889 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statut für die Deichgenossenschaft ber Tannser-Tragbeimer Vorstuth vom 28. November 1883 durch das Umtsblatt ber Königl. Regierung zu Danzig Nr. 37 S. 241, außgegeben den 14. September 1889;
- 9) ber Allerhöchste Erlaß vom 10. August 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an den Kreis Friedeberg bezüglich der zum Bau einer Chausse von Bordannn nach Woldenberg erforderlichen Grundstück, durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 37 S. 245, außgegeben den 11. September 1889;
- 10) ber Allerhöchste Erlaß vom 16. August 1889, betreffend die Herabseung bes Zinkfußes der von der Stadt Breslau auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. Oktober 1880 außgesertigten Anleihescheine von 4 auf 31/4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Rr. 38 S. 301, außgegeben den 20. September 1889;
- 11) das Allechöchste Privilegium vom 18. August 1889 wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Stalluponen im Betrage von 320000 Mark durch das Amtisblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Kr. 39 S. 291, ausgegeben den 25. September 1889;
- 12) ber Allerhöchste Erlaß vom 30. August 1889, betreffend bie Berleihung bes Rechts jur Chaussegelderhebung an ben Kreis Ober-Barnim sür bie von bemselben zu bauende Chausse von Reichenberg über Bastow und Möglim bis zur Prögel Wriezener Provinzialchausse in Schulzendorf, burch das Amisblant ber Königl. Regierung zu Potsbam Nr. 40 S. 361, ausgegeben ben 4. Oktober 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

## - 177 -

# Geset = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 26. —

3nhalt: Berorbnung, betreffend bie Berwaltung bes provingiaffinbifden Berbandes ber Proving Defen, C. 177. — Befanntmadung ber nach bem Gefe vom 10. April 1872 burch bie Regierungs. Amitsblatter publigiten Innebehrrifichen Erieffe, Uftumbar z., C. 188.

(Nr. 9359.) Berordnung, betreffend bie Berwaltung bes provinzialftanbifchen Berbandes ber Proving Posen. Bom 5. November 1889.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 22. verordnen auf Grund des Artifels V. A Ziffer 4 des Gesehes über die allgemeine Landesverwaltung und die Zuständigkeit der Verwaltungs, und Berwaltungsgerichtsbehörden in der Proving Posen vom 19. Mai 1889 (Geseh-Samunl. S. 108) für diese Proving, nach Anhörung des Provinziallandtages, was folgt:

# I. Bon bem Provinzialausschuffe, feiner Jusammensehung und feinen Geschäften.

6. 1.

Die Bahl ber nach Artifel V. A Biffer 1 bes Gesetzes von bem Provinziallandtage zu erwählenben Mitglieder bes Provinzialausschusses beträgt neun.

Für jedes ju mablende Mitglied ift ein bestimmter Stellvertreter zu mablen. Dei gleichzeitiger Behinderung eines Mitgliedes und feines Stellvertreters ift ein anderer Stellvertreter feitens des Borfigenden des Provinzialausschusses zu berufen.

§. 2.

Die Bahl ber Mitglieber bes Provingialausschusses und beren Stellvertreter erfolgt auf feche Jahre.

Jebe Bahl verliert bauernd ober vorübergebend ihre Birtung mit bem ganglichen ober zeitweisen Aufhören einer ber fur die Bahlbarteit vorgeschriebenen Bedingungen.

Gef. Cammi. 1889. (Nr. 9359.)

Der Provinzialausschuß hat barüber zu beschließen, ob einer bieser Fälle eingeterten ist. Gegen ben Beschuß bes Provinzialausschusses findet innerhalb zwei Wochen ist Klage bei bem Oberverwaltungsgerichte statt. Die Klage bat feine ausschiebende Wirtung, jedoch durfen bis zur Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Erlaswohlen nicht stattsinden.

#### 6. 3

Nach je brei Jahren icheiben bas eine Mal fünf, bas andere Mal vier ber gemästlten Mitglieber und Stellvertreter aus und werben burch neue Wasten erfest. Die Aussicheitenben bleiben jedoch in allen Fällen bis zur Einführung ber neu Gewählten in Thatiafeit.

Die bas erfte Mal Ausscheibenben werben burch bas Loos bestimmt. Die

Musicheibenben find wieber mablbar.

#### §. 4.

Für bie im Laufe ber Wahlperiode ausscheidenden Mitglieder und Stellvertreter haben Erfagmablen ftatzufinden. Die Bollziehung der Erfagmablen nuß burch ben Provinziallandtag bei bessen nächsten Busammentritte erfolgen. Die Erfagmänner bleiben nur bis zum Ende besseuigen Zeitranues in Thatigkeit, für welchen die Ausgeschiedenen gewählt waren.

#### 6. 5.

Die Bahl des Vorsigenden des Provingialaussichuffes und bes Stellvertreters besselben (Artifel V. A Ziffer 1 Abfaß 4 bes Gefehes) erfolgt auf die Dauer ihrer Bahlveriode für den Provingialaussichus.

Wenn ber Borfigende und auch bessen Stellvertreter ausgeschieden ober behindert find, geht der Borfig auf ein anderes Mitglied in der Reihenfolge über, in welcher die Babl ber Mitglieder vom Provingiallandtage erfolgt ift.

#### §. 6.

Die Mitglieder des Provinzialausschusses werden vom Oberpräsidenten vereidigt und in ihre Stellen eingeführt. Sie konnen aus Gründen, melde die Entscruung eines Beamten aus seinem Amte rechtsertigen (g. 2 des Gesehes vom 21. Juli 1852, Geseh. Saumul. S. 465), im Wege des Diszivlinarversahrens ihrer Stellen enthoben werden.

Für bas Disgiplinarverfahren gelten bie Borichriften, welche nach Maggabe

bes §. 32 Mr. 5 gegen ben Lanbeebirefter jur Amvendung fommen.

#### §. 7.

Der Provinzialausichus verjammelt sich, fo oft es die Geschäfte erfordern. Die Bernfung zu ben Verjammulungen erfolgt durch den Vorsigenden; sie mußerfolgen auf ichriftlichen Antrong des Landesdirectors oder der Halfic der Mitglieder bes Provinzialausichusses.

Durch Beichluß bes Provinzialausichuffes tonnen regelmäßige Sigungstage festigefest werben.

#### 6. 8.

Der Provinzialausichuß fann nur befchließen, wenn mehr als bie Salfte ber Mitalieber, mit Einschluß bes Borffpenben, anwesend ift.

Die Beichlüffe werden nach Stimmenmehrbeit gefaßt. Bei Stimmengleich-

beit giebt bie Stimme bes Borfigenden ben Musichlag.

#### 6. 9

Betrifft ber Gegenstand ber Berbandlung einzelne Mitglieber ober beren Berwandte und Berichmagerte in auf und absteigender Linie oder bis zu bem britten Grade ber Seitenlinie, so burfen biefelben an ber Berathung und Abstimmung nicht theilnebuen.

Ebenjowenig barf ein Mitglieb bei ber Berathung und Befchluffaffung über folde Angelegenheiten mitwirten, in welchen es in anderer als öffentlicher Eigenichaft ein Gutachten abgegeben hat ober als Gefchaftsführer, Beauftragter

ober in anderer ale öffentlicher Stellung thatig gewefen ift.

#### §. 10.

Wird in Folge bes gleichzeitigen Aussicheibens von mehr als ber Sälfte ber Mitglieber gemäß §. 9 ber Provingialausschuß beschlunglähig und kam die Beschlungfähigkeit auch nicht durch Einberufung unbetheiligter Stellvertreter herzestellt

werben, fo erfolgt bie Beschlufinahme burch ben Provingiallandtag.

Rann bie Beschlusinahme nicht bis jum Jusanmentritte bes Provinziallandtages ausgeset bleiben, so ist durch ben Oberprafibenten aus ben unbetheiligten Mitgliebern bes Provinzialausschuffes beziehungsweise beren Stellvertretern, sowie aus Mitgliebern bes Provinziallandtages eine besondere Kommission zu bestellen; bieselbe hat aus einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, wie der Provinzialausschuss, zu besteben.

#### S. 11.

Der Landtagsmarschall des versammelien, beziehungeweise des vorangegangenen Provinziallandtages und die dem Landesdiretter zugeordneten oberen Benntten (§. 27) femmen den Sigungen des Provinzialausschusse mit beratsender Etimme beiwohnen. Der Provinzialausschus fann jedoch beschließen, einzelne den Landesdiretter oder die ihm zugeordneten oberen Beamten perfönlich berühtende Gegenstände in deren Abwesendert zu verhandeln.

#### §. 12.

Der Provingialausidung regelt seinen Geschäftsgang burch eine Geichaftsordnung. Dieselbe bedarf ber Genehmigung bes Provingiallandtages. (Nr. 9839.)

#### §. 13.

Dem Provingialausschuffe liegt Die Erledigung folgender Beichafte ob:

I. Der Provinzialausschuß hat die Beschlüsse bes Provinziallaubtages vorzubereiten und auszuführen, soweit bazu nicht besondere Kommissionen, Kommissarien oder Beaunte berufen sind.

6. 14.

II. Der Provinzialausschuß hat die Angelegenheiten des Provinzialverbaudes, insbesondere das Vermögen und die Anstalten besselben nach Maßgabe der Geset, Königlichen Verordnungen und Reglements, sowie des von dem Provinziallandige sestgestellten haushaltsetats zu verwalten und in Angelegenheiten der Provinzial-Feuersozietät biejenigen Geschäfte wahrzunehmen, welche ihm durch ein Sozietals-Reglement werden übertragen werden.

Much fann bem Provinzialausschuffe für einzelne Bermaltungszweige und Unftalten bie Befugniß zur Beräußerung von Grundstüden burch Provinzialstatut

beigelegt werben.

#### S. 15.

III. Der Provinzialausschuß hat die Provinzialbeaunten, soweit nicht burch bie nach §§. 29 und 30 zu erlassenden Reglements etwas anderes bestimmt werden sollte, zu ernennen, sowie beren Geschäftsführung zu leiten und zu beaussichtigen.

#### §. 16.

IV. Der Provinzialausschuß bat sein Gutachten über alle Angelegenbeiten abzugeben, welche ihm von ben Ministern ober bem Oberpräsibenten überwiesen werben.

#### 6. 17.

Ueber alle Einnahmen und Ausgaben entwirft ber Provinzialausschuß einen Haushaltsetat für ein ober mehrere Jahre. Derfelbe wird vom Provinziallandtage festgestellt und durch die Amtsblätter ber Provinz veröffentlicht.

#### 6. 18.

Bei Vorlegung bes haushaltsetats hat ber Provinzialausschnft über bie Berwaltung und ben Staub ber Ungelegenheiten bes Provinzialverbaudes Bericht zu erstatten.

#### §. 19.

Der Provinzialausschus, beziehungeweise in Ausführung ber Beschliffe beseselben ber Landesdirettor, haben bafür zu forgen, daß der Haushalt nach dem Etat geführt werde.

Der Landesbireftor erläßt bie Ginnahmes und Ausgabeanweisungen an bie

Provinzial - Hauptfaffe.

Etatenberichreitungen und außeretatenfagige Ansgaben burfen nur unter Berantwortung bes Provinzialausschuffe ftattfinden und bedurfen der Genehmigung des Provinziallandtages.

#### §. 20.

Die Jahresrechnungen ber Provinzial Sauptfasse, sowie ber Kassen ber einzelnen Provinzialaustalten sind von den Rendanten berfelben innerhalb vier Monaten nach Schluß des Rechnungsjahres zu legen und dem Provinzialausschusse einzureichen.

Letterer hat die Revision der Rechnungen zu veranlassen und dieselben mit seinen Bemerkungen dem Provingiallandbage zur Prüfung, Festlellung und Entlastung vorzulegen. Nach ersolgter Entlastung sind Auszüge aus den Rechnungen durch die Amsschlätter der Proving zur öffentlichen Kenntnis zu beringen.

#### II. Bon ben Provinzialbeamten.

#### 6. 21.

Der nach Artifel V. A Siffer 2 zur Wahrnehnung ber laufenden Geschäfte ber provinzialständischen Berwaltung zu bestellende Landesdirektor ist auf zwölf Jahre zu wählen.

#### S. 22.

Für ben Fall einer Bebinderung des Landesbireftors, sowie im Falle der Erledigung der Stelle desielbem bestellt der Provinzialausschusse einen Stellvertreter bis zur Aufnadme der Geschäfte durch den Landesdireftor, beziehungsweise bis zum Sintritte einer kommissarischen Berwaltung nach Maßgabe des Artikels V. A Biffer 3 des Gesehes.

Der vom Provinzialausschust bestellte Stellvertreter bes Lanbesbireftors bedarf ber Bestätigung des Ministers des Innern und ift, ebenso wie der kommissatische Stellvertreter, auch zur Stellvertretung des Landesbireftors in dessen Sigenschaft als Mitglied des Provinzialausschusschusser.

#### §. 23.

Der Landesbireftor wird von bem Oberprafibenten in fein Umt eingeführt und vereibigt.

#### §. 24.

Der Laubesdirettor führt unter ber Aufficht bes Provinzialausschusses die laufenden Geschäfte der kommunalen Provinzialverwaltung. Er bereitet die Beschluffe bes Provinzialausschusses vor und trägt für die Ausführung berfelben Sorge.

Er ift nach Artifel V. A Ziffer 2 bes Gefeges ber Dienstvorgesette sammtlicher Provinzialbeaunten und vertritt, genäß jeuer Bestimmung, ben Provinzialverband nach Außen in allen Angelegenbeiten, insbesondere auch ba, wo die Gefege eine Spezialvollmacht verlangen. Er verhandelt Namens bes Provinzialverbandes mit Behörben und Privatpersonen, führt ben Schriftwechsel und zeichnet alle Schriftsucke.

(Nr. 9359.)

6. 25.

Urfunden, mittelft beren der Provingialverband Verpstichtungen übernimmt, mussen unter Unführung bes beiteffenden Beschulfes bes Provingiallandbages besiehungsveise des Provingialausschulfes von dem Laudesdiretter und von grei Mitgliedern des Provingialausschulfes unterfedrieden und mit dem Amtssiegel des Laudesdiretters verschen sein. In denjenigen Fällen, in denen es der Genehmigung der Staatsanssichtlichs verschen bedarf, ist dieselbe der Ansfertigung in beglandigter Korm beimssigen.

Urfunden und Bollmachten, welche das Chansser und Wegewesen, das Landarmen, Korrigenden- und Iwangerziehungswesen, die Kranten- und Infallversicherung der Bauarbeiter des provingialständischen Berbandes, die lande und forstwirthschaftliche Bernstigenssienschaft der Proving Posen, die ProvingialBittwen- und Waisentasse, sowie den Biehendensond, das Landesmeliorationswesen und die Provingialanstalten betreffen, sedech mit Ansschluß der Urfunden 
über Beräußerung von Grundsstäden und Junnobiliarrechten, werden von dem 
Landesbirtstor und einem der oberen Provingialseaunten rechtsgistig voslgegen.

Auch können für einzelne Berwaltungszweige nub Anstaiten in Betress ber Bollziehung von Urfunden und Bollmachten, zur Erleichierung der Geschäfte, noch weiter gebende Bestimmungen durch Produigalstatut getrossen werden.

#### §. 26.

Der Landesbireftor ift befugt, für die Geschäfte ber fommunalen Provinzialberwaltung bie vermittelnde und begutachtende Thatigleit ber Kreis. und Gemeindebehörden in Anspruch zu nehmen.

#### 6. 27.

Dem Landesbireftor werden zur Mitwirfung bei Erledigung der Geschäfte ber provingialfiandigen Bernolfung gwei obere Beannte mit berathender Stimme gugeordnet, von denen der eine zum Richteramte oder zum höheren Berwaltungsdenfte (Landesbaurath) der andere zu den dichteramte oder zum höheren Berwaltungsdellundesbaurath) befähigt sein ung. Auch können demselben, nach näherer Bestimmung eines Provingialftattes, sint die Geschäfte der gesammten oder eingelner Zweige der provingialftändischen Berwaltung noch andere odere Beaunte (Landestätte) mit berathender Stimme zugeordnet werden.

Die Unftellung biefer Beannten erfolgt auf Lebenszeit. Gie merben von

bem Lanbesbireftor in ibre Memter eingeführt und vereibigt.

#### §. 28.

Die Stellen ber zur Wahrnehmung ber Büreane, Kaffene und sonstigen Geschäfte ber kommunalen Provingialverwaltung erforberlichen Beaunten werden von dem Provingiallandtage nach Jahl, Diensteinnahme und Art der Besetzung (auf Lebenszeit, auf Zeit, auf Kimbigung) auf Vorschlag des Provinzialausschusses durch den Haushaltsetat bestimmt.

Die Befestung biefer Stellen erfolgt burch ben Provinzialaussichus. Die Beamten werben von bem Landesbirettor in ihre Menter eingeführt und vereidigt. Sie erhalten ihre Geichäftsinftruftionen von bem Provinzialaussichusfe.

#### §. 29.

Ueber die an den einzelnen Frovinzialinstituten und in der Provinzial-Chausse- und Wegeverwaltung anzustellenden Beamten, sowie über die Urt der Unftellung berfelben wird durch die für jene Institute und jenen Verwaltungszweig zu erlassenden Reglements beziedungsweise die für biefelben sestzustellenden Erats bekimmt.

Bis zum Erlaffe neuer Reglements bleiben bie bestehenden Reglements in Geltung.

#### §. 30.

Sammtliche Provinzialbeamte baben die Rechte und Pflichten mittelbarer Staatsbeamten. Die besonderen dienftlichen Berhältniffe derfelben werden durch ein von dem Provinziallandtage zu erlaffendes Reglement geordnet.

#### S. 31.

Sinsichtlich ber Bejegung ber Stellen von Provingialbeamten mit Militarinvaliben gelten bie in Unfebung ber Stabte erlaffenen gesestlichen Borichriften.

#### 32

In Betreff ber Dienstvergeben ber Provingialbeaunten finden die Worschriften bes Gefeges vom 21. Juli 1852 (Geses Sannul. S. 465) mit folgenden Maggaden Ammendung:

- Gegen ben Lanbesdirefter und bie demielben nach §. 27 zugeordneten oberen Beamten ift die Heltigung von Ordnungsstrafen nur in dem auf Entfernung aus dem Unite gerichteten Berfahren guläfisig.
- 2) Gegen die übrigen Provinzialbeaunten fleht die den Ministern und den Provinzialbehörden beigelegte Bestagniß zur Verhängung von Ordnungsstrafen dem Landesdirektor zu, jedoch durfen die von ihm feitzuschenden Gelbbussen den Betrag von breißig Mart nicht übersteigen.

#### Unferdem ftebt

- 3) den Borstebern von Provingialanstalten die Besugniß zu, gegen die ihnen nachgeordneten Anstaltebeamten, mit Ausnahme ber oberen Anstaltebeamten, Geldbugen bis zu zehn Mark seltzgiegen.
- 4) Gegen bie Dissiplinarverfügungen bes Lanbesbirefters und ber Borfleher von Provingialanflaten findet innerhalb zwei Wochen bie Klage
  bei bem Bezirfsansidnisse flate.
- 5) In bem auf Entfernung aus bem Unte gerichteten Berfahren tritt an bie Stelle bes Regierungsprafibenten ber Lanbesbireftor und, fofern bas Berfahren gegen ben letteren felbst ober einen ber im § 27 ge-

bachten Provinzialbeamten gerichtet ift, ber Minister bes Innern, an die Stelle der Bezirköregierung beziehungsweise des Disziplinarhoses der Bezirköausschuft und an die Stelle des Staatsministeriums das Ober-

vermaltungegericht.

Die Vertreter ber Staatsanwaltschaft bei bem Bezirksausschusse und dem Oberverwaltungsgerichte werden vom Minister des Junern ernannt. Die Verhandlung vor dem Bezirksausschusse und dem Oberverwaltungsgerichte sindet im mündlichen Versahren statt. Das Gutachten des Diszivlinarhofes ist nicht einzuholen.

Das Berfahren fann mit Rudficht auf ben Ausfall ber Boruntersuchung burch Beschluft bes Bezirtsausschuffes eingestellt werben.

6) Die Bestimmung bes §. 16 Nr. 1 bes Gesetes vom 21. Juli 1852 findet auch auf die Provingialbeamten, mit Ausnahme ber im §. 27 gedachten, Unwendung.

§. 33.

Für die unmittelbare Berwaltung und Beaufsichtigung einzelner Anstalten, sowie für die Vahrnehnung einzelner Angelegenseiten des Provinzialverkandes können besondere Kommissionen voer Kommissione bestellt wird Begrenzung der Juständigkeit und die Art und Weise der Juständigkeit und der Aufländigkeit und Weise der Juständigkeit der Begrenzung der Juständigkeit und die Art und Weise der Juständigkeit der Mountage ab. Die Wast der Wittglieder steht dem Provinzialaunsschaft jesen provinzialaunstag beiselbe für einzelne Kommissionen oder Kommissar feldst vorbehält.

Die Romunissionen ober Rommissare empfangen von dem Provinzialausschusse ihre Geschäftsanweisung und führen ihre Geschäfte unter der Aussicht

beffelben.

Die Verwaltung ber Provinzialbulfstaffe geschieht auch sernerhin durch eine Kommissen, welche aus dem Landesdirestor, als Vorsigenden, und sechs Mitgliedern besteht. Eins dieser Mitglieder, welches zugleich Stellvertreter des Vorsigenden ist, wird vom Provinzialausschusse aus den oberen Beauten der Provinzialstenvaltung entnommen, vier Mitglieder werden durch den Provinziallandtag gewählt und ein Mitglied wird von dem Oberprassdeuten ernaunt. Im lebrigen bleibt es für die Provinzialbulfskasse, bei den gestenden Bestimmungen.

§. 34.

Die Mitglieder des Provinzialausschuffes und der Provinzialfonunissionen, sowie die gewählten Mitglieder des Provinzialrathes erhalten eine entsprechende Entschädigung.

Ueber Die Bobe berfelben beschließt ber Provingiallandtag.

€. 35.

Die Mitglieber bes Provingialansichuffes, sowie ber Lanbesbirektor und bie ihm zugeordneten oberen Beauten (§§ 21 und 27) können, sofern fie nicht selbst

Mitglieber bes Provinziallandtages find, ben Sigungen beffelben mit berathenber Stimme beimohnen.

Der Provinziallandtag fann jedoch beschließen, einzelne, die Mitglieder bes Provinzialausschussel, ben Landesdirettor oder die ibm zugeordneten oberen Beamten personlich berührenden Gegenstände in deren Abwesensein in geheimer Sigung zu verhandeln, sosen bieselben nicht Mitglieder des Provinziallandtages sind.

# III. Bon ber Aufficht über bie Verwaltung ber Angelegenheiten bes Provinzialverbandes.

#### 6. 36.

Die Aufficht über bie Berwaltung ber Ungelegenheiten bes Provingialverbandes wird von bem Oberprafibenten, in höherer Justang von bem Minister bes Innern geubt.

Die Beschwerbe an die hobere Instang ift innerhalb zwei Bochen guläffig.

#### §. 37.

Die Auffichtsbehörden haben mit ben ihnen in biefer Berordnung jugewiesenen Mitteln barüber zu machen, baß die Verwaltung ben Bestimmungen ber Besetz gemäß geführt und in geordnetem Gange erhalten werde.

#### §. 38.

Die Auffichtsbehörben sind zu bem Ende befugt, über alle Gegenstände ber Berwaltung Auskunft zu erfordern, die Einsicht der Alten, insbesondere auch ber Saushaltsetats und Jahrebrechnungen zu verlangen und Geschäftstreisionen, sowie in der Berbindung mit beuselben Kassenteinionen an Ort und Stelle zu veransassen.

#### §. 39.

Der Königliche Landtagetommissarius (§. 35 ber Provingialordnung vom 27. Märg 1824), sowie die zu seiner Bertretung oder Unterstützung abgeordneten Staatsbeamten sind befrugt, den Sigungen des Provingiallandtages und der von ihm zur Bordereitung seiner Beschlisse gewählten Kommissionen beiguwohnen; die seiner Meschlisse auf Berlangen zu ieder Zeit gehört werden.

Der Oberprafibent ift befugt, an ben Berathungen des Provingialausichuffes und ber Provingialtommiffionen entweber felbst ober burch einen zu seiner

Bertretung abzuordnenden Staatsbeamten theilzunehmen.

#### §. 40.

Beichluffe bes Provinziallandtages, des Provinzialausichuffes oder einer Provinzialfommiffion, welche deren Befugniffe überschreiten oder die Gesehe verleben, hat der Oberprasibent, entstehenbenfalls auf Unweisung des Ministes des Innern, unter Angabe der Grunde, mit aussichiebender Wirtung zu be-antlanden.

Gegen die Berfügung des Oberpräsidenten steht dem Provinziallandtage, dem Provinziallandtage, dem Provinziallandtage, dem Provinziallandtage, dem Provinziallandtage bei dem Oberverwaltungsgerichte zu. Dieselben können zur Bahrnehmung ihrer Rechte im Berwaltungsstreitversahren einen besonderen Vertreter bestellen.

#### S. 41.

Beschlüffe bes Provinziallandtages, welche folgende Ungelegenheiten betreffen:

- 1) ben Erlag von Statuten,
- 2) Mehr. ober Minberbelaftungen einzelner Theile ber Proving,
- 3) Aufnahme von Anleihen, durch welche der Provinzialverband mit einem Schuldenbestande belastet oder der bereits vorhandene Schuldenbestand vergrößert werden wurde, sowie Uebernahme von Burgschaften auf den Provinzialverband,
- 4) eine Belaftung bes Provingialverbandes burch Beitrage über funfundamangig Prozent bes Gesammtauftommens an bireften Staatssteuern,
- 5) eine neue Belastung bes Provinzialverbandes ohne gesetzliche tung, insofern bie aufzulegenden Leistungen über die nächsten fünf Jahre hinaus fortdauern sollen,

bedürfen in den Fällen zu 1 der landesherrlichen Genehmigung, in den Fällen zu 2 und 3 der Bestätigung des Ministers des Innern, in den Fällen zu 4 und 5 der Bestätigung des Ministers des Innern und der Fünanzen.

#### §. 42.

Der Genehmigung ber zuständigen Minister bedürfen ferner die von bem Provinziallandtage für folgende Provinzialinstitute und Verwaltungszweige zu beschließenden Reglements:

- 1) Canbarmen. und Rorrigenbenanftalten,
- 2) Irren., Taubstummen., Blinden. und Ibiotenanstalten,
- 3) Sebammenlehrinftitute,
- 4) Provingialhulfe. und Darlehnetaffen,
- 5) Berficherungsanftalten.

Diefer Genehmigung unterliegen jedoch die gedachten Reglements nur insoweit, als sich die Bestimmungen berselben beziehen:

- in Betreff ber ju 1 und 2 gedachten Anstalten auf die Aufnahme, bie Behandlung und Entlassung ber Landarmen, Korrigenden, Irren, Zaubstummen, Blinden und Idioten beziehungsweise auf ben Unterricht berselben,
- in Betreff ber Gebammenlehrinstitute ju 3 auf bie Aufnahme, ben Unterricht und bie Prufung ber Schülerinnen,

- in Betreff ber Provingialbulfs. und Darlehnstaffen zu 4 auf die Grundfate, uach benen die Gewährung von Darlehnen zu erfolgen hat,
- in Betreff ber Berficherungsanstalten ju 5 auf die Organisation und bie Berwaltungsgrunbfabe.

Ingleichen bedarf das im §. 30 vorgeschriebene Reglement über die bienstlichen Berhaltniffe der Provingialbeamten der Genehmigung des Ministers des Innern in Betreff der Grundfate über die Unstellung, Entlassung und Penfionirung der Beamten.

Bis zu einer anderweiten Befchlufinahme bleiben bie zur Zeit beftebenben

bezüglichen Reglements in Beltung.

#### 6. 43.

Auf ben Antrag bes Staatsministeriums kann ein Provinziallandtag durch Königkiche Berordnung aufgelöst werden. Es sind sodann Neuwahlen anzuordnen, welche innerhalb drei Monaten vom Tage der Auflösung an ersolgen mussen Der neugewählte Landtag ist innerhalb sechs Monaten nach ersolgter Auslösung zu berufen.

Im Falle der Auflösung eines Provinziallandtages bleiben die von demfelben gewählten Mitglieder des Provinzialausschusses und der Provinzialtommissionen bis zum Zusammentritte des neu gebildeten Provinziallandtages in Birtsamteit.

#### IV. Schluß., Uebergangs, und Ausführungsbestimmungen.

#### 6. 44.

Roch im Laufe bes Jahres 1889 ift jur Bahl ber Mitglieber bes

Provingialausschuffes und beren Stellvertreter gu fchreiten.

Rach Bestätigung ber Bahlen schreitet ber Provinzialausschuft, auf Einladung und unter Leitung bes Oberprasibenten, zur ersten Bahl bes Bortigenben und eines Gellvertreters besselben und fobann, unter Leitung bes Bortigenben, zur Bahl bes Lanbesdirektors, sowie ber bemselben zuzuordnenben oberen Beamten.

#### S. 45.

Die provinzialständische Berwaltungstommission, die provinzialständische Kommission für den Chausser und Wegebau und die provinzialständische Landamendirettion werden ausgehoben. Die Zuständigseiten berselben gehen auf den Provinzialausschuß beziehungsweise den Laudesdirettor über und die Büreaubeamten berselben treten in das Büreau der Provinzialderwaltung.

Der Zeitpunkt des Ueberganges der Geichäfte der genannten Kommissionen auf den Provinzialausschuß beziedungsweise den Landesdirektor wird von dem Oberpräsidenten bestimmt und durch die Amtsblätter der Provinz zur öffentlichen

Renntniß gebracht.

(Nr. 9359.)

Die provingialständische Kassenwerwaltung verbleibt, bis zu ber, ber Genehmigung bes Oberprafibenten bedürfenden Errichtung einer eigenen provingialftandischen Kasse, wie bieber, ber Provingial-Institutentasse.

6. 46.

Die gegenwärtige Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundigung in Rraft.

Der Minister bes Innern ist mit ber Aussubrung bieser Berordnung beauftragt und erläßt die hierzu nöthigen Anordnungen und Instruktionen.

Urfunblich unter Unserer Söchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Röniglichen Insegel.

Begeben Dilbig Riost, ben 5. November 1889.

(L. S.)

Wilbelm.

Serrfurth.

#### Befanntmachung.

Rach Borschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Geset Samml. S. 357) sind belannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 12. Juni 1889, durch welchen genehmigt worben ist, daß daß der Preußischen Central-Boden-Aredit Altiengesellschaft unter dem 21. März 1870 ertheilte Privilegium zur Ausgabe auf den Inhaber lautender Pfambbriefe und Kommunal-Obligationen auch unter den am 13. April 1889 beschlossen Statutänderungen bestehen bleibt, durch daß Umtkblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Rr. 42 S. 375, ausgageben den 18. Oktober 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1889, betreffend die Herabschung bes Jinsstußes der von der Stadt Neuhalbensleben auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 15. November 1873 aufgenommenen Anleihe auf 31/2 Prozent, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Pr. 41 S. 313, ausgegeben den 12. Ostober 1889;
- 3) bas Allerhöchste Privilegium vom 7. September 1889 wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Anleiheicheine ber Stadt Naumburg a. S. im Betrage von 1 520 000 Mart durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 39 S. 295, ausgegeben den 28. September 1889.

Redigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Gefet = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

— Nr. 27. —

Inhalt: Berfagung bes Juftiminifters, betreffend bie Anlegung bes Grumbbachs für einen Theil ber Bejirte ber Antegrichte Manden Gabebach, Etefeld, Balbereil, Gobleng und Trier, C. 180. — Befanntmachung ber nach bem Befes Durft bie Regierungs Amtsblidter publigirten fanbesertichen Erfaffe, Urtuben v. C. 180.

(Nr. 9360.) Berfügung bes Juftigministers, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtsgerichte München. Glabbach, Erefeld, Baldberoef, Cobleng und Teier. Bom 1. November 1889.

Auf Grund des §. 49 des Gefehes über das Grundbuchmefen und die Zwangsvollstredung in das underwegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Geseh-Samml. S. 52) bestimmt der Justihminister, daß die zur Anmeldung von Amsprüchen behufs Sintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesehes vorgeschriedene Ausschaltspriss von sechs Wonaten

für bie zum Bezirk bes Amtsgerichts München Glabbach gehörige Gemeinbe Corschenbroich,

für bie jum Begirf bes Umtegerichts Crefelb gehörige Gemeinde Anrath,

für bie zum Bezirf bes Umtsgerichts Waldbroel gehörige Gemeinde Friefenbagen,

für bie zum Bezirk bes Umtsgerichts Coblenz gehörige Gemeinbe Moselweiß und

für bie jum Begirt bes Amtsgerichts Erier gehörige Gemeinde Conen am 1. Dezember 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 1. November 1889.

Der Juftizminister

v. Schelling.

# Karting T

#### Befanntmadung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) das unterm 6. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenschaft der Geeste-Niederung zu Lebe durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 41 S. 292, ausgegeben den 11. Oktober 1889;
- 2) ber Allerhöchste Erlaß vom 12. August 1889, betreffend bie Genehmigung ber revidirten Statuten ber Hannoverschen Bant zu Hannover durch das Amtsblatt für den Regierungsbezirf Hannover Nr. 42 S: 231, ausgegeben den 18. Oftober 1889;
- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 26. August 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zum Erwerbe der zu den Erweiterungsbauten des städtischen Schlacht und Biehhofes erforderlichen, in der Genarkung Sachsenhausen belegenen Grundstüdt, durch das Antisblatt für den Stadtsreis und für den Landsreis Frankfurt a. M. Nr. 44 S. 365, ausgegeben den 12. Oktober 1889;
- 4) der Allerhöchste Erlaß vom 26. August 1889, betreffend die Betleibung des Enteignungsrechts an die Stabtgemeinde Onnabrud behufs Ausführung der von ihr projetiriten Basselteitung, durch das Anntsblatt der Königl. Regierung zu Osnabrud Rr. 43 S. 369, ausgegeben den 18. Oktober 1889;
- 5) das unterm 26. Muguft 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entumb Bemässerungsgenossenischaft Uerheim Mütte zu Uerheim im Kreise Daun durch das Untsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 39 S. 255, ausgegeben den 27. September 1889;
- 6) das unterm 26. August 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Ucbersborf. Weiersbad zu Uebersborf im Kreise Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Rr. 39 S. 258, ausgegeben den 27. September 1889;
- 7) der Allerhöchste Erlaß vom 30. August 1889, betreffend die Berleihung des Rechts zur Chaussegelderhebung an den Kreis Landsberg a. W. für die von dennesleben gebaute Chausse von der Landsberg. Berneuchener Kreischausse wischen Hohrwalde und Tornow nach Gerlachsthal, durch das Antisblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 40 S. 289, ausgegeben den 2. Oktober 1889;
- 8) ber Allerhöchste Erlaß vom 30. August 1889, betreffend die Berleibung bes Enteignungsrechts an den Kreis Grottfau bezüglich der zum Bau einer längs der Grenze der Kreise Grottfau und Neisse hinführenden

Chausse zur Berbindung der im Bau begriffenen Chausse von Seissers der nach Groß. Carlowis mit der im Kreise Reisse liegenden Chausse von Heidersdorf über Stephansdorf, Nowag, Bechau bis zur Grenze des Kreises Grottkau in der Richtung auf Seissersdorf erforderlichen Grundstüde, durch das Amitöblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Rr. 39 S. 274, ausgegeben den 27. September 1889;

- 9) ber Allerhöchste Erlaß vom 30. August 1889, betreffend die Berleihung des Rechts zur Chaussergelderhebung an den Kreis Jerichom I für die Chausser von der Leigkau-Tredniger Chausse die Prodel über Bahnhof Prodel die zur anhaltichen Grenze in der Richtung auf Dornburg, durch das Austsblatt der Königl. Regierung zu Magbeburg Rr. 41 S. 313, ausgegeben den 12. Oktober 1889;
- 10) ber Allerhöchste Erlaß vom 4. September 1889, betreffend bie Auflösung und Umgestaltung ber frühren Marienburger Groß Merber-Deichstommune, burch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Rt. 40 S. 269, ausgegeben den 5. Oftober 1889;
- 11) ber Allerhöchste Erlaß vom 4. September 1889, betreffend die Berleihung bes Enteignungsrechts an die Gemeinde Weide im Kreise Wittgenstein urr Entziehung und zur dauernden Beschränfung des zur Anlage eines neuen Weges von dem Wohnhause des Landwirths Wunderlich zu Weide bis zu dem Kommunifationswege bei den Grundstüden der Wittve Schneider immerhalb der Gemarkungen Weide und Feudingen in Ansprud zu nehmenden Grundseigenthums, durch das Antiklatt der Königl. Regierung zu Armsberg Dr. 39 S. 316, ausgegeben den 28. September 1889;
- 12) ber Allerhöchste Erlaß vom 25. September 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Shaussegelderhebtung an den Kreis Crossen a. D. für die von deutselben zu dauende Chausse von der Crossen Subener Kreischausse die Bentschute über Voderwerz, Seedorf und Göhren nach Sommerseld, durch das Anitsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 43 S. 303, ausgegeben den 23. Oktoder 1889;
- 13) ber Allerhöchste Erlaß vom 25. September 1889, betreffend bie Verleihung bes Enteignungsrechts an bie Stabtgemeinde Verlin zur Erwerbung ber gur Erweiterung ber Central-Martthalle ersorberlichen Grundstüde, durch bas Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin Rr. 43 S. 383, ausgegeben ben 25. Oktober 1889;
- 14) bas unterm 25. September 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für bie Deichgenossenschaft Pieskenders im Marienburger Deichverbande, Kreis Marienburg durch das Auntsblatt der Königl. Regierung zu Dauzig Rr. 44 S. 291, außgegeben den 2. November 1888;

- 15) ber Allerhöchste Erlaß vom 30. September 1889, betreffend die Herlaßt Westung bes Zinssußes ber von dem früher ungetheilten Kreise Neustadt Westpr. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Dezember 1885 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtöblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 44 S. 306, ausgegeben den 2. November 1889;
- 16) das Allerhöchste Privilegium vom 7. Oktober 1889 wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleibescheine des Kreises Eddau im Betrage von 345 300 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Rr. 44 S. 313, auszageben den 31. Oktober 1889;
- 17) bas Allerhöchste Privilegium vom 14. Oktober 1889 wegen Aussertigung auf den Juhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Opprignit im Betrage von 1 200 000 Mark durch das Umtsblatt der Königl. Regierung zu Potsbam Rr. 46 S. 401, ausgegeben den 15. November 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Geset = Sammlung

## für bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

### - Nr. 28. ---

Juhalt: Ber fu jung bes Juftiminifters, betreffend bie Anlegung bes Grumbbuche fur einen Theil bes Bezirfd bet Amstgerichte Oberobt am Hatz. . - Befanntmachung ber nach bem Gefte bom 10. April 1872 burch bie Regierungs-Aunthlatter publigirten landesberrlichen Etlaffe, Urtunden u., C. 184.

(Nr. 9361.) Berfigung des Justimmissiers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Legirfs des Amtsgerichts Ostrode am Harz. Bom 16. November 1889,

Unf Grund bes §. 35 bes Geseiches über bas Grundbuchwesen in der Proving Hammover (Geseich Sammul. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justigminister, daß die zur Amntelung von Ansprücken behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Geseiches vorgeschriedene Ausschlusfrist von sechs Monaten

für bie jum Begirf bes Umtegerichts Ofterobe am harz geborigen Begirfe ber Gemeinden Petersbutte, Lasfelbe und Kagenstein

am 15. Dezember 1889 beginnen foll.

Berlin, ben 16. November 1889.

Der Juftigminifter.

v. Chelling.

#### Befanntmachung.

Mach Borschrift des Gesets vom 10. April 1872 (Gesets-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 30. August 1889, betreffend die herabseung bes Inssuges der von der Stadt Hagnen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 28. März 1877 ausgenommenn Anleihe auf 31/2 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 41 S. 335, ausgegeben den 12. Oktober 1889;
- 2) daß Allerhöchste Privilegium vom 30. September 1889 wegen Ausfertigung auf den Indaber lautender Anleihescheine der Stadt Alen a. E. zum Betrage von 275 000 Mart durch daß Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 44 S. 339, ausgegeben den 2. November 1889;
- 3) ber Allerhöchste Erlaß vom 7. Oktober 1889, betreffend bie Genehmigung einer Aenderung der Rr. 6 des §. 23 bes revidirten Statuts der Landschaft der Proving Sachsen vom 4. April 1887, durch die Amtsblätter
  - ber Königl. Regierung zu Magbeburg Nr. 44 S. 339, ausgegeben ben 2. November 1889,
  - ber Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 44 S. 329, ausgegeben ben 2. November 1889,
  - ber Königl. Regierung zu Erfurt Rr. 44 S. 193, ausgegeben ben 2. November 1889;
- 4) das Allerhöchste Privilegium vom 16. Oftober 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleibescheine der Stadt Müldeim a. d. Ruhr im Betrage von 2500 000 Marf durch das Annisdlatt der Königl. Regierung zu Dusseldvorf Nr. 46 S. 407, ausgegeben den 16. November 1889;
- 5) daß unterm 17. Oktober 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwöfferungsgenoffenschaft zu Czieschowa im Kreise Aublinit durch das Amts-blatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 45 S. 306, ausgegeben den 8. November 1889;
- 6) das unterm 21. Oktober 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwösserungsgenossenschaft zu Tauenziman im Kreise Oppeln durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 46 S. 311, ausgegeben den 15. November 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsministeriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

intasperan 1 16.

# Gefet = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

### - Nr. 29. -

Inhalt: Berfügung bes Juftiminifters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Bestret ber Anthegrichte Abenau, Gobernheim, Stromberg, Gaarlouis und Circe, G. 105. — Befanntmachang ber nach bem Gefes vom 10. April 1872 burch bie Regierungs-Amtbilatter publigirten landesbertlichen Erfalfe, Urtmern x., G. 106.

(Nr. 9362.) Berfügung bes Justigministers, betreffent bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtsgerichte Abenau, Cobernheim, Stromberg, Saarlouis unb Elber. Bom 2. December 1889.

Unf Grund des S. 49 des Gefehes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstredung in das undewegliche Vermögen im Gestungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Geseh-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmelbung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im S. 48 jenes Gesehes vorgeschriedene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für bie jum Bezirk des Umtsgerichts Abenau gehörige Gemeinde Hönningen, für die jum Bezirk des Umtsgerichts Sobernheim gehörigen Gemeinden Boos und Winterbach,

für bie jum Bezirf bes Amtsgerichts Stromberg gehörigen Gemeinden Allenfelb und Munchwald,

für die jum Begirf bes Umisgerichts Saarlouis gehörige Gemeinde Saarlouis, für die jum Begirf des Umisgerichts Cleve gehörigen, die Bürgermeisterei Brieth bildenden Gemeinden Emmericher Eyland, Wylerward, Huisberden, Grieth, Wiffelward und Wiffel

am 1. Januar 1890 beginnen foll.

Berlin, ben 2. Dezember 1889.

Der Juftizminifter.

v. Chelling.

#### Befanntmachung.

Rach Borschrift bes Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) der Allerhöchte Erlaß vom 15. September 1889, betreffend die Verleibung des Enteignungsrechts an den Hörder Bergwerts, und Hattenverein zu Hörder bezüglich der zum Bau eines Bahngeleises zwischen der Fermannsbütte und dem Eisenwerte des Vereins ersorberlichen Grundflücke, durch das Amstellt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 46 S. 383, ausgegeben den 16. November 1889;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 14. Öftober 1889, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Shaussegelderhebung an den Kreis Grotifau für den Bau einer Chausse vom Bahnhof Grotifau zum Anschluß an die Strehlen-Oldenborfer Shausse dei Oldendorf im Kreise Strehlen und deren Fortsesung in Gemeinschaft mit dem Kreise Strehlen bis zur Grenze des Kreise Obsau bei Martenau zum Anschluß an die Mechwis-Marienauer Chausse, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Rr. 46 S. 314, ausgegeden den 15. November 1889;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 14. Oktober 1889 wegen Aussertigung auf ben Inshaber lautenber Kreisanleihescheine bes Kreise Grünberg im Betrage von 650 000 Mart burch das Amsklatt ber Königl. Regierung un Liequis Nr. 48 S. 333, ausgageben den 30. November 1889;

- 4) bas Allerhöchste Privilegium vom 16. Oktober 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Anleichescheine ber Gemeinde Rigborf im Kreise Teltow im Betrage von 2 000 000 Mark Reichswährung durch bas Anntsblatt ber Königl. Regierung zu Potsbam Nr. 48 S. 417, ausgegeben ben 29. November 1889;
- 5) bas Allerhöchste Privilegium vom 17. Ottober 1889 wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Stadtanleibescheine der Stadt Bocholt i. B. in Betrage von 570 000 Mart durch bas Annisblatt ber Königl. Regierung zu Münster Nr. 47 S. 235, ausgegeben ben 23. November 1889;
- 6) die Allerhöchste Kongessions-Urfunde vom 27. Oktober 1889, betreffend ben Bau und Betrieb ichmalspuriger Gisenbahnen von Hennes nach Neuel und nach Abach durch die Brölthaler Eisenbahn-Altiungesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coln Nr. 47 S. 283, ausgegeben den 20. November 1889;
- 7) bas Allerhöchste Privilegium vom 4. Rovember 1889 wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Stabtanleihescheine ber Stabt Charlottenburg im Betrage von 12 000 000 Mart burch bas Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Potsbam Nr. 49 S. 431, außgegeben ben 6. Dezember 1889.

Lucian valle

# Geset = Sammlung

für bie

### Roniglichen Preußischen Staaten.

#### Nr. 30. >

Inhalt: Rachtragevertrag zu bem Bertrage zwischen Preußen und ben Thüringischen Staaten, betressend bie Errichtung, gemeinschosstlicher Schwurzerichte zu Gera und Reiningen, vom 11. Roseunder 1878, S. 197. — Tekanatmachung ber nach dem Gesch vom 10. April 1872 burch die Regierungs-Amntschläter zwischliren landeberrischen Erkaff, Urtunden x., S. 199.

(Nr. 9363.) Rachtragsvertrag zu bem Bertrage zwischen Preußen und ben Thuringischen Staaten, betresend bie Errichtung gemeinschaftlicher Schwurgerichte zu Gera und Meiningen, vom 11. November 1878 (Geseh. Samml. 1879 S. 216). Bom 30. Marz 1889.

# Die Staatsregierungen

- a) bes Ronigreiche Preugen,
- b) bes Großbergogthums Cachfen . Weimar Gifenach,
- c) bes Bergogthums Sachfen Meiningen,
- d) bes Bergogthums Cachfen Altenburg,
- e) ber Bergogthumer Sachfen Roburg und Gotha,
- f) bes Fürftenthums Schwarzburg Rubolftabt,
- g) bes Fürstenthums Reuß alterer Linie,
- h) bes Fürftenthums Reuß jungerer Linie

#### haben burch bie bestellten Bevollmächtigten, nämlich:

für bas Königreich Preußen

ben Königlich Preußischen Geheimen Ober Juftigrath Dr. Lowe,

fur bas Großbergogthum Cachfen Beimar Gifenach ben Großbergoglich Cachfifchen Gebeimen Juftigrath Bruger,

für bas herzogthum Cachfen Meiningen ben herzoglich Cachfifden Bebeimen Juftigrath Cronader,

für bas herzogthum Cachfen-Altenburg ben Bergoglich Cachfijchen Gebeimen Ctaaterath Bopel,

für bie Bergogthumer Sachfen Roburg und Botha ben Bergoglich Gachfichen Staaterath von Bitten,

für bas Fürstenthum Schwarzburg-Rubolftabt ben Fürftlichen Staaterath Sautbal,

Gef. Samml. 1889. (Nr. 9363.)

für bas Fürftenthum Reuß atterer Linie ben Fürflichen Geheimen Regierungsrath von Gelbern-Erispenborf,

für bas Fürstenthum Reuß jungerer Linie ben Rurftlichen Gebeimrath Dr. Bollert,

nachstehenden Rachtrag ju dem die Bilbung gemeinschaftlicher Schwurgerichtsbezirke betreffenden Staatsvertrag vom 11. November 1878 mit dem Borbehalt allseitiger Ratifikation unter fich vereinbart:

I. Der §. 1 bes Staatsvertrages vom 11. November 1878 wird burch folgende Bestimmung ersest:

Die Begirfe ber jum Sprengel bes Oberlandesgerichts Jena gehörigen Landgerichte werden zu brei Schwurgerichtsbezirfen zusammengelegt.

Der erste Schwurgerichtsbegirf wird gebilbet burch bie Begirfe ber

Landgerichte Altenburg, Gera und Greig.

Der zweite Schmurgerichtsbezirf wird gebilbet burch bie Bezirke ber Landgerichte Gifenach, Gotha und Meiningen.

Der britte Schwurgerichtsbezirf wird gebilbet burch bie Bezirke

ber Landgerichte Rubolftabt und Beimar.

II. Der §. 2 bes bezeichneten Staatsvertrages erhält folgenden Zusat:
Für den dritten Bezirkt wird den Justigverwaltungen über die Landgerichte Rudolstadt und Weimar die Bestimmung, bei welchem dieser Landgerichte die Sitzungen des Schwurgerichts abgehalten werden, überlassen.

III. Gegenwärtiger Bertrag tritt mit bem 1. Januar 1890 in Kraft. Derselbe ift in acht Szemplaren ausgesertigt und unterschrieben worden. Jena, ben 30. März 1889.

- (L. S.) Emalb Lowe.
- (L. S.) Emil Bruger.
- (L. S.) Unbreas Chuarb Cronacher.
- (L. S.) Theobor Govel.
- (L. S.) Ebmund von Bittfen.
- (L. S.) Ferdinand Sauthal.
- (L. S.) Bruno von Gelbern Erispenborf.
- (L. S.) Dr. Unton Bollert.

Der vorstehende Nachtragsvertrag ift ratifizitt worden und es hat ber Austausch ber Ratifikations-Urkunden stattgefunden.

#### Befanntmadung.

Mach Borschrift des Gesehes vom 10. April 1872 (Geseh Samml. S. 357) find bekannt gemacht:

- 1) daß unterm 30. Juni 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entund Bewässerungsgenossenschaft Nie-Nieberbaar zu Nieberbaar im Kreise Abenau duch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 51 Beilage S. I, ausgegeben den 19. Dezember 1889;
- 2) bas unterm 12. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Rayer-schieder Entwösserungsgenossenschaft zu Rayerschied im Kreise Simmern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 51 Beilage S. VII, ausgegeben den 19. Dezember 1889;
- 3) daß unterm 14. Juli 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwösseningsgenossenschaft, Genicheid-Vollert, zu Senicheid im Kreise Abenau durch daß Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 51 Beilage S. IV, ausgegeben den 19. Dezember 1889;
- 4) daß unterm 14. Oftober 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Tiege im Marienburger Deichverbande, Kreis Marienburg, durch daß Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Rr. 46 S. 321, außgegeben den 16. November 1889;
- 5) das Allerhöchste Privilegium vom 30. Oktober 1889 wegen Aussfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Neustadt D. S. im Betrage von 800 000 Mark durch das Antiklatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 50 S. 387, ausgegeben den 13. Dezember 1889.

Rebigirt im Bureau bes Staatsministeriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.





